Seminar für Finanzwissenschaft

Prof. Dr. Klaus Mackscheidt (em. Juli 2000)
Prof. Dr. Clemens Fuest (seit August 2001)

Forschungsvorhaben

Finanzwissenschaft

Arbeitsmarkt und soziale Sicherung Arbeitslosenversicherung, Wohlfahrt und Beschäftigung.

Bearbeiter: Fath, Julia

Leiter: Fuest, Clemens, Prof. Dr.

In allen europäischen Ländern werden soziale Grundsicherungssysteme ergänzt durch staatliche Institutionen zur Versicherung des Arbeitseinkommensrisikos. Der Wunsch nach sozialer Sicherheit geht in den meisten Fällen mit erheblichen Störungen der Arbeitsmärkte einher. Vor dem Hintergrund anhaltender hoher Arbeitslosigkeit in Europa befasst sich die Arbeit mit der Frage nach beschäftigungsfreundlichen und wohlfahrtssteigernden Gestaltungsmöglichkeiten staatlicher Arbeitslosenversicherungen. Ausgangspunkt für eine theoretische Analyse bilden verschiedene Modelle unvollkommener Arbeitsmärkte.

Abschlussstermin: 2004

Fördernde Institution: Eigenforschung

Internationale Besteuerung Multinationale Unternehmen und Steuerwettbewerb

Bearbeiter: Hemmelgarn, Thomas

Leiter: Fuest, Clemens, Prof. Dr.

Multinationale Unternehmen sehen sich unterschiedlichen Steuerbelastungen in verschiedenen Ländern gegenüber. Dabei variiert zwischen den Ländern häufig die steuerliche Behandlung von Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung, z. B. bezüglich der Abzugsfähigkeit von Fremdkapitalkosten. Eine solche Ungleichbehandlung führt dazu, dass Unternehmen Gewinne mittels ihrer nationalen Tochtergesellschaften in Niedrigsteuerländer verschieben, um die steuerliche Belastung zu minimieren. Das Projekt untersucht dieses Kalkül der Unternehmen modelltheoretisch und welche Wirkungen solch ein strategisches Verhalten auf die nationalen Steuerpolitiken hat.

Abschlussstermin: 2004

Fördernde Institution: Eigenforschung

Steuertheorie und Steuerpoliti

Einfluss von Steuer- und Transfersystemen auf Unternehmensgründungen und Selbständigkeit

Bearbeiter: Tilleßen, Philipp

Leiter: Fuest, Clemens, Prof. Dr.

Die Gründung neuer, innovativer Unternehmen stellt eine der wesentlichen Voraussetzungen wirtschaftlichen Wachstums dar. Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens soll der Frage nachgegangen werden, welchen Einfluss Steuer- und Transfersysteme auf die Attraktivität von Unternehmensgründungen ausüben. Zielsetzung der Arbeit ist die Entwicklung eines modelltheoretischen Ansatzes zur detaillierten Analyse dieser Fragestellung, wobei insbesondere die Unvollkommenheiten auf Arbeits- und Kapitalmärkten Berücksichtigung finden sollen.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2004

Fördernde Institutionen: Eigenforschung

Veröffentlichungen

Aufsätze

- Mackscheidt, Klaus (2000): In memoriam Edeltrud Meistermann-Seeger: (6.4.1906 - 9.10.1999), in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 52.2000, S. 185-188
- Mackscheidt, Klaus (2001): Freiheit für die kommunale Einnahmenpolitik, in: „Der Gemeindehaushalt“, November 01
- Mackscheidt, Klaus und Elisabeth (2001): Der Haushaltsgrundsatz der Spezialität im Wandel, in: Einzelwirtschaften und Sozialpolitik zwischen Markt und Staat in Industrie- und Entwicklungsländern. Festschrift für Werner Wilhelm Engelhardt zum 75. Geburtstag / Hrsg. von Frank Schulz-Nieswandt. Marburg 2001 S. 407-420
- Mackscheidt, Klaus (2001): Effizienz und Effektivität der neuen Arbeitsmarktpolitischen Instrumente, Dokumentation aus der Fachkonferenz „Aus Leistungsempfängern wieder Beschäftigte machen -Verzahnung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe“, 17.10.2001 in Berlin.

Dissertationen

- Josten, Stefan Dietrich: Staatsverschuldung, intertemporale Allokation und Wirtschaftswachstum. Eine theoretische Analyse staatlicher Verschuldungspolitik in Modellen exogenen und endogenen Wachstums. Frankfurt a. M. 2000.
- Kambeck, Rainer: Wirkung der Kapitaleinkommensbesteuerung auf das Wirtschaftswachstum. Berlin (Duncker& Humblot) 2000

Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität – FiFo Köln

Direktor: Prof. Dr. Wolfgang Kitterer (geschäftsf.), Prof. Dr. Karl-Heinrich Hansmeyer
Prof. Dr. Klaus Mackscheidt

Geschäftsführer: AOR Dr. Dieter Ewringmann

Forschungsvorhaben

Die europäische Beihilfenaufsicht im Umweltschutz – Analyse und Kritik des neuen Gemeinschaftsrahmens

Bearbeiter: Dr. Dieter Ewringmann; Dipl.-Volksw. Michael Thöne

Beschreibung:

Untersuchung des neuen „Gemeinschaftsrahmens für Umweltschutzbeihilfen“ der Europäischen Kommission auf Kohärenz von Wettbewerbsschutz und Umweltschutzziel. Inhaltliche und z. T. empirische Überprüfung der einzelnen Regelungsmechanismen des Gemeinschaftsrahmens hinsichtlich ihrer wettbewerbs- und umweltpolitischen Konsequenzen für EU-Mitgliedstaaten und die Gemeinschaft sowie hinsichtlich ihrer Praktikierbarkeit. Ausgewählte Ergebnisse: Das von der Kommission in der Beihilfenaufsicht verwendete Wettbewerbsparadigma greift im Bereich der Umweltpolitik zu kurz, da es allokativer Verzerrungen des Wettbewerbs durch externe Effekte ignoriert. Daraus folgen diverse Hindernisse für fortschrittliche Umweltpolitik in der Gemeinschaft, die nicht mit einem verbesserten Wettbewerbsschutz einhergehen. Betroffen sind vor allem „moderne“ Bereiche, wie ökologische Besteuerung, kooperativer und prozessintegrierter Umweltschutz.

Abschlussstermin: 11/2001

Fördernde Institution: Umweltbundesamt

Veröffentlichungsliste zu dem Projekt: Veröffentlichungen in Planung.

Kooperative Institutionen für einen nachhaltigen Paradigmenwechsel in der Industrie – am Beispiel der chemischen Industrie

Bearbeiter: Dipl.-Volksw. Lars Koch

Leiter: Dr. Dieter Ewringmann

Aufgrund der komplexen Umweltproblematik in der chemischen Industrie ist eine effektive Einflussnahme des Staates durch klassische hoheitliche Politik begrenzt. In jüngster Zeit gewinnt daher der Gedanke einer umfassenderen Kooperation zwischen Wirtschaft und Staat an Bedeutung. Konkret be-

deutet dies, dass das Ordnungsrecht, wie etwa Ge- und Verbote stärker als bisher ergänzt wird durch kooperative Maßnahmen. Dieses Projekt will klären, wie derartige kooperative Politikelemente auch langfristig, also zur Orientierung industrieller Innovationssysteme in Richtung Nachhaltigkeit beitragen können.

Kooperationspartner: Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität zu Köln unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Pierenkemper, der Rechtswissenschaftler Herr Prof. Dr. Rengeling von der Universität Osnabrück und die Bayer AG als Unternehmenspartner.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 4/2004

Fördernde Institution: BMBF

Dieses Projekt ist Teil des BMBF-Forschungsverbundes „Rahmenbedingungen für Innovationen zum nachhaltigen Wirtschaften (RIW)“

Mögliche Anwendungsbereiche: Umweltökonomie, Umweltpolitik, Umweltinnovationsforschung, kooperative Politik, Chemiepolitik

Zum Verhältnis von nichtfiskalischen Steuerzwecken und fiskalischer Dauerergiebigkeit

Bearbeiter: Dipl.-Volksw. Michael Thöne

Beschreibung:

Eine empirische Untersuchung des potenziellen Konfliktes von lenkenden Steuerzwecken und fiskalischer Nachhaltigkeit anhand der in Deutschland derzeit genutzten Lenkungssteuern, insbesondere den Alkohol-, Tabak- und Ökosteuern sowie der Umsatzsteuer.

Ergebnis: Der oftmals behauptete, eindeutig negative Zusammenhang zwischen Lenkungsbesteuerung und fiskalischer Nachhaltigkeit bestätigt sich empirisch nicht in dieser Eindeutigkeit. „Alte“ Lenkungssteuern (Alkohol & Tabak) gefährden tatsächlich die fiskalische Nachhaltigkeit. Jüngere Lenkungssteuern (Ökosteuern) können dagegen auch einen durchaus positiven Beitrag zu Nachhaltigkeit leisten. Die Ergebnisse hängen entscheidend von der Entwicklung der Nachfrageelastizitäten der Steuerobjekte und der konkreten Steuergestaltung ab.

Abschlusstermin: 12/2001

Fördernde Institution: Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Veröffentlichungsliste zu dem Projekt: Veröffentlichung in Planung

Staatswissenschaftliches Seminar

Prof. Dr. Bernhard Felderer

Arbeitsmarkt

Beschäftigungszyklen

Bearbeiter: Dipl.-Ök. Dr. André Drost

Leiter: Prof. Dr. Bernhard Felderer

Es hat den Anschein, dass auf vielen Arbeitsmärkten für Spezialisten, wie etwa dem Markt für Ingenieure und Naturwissenschaftler, in zyklischer Abfolge Angebotsüberhänge und Nachfrageüberschüsse auftreten. Wir untersuchen auf der Basis deutscher und US-amerikanischer Daten und mit Hilfe ökonomischer Methoden, ob es diese Zyklen in den verschiedenen Berufsfeldern tatsächlich gibt, welche Eigenschaften sie haben, und wie sie sich voneinander unterscheiden. Außerdem versuchen wir eine Theorie zu entwickeln, die die Existenz und die Unterschiedlichkeit der Zyklen erklären kann.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: Ende 2002

Relevant für: Forscher im Bereich der Bildungs- und Arbeitsmarktökonomik, technisch orientierte Unternehmen, Ministerien für Bildung und Arbeit

Geldtheorie

Monetäre Transmission und Zinsstruktur

Bearbeiter: Dipl.-Volksw. Dr. Andreas Schabert

Leiter: Prof. Dr. Bernhard Felderer

Die modelltheoretische Abbildung bzw. Fundierung nominaler und realer Effekte geldpolitischer Impulse stellt für die moderne Konjunkturtheorie nach wie vor eine Herausforderung dar. Zielsetzung des Forschungsvorhabens ist es, bestehende konjunkturtheoretische Ansätze zur Analyse der monetären Transmission weiterzuentwickeln, respektive zu verbessern. Im Mittelpunkt steht dabei der in der Lite-

ratur zumeist vernachlässigte finanzintermediäre Sektor, d.h. die Banken. Die Berücksichtigung ihrer spezifischen Funktion als Mittler zwischen geldpolitischer Autorität und privatwirtschaftlichen Akteuren soll eine Präzisierung der Einsatzes geldpolitischer Instrumente sowie eine detaillierte Analyse der Zinseffekte ermöglichen. Die Entwicklung theoretischer Ansätze wird von einer permanenten Gegenüberstellung mit empirischen bzw. ökonometrischen Befunden begleitet und angetrieben.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: Ende 2002

Relevant für: Kapitalmärkte insbes. Banken

Geld- und Fiskalpolitik

Stabilisierungspolitik im allgemeinen Gleichgewicht

Bearbeiter: Dipl.-Volksw. Dr. Ludger Linnemann

Leiter: Prof. Dr. Bernhard Felderer

Die moderne Makroökonomik studiert die Wirkungsweise der Geld- und Fiskalpolitik in dynamischen allgemeinen Gleichgewichtsmodellen mit optimierenden Agenten unter rationalen Erwartungen. Das Forschungsprojekt untersucht die Restriktionen, die sich aus der Interaktion beider Politikarten ergeben. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach der Wirksamkeit des stabilisierungspolitischen Einsatzes geld- und fiskalpolitischer Instrumente unter der Bedingung nominaler Friktionen. Stabilisierungspolitik wird hierbei auf zweierlei Weise verstanden: zum einen im traditionellen Sinne einer aktiven konjunktursteuernden Politik, zum anderen im Sinne der Vermeidung von Situationen, in denen sich selbst erfüllende Erwartungen zu Instabilitäten führen können.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: Ende 2002

Relevant für: Zentralbanken, Finanz- und Wirtschaftsministerien, Konjunkturforschungsinstitute

Veröffentlichungen:

Aufsätze:

Felderer, Bernhard (mit A. Drost): Cyclical Occupational Choice in a Model with Rational Wage Expectations and Perfect Occupational Mobility, in: Institut für Höhere Studien, Reihe Ökonomie März 2000.

- Felderer, Bernhard: Warum unterscheiden sich die langfristigen Wachstums- und Produktivitätstrends Europas und der USA?, in: ifo Institut für Wirtschaftsforschung München, ifo Schnelldienst 1/2001, 54. Jg., 17. Januar 2001, S. 15-23.
- Felderer, Bernhard (mit B. Grossmann und R. Koman): Die Größe des öffentlichen Sektors, in: W. Blaas (Hg.), Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik der TU Wien, Forschungsmerkmale 1/2001.
- Felderer, Bernhard (mit G. Buczolic, R. Koman und U. Schuh): Überlegungen zu einer Reform des österreichischen Pensionssystems, in: Wirtschaftspolitische Blätter, 48. Jg., 4/2001, Wirtschaftskammer Österreich, S. 378-383.
- Felderer, Bernhard: Die Zukunft der Kollektivverträge - Serie Teil III, in: Finanznachrichten, 78. Jg., 5/2001, S. 27-29.
- Felderer, Bernhard (mit A. Drost): Social Security as a Monopoly, in: Institut für Höhere Studien, Reihe Ökonomie Nr. 101, Juli 2001.
- Felderer, Bernhard (mit G. Lee, P. Schmidt-Dengler und C. Helmenstein), Austrian Demography and Housing Demand: Is There a Connection, in: Empirica, Vol. 28, No. 3, 2001, S. 259-276.

Dissertationen:

- Linnemann, Ludger (2001): Preise, Grenzkosten und gesamtwirtschaftliche Arbeitsnachfrage, in: Europäische Hochschulschriften Reihe 5: Volks- und Betriebswirtschaftslehre Bd. 2723, Verlag Peter Lang, Frankfurt etc.
- Schabert, Andreas (2000): Financial Market Imperfections, Intermediaries and Propagation of Macroeconomic Impulses, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Prof. Dr. Horst-Manfred Schellhaaß

Forschungsvorhaben

Medienökonomik

Strategien zur Reallokation des Rundfunkfrequenzspektrums

Bearbeiter: Prof. Dr. Horst M. Schellhaaß, Dipl.-Volksw. Michael Coenen

Leiter: Prof. Dr. Horst M. Schellhaaß

Das zur Rundfunkübertragung nutzbare elektro-magnetische Frequenzspektrum besitzt die Eigenschaften eines öffentlichen Gutes. So fällt es insbesondere schwer, Individuen von seiner Nutzung auszuschließen. Jedoch erfordern Interferenzen bei seiner Nutzung das Eingreifen staatlicher Institutionen, die das Frequenzspektrum traditionell auf verschiedene Nutzungsmöglichkeiten aufteilen und konkurrierenden Nutzern exklusive Nutzungsbereiche zusichern. Technischer Fortschritt vergrößert auf der einen Seite die Effizienz der Nutzung und trägt grundsätzlich dazu bei, Frequenzknappheit zu mindern. Auf der anderen Seite werden stets neue Nutzungsmöglichkeiten entwickelt, die das verfügbare Frequenzspektrum zu einem raren Gut machen. Vor diesem Hintergrund entwickelt dieser Beitrag Strategien, die den Wandel einer überkommenen Frequenzstruktur meistern.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 4. Quartal 2002

Mögliche Anwendungsgebiete: Für Unternehmen und Verbände aus der Rundfunk- und Telekommunikationsbranche, nationale Wettbewerbsbehörden.

Wettbewerbspolitische Aspekte der Buchpreisbindung

Bearbeiter: Dipl.-Volksw. Frank C. May

Leiter: Prof. Dr. Horst M. Schellhaaß

Das deutsche Wettbewerbsrecht befreit die Preisbindung für Verlagserzeugnisse vom generellen Verbot vertikaler Wettbewerbsbeschränkungen. Diese Legalausnahme ist infolge des Prüfungsverfahrens der EU-Kommission erneut in die Diskussion geraten. Auf dem "market place for ideas" ist der ökonomische Wettbewerb mit dem Meinungswettbewerb auf engste Weise verwoben. Entsprechend sind für die Formulierung angemessener wettbewerbspolitischer Handlungsempfehlungen beide Ebenen des Wettbewerbs in die theoretische Betrachtung einzubeziehen. Mit Hilfe der Theorie evolutionärer Marktprozesse sowie neuerer institutionenökonomischer Erkenntnisse wird die herrschende Sicht der Buchpreisbindung als Beschränkung des Wettbewerbs relativiert.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2. Quartal 2002.

Mögliche Anwendungsgebiete: Für Branchenverbände, die Europäische Kommission, nationale Wettbewerbsbehörden.

Sportökonomik

Ökonomische Analyse des neuen FIFA-Reglements zum Spielertransfer

Bearbeiter: Prof. Dr. Horst M. Schellhaaß, Dipl.-Volksw. Frank C. May

Leiter: Prof. Dr. Horst M. Schellhaaß

In der Folge des Bosman-Urteils des EuGH, das die Forderung von Transferentschädigungen beim Wechsel von Spielern untersagt, deren Vertrag abgelaufen ist, ist die Ausbildung von Nachwuchsspielern für die Vereine zu einem sicheren Verlustgeschäft geworden. Mit der von der EU-Kommission genehmigten Neuregelung der Transferentschädigung versucht die FIFA, dem Spannungsfeld zwischen der Bereitschaft von Fußballvereinen, in die Entdeckung und Ausbildung neuer Talente zu investieren, und der Freizügigkeit der bereits ausgebildeten Spieler Rechnung zu tragen. In diesem Beitrag wird untersucht, inwieweit die vom neuen Regelwerk ausgehenden ökonomischen Anreize die Freizügigkeit von Profispielern und die Investitionsbereitschaft der Vereine gewährleisten.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 4. Quartal 2001.

Mögliche Anwendungsgebiete: Für die Europäische Union, nationale und internationale Fußballverbände, Sportvereine.

Erfolgsbedingungen für die Medienpräsenz von unterrepräsentierten Sportarten

Bearbeiter: Prof. Dr. Horst M. Schellhaaß, Dipl.-Volksw. Lutz Hafkemeyer

Leiter: Prof. Dr. Horst M. Schellhaaß

Der zunehmende Wettbewerb um Sportrechte konzentriert sich bisher auf etablierte Sportarten, weil die Fernsehsender sich um den Aufbau einer strategischen Position bemühen. Die in der Folge steigenden Rechtepreise finden ihren Höhepunkt in der zunehmenden Mitwirkung des Pay-TV bei den Bietverfahren. Aufgrund der steigenden Sendernachfrage nach Programmen stellt sich die Frage, wie sich die bisherigen Randsportarten im Medium Fernsehen etablieren können, um sich einem größeren Zuschauerkreis zu öffnen. In diesem Beitrag werden daher Strategien entwickelt, wie derartige Sportarten den Mangel der Nachfrageschwäche beheben können.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2. Quartal 2002.

Mögliche Anwendungsgebiete: Sportverbände und Medien.

Veröffentlichungen

Monographien

Enderle, G.: Vermarktung von Fernsehübertragungsrechten im professionellen Ligasport. Sportökonomische und wettbewerbsstrategische Aspekte. Schriften zur Rundfunkökonomie 7, Berlin 2000.

Kollmeier, Y.: Soziale Mindeststandards in der Europäischen Union im Spannungsfeld von Ökonomie und Politik, Stuttgart 2001.

Nolte, A.: Institutionenökonomische Analyse von Kündigungsschutzregelungen. Ein Beitrag zur Reform des Arbeitsrechts, Wiesbaden 2001.

Schellhaaß, H.M./G. Enderle: Wirtschaftliche Organisation von Sportligen in der Bundesrepublik Deutschland. Bundesinstitut für Sportwissenschaft 9, 2. Aufl., Köln 2000.

Abhandlungen in Sammelwerken

Klein, W.: Transformirane na sistemata i privatisazija. Teoretišni sledtvia i empirišni rezultati (Systemtransformation und Privatisierung. Theoretische Implikationen und empirische Befunde). In: Problemi na Ikonomikite v prexod (Probleme der Wirtschaft in der Transformation), hrsg. von der Sofiaer Universität St. Kliment Ohridski, Sofia 2000, S. 39-60.

Klein, W.: Die Bedeutung des Euro für ausgewählte Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas. In: Paraskewopoulos, Sp. (Hrsg.), Erste Erfahrungen und Perspektiven der Europäischen Währungsunion. Schriftenreihe der Gesellschaft für Deutschlandforschung 81, Berlin 2001, S. 161 - 183.

Klein, W.: Der Wettbewerb als dynamischer Prozeß – ein Überblick. In: Die Soziale Marktwirtschaft und Probleme ihrer wirtschafts- und sozialpolitischen Gestaltung, hrsg. von der Konrad-Adenauer Stiftung, Bishkek (im Druck).

Schellhaaß, H.M.: Das Europäische Arbeitsrecht aus ökonomischer Perspektive. In: Grundmann, S. (Hrsg.), Systembildung und Systemlücken in Kerngebieten des Europäischen Privatrechts – Gesellschafts-, Arbeits- und Schuldvertragsrecht, Tübingen 2000, S. 401-419.

Schellhaaß, H.M.: Die zentrale Vermarktung von Europapokalspielen – Ausbeutung von Marktmacht oder Sicherung des sportlichen Wettbewerbs? In: Büch, M.-P. (Hrsg.), Märkte und Organisationen im Sport: Institutionenökonomische Ansätze. Schriftenreihe des Arbeitskreises Sportökonomie 1, Schorndorf 2000, S. 27-41.

Schellhaaß, H.M.: Arbeitslosigkeit – ist die Trendwende in Sicht? In: Burger, N. und J.P. Meincke (Hrsg.), Universität im Rathaus 7. Veranstaltungen im akademischen Jahr 1998/1999, Köln 2000, S. 66-81.

- Schellhaaß, H.M.: Braucht Europa eine gemeinsame Wirtschaftspolitik? In: Forum, hrsg. vom Institut der deutschen Wirtschaft, Nr. 14 – 4.4.2000, Köln, S. 1-4.
- Schellhaaß, H.M.: DBW-Stichwort: Rundfunkökonomie. Die Betriebswirtschaft 60 (2000), S. 531 - 534.
- Schellhaaß, H.M.: Die zentrale Vermarktung von Sportübertragungsrechten aus sportökonomischer Sicht. In: Vieweg, K. (Hrsg.), Das Sportereignis – Ökonomische und rechtliche Fragen der Sportübertragungsrechte. Schriftenreihe des Konstanzer Arbeitskreises für Sportrecht 28, Stuttgart 2000, S. 39-51.
- Schellhaaß, H.M.: Die mediale Verwertung von Sportveranstaltungen. In: Schellhaaß, H.M. (Hrsg.), Sportveranstaltungen zwischen Liga- und Medieninteressen. Schriftenreihe des Arbeitskreises Sportökonomie 3, Schorndorf 2000, S. 7-13.
- Schellhaaß, H.M.: Die Rolle der Rechteagenturen bei der Vermarktung von Sportrechten. In: Schellhaaß, H.M. (Hrsg.), Sportveranstaltungen zwischen Liga- und Medieninteressen. Schriftenreihe des Arbeitskreises Sportökonomie 3, Schorndorf 2000, S. 63-70.
- Schellhaaß, H.M.: Die deutsche Rundfunkordnung im Wandel. ORDO 51 (2000), S. 301-316.
- Schellhaaß, H.M.: Sport und Medien – eine Einführung. In: Schellhaaß, H.M. (Hrsg.), Sport und Medien. Rundfunkfreiheit, Wettbewerb und wirtschaftliche Verwertungsinteressen. Schriften zur Rundfunkökonomie 7, Berlin 2000, S. 7-10.
- Schellhaaß, H.M.: Sport und Medien – werden die Erwartungen erfüllt? In: Büch, M.-P. (Hrsg.), Beiträge der Sportökonomik zur Beratung der Sportpolitik. Bundesinstitut für Sportwissenschaft 12, Köln 2000, S. 27-31.
- Schellhaaß, H.M.: Besprechung: Klaus Vieweg (Hrsg.): Vermarktungsrechte im Sport. Rechtsgutachten. Sportwissenschaft 2, Schorndorf 2001, S. 212-221.
- Schellhaaß, H.M.: Neuer Sport in neuer Ökonomie? In: Roters, G./W. Klingler/M. Gerhards (Hrsg.), Sport und Sportrezeption. Schriftenreihe Forum Medienrezeption 5, Baden-Baden 2001, S. 59-76.
- Schellhaaß, H.M.: Können Nationalmannschaften im ökonomisierten Sport überleben? In: Friederici, M., H.-D. Horch, M. Schubert (Hrsg.), Festschrift zur Emeritierung von Klaus Heinemann, Schorndorf (im Druck).
- Schellhaaß, H.M.: Die Medienpräsenz von Schwellensportarten an den Beispielen Radsport und Basketball. In: Büch, M.-P., W. Maennig, H.J. Schulke (Hrsg.), Sport und Medien. Berichte und Materialien des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Köln (im Druck).
- Schellhaaß, H.M.: Überleben die Nationalmannschaften die Professionalisierung des Sports? In: Büch, M.-P. (Hrsg.), Verschwinden nationale Auswahlmannschaften in einer 'offenen' Gesellschaft?, Köln (im Druck).
- Schellhaaß, H.M.: Rezension von Isolde Hannamann: Kartellverbot und Verhaltenskoordination im Sport. Beiträge zum Sportrecht, hrsg. von K. Kühl, P.J. Tettinger und K. Vieweg, Bd. 8, Berlin 2001. In: Sportwissenschaft, Schorndorf (im Druck).

Prof. Dr. Dres. h.c. Gernot Gutmann (em.)

Veröffentlichungen

Abhandlungen in Sammelwerken

- Gutmann, G.: Zur Frage der Relevanz von Rahmenbedingungen und von wirtschaftlichem Entwicklungsstand in den beitragswilligen Ländern für eine Osterweiterung der EU aus ordnungstheoretischer Sicht. In: Paraskewopoulos, Sp. (Hrsg.), Die Osterweiterung der Europäischen Union. Chancen und Perspektiven. Schriftenreihe der Gesellschaft für Deutschlandforschung 75, Berlin 2000, S. 17-40.
- Gutmann, G.: Osnovopolagačite principi na ikonomič eskata politika na Valter Ojken – ocnova za sydavane na teorija za transformirane na ikonomič eskite sistemi (Die konstituierenden Prinzipien der Wirtschaftspolitik bei Walter Eucken – Ansätze zu einer Theorie der Transformation von Wirtschaftssystemen). In: Problemi na Ikonomikite v prexod (Probleme der Wirtschaft in der Transformation), hrsg. von der Sofioter Universität St. Kliment Ohridski, Sofia 2000, S. 7-21.
- Gutmann, G.: Euckens konstituierende Prinzipien der Wirtschaftspolitik als theoretische Basis für die Politik zur Transformation von Wirtschaftssystemen. In: Lachmann, W. (Hrsg.), Wirtschafts- und Entwicklungspolitik. Working Paper No. 3 der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg 2000, S. 1-17.
- Gutmann, G.: Die ethischen Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft. In: Rektor der Universität Augsburg (Hrsg.), Wirtschaftswissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung. Zum 70. Geburtstag von Prof. em. Dr. Heinz Lampert, Augsburg 2001, S. 27-48.

- Gutmann, G.: Unternehmen, Unternehmer. In: Honecker, M., H. Dalhaus, J. Hübner, T. Jähnichen, H. Tempel (Hrsg.), Evangelisches Soziallexikon. Neuausgabe, Stuttgart 2001, Spalten 1637-1643.
- Gutmann, G.: Soziale Marktwirtschaft als Ordnungskonzept und Realität. In: Die Soziale Marktwirtschaft und Probleme ihrer wirtschafts- und sozialpolitischen Gestaltung, hrsg. von der Konrad-Adenauer Stiftung, Bishkek (im Druck).

Professorin Dr. Susanne Wied-Nebbeling

Forschungsvorhaben

Wohlfahrtseffekte suggestiver Werbung

Bearbeiter: Dipl.-Volksw. Christian Bongard

Trotz seiner wirtschaftlichen Bedeutung spielt das Thema „Werbung“ in der industrieökonomischen Literatur nur eine untergeordnete Rolle. Zwar sind Werbeausgaben als Entscheidungsparameter eines Unternehmens in zahlreichen Ansätzen berücksichtigt, die Wirkung auf die Konsumentenentscheidung wird jedoch zumeist nicht explizit modelliert – die Bestimmung der Wohlfahrtseffekte suggestiver Werbung führt zu widersprüchlichen Aussagen. Ziel der Arbeit ist, die Wirkung suggestiver Werbung modelltheoretisch darzustellen und eine eindeutige Wohlfahrtsaussage herzuleiten.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Herbst 2004

Internationale Nichtregierungsorganisationen und ihre Rolle bei der Bereitstellung globaler öffentlicher Güter

Bearbeiter: Dipl.-Volksw. Benjamin Scharnagel

Internationale Nichtregierungsorganisationen spielen bei der Konstituierung internationaler Abkommen eine immer stärkere Rolle. Nach der Einordnung von NGOs als Elemente des sog. Dritten Sektors zwischen Staats- und Unternehmenssektor erfolgt eine theoretische Erklärung der Entstehung von

NGOs. Schließlich wird der Lösungsbeitrag internationaler NGOs zum Problem der Bereitstellung internationaler öffentlicher Güter analysiert.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Anfang 2002

Veröffentlichungen

Aufsätze:

Wied-Nebbeling, Susanne: Der neoklassische Ansatz als Mainstream Economics: Sinn oder Unsinn?, erscheint demnächst in: wisu - das Wirtschaftsstudium.

Bücher:

Föcking, Jürgen: Die Darlehenspolitik der Europäischen Investitionsbank, Peter Lang Verlag, Frankfurt a. M. u. a. 2001.

Schott, Hartmut: Export und Unternehmensgröße. Eine theoretische Analyse, Peter Lang Verlag, Frankfurt a. M. u. a. 2001.

Wied-Nebbeling, Susanne und Hartmut Schott: Grundlagen der Mikroökonomik, 2. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u. a. 2001.

Wirtschaftspolitisches Seminar

Professor Dr. Juergen B. Donges

Forschungsvorhaben

Geld- und Konjunkturtheorie

Technologieschocks und Geldpolitik

Bearbeiter: Clausen M.A., Dipl.-Volksw. Jens R.

Leiter: Donges, Prof. Dr. Juergen B.

Die Konjunkturabschwächung in den USA und großen Teilen Europas hat die Erwartungen derjenigen zerstört, die darauf gehofft hatten, dass eine auf den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien gestützte „Neue Ökonomie“ den Konjunkturzyklus ad absurdum führen könne. Bei genauerer Betrachtung erinnert der sich in den USA abzeichnende Konjunkturverlauf an den „investment boom and bust cycle“. Die Geldpolitik sieht sich während einer solchen Entwicklung vor schwerwiegende Aufgaben gestellt. Kann eine Zentralbank eine Spekulationsblase von Vermögenspreisen identifizieren? Ist es der Zentralbank möglich zu diagnostizieren, ob ein Technologieschock die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts und den gleichgewichtigen Realzins dauerhaft erhöht? Das Ziel dieser Studie ist es zu untersuchen, welches geldpolitische Konzept dafür geeignet ist, um auf diese Herausforderungen optimal zu reagieren.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: April 2004

Währungspolitik und Finanzmärkte

Asymmetrische Informationen und Finanzmärkte in offenen Volkswirtschaften

Bearbeiter: Tillmann, Dipl. Volksw. Peter

Leiter: Donges, Prof. Dr. Juergen B.

Im Zuge der jüngsten Währungskrisen hat die Untersuchung der Auswirkungen internationaler Kapitalbewegungen auf die makroökonomische Stabilität kleiner, offener Volkswirtschaften neue Aktualität erhalten. Die Arbeit soll einen Beitrag zu einem besseren Verständnis des Verhaltens makroökonomischer Schlüsselgrößen in aufstrebenden Volkswirtschaften leisten. Die Untersuchung beschäftigt sich insbesondere mit den Konsequenzen asymmetrisch verteilter Information für die Dynamik von Zinsen und Währungen in kleinen, offenen Volkswirtschaften. Dabei soll untersucht werden, welchen Aufschluss Finanzmarktdaten über die Glaubwürdigkeit von Wirtschaftspolitik geben können und wie sich bestimmte Politikmaßnahmen auf den Informationsstand und die Erwartungen der Akteure auswirken. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die empirische Analyse unter Verwendung neuester ökonometrischer und zeitreihentheoretischer Methoden.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Mitte 2002

Weiterbildungspolitik*Universitäten als Anbieter von Weiterbildung*

Bearbeiter: Oelmann M.A., Dipl. Volksw. Mark

Leiter: Donges, Prof. Dr. Juergen B.

Neben einer qualifizierten Erstausbildung rückt die Bedeutung lebenslangen Lernens zunehmend ins wirtschaftspolitische Blickfeld. Auch die Universitäten werden als Anbieter qualifizierter Weiterbildungsinhalte entdeckt. Es ist festzustellen, dass sich US-amerikanische Hochschulen in diesem Bereich wesentlich nachhaltiger engagieren als dies in Deutschland zu beobachten ist. Ziel der Studie soll es somit sein, Erfahrungen US-amerikanischer Hochschulen auszuwerten, Erfolgskriterien zu bestimmen und daraus allgemeine Handlungsempfehlungen für eine stringente Weiterbildungspolitik abzuleiten. Förderlich war ein einmonatiger Forschungsaufenthalt an der Pennsylvania State University, die mit dem World Campus einen der weltweit größten virtuellen Inhalteanbieter geschaffen hat. Die Morphographienlehre von Eucken und Hensel sowie einzelne Bestandteile der Neuen Institutionenökonomie bilden das methodische Grundgerüst.

Abschlussstermin: Februar 2002

Fördernde Institution: Haniel-Stiftung, Duisburg

Wettbewerbspolitik*Elektronischer Handel im Lichte der Bestreitbarkeit von Märkten*

Bearbeiter: Oelmann M.A., Dipl. Volksw. Mark, Mai, Dipl. Volksw. Stefan

Projektleiter: Donges, Prof. Dr. Juergen B.

Die Entwicklungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien werden als exogener Schock betrachtet, der Unternehmen dazu zwingt, ihre Produktions- und Organisationsstrukturen zu überdenken. Volkswirtschaftlich ist eine Reallokation von Ressourcen in bessere Verwendungen durch einen solchen Schock zu begrüßen. Damit sich die positiven Auswirkungen einstellen können, ist ein möglichst hohes Maß an Wettbewerb anzustreben. Ziel ist demnach die Analyse, welche staatlichen Marktregulierungen sowohl im elektronischen Handel als auch bei Standards den Wettbewerb fördern. Vor dem Hintergrund der Theorie bestreitbarer Märkte ist zudem geboten, die Rolle privater Marktzutrittschranken (und damit explizit auch Marktaustrittsbarrieren) zu bestimmen und die Auswirkungen etwaigen Eingreifens des Staates zu diskutieren.

Abschlussstermin: Februar 2001

Fördernde Institution: Volkswagen-Stiftung

Antidumping*Rent-Seeking im Rahmen der Europäischen Antidumping Politik*

Bearbeiter: Dipl. Volksw. Bettina Becker, MSc., Dipl. Volksw. Martin Theuringer, Dr. Pia Weiss

Leiter: Donges, Prof. Dr. Juergen B.

Die Studie untersucht, wie sich Antidumpingregeln auf des Verhalten von Unternehmen auswirken und analysiert die sich hieraus ergebenden Wettbewerbswirkungen. In unterschiedlichen spieltheoretischen Modellen wird gezeigt, dass die Existenz kontingenter Protektionsregeln wie Antidumping sowohl dem Behinderungsmisbrauch aus auch der Kartellbildung Vorschub leisten kann. Zudem werden die empirische Evidenz herausgearbeitet und wirtschaftspolitische Reformvorschläge erarbeitet.

Abschlussstermin: Dezember 2001

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Veröffentlichungen

Becker, Bettina und Martin Theuringer (2001), Macroeconomic Determinants of Contingent Protection: The Case of the European Union, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, 50. Jg., Heft 3, erscheint demnächst.

Clausen, Jens R. (2001), Inflation Forecast Targeting: A Monetary Policy Strategy without Shortcomings?, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, 50. Jg., Heft 3, erscheint demnächst.

Clausen, Jens R. und Juergen B. Donges (2001), European Monetary Policy: The Ongoing Debate about Conceptual Issues, The World Economy, Vol. 24, S. 1309.

Donges, Juergen B. (2000), Die Welthandelsrunde muss zur Marktöffnung führen, in: Handelsblatt (Düsseldorf/Frankfurt), 5. Januar 2000.

Donges, Juergen B. (2000), El problema del desempleo y la política económica, in: Fundación Cánovas del Castillo, Cuadernos Veintiuno, Serie Azul, Nr. 17, Madrid 2000, S. 13-17.

Donges, Juergen B. (2000), Rahmenbedingungen für ein umweltverträgliches Wachstum, in: L. Gerken und G. Schick (Hrsg.), Grüne Ordnungsökonomik: Eine Orientierung moderner Wirtschaftspolitik, Marburg: Metropolis, S. 83-98.

- Donges, Juergen B. (2000), Globalisierung: Chancen und Risiken für den Mittelstand, in: Bundesverband deutscher Banken (Hrsg.), Welche Zukunft hat der Mittelstand?, Berlin, S. 46-58.
- Donges, Juergen B. (2000), Ageing Economies in a Globalized World, in: G. Fels (Hrsg.), The Service Economy – An Engine for Growth and Employment, Köln: Deutscher Institutverlag, S. 55-65.
- Donges, Juergen B. (2000), Die New Economy in den USA ist Ergebnis kluger Politik, in: Handelsblatt (Düsseldorf/Frankfurt), 7. März 2000, wiederabgedruckt in: Deutsche Bundesbank, Auszüge aus Presseartikeln, 2000, Nr. 12, S. 11.
- Donges, Juergen B. (2000), Weiterer Bedarf an beherzten Reformen, in: Unternehmer-Magazin (Bonn), Dezember 2000.
- Donges, Juergen B. (2001), Die Landwirtschaftspolitik lässt sich nur mit mehr Markt reformieren, in: Handelsblatt (Düsseldorf/Frankfurt), 15. Januar 2001.
- Donges, Juergen B. (2001), Arbeitsplätze durch Arbeitsmarktordnung – Reflexionen zur aktuellen wirtschaftspolitischen Debatte, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, 50. Jg., Heft 1, S. 3-14.
- Donges, Juergen B. (2001), Klimaschutz in der Wirtschaftspolitik, in: Kreditanstalt für Wiederaufbau, Reihe Mittelstands- und Strukturpolitik, Ausgabe 25, Juli 2001, S. 18-20.
- Donges, Juergen B. (2001), Wie es wieder bergauf geht – und wie nicht, in: Handelsblatt (Düsseldorf), 28. 11 2001.
- Donges, Juergen B. und Andreas Freytag (2001), Allgemeine Wirtschaftspolitik, Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Donges, Juergen B. und Stefan Mai (2001), E-Commerce und Wirtschaftspolitik, (Hrsg.), Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Donges, Juergen B. und Mark Oelmann (2001), Kein ökonomisches Pfund zum wuchern – Die Nöte der internationalen Klimapolitik, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 14.7.2001.
- Donges, Juergen B. und Peter Tillmann (2001), Challenges for the Global Financial System, in: J. J. Kirton, J. P. Daniels und A. Freytag (Hrsg.), Guiding Global Order – G8 Governance in the Twenty-First Century, Aldershot: Ashgate, S. 33-43.
- Oelmann, Mark (2001), Zur Deregulierung des Hochschulbildungssystems – Anmerkungen zu dem Buch von A. Woll: „Reform der Hochschulausbildung durch Wettbewerb“, ORDO – Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft, Bd. 52, erscheint demnächst.
- Oelmann, Mark (2001), Comment on „On the Relationship Between State and Economy“ by Hans-Jürgen Wagener, Prepared for the workshop on „Constitutions in Transition,“ Wissenschaftskolleg zu Berlin, June 28 and July 2, 2000, Edward Elgar, erscheint demnächst.
- Oelmann, Mark und Stefan Mai (2001), Elektronischer Handel im Lichte der Bestreitbarkeit von Märkten, in: Juergen B. Donges und Stefan Mai (Hrsg.), E-Commerce und Wirtschaftspolitik, Stuttgart: Lucius & Lucius, S. 49-92.
- Theuringer, Martin (2001), Antidumping Policy as Minimum-Price-Protection, IWP Discussion Paper, Nr. 2001/6, Institut für Wirtschaftspolitik, Köln.
- Theuringer, Martin (2001), Antidumping Laws and Cartel Stability, IWP Discussion Paper, Nr. 2001/8, Institut für Wirtschaftspolitik, Köln.
- Theuringer, Martin und Pia Weiss (2001), Do Anti-Dumping Rules Facilitate the Abuse of Market Dominance?, IWP Discussion Paper, Nr. 2001/3, Institut für Wirtschaftspolitik, Köln.
- Tillmann, Peter (2001): The Regime-Dependent Determination of Credibility: A New Look at European Interest Rate Differentials, IWP Discussion Paper, Nr. 2001/2, Institut für Wirtschaftspolitik, Köln.

Prof. Dr. Ralph Andereg

Forschungsvorhaben

Wirtschaftliche Ordnungstheorie

Die wirtschaftlichen Ordnungselemente

Bearbeiter: Univ.-Prof. Dr. Ralph Andereg

Seit der griechischen Antike und bis in die Gegenwart lassen sich fünf Typen von Ordnungselementen unterscheiden, welche in unterschiedlicher Kombination und Ausprägung die jeweiligen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnungen prägen: Elemente einer natürlichen, spontanen, gesellschaftsvertraglichen und künstlichen Ordnung sowie anarchische Elemente. Es werden die theoriegeschichtlichen Grundlagen dieser Ordnungselemente analysiert und die einzelnen Ordnungen nach diesen Ordnungselementen untersucht. Gleichzeitig soll auch nach den Ursachen geforscht werden, warum und wie sich wirtschaftlichen Ordnungen verändern, indem einzelne Ordnungselemente ein stärkeres oder schwächeres Gewicht erlangen.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: Läßt sich noch nicht festlegen.
 Fördernde Institutionen: Freunde und Förderer der Universität zu Köln.
 Mögliche Anwendungsbereiche: Wirtschaftspolitik.

Geldtheorie und -politik

Die Grundlagen der Geldtheorie und -politik in Lehrbuchform, dargestellt aufgrund des sich entwickelnden Europäischen Währungsraums.

Bearbeiter: Univ.-Prof. Dr. Ralph Andereg

Die Untersuchung soll sich mit den einzelnen Bereichen und Schulen der Geldtheorie beschäftigen und diese modelltheoretisch zur Darstellung bringen. Gleichzeitig soll die Relevanz der einzelnen Theorien für die Entwicklung des Europäischen Währungsraumes geprüft werden. Bei der Geldpolitik werden die verschiedenen geldpolitischen Ansätze erörtert und die Instrumente und Wirkungsmechanismen der Geldpolitik der EZB analysiert.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: Anfang 2004.

Fördernde Institutionen: Freunde und Förderer der Universität zu Köln.

Mögliche Anwendungsbereiche: Geldpolitik.

Bildungsökonomik, Humankapitaltheorie

Moderne Lösungsansätze bildungsökonomischer Fragestellungen auf der Basis der Neuen Institutionenökonomik

Bearbeiter: Frau Dipl.-Handelslehrerin Ulrike Pütz

Mit dem aktuellen Eindringen bildungspolitischer Problemstellungen unter dem Stichwort „Bildungsnotstand in Deutschland“, ist die Diskussion um eine Reform des Bildungssystems neu entfacht worden. Die Arbeit greift bildungsökonomische Ansätze der Humankapitaltheorie auf, setzt diese in Relation zu der Methodik der Neuen Institutionenökonomik und kann so neue Lösungskonzepte tradierter wie aktueller Fragestellungen vorstellen. Fokussiert werden insbesondere die Transaktionskosten in Verbindung mit der Humankapitalakkumulation sowie die Principal-Agent-Probleme und Property-Rights.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: Anfang 2003.

Fördernde Institutionen: Freunde und Förderer der Universität zu Köln.

Mögliche Anwendungsbereiche: Bildungspolitik.

Börsen

Beurteilung der Informationseffizienz elektronischer Informations- und Handelssysteme

Bearbeiter: Dipl.-Vw. Evelin Lückerrath

Forschungsschwerpunkt ist die Beurteilung der Informationseffizienz des deutschen Wertpapiermarktes vor dem Hintergrund eines zunehmenden Einsatzes elektronischer Informations- und Handelssysteme. Anhand einer Analyse des Preisverhaltens und der Transaktionskosten des Handels sollen Erkenntnisse hinsichtlich der Auswirkungen der Automatisierung gewonnen werden und mögliche Konsequenzen für die Marktteilnehmer eruiert werden.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: Anfang 2004.

Fördernde Institutionen: Freunde und Förderer der Universität zu Köln.

Mögliche Anwendungsbereiche: Börsenaufsicht.

Veröffentlichungen

Bücher:

Andereg, Ralph: Die Grundzüge der Agrarpolitik, Lehrbuch, Verlag Oldenbourg, München/Wien 2000.

Institut für Wirtschaftspolitik

Direktoren: Professor Dr. Juergen B. Donges, Professor Dr. Johann Eekhoff

Forschungsvorhaben

Der Ordnungsrahmen für den grenzüberschreitenden elektronischen Handel: Zur Notwendigkeit Internationaler Koordination

Bearbeiter: PD Dr. Andreas Freytag, Dipl.-Volksw. Stefan Mai

Leiter: Prof. Dr. Juergen B. Donges

Die Bedeutung der Neuen Ökonomie (Querschnittstechnologie) scheint mittlerweile unübersehbar zu sein. In enger Verbindung steht der elektronische Handel. Dessen Entwicklung zu verbessern und damit verbundene wirtschaftspolitische Herausforderungen auf internationaler und nationaler Ebene zu definieren sowie zu analysieren, ist die Aufgabe des Projektes. Die Analyse berücksichtigt neben wettbewerbspolitischen auch rechtliche und institutionelle Fragestellungen. Wirtschaftspolitische Handlungsoptionen vor dem Hintergrund der Notwendigkeit einer internationalen Koordination werden abgeleitet.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Mitte 2002

Fördernde Institution: Volkswagen-Stiftung

Für wen außerhalb der Forschung ist Ihre Forschung interessant: Politik und Kreditwirtschaft

Terms-of-Trade Shocks und Sucharbeitslosigkeit

Bearbeiter: Dr. Pia Weiß, PD Dr. Andreas Freytag

Leiter: Prof. Dr. Juergen B. Donges, Prof. Dr. Johann Eekhoff

Seit einiger Zeit wird die Frage neu diskutiert, ob zunehmender Handel die Arbeitslosigkeit im Inland erhöhen kann. Dieses Projekt betrachtet Friktionen auf dem Arbeitsmarkt, d.h. kostenintensive Suchprozesse, als die Ursache für Arbeitslosigkeit. Es wird untersucht, welche Auswirkungen Terms-of-Trade Shocks und Wechselkursveränderungen mittelfristig auf die inländische Beschäftigung haben. Dabei wird auch auf die besonderen institutionellen Gegebenheiten europäischer Länder, wie z.B. sektorspezifische Lohnverhandlungen, eingegangen.

Abgeschlossen: Mitte 2001

Fördernde Institution: Fritz Thyssen Stiftung

Für wen außerhalb der Forschung ist Ihre Forschung interessant: Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Bundesregierung

Stabilitätsprobleme und das optimale Maß an Regelbindung - ein Beitrag zur Theorie der Währungsreform

Bearbeiter: PD. Dr. Andreas Freytag

Leiter: Prof. Dr. Juergen B. Donges

Zur Bekämpfung von chronischen und Hyperinflationen kann die Wirtschaftspolitik auf verschiedene Konzepte zurückgreifen. Diese Konzepte unterscheiden sich zuvorderst in ihrem Ausmaß an Regelbindung. In der Studie wird der systematische Zusammenhang zwischen den institutionellen Gegebenheiten eines Landes und dem zur Sicherung der Stabilität notwendigen Maß an Regelbindung der Geldpolitik untersucht und empirisch anhand der vorliegenden Daten über erfolgreiche und erfolglose Währungsreformen überprüft. Das Ergebnis ist eindeutig: Je besser die Geldordnung nach einer Währungsreform auf die institutionellen Gegebenheiten abgestimmt ist und je weitgehender die Regierung auf Geldpolitik als Instrument zur Finanzierung des Staatshaushaltes verzichtet, desto eher gelingt die Währungsreform. Wirtschaftspolitische Optionen werden für heutige Krisenländer abgeleitet.

Abgeschlossen: Ende 2000

Fördernde Institution: Otto Wolff-Stiftung

Für wen außerhalb der Forschung ist Ihre Forschung interessant: Internationale Organisationen, Transformationsländer

Alternatives for Exchange Rate Regimes in Advanced Transition Countries

Bearbeiter: PD Dr. Andreas Freytag

Leiter: PD Dr. Andreas Freytag in Zusammenarbeit mit dem International Center for Economic Growth

Für die mittel- und osteuropäischen Beitrittskandidaten (MOE-Staaten) zur Europäischen Union wird die Wechselkurspolitik sehr wichtig werden, wenn es darum gehen wird, ebenfalls in die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion zu gelangen. Das Projekt hat in theoretischen und empirischen Querschnittsstudien sowie in Länderstudien die Situation in den MOE-Staaten analysiert und währungspolitische Optionen diskutiert.

Abgeschlossen: Ende 2001

Fördernde Institution: Europäische Kommission

Für wen außerhalb der Forschung ist Ihre Forschung interessant: Politik, MOE-Staaten, Internationale Organisationen

Gemeinnützige Beschäftigung – Tauris II

Bearbeiter: Dipl.-Volksw. Barbara Henman, Dipl.-Volksw. Steffen Roth, Dipl.-Volksw. Christian Schindler

Leiter: Prof. Dr. Johann Eekhoff

Innerhalb der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden zahlreiche Instrumente zur Erhöhung der Arbeitsanreize für Arbeitslose erprobt. Im Unterschied dazu werden arbeitswilligen Transferempfängern in Sachsen seit 1999 erfolgreich Beschäftigungsmöglichkeiten außerhalb der traditionellen Erwerbsarbeit angeboten, ohne ihr verfügbares Einkommen zu erhöhen. Innerhalb des Forschungsprojekts wird überprüft, wie auch der Einsatz von Transferempfängern bei privaten Maßnahmeträgern zu ermöglichen ist. Den Teilnehmern soll der Einsatz in marktnaher Beschäftigung und damit die größtmögliche Erhöhung ihrer Reintegrationschancen für den regulären Arbeitsmarkt erschlossen werden, ohne gegen berechnete Schutzinteressen Dritter zu verstoßen.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: August 2002

Fördernde Institution: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

Mögliche Anwendungsbereiche: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik

Veröffentlichungen

Zeitschrift für Wirtschaftspolitik

Die dreimal im Jahr erscheinende Zeitschrift behandelt vorwiegend aktuelle Fragen der deutschen, europäischen und internationalen Wirtschaftspolitik aus wissenschaftlicher Perspektive. Darüber hinaus sind Grundsatzfragen der Ordnungspolitik Gegenstand ihres redaktionellen Programms. Folgende Artikel sind in den Jahren 2000/01 erschienen:

- Becker, B., M. Theuringer: Macroeconomic Determinants of Contingent Protection: The Case of the European Union
- Berthold, N., R. Fehn, E. Thode: Rigider Arbeitsmarkt oder ungleiche Einkommensverteilung – Ein unlösbares Dilemma?
- Boss, A.: Lohnfortzahlung und Krankenstand
- Clausen, J.R.: Inflation Forecast Targeting: A Monetary Policy Strategy without Shortcomings?
- Donges, J.B.: Arbeitsplätze durch Arbeitsmarktöffnung – Reflexionen zur aktuellen beschäftigungspolitischen Debatte
- Eichel, H.: Deutschland erneuern: Finanzpolitik für Wachstum und Beschäftigung
- Elsenbast, W.: Effizienz und Praktikabilität von Universaldienstauktionen im Bereich der Postdienstleistungen
- Fehr, H., B. Huber, T. Kuhn: WIRTSCHAFTSPOLITISCHES FORUM: Braucht die Europäische Union ein neues Finanzsystem?
- Fichert, F.: Wettbewerbsprobleme durch Luftverkehrsallianzen – Marktöffnung ist vordringlich
- Gawel, E.: Zur Gerechtigkeit von Umweltabgaben, Steuergleichheit und Leistungsfähigkeitsorientierung als Probleme von Ökosteuern?
- Harff, Chr.: Indexed Bonds and European Monetary Union
- Heinemann, F.: Die Psychologie begrenzt rationaler Wirtschaftspolitik: Das Beispiel des Reformstaus
- Hindley, B., H. Hauser, U. Hiemenz: WIRTSCHAFTSPOLITISCHES FORUM: Die WTO auf dem Prüfstand: Zur Notwendigkeit einer Millennium Runde
- Hüther, M., N. Szyperski, A. Freytag: WIRTSCHAFTSPOLITISCHES FORUM: Was ist wirklich neu an der New Economy?
- Kempa, B.: Zur aktuellen Diskussion der Implikationen elektronischen Geldes für den Geldumlauf und die Geldpolitik
- Knappe E., S. Hörter, K.W. Lauterbach, S. Stock, T. Evers, P. Zweifel: WIRTSCHAFTSPOLITISCHES FORUM: Gesundheitsreform: Ende der Krise oder Krise ohne Ende?
- Mai, S.: Prognosen zum E-Commerce – Ungewissheiten über das zukünftige Potenzial des elektronischen Handels
- Müller, A.P.: Reforming the World's Financial Order. Institutional and Theoretical Aspects
- Pitlik, H., G. Schmid: Zur politischen Ökonomie der föderalen Finanzbeziehungen in Deutschland
- Sell, F.L.: Die EWU als Club: Implikationen für die Beitrittsstrategie(n) mittel- und osteuropäischer Reformstaaten
- Straubhaar, T.: New Migration needs a NEMP and not (only) a German Einwanderungsgesetz
- Streit, M.E.: Rationale Wirtschaftspolitik in einem komplexen System
- Theuringer, M.: Das Verhältnis zwischen Antidumpingpolitik und Wettbewerbspolitik: Konflikte und Lösungsansätze
- Voigt, S., G.G. Wagner: Zur Reform der Altersvorsorge – ein konstitutionenökonomischer Vorschlag
- Voigt, S., J. Kleinert, H. Klodt, E. Wenger: WIRTSCHAFTSPOLITISCHES FORUM: Unternehmensfusionen im Zeitalter der Globalisierung
- Weiß, P.: Risk Aversion and Unemployment in an Open Economy
- Welteke, E.: Wechselwirkungen zwischen Geldpolitik und Finanzmärkten

- Willgerodt, H.: Alfred Müller-Armack – der Schöpfer des Begriffs Soziale Marktwirtschaft
Untersuchungen zur Wirtschaftspolitik
 Band 116
- Mallossek, J.: Die Erweiterung der Europäischen Union um mittel- und osteuropäische Länder – Wirtschaftspolitischer Reformbedarf bei gegebenen Budgetrestriktionen
 Band 117
- Fredebeul-Krein, M.: Die Regulierungspolitik auf dem Markt für Telekommunikationsdienste: Nationale Gestaltung und internationale Regeln
 Band 118
- Keller, Chr.: Die Zukunft der gesetzlichen Rentensysteme in der Europäischen Union
 Band 119
- Stapf, J.: Wirkungen eines Beitritts der mittel- und osteuropäischen Assoziationsländer zur Europäischen Union
 Band 120
- Claßen, U.: Subventionsbegrenzung durch institutionelle Reformen
 Band 121
- Pimperts, J.: Marktwirtschaftliche Ordnung der sozialen Krankenversicherung
Schriften zur Wirtschaftspolitik
- Donges, J.B., A. Freytag (Hrsg.), 2000: Die Rolle des Staates in einer globalisierten Wirtschaft, Neue Folge, Bd. 6, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Donges, J.B., S. Mai (Hrsg.), 2001: E-Commerce und Wirtschaftspolitik, Neue Folge, Bd. 8, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Discussion Papers*
- Becker B., M. Theuringer: Macroeconomic Determinants of Contingent Protection: The Case of the European Union, 2/2000
- Freytag, A.: Why Have Some Monetary Reforms Succeeded and Others Not? – An Empirical Assessment, 4/2001
- Freytag, A., P. Weiß: Imperfect Labour Markets, Globalisation and the New Economy, 5/2001
- Mai, S., M. Oelmann: Elektronischer Handel im Lichte der Bestreitbarkeit von Märkten, 1/2001
- Theuringer, M.: Antidumping Policy as Minimum-Price-Protection, 6/2001
- Theuringer, M., P. Weiß: Do Anti-Dumping Rules Facilitate the Abuse of Market Dominance?, 3/2001
- Tillmann, P.: The Regime-Dependent Determination of Credibility: A New Look at European Interest Rate Differentials, 2/2001
- Weiß, P.: How to finance Unemployment Benefits in an Economy with Search Generated, 1/2000
- Aufsätze*
- Freytag, A., 2000: Globalisation and Trade Policy Response: 1900 and 2000 compared, in: Jahrbuch für neue Politische Ökonomie, 19. Jg. (zus. mit R. Sally)
- Freytag, A., 2000: Getting fit for the EU. A Currency Board for Poland, in: Th. Moser und B. Schips (Hrsg.), EMU, Financial Markets and the World Economy, Boston, Dordrecht, London, pp. 231-251
- Freytag, A., 2001: Does Central Bank Independence Reflect Monetary Commitment Properly? – Methodical Considerations, BNL Quarterly Review, 54 Jg., pp. 181-208
- Freytag, A., 2001: International Macro-Policies and International Governance, J. Kirton, J. Daniels, A. Freytag (Hrsg.), Guiding Global Order: G 8 Governance in the Twenty First Century, Aldershot et al., Ashgate, pp. 21-32
- Freytag, A., 2001: The Contributions of the Cologne Summit (mit J. Kirton und J. Daniels), J. Kirton, J. Daniels and A. Freytag (Hrsg.), Guiding Global Order: G8 Governance in the Twenty First Century, Aldershot et al., Ashgate, pp. 283-304
- Freytag, A., 2001: Handelspolitik – Probleme und Entwicklungspotential der WTO, L. T. Koch (Hrsg.), Wirtschaftspolitik im Wandel, München und Wien, Oldenburg, pp. 137-163
- Freytag, A., S. Mai, 2001: Does E-Commerce Demand International Policy Coordination? – Some Reflections on the Okinawa Charter on Global Information Society; G8-ResearchGroup Discussion Paper.
- Bücher*
- Donges, J.B., A. Freytag, 2001: Allgemeine Wirtschaftspolitik, UTB, Stuttgart
- Kirton, J., J. Daniels, A. Freytag, (Hrsg.), 2001: Guiding the Global Economy – The G8's Role at 25, Guiding Global Order: G8 Governance in the Twenty First Century, Aldershot et al., Ashgate
- Weiß, P., 2001: Unemployment in Open Economies . A Search Theoretic Analysis, Lecture Notes in Economics and Mathematical Systems, Vol. 496, Heidelberg: Springer

Institut für Handelsforschung an der Universität

Direktor: Prof. Dr. Lothar Müller-Hagedorn

Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaapke

Forschungsvorhaben

E-Commerce – eine Bestandsaufnahme

Analyse der Veränderungen im Handel durch E-Commerce

Bearbeiter: Chr. Dach, K. Hudetz, K. Wilke

Leiter: A.Kaapke

In dem Forschungsprojekt wurde analysiert, wie sich E-Commerce auf den Handel in Deutschland auswirkt und welche Entwicklung hier zu erwarten ist. Es wurde untersucht, wie sich die fortschreitende Nutzung des Internets auf die Ausübung der Handelsfunktionen auswirkt. Darauf basierend erfolgte eine branchenspezifische Betrachtung des Gefährdungspotenzials des traditionellen Handels durch E-Commerce.

Abschlussstermin: 2001

Fördernde Institution: Büro für Technikfolgenabschätzung am Deutschen Bundestag

Mögliche Anwendungsbereiche: Handelsunternehmen

Begriffe des eCommerce

Begriffsdefinitionen aus dem Themenkomplex E-Commerce/E-Business

Bearbeiter: A.Kaapke, K. Hudetz, K. Wilke

Leiter: L. Müller-Hagedorn, Chr. Dach

Um die Begriffswelt im Internet-Handel zu vereinheitlichen und klar zu strukturieren, hatte das E-Commerce-Center Handel eine Expertenkommission mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis einberufen. Auf dieser Grundlage ist ein Katalog der wichtigsten Begriffe aus dem Umfeld des elektronischen Handels entstanden, die ausführlich und präzise erläutert werden. In seiner Konzeption sind die „Begriffe des eCommerce“ eng an den Katalog E angelehnt, der Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft enthält und mit über 44.000 Exemplaren unzähligen Unternehmen zu einem wertvollen Begleiter wurde.

Abschlussstermin: 2001

Fördernde Institution: BMWi

Mögliche Anwendungsbereiche: KMU, insbesondere des Handels

Multi-Channel-Verhalten von Konsumenten

Einkaufsverhalten von Konsumenten, die sowohl offline als auch online einkaufen

Leiter: Chr. Dach

Ziel dieser Untersuchung ist es einerseits, die unmittelbare (Kauf über das Internet) und mittelbare Bedeutung (lediglich Information über das Internet) des Internet Shoppings für die Zielgruppe der Internet-Nutzer zu erfassen. Andererseits sollen die Gründe aufgedeckt werden, warum sich die Internet-Nutzer in einer bestimmten Situation für oder gegen das Internet Shopping entschieden. Dabei wird erkannt, welche Vor- und Nachteile für den Endverbraucher mit dem elektronischen Einkauf verbunden sind. Aus den Ergebnissen der empirischen Untersuchung werden Handlungsempfehlungen abgeleitet, in welchen Fällen kleine und mittelständische Handelsunternehmen ihren stationären Vertriebskanal um einen Online-Shop ergänzen sollten.

Abschlussstermin: 2001

Fördernde Institution: BMWi

Mögliche Anwendungsbereiche: KMU des Handels

Aktueller Entwicklungsstand des E-Commerce im B2C-Bereich in Deutschland

Analyse der aktuellen Bedeutung des E-Commerce im Endkundengeschäft

Bearbeiter: A. Brkljacic, Chr. Dach, K. Hudetz

Leiter: A.Kaapke

Aus den umfassenden Analysen ausgewählter Sekundärmaterialien wird die Grundlage einer neutralen Einschätzung über die gegenwärtige Bedeutung und künftige Entwicklung des E-Commerce im B2C-Bereich gelegt. Besonders intensiv werden die Online-Shopper in Deutschland untersucht. Es findet jedoch auch ein Vergleich der Situation und Entwicklung in Deutschland mit anderen europäischen Ländern und den USA statt.

Abschlussstermin: 2001

Fördernde Institution: Büro für Technikfolgenabschätzung am Deutschen Bundestag

Mögliche Anwendungsbereiche: Einzelhandelsunternehmen

Internet im Handel und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2002

Nutzung des Internets durch KMU, insbesondere des Handels

Bearbeiter: Chr. Dach, M. Schuckel

Leiter: K. Hudetz

Zur Untersuchung des Nutzungsstandes des Internets in KMU, insbesondere des Handels, wurde ein Erhebungsdesign für eine entsprechende empirische Studie festgelegt. Dabei wird unter anderem analysiert, welche Ziele bei der Internetnutzung auftreten und welche Probleme auftreten. Im Januar und Februar 2002 wird die schriftliche Erhebung und die ergänzende Online-Befragung durchgeführt.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: BMWi

Mögliche Anwendungsbereiche: KMU, insbesondere des Handels

Impulsive Wahl von Online-Shops und Ladengeschäften

Vergleich des Konsumentenverhaltens in Deutschland und der Schweiz

Bearbeiter: A. Brkljacic

Leiter: Chr. Dach

Oft wird behauptet, dass sich Konsumenten im Internet nicht impulsiv verhalten. Im Rahmen einer Internet-Befragung wird überprüft, inwieweit Online-Buchläden genauso oft impulsiv aufgesucht werden wie ihre stationären Pendanten. Im Kern der Untersuchung steht ein Vergleich der Beweggründe, die Konsumenten zu einem impulsiven Verhalten verleiten.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2001

Fördernde Institution: Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung

Mögliche Anwendungsbereiche: Einzelhandelsunternehmen

Grundlagenforschung Call Center

Bearbeiter: A. Kaapke, A. Brkljacic, M. Schmitz

Leiter: D. Büchel

Im Auftrag der FEDMA (European Direct Marketing Association) untersuchte das Institut für Handelsforschung den Call Center Markt in Deutschland in einer sekundärstatistisch angelegten Studie. Dabei gliederte sich die Untersuchung in vier Teilbereiche. Im ersten Teil wurden Kennzahlen rund um den Call Center Markt gesammelt (z.B. Anzahl der Call Center, Entwicklung des Marktes, Zahl der beschäftigten Personen in der Call Center Branche etc.). Der zweite Teil beleuchtete die gesundheitlichen Schutzbestimmungen und die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen, die in der Branche maßgeblich sind. Der dritte Teil berichtet über den Stand und Möglichkeiten der Qualifizierung von Call Center Agents in privaten und öffentlichen Einrichtungen. In Teil vier wird untersucht, welcher Technik sich die Call Center zur Unterstützung der Call Center-Aufgaben bedienen.

Die Studie kann unter www.eurocallcentre.com eingesehen werden.

Positionierung von Apotheken im apothekenpflichtigen Selbstmedikationsbereich:

Leiter: D. Büchel

Dieses Thema wird zur Zeit im Rahmen eines Promotionsvorhabens am Institut für Handelsforschung bearbeitet. Im Rahmen der Arbeit werden Strategien entwickelt, die es der Apotheke ermöglichen sollen, vor dem Hintergrund der rückläufigen Verordnungen auf dem Apothekensektor im Bereich der apothekenpflichtigen Selbstmedikation Fuß zu fassen. Der Fokus der Arbeit richtet sich dabei auf das Beratungsangebot in der Selbstmedikation. Mittels einer empirischen Untersuchung wird ein Erklärungsmodell (lineares Strukturgleichungsmodell) zu den Erwartungen von Apothekenkunden an die Beratung in der Selbstmedikation überprüft, um im Anschluss daran entsprechende Strategien und Maßnahmen abzuleiten.

BAG-Untersuchung Kundenverkehr

Bearbeiter: M. Schuckel, B. Lindstädt, S. Schmidts

Leiter: N. Sondermann

In ca. 450 überwiegend innerstädtischen Handelsbetrieben wurden an drei Tagen im Oktober 2000 die Kunden beim Betreten der Häuser gezählt. Insgesamt wurden mehr als 8 Mio. Kunden erfasst. Zusätzlich wurde eine Stichprobe von etwa 350.000 Besuchern zum Einkaufsverhalten befragt. Gegenstand der Befragung waren u.a. der Erlebnischarakter des Einkaufs, die Einkaufshäufigkeit, der Einkaufsbeitrag, das gewählte Verkehrsmittel und die Aufenthaltsdauer.

Die Studie wird in einem Rhythmus von 4 Jahren durchgeführt und liefert wertvolle Erkenntnisse zu Struktur und Verhalten der Innenstadtbesucher und Geschäftskunden.

Trends im Handel

Bearbeiter: A. Schäfer, A. Knob, M. Schuckel

Leiter: A. Kaapke

Entwicklungen in der Theorie und Praxis der Wirtschaftswissenschaft laufen nicht immer synchron. Neue Theorien werden gegebenenfalls zögerlich akzeptiert und haben in der Praxis wenig Relevanz. Umgekehrt können neuartige Erkenntnisse und Trends in der Praxis neue Impulse für die Forschung liefern.

Ziel dieser jährlich durchgeführten Studie für die KPMG zum Thema „Trends im Handel“ ist es, die neuesten Entwicklungen im Bereich Handel sowie deren Umsetzung und Ausgestaltung zu eruieren. So können neue Erkenntnisse für die Forschung und Beratung sowie für das Angebot von Tagungsthemen und Seminargestaltung erlangt werden.

Grundlage für den umfangreichen Bericht bilden die Sammlung und Analyse von Sekundärdaten (amtliche Statistiken, Branchenzeitschriften, Verbände,...) sowie verschiedene qualitative und quantitative Prognoseverfahren.

Stadtmarketing Leverkusen

Bearbeiter: A. Knob, B. Lindstädt

Leiter: A. Kaapke

Im Frühjahr 2000 hat sich die Verwaltung der Stadt Leverkusen entschlossen, das Projekt Stadtmarketing anzugehen.

Eine „Lenkungsgruppe“, die sich aus Entscheidungsträgern des Konzerns „Stadt Leverkusen“ zusammensetzte, bildete ein Forum für Diskussionen und Entscheidungen. In dieser Runde wurde ein zweistufiger Projektprozess beschlossen. Im ersten Schritt beschäftigte sich die Stadtverwaltung mit dem Thema, um im zweiten Schritt privatwirtschaftliche Akteure zu mobilisieren.

Die Situationsanalyse, die aus mehreren primär- und sekundärstatistischen Erhebungen bestand, beinhaltete Fragen zum Image der Stadt, den Einkaufsmöglichkeiten, dem Kulturangebot, den Sportstätten, der Aufenthaltsqualität in der City und der Aufgabenteilung zwischen den Stadtteilen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse aller Untersuchungen wurde ein Katalog von 7 strategischen Stoßrichtungen entwickelt, der zukünftig das Leitbild für alle Aktivitäten der Leverkusener darstellt.

Online-Betriebsvergleich des Instituts für Handelsforschung

Bearbeiter: D. Rösge-Feier, S. Schmidts, N. Sondermann

Leiter: K. Wilke

Im Rahmen der Förderung von Innovation und Technologietransfer im Handel werden die bereits realisierten Online-Monatsbetriebsvergleiche im Einzel- und Großhandel um weitere unterjährige Vergleiche ergänzt und zusätzliche Funktionen integriert. Dadurch soll sich der Online-Betriebsvergleich zu einem hochwertigen Controlling-Instrument für kleine und mittelständische Händler entwickeln. Neue Schnittstellen ermöglichen den Teilnehmern die direkte Übernahme der Daten in ihre individuellen betrieblichen Auswertungssysteme.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Sommer 2002

Fördernde Institution: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und Landesministerium für Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes NRW

Entlohnungssysteme für Verkäufer im Einzelhandel

Leiter: Chr. Rafflenbeul-Schaub

Anhand verschiedener theoretischer Ansätze (Prinzipal-Agent-Theorie, Transaktionskostentheorie, Kontingenztheorie, Institutionalistische Theorie) soll die Existenz unterschiedlicher Lohnformen bzw. -methoden für die Entlohnung von Verkäufen im deutschen Facheinzelhandel erklärt werden.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Ende 2002

Fördernde Institution: -

Mögliche Anwendungsbereiche: Organisationsforschung, Einzelhandel

Veröffentlichungen

Bücher

Hudetz, Kai: Prozessinnovationen im Großhandel, Stuttgart 2000.

Kaapke, Andreas/Rösge-Feier, Dagmar: Handelsvermittlungen und Internet – Theoretische Implika-

- tionen und Empirische Befunde zu Chancen und Risiken des Internet für Handelsvermittlungen, Band 3 der Ausgewählten Studien des ECC Handel, hrsg. von L. Müller-Hagedorn, Köln 2001.
- Kaapke, Andreas: Marketing – Eine praxisorientierte Einführung mit Fallbeispielen, Frankfurt/New York 2000 (zusammen mit Michael Froböse).
- Müller-Hagedorn, Lothar (Hrsg.): Internet im Handel und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen, Köln 1999.
- Müller-Hagedorn, L. (Hrsg.): Zukunftsperspektiven des E-Commerce im Handel, Frankfurt/Main 2000.
- Wilke, Kai: Die Eignung des Internets für die Reduktion von Preis- und Qualitätsrisiken im Kaufentscheidungsprozess des Konsumenten, Köln 2000, Band 1 der Ausgewählten Studien des ECC Handel, hrsg. von L. Müller-Hagedorn, Köln 2001

Buchbeiträge

- Büchel, Daniela/Hudetz, Kai: Das Internet um Handels- und Dienstleistungssektor – Ergebnisse einer empirischen Befragung, in: Fritz, Wolfgang (Hrsg.): Internet-Marketing, 2. Aufl., Stuttgart 2001, S. 161-185.
- Kaapke, Andreas/Knob, Alexandra: Die Bedeutung der Verbraucherinsolvenz aus Sicht des Facheinzelhandels, in: Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung, hrsg. von Michael Neuner und Gerhard Raab, Baden-Baden 2001, S. 207-220.
- Kaapke, Andreas: Das ECC Handel, in: Praxisorientierte Handelsforschung, hrsg. von Bernd Hallier, Köln 2001, S. 171.
- Müller-Hagedorn, Lothar/Kaapke, Andreas: Das Institut für Handelsforschung an der Universität zu Köln, in: Praxisorientierte Handelsforschung, hrsg. von Bernd Hallier, Köln 2001, S. 282-284.

Abhandlungen in Sammelwerken

- Dach, Christian: Auswirkungen des E-Commerce auf die Entwicklung der Einzelhandelsstandorte, in: Schuckel, Marcus (Hrsg.): Stadt- und Standortmarketing, Sonderheft 44 der Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, S. 351-374.
- Hudetz, Kai: Potenziale des E-Business, in: Materialien des Deutschen Instituts für Urbanistik 5/2001, 1. Werkstattbericht „E-Shopping und Kommunen“, S. 81-99.
- Kaapke, Andreas/Knob, Alexandra: Wozu Stadtmarketing? – Ein Aperçu, in: Schuckel, Marcus (Hrsg.): Stadt- und Standortmarketing, Sonderheft 44 der Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, S. 25-40.
- Kaapke, Andreas/Lindstädt, Birte: Chancen und Risiken des Stadtmarketing – dargestellt am Fallbeispiel der Stadt Fellbach, in: Schuckel, Marcus (Hrsg.): Stadt- und Standortmarketing, Sonderheft 44 der Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, S. 169-204.

Zeitschriftenaufsätze

- Büchel, Daniela/Kaapke, Andreas/Wirtz, Klaus: Strategische Apotheken-Positionierung, Teil 2 – Die Methodik, in: Deutscher Apotheker Zeitung, 2000, 140. Jg., Nr. 37, S. 75-77.
- Hudetz, Kai/Dach, Christian: Internet: Handel erkennt Chancen, in: Retail Technology 1/2000, S. 19-21.
- Hudetz, Kai: E-Commerce – Chancen und Risiken für den traditionellen Großhandel, in: Der Betriebswirt, 41. Jg. (2000), H. 3, S. 13-19.
- Hudetz, Kai: Innovationswiderstände bei der Nutzung des Internets im Großhandel, in: Mitteilungen des IfH, 53. Jg. (2001), H. 2, S. 25-34.
- Hudetz, Kai: Elektronische Marktplätze – Chancen und Risiken, in: Mitteilungen des IfH, 53. Jg. (2001), H. 5, S. 25-34.
- Hudetz, Kai: Elektronische Marktplätze – Chancen und Risiken, in: VEG-Nachrichten, 2001, H. 8, S. 58-66.
- Kaapke, Andreas/Wilke, Kai: Neue Medien als strategische Herausforderung für kleinere und mittlere Unternehmen aus dem Handelssektor, in: THEXIS Fachzeitschrift für Marketing, H. 1/2001 (18. Jg.), S. 47-52.
- Kaapke, Andreas: Internet und E-Commerce – Chancen und Risiken für Handelsvermittlungen, Teil 1, in: HV Journal, Handelsvermittlung & Vertrieb, 53. Jg., Nr. 1-2, 2001, 9-13.
- Kaapke, Andreas: Internet und E-Commerce – Chancen und Risiken für Handelsvermittlungen, Teil 2, in: HV Journal, Handelsvermittlung & Vertrieb, 53. Jg., Nr. 1-2, 2001, S. 14-17.
- Kaapke, Andreas: Handelsvermittlungen und Internet, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2001, 53. Jg., Nr. 4, S. 61-68.
- Kaapke, Andreas: Betriebsvergleiche der Einzelhandelsfachgeschäfte in Nordrhein-Westfalen im Jahre 1998, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2000, 52. Jg., Nr. 2, S. 34-49.
- Kaapke, Andreas: Die Mietkosten der Einzelhandelsfachgeschäfte in den alten Bundesländern im Jahre 1998, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2000, 52. Jg., Nr. 2, S. 29-33.

- Kaapke, Andreas: Das Institut für Handelsforschung im Spiegel der Zeit – Fakten und Anekdoten, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2000, 52. Jg., Nr. 3, S. 57-64.
- Kaapke, Andreas/Knob, Alexandra: Die Bedeutung der Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung aus Sicht des Facheinzelhandels, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2000, 52. Jg., Nr. 7, S. 161-168.
- Kaapke, Andreas/Schuckel, Marcus/Büchel, Daniela: Qualitätsmanagement als zentraler Bestandteil einer erfolgreichen Unternehmensführung, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2000, 52. Jg., Nr. 10, S. 193-201.
- Kaapke, Andreas: Der Jahresbetriebsvergleich der Einzelhandelsfachgeschäfte 1999, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2000, 52. Jg., Nr. 11, S. 225-245.
- Kaapke, Andreas: Bericht über die Betriebsvergleichsergebnisse des Großhandels im Jahre 1999, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2000, 52. Jg., Nr. 12, S. 261-272.
- Kaapke, Andreas: Betriebsvergleiche der Einzelhandelsfachgeschäfte in Nordrhein-Westfalen im Jahre 1999, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2001, 53. Jg., Nr. 1, S. 6-19.
- Kaapke, Andreas: Die Mietkosten der Einzelhandelsfachgeschäfte in den alten Bundesländern im Jahre 1999, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2001, 53. Jg., Nr. 1, S. 1-5.
- Müller-Hagedorn, Lothar/Kaapke, Andreas: Das Internet als strategische Herausforderung für Unternehmen aus dem Handel und dem Dienstleistungssektor, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 51. Jg. (1999), Heft 10, S. 193 - 205.
- Kaapke, Andreas/Schäfer, Astrid: Das Handelsgeschäft als Marke – dargestellt am Beispiel des „Blauen Globus“, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2001, 53. Jg., Nr. 8, S. 133-140.
- Kaapke, Andreas/Rafflenbeul-Schaub, Christian/Sondermann, Nicolaus: Der Jahresbetriebsvergleich der Einzelhandelsfachgeschäfte 2000, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 2001, 53. Jg., Nr. 11, S. 173-187.

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre

Vorstand: Professor Dr. Thomas Hartmann-Wendels

Forschungsvorhaben

Bewertung von Kreditderivaten

Bearbeiter: P. Grundke

Leiter: T. Hartmann-Wendels

Kreditderivate sind Finanztitel, deren Wert von der Bonität eines Kreditnehmers bzw. Emittenten einer Anleihe abhängen. Während klassische derivative Finanzinstrumente wie Swaps, Optionen oder Termingeschäfte lediglich die Steuerung von Marktpreisrisiken erlauben, ermöglichen Kreditderivate die Abspaltung des Bonitätsrisikos vom originären Geschäft und den separaten Handel dieser Risikokomponente. Geprüft wird, inwiefern sich derartige Produkte auf der Basis der für ein Marktgleichgewicht notwendigen Arbitragefreiheitsbedingung bewerten lassen. Im Vordergrund stehen hierbei Modelle, die die zeitliche Entwicklung der Bonität des Emittenten des Referenztitels durch einen geeigneten stochastischen Prozess für dessen Rating beschreiben. Insbesondere wird untersucht, wie sich zeitlich schwankende Insolvenzraten und das Risiko des Ausfalls des Kontraktpartners auf die Bewertung von Kreditderivaten auswirken.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Banken- und Kapitalanlagegesellschaften

Theorie der Finanzintermediäre

Theorie des Depositenvertrages

Bearbeiter: N. Hörhager

Leiter: T. Hartmann-Wendels

Jederzeit abrufbare Bankeinlagen (Depositen) können als ein Instrument zur Versicherung gegen unerwartete Konsumbedürfnisse angesehen werden. Diamond und Dybvig (1983) zeigen in einem Mo-

dell, dass mit einem Depositenvertrag eine effiziente Absicherung gegen Konsumrisiken erreichbar ist, während dies mit einer Direktinvestition oder mit handelbaren Wertpapieren nicht der Fall ist. Aufgrund der Illiquidität der langfristigen Kredite einer Bank und der sequentiellen Bedienung der Depositen besteht jedoch die Gefahr eines Bankruns. Im Rahmen der Arbeit wird untersucht, unter welchen Bedingungen mit Depositenverträgen eine effiziente Absicherung gegen Konsumrisiken erreichbar ist und wie ein möglicherweise drohender Bankrun verhindert werden kann. Weiterhin wird untersucht, ob und unter welchen Bedingungen Depositenverträge anderen Formen der Geldanlage überlegen sind.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2003

Mögliche Anwendungsbereiche: Banken- und Kapitalanlagegesellschaften

Überprüfung von Verfahren der Künstlichen Intelligenz als Analysemethoden bei finanzwissenschaftlichen Fragestellungen

Bearbeiter: T. Mählmann

Leiter: T. Hartmann-Wendels

Seit Anfang der neunziger Jahre haben Neuronale Netze als ein Segment der Künstlichen Intelligenz eine erstaunliche Renaissance in Wissenschaft und Praxis gefunden. Neben zahlreichen industriellen und wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungen beginnen sie langsam, ein Standardwerkzeug der Ökonometrie zu werden. Eine wesentliche Motivation hierfür besteht darin, dass bestimmte Typen von Neuronalen Netzen (z.B. Multilayer Perceptrons) sogenannte universelle Funktionsapproximatoren darstellen können. Ferner erlauben sie die Nachbildung von verschiedenen bekannten Verfahren aus der Ökonometrie, so z.B. die Nachbildung von Regressionsmodellen (lineare und logistische) oder ARIMA-Modellen (lineare und nichtlineare). Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens wird speziell untersucht, inwieweit Neuronale Netze altbekannte statistische Verfahren (z.B. die Diskriminanzanalyse) bei der empirischen Klassifikation von Unternehmen anhand von quantitativen und qualitativen Informationen ersetzen können.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2004

Mögliche Anwendungsbereiche: Banken- und Kapitalanlagegesellschaften

Mehrfaktorenmodelle in der Kapitalmarkttheorie

Bearbeiter: W. Spörk

Leiter: T. Hartmann-Wendels

Das klassische Capital Asset Pricing Modell stellt neben der Arbitrage Pricing Theory das zentrale Modell der modernen Kapitalmarkttheorie dar, mit dem Wertpapierrenditen erklärt werden können. Die empirische Überprüfung dieses Modells ist jedoch aufgrund der Nichtbeobachtbarkeit des renditedeterminierenden Faktors „Marktportefeuille“ sowie der restriktiven Annahmen, die zu einem Testen verbundener Hypothesen führen, nicht möglich bzw. führt zu fragwürdigen Ergebnissen. Für die APT werden hingegen weniger restriktive Annahmen benötigt, die eine empirische Überprüfung erleichtern. Jedoch spezifiziert die APT weder die Identität noch die Anzahl derjenigen Faktoren, die die Rendite der Wertpapiere beeinflussen. Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens wird zunächst versucht, eine geeignete Faktorstruktur für die APT zu identifizieren, um so einen möglichst hohen Erklärungsbeitrag zur beobachtbaren Wertpapierrendite zu leisten. Hierbei steht vor allem die zeitliche Stabilität der Faktorstruktur im Vordergrund. Zudem soll empirisch überprüft werden, inwieweit die zentrale Annahme der APT – die Linearität des Renditegenerierungsprozesses – haltbar ist.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Banken, Fondsgesellschaften

Veröffentlichungen

Bücher

Hartmann-Wendels, T./Pfungsten A./Weber, M.: Bankbetriebslehre, 2. Auflage, Berlin 2000

Aufsätze in Zeitschriften und Sammelwerken

Börner, C. J.: Allfinanz, neue Bankvertriebswege und Resource-based View, in: Mitteilungen und Berichte des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht – Abteilung Bankwirtschaft, 31. Jahrgang (2000), Nr. 83, S. 49-73

Börner, C. J.: Möglichkeiten und Grenzen einer Integration von marktorientierten und ressourcenorientierten Strategien, in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 29. Jahrgang (2000), Heft 6, S. 817-821

Börner, C. J.: Porter und der „Resource-based View“, in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 29. Jahrgang (2000), Heft 5, S. 689-693

Börner, C. J./Geldmacher, D.: Exit am Ende? Desinvestitionsstrategien bei Venture-Capital und die aktuelle Kapitalmarktsituation, in: Finanz Betrieb, 3. Jahrgang (2001), Heft 12

- Zmuda, P./Börner, C. J.: Kernkompetenzenmanagement bei Sparkassen, in: Mitteilungen und Berichte des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht – Abteilung Bankwirtschaft, 32. Jahrgang (2001), Nr. 84, S. 39-68
- Börner, C. J./Wendels, C.: 100 Jahre Bankbetriebslehre in Köln, in: Mitteilungen und Berichte des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht – Abteilung Bankwirtschaft, 32. Jahrgang (2001), Nr. 84, S. 25-38
- Börner, C. J./Lowis, S.: Kernkompetenzen: Wegweiser für das Wachstum junger Unternehmen, in: Finanz Betrieb, 3. Jahrgang (2001), Heft 2, S. 145-151
- Grundke, P.: Kreditrisikomodelle und Regulierung, in: ZBB – Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft, 12. Jahrgang (2000), Heft 2, S. 101-112
- Grundke, P.: Bewertung von Derivaten, in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 29. Jahrgang (2000), Heft 4, S. 496-498
- Grundke, P./Moriabadi, C.: Portfoliomanagement für Financial Planner, Hochschule für Bankwirtschaft, Frankfurt/M. 2000
- Grundke, P.: Arbitragefreiheit und Bewertung von Finanztiteln, in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 29. Jahrgang (2000), Heft 6, S. 797-801
- Grundke, P.: Bewertung von Kreditderivaten in einem ratingbasierten Modell, Arbeitspapier, Universität zu Köln (2000)
- Grundke, P.: Kreditportfoliorisikomodelle – Ein geeignetes Instrumentarium zur aufsichtsrechtlichen Erfassung von Ausfallrisiken?, in: Mitteilungen und Berichte des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht – Abteilung Bankwirtschaft, 31. Jahrgang (2000), Nr. 83, S. 75-95
- Grundke, P./Hauer, M./Klein, T./Moriabadi, C.: Geld- und Kapitalmarkt, Hochschule für Bankwirtschaft, Frankfurt/M. 2000
- Grundke, P.: Pricing defaultable securities in firm value and intensity models: A comparison, Working paper, Department of Banking, University of Cologne (2001)
- Hartmann-Wendels, T.: Möglichkeiten und Grenzen einer Marktbewertung von Krediten, in: Mitteilungen und Berichte des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht – Abteilung Bankwirtschaft, 31. Jahrgang (2000), Nr. 83, S. 7-47
- Hartmann-Wendels, T.: Finanzmärkte im Umbruch – Konsequenzen für die Unternehmensfinanzierung, in: Kredit und Kapital, Beiheft 15 (2000), hrsg. v. Francke, H.-H./Ketzler, E./Kotz, H.-H., S. 253-272
- Hartmann-Wendels, T.: Bedingungen für die Handelbarkeit von Buchkrediten, in: Kreditderivate – Handbuch für die Bank- und Anlagepraxis, hrsg. v. Burghof, H.-P./Henke, S./Rudolph, B./Schönbucher, P. J./Sommer, D., Stuttgart 2000, S. 419-438
- Hartmann-Wendels, T./Menkhoff, L.: Could tighter prudential regulation have saved Thailand's banks?, ZEF-discussion paper on development policy, Nr. 28 (2000)
- Hartmann-Wendels, T./Menkhoff, L.: Could tighter prudential regulation have saved Thailand's banks?, in: The Developing Economics, Vol. XXXIX-3 (2001), p. 295-326
- Hartmann-Wendels, T.: Finanztitel als Finanzderivate und das Modigliani-Miller-Theorem, in: Mitteilungen und Berichte des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht – Abteilung Bankwirtschaft, 32. Jahrgang (2001), Nr. 85, S. 75-85
- Mählmann, T.: Bilanzrating mit Künstlichen Neuronalen Netzen, in: Mitteilungen und Berichte des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht – Abteilung Bankwirtschaft, 32. Jahrgang (2001), Nr. 85, S. 3-35
- Beike, R./Spörk, W.: Berechnung eines arbitragefreien Festzinssatzes bei Zinsswaps, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt), Nr. 3 (2000), S. 167-170
- Beike, R./Spörk, W.: Die Aktiengesellschaft als Unternehmensform, in: Handbuch für Anlageberatung, hrsg. v. Teichmann, U./Simmert, D. B., Stuttgart 2000
- Spörk, W.: Erfassung und wertmäßiger Ansatz von Wertpapieren als Liquidität erster Klasse im neuen Liquiditätsgrundsatz II, in: Mitteilungen und Berichte des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht – Abteilung Bankwirtschaft, 31. Jahrgang (2000), Nr. 83, S. 97-102
- Beike, R./Spörk, W.: Aktienarten, in: Handbuch für Anlageberatung, hrsg. v. Teichmann, U./Simmert, D. B., Stuttgart 2000
- Spörk, W.: Teilhaberpapiere, in: Studienwerk der Bankakademie, Frankfurt/M. 2000
- Beike, R./Spörk, W.: Aktienindices, in: Handbuch für Anlageberatung, hrsg. v. Teichmann, U./Simmert, D. B., Stuttgart 2000
- Spörk, W.: Gläubigerpapiere, in: Studienwerk der Bankakademie, Frankfurt/M. 2000
- Spörk, W./Beike, R.: Kapitalmarkttheorie, in: Handbuch für Anlageberatung, hrsg. v. Teichmann, U./Simmert, D. B., Stuttgart 2000
- Spörk, W.: Miteigentumspapiere, in: Studienwerk der Bankakademie, Frankfurt/M. 2000
- Spörk, W.: Operational Risk, in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 29. Jahrgang (2000), Heft 12, S. 1607
- Spörk, W.: Der neue Markt, in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 30. Jahrgang (2001), Heft 1, S. 56

Spörk, W.: Investitionsrechnung: Statische Verfahren, in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 30. Jahrgang (2001), Heft 7, S. 949 ff.

Spörk, W.: Investitionsrechnung – Dynamische Verfahren, in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 30. Jahrgang (2001), Heft 8-9, S. 1095 ff.

Spörk, W.: Basel II, in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 30. Jahrgang (2001), Heft 12, S. 1628

Dissertationen

Vievers, M. C.: Kreditausfallrisiken in Banken, Lohmar – Köln 2001

Habilitationen

Börner, C. J.: Strategisches Bankmanagement – Markt- und ressourcenorientierte Strategien von Universalbanken, München 2000

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Produktionswirtschaft

Vorstand: Professor Dr. Horst Tempelmeier

Forschungsvorhaben

Ressourcenorientierte Bestellmengenplanung und Lieferantenauswahl

Modelle und Algorithmen für Supply-Chain-Management und E-Commerce

Bearbeiterin: Dipl.-Wirt.-Inf. Gabriele Reith-Ahlemeier

Ein wesentlicher Aspekt der physischen Materialbeschaffung besteht darin, eine rechtzeitige Verfügbarkeit der von der Produktion benötigten Vorprodukte möglichst kostengünstig zu gewährleisten. Bei vorgegebenen Mengen an zu beschaffenden Produkten ist hierfür regelmäßig zwischen verschiedenen Lieferanten und Preisgefügen die optimale Alternative auszuwählen. Dabei sind Rabattstrukturen und Restriktionen wie Lieferkapazitäten oder Liefertermine zu berücksichtigen. Aufgrund der hohen Komplexität dieses Problems ist für praxisnahe Problemgrößen eine exakte Lösung nicht in vertretbarer Rechenzeit möglich. Aus diesem Grund wurden auf lokaler Suche und Lagrange-Relaxation basierende heuristische Lösungsverfahren eingesetzt, die bei kurzen Rechenzeiten zu Lösungen mit nur um wenige Prozentpunkte erhöhten Kosten führen.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: abgeschlossen

Mögliche Anwendungsbereiche: Industrie, Handel

Konfigurationsplanung

Gestaltung von Fließproduktionssystemen

Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Michael Manitz

Um eine auf hohe Stückzahlen ausgerichtete Variantenfertigung zu ermöglichen, werden verstärkt Fließproduktionssysteme mit hochwertiger Anlagentechnik eingesetzt. Für Entscheidungen über den Einsatz und die Gestaltung solcher Systeme muß der Planer das Mengengerüst seiner investitionsrechnerischen Kalkulationen kennen. Er muß wissen, wie leistungsfähig ein solches System ist und wie es zu konfigurieren ist, damit eine gewünschte Leistung (eine angestrebte Produktionsrate) erreicht werden kann. Ziel ist dabei eine Leistungsabstimmung zwischen den einzelnen Stationen des Fließproduktionssystems. Puffer dienen zur Entkopplung der Stationen, damit leistungsmindernde Effekte eingegrenzt werden können. Im Rahmen des Forschungsprojektes sollen Ansätze zur Gestaltung und zur Leistungsanalyse von Montagelinien entwickelt und praxisgerecht implementiert werden.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Ende 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Industrie

Produktionsplanung

Kapazitätsorientierte Zuschnitt- und Reihenfolgeplanung mit Lieferterminen

Bearbeiter: Dipl.-Wirt.-Inf. Jan Coupette

Bei der Planung von Produktionsprozessen sind häufig reihenfolgeabhängige Rüstzeiten zu berücksichtigen. Auf der Basis eines bereits ausgearbeiteten Ansatzes für eine isoliert betrachtete Maschine zur Herstellung von Dämmmaterial soll im Rahmen der Forschungsarbeit ein Verfahren entwickelt werden, dass die Verplanung von Produktionsaufträgen unterstützt. Dabei werden sowohl Ein- als auch Mehrmaschinenprobleme betrachtet. Berücksichtigt werden sollen die Erfüllung extern vorgegebener

Liefertermine, die Berücksichtigung technischer Restriktionen und kundenbezogener Qualitätsanforderungen sowie die Minimierung des anfallenden Verschnitts.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Mitte 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Industrie

Produktionsplanung

Online and Interactive Lot Sizing

Bearbeiter: Dipl.-Wirt.-Inf. Michael Jänecke

Es soll eine rechnergestützte Losgrößenplanung, die komplexere Praxisgegebenheiten (mehrstufige Erzeugnisstrukturen, beschränkte Kapazitäten, Berücksichtigung von Rüstzeiten) geeignet abbildet, vorgenommen werden. Durch die Unsicherheit der Daten (Änderung der Nachfragedaten und Produktionskapazitäten im Zeitablauf) oder interaktive Eingriffe des Planers (Fixierung von Produktionsmengen oder von Lagerbeständen für einzelne Produkte) ist ein vorher ermittelter Plan nicht mehr optimal und sehr häufig überhaupt nicht mehr zulässig. Eine vollständig neue Plangenerierung scheidet bei komplexeren Losgrößenmodellen, die in der Praxis benötigt werden, aus Zeitgründen zumeist aus. Deshalb ist es Ziel der Arbeit, auf Basis der alten Lösung und der neuen Informationen einen neuen, zulässigen und aus Kostengesichtspunkten guten Plan relativ schnell zu erzeugen.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Mitte 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Industrie

Veröffentlichungen

Aufsätze in Zeitschriften und Sammelwerken:

Tempelmeier, H., Supply Chain Planning with Advanced Planning Systems, in: Proceedings of the 3rd Aegean International Conference on Design and Analysis of Manufacturing Systems, May 19-22, 2001, Tinos Island, Greece

Tempelmeier, H., Inventory service-levels in the customer supply chain, in: OR Spektrum, 22(2000)3, S. 361-380

Tempelmeier, H./Bürger, M., Performance Evaluation of Unbalanced Flow Lines with General Distributed Processing Times, Failures and Imperfect Production, in: IIE Transactions, 33(2001)4, S. 293-302

Bücher:

Günther, H.-O./Tempelmeier, H., Produktion und Logistik, 4. Aufl., Berlin u.a. (Springer) 2000

Arbeitspapiere:

Tempelmeier, H., A Simple Heuristic for Dynamic Order Sizing and Supplier Selection with Time-Varying Data, Arbeitspapier des Seminars für Produktionswirtschaft, Universität zu Köln, Köln 2001

Manitz, M., Leistungsanalyse von einfachen Montagesystemen mit stochastischen Bearbeitungszeiten, Arbeitspapier des Seminars für Produktionswirtschaft, Universität zu Köln, Köln 2001

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marktforschung und Marketing

Vorstand: Professor Dr. R. Köhler

Forschungsvorhaben

Kundenbindung/Dienstleistungsmarketing

Kundenbindung bei Professional Business Services

Bearbeiterin: Ates, Zelal

Ausgehend von den Charakteristika der Professional Business Services wird untersucht, durch welche Einflussfaktoren, Merkmale und Folgen Kundenbindungsprogramme bestimmt werden. Die Gestaltung dieses Konzepts wird auf der Basis einer empirischen Untersuchung vorgenommen.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Zielgruppen außerhalb der Forschung: Praktiker in Professional Business Service Firms

Dienstleistungsmarketing

Das Integrationsverhalten von Konsumenten bei interaktiver Leistungserstellung

Bearbeiterin: Büttgen, Dr. Marion

Erarbeitung eines Modells zur Erklärung und Prognose des Integrationsverhaltens von Konsumenten, d.h. des Kundenverhaltens bei deren Beteiligung an der Leistungserstellung; Identifikation und kausal-analytische Untersuchung zentraler Bestimmungsfaktoren des Integrationsverhaltens; Ableitung von Gestaltungsempfehlungen für die interaktive Leistungserstellung (z.B. Informations- und Schulungsmaßnahmen für Kunden, Prozessgestaltung, Mitarbeiter- und Sachpotenzialeinsatz)

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Ende 2003

Zielgruppen außerhalb der Forschung: Dienstleistungsunternehmen

Konsumentenverhalten

Smart Shopping

Bearbeiterin: Esser, Beatrix

Intensive Preissuch- und Preisbewertungsaktivitäten des Konsumenten werden i.d.R. allein vor dem Hintergrund des erzielbaren ökonomischen Nutzens erklärt. Im Rahmen der Forschungsarbeit soll gezeigt werden, dass daneben die emotionalen Konsequenzen von Preisverhandlungen und anderen preisleistungsorientierten Einkaufstätigkeiten eine entscheidende Rolle spielen. Nach einer strukturierten Abgrenzung des Phänomens Smart Shopping werden auf der Grundlage verhaltenswissenschaftlicher Theorien Hypothesen zu den Bestimmungsfaktoren des Smart Shopping formuliert und empirisch überprüft. Entsprechende Implikationen für das Marketing werden abgeleitet.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Anfang 2002

Zielgruppen außerhalb der Forschung: Praktiker im Marketing von Konsumgüter- und Handelsunternehmen

Marketingorganisation

Die organisatorische Implementierung der Marktorientierung

Bearbeiter: Faix, Dr. Axel

Das Ziel der Untersuchung besteht in der Darstellung und Beurteilung verschiedener organisatorischer Optionen zur Implementierung der Marktorientierung in Unternehmen auf Basis von Informationen aus einer breiteren empirischen Erhebung. Dabei wird einerseits der generelle Zusammenhang zwischen organisatorischen Handlungsalternativen von Unternehmen (etwa im Hinblick auf die Aufbauorganisation im Absatzbereich) und der realisierten (bzw. realisierbaren) Marktorientierung untersucht. Andererseits ist die Frage aufzuwerfen, ob und inwieweit sich die Marktorientierung durch organisatorische Maßnahmen gezielt „herstellen“ oder verstärken lässt.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Ende 2002

Zielgruppen außerhalb der Forschung: Marketingmanager, Organisationsgestalter

Strategisches Marketing

Anspruchsgruppenorientiertes Marketing

Bearbeiter: Lendorf, Sandra

Ziel der Arbeit ist es aufzuzeigen, dass Marketing im Sinne der Marktorientierten Unternehmensführung nicht unbedingt im Widerspruch zum Stakeholder-Ansatz steht, sondern dass vielmehr eine Zusammenführung der beiden Paradigmen besondere Potenziale für den Unternehmenserfolg hervorbringen kann. Im Zentrum der Betrachtung stehen dabei der instrumentelle Charakter der Stakeholder für das Marketing und diesbezügliche Handlungsempfehlungen. Besondere Relevanz haben die o.a. Überlegungen für den Hochtechnologiesektor. Dies wird an vielen Stellen aufgezeigt und dient darüber hinaus als Ausgangsbasis für eine Konkretisierung der Ergebnisse an interessanten Anschauungsbeispielen.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Ende 2002

Zielgruppen außerhalb der Forschung: Unternehmensführung, Marketingmanager in technologieintensiven Unternehmen

Marketingorganisation

Die marktorientierte Organisation einer virtuellen Unternehmung

Bearbeiter: Schlein, F.

Die Bedeutung virtueller Unternehmen ist in der Vergangenheit zunehmend in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt. Da bislang der Fokus zumeist lediglich auf der Analyse der wettbewerbsstrategischen Vor- und Nachteile dieser Konzeption lag, soll es Ziel dieser Arbeit sein, konkrete Maßnahmen zur marktorientierten Ausgestaltung einer virtuellen Unternehmung abzuleiten. Demnach ist es Gegenstand der Forschungsarbeit, eine Untersuchung alternativer Maßnahmen der Organisationsgestaltung

im Hinblick auf die Gewährleistung und Sicherstellung einer möglichst ausgeprägten Marktorientierung der virtuellen Unternehmung vorzunehmen.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Zielgruppen außerhalb der Forschung: Marketingmanager, Organisationsgestalter

Marktforschung/Strategisches Marketing

Die Nutzung von Panels im strategischen Marketing von Konsumgüterherstellern

Bearbeiter: Schütz, K.

Es soll die Verwendbarkeit von Panel-Daten für Teilaufgaben des strategischen Marketing von Konsumgüterherstellern untersucht werden. Dabei soll eine entscheidungsorientierte Gegenüberstellung von notwendigen Informationen für das strategische Marketing einerseits und aus Panels zu gewinnenden Daten andererseits erfolgen, um so das entscheidungsspezifische Informationspotential von Panels bewerten zu können.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Ende 2002

Zielgruppen außerhalb der Forschung: Marktforschungsinstitute, Konsumgüterhersteller

Marketingcontrolling

Marketingcontrolling von Messegesellschaften

Bearbeiter: Gaedt, C.

Auf der Analyse marketingspezifischer Besonderheiten veranstaltungswirtschaftlicher Dienstleistungen aufbauend, wird das Marketingcontrolling von Messegesellschaften untersucht.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Ende 2002

Zielgruppen außerhalb der Forschung: Messegesellschaften

Internes Marketing

Internes Marketing als Instrument zur Förderung der Marktorientierung

Bearbeiter: Mokros, Beate M.

Im Rahmen der Arbeit soll anhand empirischer Daten untersucht werden, inwieweit die Gestaltung der unternehmerischen Austauschbeziehungen mit internen Systemelementen die Marktorientierung fördern kann. Im Zentrum der Betrachtung stehen die Instrumente der internen Kommunikation und die personalorientierte Absicherung der Marktorientierung.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Anfang 2003

Zielgruppen außerhalb der Forschung: Marketingmanager, Dienstleistungsunternehmen

Veröffentlichungen

Aufsätze

- Faix, A.: Marktforschung, in: Das Wirtschaftsstudium, 29. Jg., 2000, S. 191-192 (WISU-CHECK UP).
- Brenneiser, M./Köhler, R.: Entwicklung einer internationalen Kommunikationsstrategie für eine Marke - der Fall NIVEA, in: Fallstudien zum Internationalen Management (Hrsg.: J. Zentes und B. Swoboda), Wiesbaden 2000, S. 571-578 (Lösungshinweise in gesondertem Instructor's Manual)
- Köhler, R./Bacher, M. R.: Why a Euro 'Corridor' Approach Makes Sense, in: European Business Forum, Issue 1, Spring 2000, S. 48-53
- Faix, A.: Patentmanagement mit der Patentportfolio - Analyse, in: io Management Zeitschrift, 69. Jg., 2000, Nr. 5, S.44-47
- Brenneiser, M./Köhler, R.: Developing an International Communication Strategy for a Brand: The NIVEA Case, in: Understanding Marketing. A European Casebook (Hrsg. C. Phillips, A. Pruyn und M.- P. Kestemont), Chichester et al. 2000, S.43-51 Teaching Notes hierzu für Dozenten im Internet verfügbar.
- Faix, A./Kemper, A.Ch./Köhler, R.: Integrating Brand Strategies After an Acquisition: Schwarzkopf & Henkel Cosmetics, in: Understanding Marketing. A European Casebook (Hrsg. C. Phillips, A. Pruyn und M.-P. Kestemont), Chichester et al. 2000, S.73-83; Teaching Notes hierzu für Dozenten im Internet verfügbar.
- Habann, F./Hüttemann, H./Köhler, R.: Coca-Cola: Market Launch of a New "Green" Packaging System, in: Understanding Marketing. A European Casebook (Hrsg. C. Phillips, A. Pruyn und M.- P. Kestemont), Chichester et al. 2000, S. 91-100 Teaching Notes hierzu für Dozenten im Internet verfügbar.
- Büttgen, M.: Database-Marketing als Grundlage für Learning Relationships im Dienstleistungsbereich, in: Dienstleistungsmanagement Jahrbuch 2000 (Hrsg.: M. Bruhn und B. Stauss), Wiesbaden 2000, S. 329-354

- Büttgen, M.: Einsatz von Mass Customization zur Erlangung hybrider Wettbewerbsvorteile im Tourismusbereich, in: *Tourismus Journal*, 4. Jg., 2000, H. 1, S. 27-49
- Köhler, R.: Marketingimplementierung – Was hat die deutschsprachige Marketingforschung an Erkenntniszugewinn erbracht?, in: *Deutschsprachige Marketingforschung. Bestandsaufnahme und Perspektiven* (Hrsg.: K. Backhaus), Stuttgart 2000, S. 253-277
- Köhler, R.: Kundenbindung um jeden Preis?, in: *Die Betriebswirtschaft*, 60. Jg., 2000, S.417-419 (DBW-Editorial)
- Köhler, R.: Organisation des Produktmanagement, in: *Handbuch Produktmanagement* (Hrsg.: S. Albers und A. Herrmann), Wiesbaden 2000, S.683-704 (auch in japanischer Sprache erschienen als No.1 (2000) der Meiji University International Exchange Programs Guest Lecture Series, Tokio, Juli 2000)
- Köhler, R.: Erfolgreiche Markenpositionierung angesichts zunehmender Zersplitterung von Zielgruppen, in: *Erfolgsfaktor Marke. Neue Strategien des Markenmanagements* (Hrsg.: R.Köhler, W. Majer und H. Wiezorek), München 2001, S.45-61
- Büttgen, M.: Kundengerechte Gestaltung von Dienstleistungsprozessen, in: *Dienstleistungsmanagement Jahrbuch 2001. Interaktionen im Dienstleistungsbereich* (Hrsg.: Bruhn, M./Stauss, B.), Wiesbaden 2001, S. 143-166
- Büttgen, M.: Recovery Management, in: *Die Betriebswirtschaft*, 61. Jg., 2001, Nr. 3, S. 397-401 (DBW-Stichwort)
- Büttgen, M./Lücke, F.: Integratives Affiliate Marketing: Gemeinsam den Internet-User zum Kauf führen, in: *io Management*, 70. Jg., 2001, Nr. 9, S. 33-40.
- Faix, A.: Attraktivität und Stärke bestimmen. Patentpolitik auf der Grundlage der Patentportfolio-Analyse, in: *Wissenschaftsmanagement. Zeitschrift für Innovation*, 7. Jg., 2001, H. 1 (Januar/Februar), S. 14-18.
- Köhler, R.: Marketing-Controlling: Konzepte und Methoden, in: *Handbuch Marketingcontrolling* (Hrsg.: S. Reinecke, T. Tomczak und G. Geis), St. Gallen 2001, S. 12-31
- Köhler, R.: Customer Relationship Management. Interdisziplinäre Grundlagen der systematischen Kundenorientierung, in: *Interdisziplinäre Managementforschung und -lehre* (Hrsg.: S. Klein und C. Loebbecke), Wiesbaden 2001, S. 79-107
- Köhler, R.: Absatzsegmentrechnung, in: *Management-Lexikon* (Hrsg.: R. Bühner), München - Wien 2001, S. 5-8; *Category Management*, S. 136-138; *Marketing-Controlling*; S. 488-491
- Köhler, R.: Artikel „Absatzsegmentrechnung“, „Balanced Scorecard“, „Breakeven-Analyse“, „Deckungsbeitragsrechnung“, „Erfolgsanalyse“, „Ergebniskontrolle“, „Kostenkontrolle“, „Kundenerfolgsrechnung“, „Markencontrolling“, „Marketing-Accounting“, „Marketing-Audit“, „Marketing-Controlling“, „Marketing-Koordination“, „Projekt-Controlling“, „Vertriebscontrolling“, „Wirkungskontrolle“, in: *Vahlens Großes Marketing Lexikon*, 2. Aufl. (Hrsg.: H. Diller), München 2001
- Faix, A.: Markt- und Konkurrentenanalysen als Instrumente des Gründungsmarketing, in: *Gründungsmanagement mit Aufgaben und Lösungen* (Hrsg.: Koch, L. T./Zacharias, C.), München – Wien 2001, S. 207 - 218 sowie S. 478 - 480.
- Faix, A.: Patente als Instrumente des Gründungsmanagements, in: *Gründungsforschungs-Forum 2000. Dokumentation des 4. G-Forums*, Wien, 5./6. Oktober 2000 (Hrsg.: Klandt, H./Nathusius, K./Mugler, J./Heil, A. H.), Lohmar – Köln 2001, S. 275 - 289.
- Faix, A.: Patentmanagement, in: *Wirtschaftswissenschaftliches Studium*, 30. Jg., 2001, H. 10 (Oktober), S. 517 - 522.

Lehrbeauftragte

- Ludwig, W.F.: Branding erobert auch die Investitionsgüterindustrie: Strategische Markenführung für Produktionsgüter, in: *Markenartikel*, Wiesbaden, Heft 2/2000, S. 16-25.
- Ludwig, W.F.: Ingredient Branding: Markenpolitik im Business-to-Business-Geschäft, in: *Erfolgsfaktor Marke*, München 2001, S. 271-279.
- Remy, W.: Chaos oder Management, in: *RKW-Handbuch Führungstechnik und Organisation*, 42. Lfg. XII/2000, Abschnitt 1057, Berlin 2000.
- Remy, W.: Marketingcontrolling im industriellen Anlagengeschäft, in: *Handbuch Marketingcontrolling: Marketing als Motor von Wachstum und Erfolg* (Hrsg.: Reinecke/Tomczak/Geis), Frankfurt/Wien 2001, S. 748-772.
- Specht, U.: Markenführung und Internet. Eine Analyse aus der Perspektive der Fast Moving Consumer Goods Branche, in: *Die Betriebswirtschaft*, 61. Jg., 2001, Nr. 2, S. 257-263.
- Specht, U.: Die Rolle von Global Brands im internationalen Wettbewerb. Erfahrungen aus der Praxis, in: *Erfolgsfaktor Marke. Neue Strategien des Markenmanagements* (Hrsg.: Köhler, R./Majer, W./Wiezorek, H.), München 2001, S. 204-211.

Dissertationen

- Bacher, M. R. : Outsourcing als strategische Marketing-Entscheidung, Wiesbaden 2000

Büttgen, M.: Marktorientiertes Informationsmanagement in Dienstleistungsunternehmen, Wiesbaden 2000

Kemper, A. Ch.: Strategische Markenpolitik im Investitionsgüterbereich, Lohmar – Köln 2000.

Buchveröffentlichungen

Köhler, R.: Erfolgsfaktor Marke. Neue Strategien des Markenmanagements, München 2001 (Hrsg., zusammen mit W.Majer und H. Wiezorek)

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Organisationslehre

Vorstand: Prof. Dr. Erich Frese

Forschungsvorhaben

Netzbasierte Kommunikationseffekte und Organisationsgestaltung.

Bearbeiter: C. Lang, P. Lehmann, H. Utikal

Bearbeiter: Leiter: E. Frese

Untersucht wird die Frage, welche Veränderungen in der Organisationsstruktur von Unternehmungen bei konsequenter Nutzung der Internet-Technologie zu erwarten sind. Methodische Basis ist eine Theorie der Organisationsgestaltung, die das traditionelle, an Koordinations- und Motivationseffekten ausgerichtete Modell um den dynamischen Aspekt der Generierung und des Transfers von Wissen erweitert. Durch Fallstudien in Unternehmungen wird eine erste empirische Überprüfung angestrebt.

Abschlussstermin: Ende 2001

Fördernde Institution: Arbeitskreis 'Organisation' der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft.

Marktorientierte Gestaltungsphilosophien in der Großunternehmung

Bearbeiter: M. Graumann, M. Klein

Bearbeiter: Leiter: E. Frese, W. Jagodzinski

Die Studie unterzieht marktorientierte Gestaltungsphilosophien, die dem organisatorischen Gestaltungshandeln von Managern zu Grunde liegen, einer theoretischen Analyse und empirischen Überprüfung. Untersucht werden kognitive Orientierungsmuster, in denen über die Konstrukte 'Plan' und 'Markt' die Präferenzen des Managements für marktorientierte Organisationsstrukturen auf subjektive Annahmen über Effekte der Plan- und Marktsteuerung zurückgeführt werden.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: September 2003

Fördernde Institution: DFG

Ziele für die Betriebswirtschaftslehre

Formulierung zweier sich ergänzender Zielordnungen für die Betriebswirtschaftslehre auf der Grundlage des Bernoulli-Prinzips

Bearbeiter: M. Graumann

Das Forschungsvorhaben geht von der grundlegenden Frage aus, an welchen Zielen Wissenschaftler ihre (wissenschaftlichen) Handlungen ausrichten sollten. Diese Frage wird innerhalb des sogenannten 'erklärenden Paradigmas' auf die Besonderheiten der Betriebswirtschaftslehre zugeschnitten, wobei als zentrale Annahme die Akzeptanz des Bernoulli-Prinzips durch die Betriebswirte zugrunde gelegt wird. Als Ergebnis der Untersuchung werden zwei Zielordnungen erarbeitet. Die erste Zielordnung ist auf die Verstehensunterstützung der Öffentlichkeit ausgerichtet, die zweite Zielordnung ist auf die Entscheidungsunterstützung der Öffentlichkeit ausgerichtet.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: Habilitationsprojekt

Veröffentlichungen

Althen, Wilhelm / Graumann, Matthias / Niedermeyer, Markus: Alternative Wettbewerbsstrategien von Fluggesellschaften in der Luftfrachtbranche. In: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF), 53. Jahrgang (2001), S. 420-441.

- Denoke, Georg; Lehmann, Patrick: Wertorientierte Unternehmenssteuerung und organisatorische Veränderungsprozesse im Mannesmann-Konzern. In: Erich Frese (Hrsg.), Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit. Stuttgart 2000, S. 183-197.
- Engels, Maria: Die Steuerung von Universitäten in staatlicher Trägerschaft. Eine organisationstheoretische Analyse. Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden 2001.
- Engels, Maria; Lehmann, Patrick: Beziehungsmanagement im Spannungsfeld rechtlicher Restriktionen und betriebswirtschaftlicher Optionen. In: Erich Frese (Hrsg.), Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit. Stuttgart 2000, S. 339-378.
- Eschner, Klaus; Schliebusch-Jacob, Oda: Aufgabenwandel und historische Entwicklung der Organisationsarbeit bei der Allianz Versicherungs-AG. In: Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit, hrsg. von Erich Frese, Stuttgart 2000, S. 41-56.
- Frese, Erich: Grundlagen der Organisation. Konzept, Prinzipien, Strukturen. 8. Aufl., Wiesbaden 2000.
- Frese, Erich (Hrsg.): Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit. Stuttgart 2000.
- Frese, Erich: Organisatorische Strukturkonzepte im Wandel. Aussagen der Organisationstheorie zu Änderung und Innovation. In: Innovative Organisationsformen. Neue Entwicklungen in der Unternehmensorganisation, hrsg. von Franz Wojda, Stuttgart 2000, S. 59-88.
- Frese, Erich: Wenn Organisationen lernen müssen. Anmerkungen aus der Perspektive des Organization Design. In: Interdisziplinäre Managementforschung. Herausforderungen und Chancen. Festschrift für Norbert Szyperski, hrsg. von Stefan Klein und Claudia Löbbecke, Wiesbaden 2001, S. 27-47.
- Frese, Erich; Hax, Herbert (Hrsg.): Das Unternehmen im Spannungsfeld von Planung und Marktkontrolle. Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung. Sonderheft 44. 2000.
- Frese, Erich: Ausgleichsgesetz der Planung und Pretiale Lenkung. Betrachtungen zur Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre aus Anlass der Geburtstage von Eugen Schmalenbach und Erich Gutenberg. In: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung. Sonderheft 44. 2000, S. 1-37.
- Frese, Erich: Die Produktionssteuerung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten im Spannungsfeld von Markt und Plan. In: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis. 53. Jg., 2001, S. 295-311.
- Frese, Erich; Lehmann, Patrick: Outsourcing und Insourcing: Organisationsmanagement zwischen Markt und Hierarchie. In: Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit, hrsg. von Erich Frese, Stuttgart 2000, S. 199-238.
- Frese, Erich; Theuvsen, Ludwig: Organisationsmanagement: Wissensbasen und Erscheinungsformen. In: Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit, hrsg. von Erich Frese, Stuttgart 2000, S. 7-40
- Frese, Erich; Theuvsen, Ludwig: Organisationsarbeit als Wissensmanagement. In: Wettbewerbsvorteile durch Wissensmanagement. Methodik und Anwendungen des Knowledge Management, hrsg. von Hermann Krallmann, Stuttgart 2000, S. 13-52.
- Glossmann, Jan-Peter; Schliebusch, Oda; Diehl, Volker; Walshe, Ronald: „Lean Management“ im ärztlichen Bereich. Möglichkeiten und Grenzen. In: Medizinische Klinik, 95. Jg. 2000, Nr. 8, S. 470-473.
- Grapat, Lothar; Engels, Maria; Lehmann, Patrick: Herausforderungen bei der Übertragung integrierter Organisationslösungen – dargestellt am Beispiel der Deutz AG. In: Erich Frese (Hrsg.), Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit. Stuttgart 2000, S. 67-80.
- Graumann, Matthias: Remarks on Reinsurance Decisions with Multiple Objectives: Preference Modelling and Defining Objectives. In: The Geneva Papers on Risk and Insurance. Issues and Practice. Volume 25, Nr. 3 (2000), S. 451-471.
- Graumann, Matthias: Pugh, Derek S. et. al.: The Aston Programme (Pugh, Derek S. / Hickson, David J.: Organizational Structure in its Context. The Aston Programme I. Westmead, Farnborough 1976, Pugh, Derek S. / Hickson, David J. (Hrsg.), Organizational Structure. Extensions and Replications. The Aston Programme II. Westmead, Farnborough 1976, Pugh, Derek S. / Payne, R. L. (Hrsg.), Organizational Behaviour in its Context. The Aston Programme III. Westmead, Farnborough 1977). In: Hauptwerke der Organisationstheorie, hrsg. v. Klaus Türk, Wiesbaden 2000, S. 253-256.
- Graumann, Matthias: Warum versichern sich Versicherungsunternehmen? In: Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt), Juni (2001), S. 303-308.
- Graumann, Matthias / Müller, Silke: Organisatorische Steuerung des Kumulcontrolling. In: Versicherungswirtschaft, 56. Jahrgang, (2001), S. 1362-1366 und S. 1480-1484.
- Klingenberg, Christoph / Graumann, Matthias: Steuerungskonzepte für Organisationsleistungen im Lufthansa-Konzern. In: Erich Frese (Hrsg.), Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit. Stuttgart 2000, S. 255-270.
- Rolz, Gerhard; Lang, Carsten: Neuorganisation der Quelle AG und die Gestaltung der Organisationsarbeit. In: Erich Frese (Hrsg.), Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit. Stuttgart 2000, S. 81-96.

- Schliebusch-Jacob, Oda; Walshe, Ronald: Mehr Eigenverantwortung im Ärztlichen Dienst? – Perspektiven der Delegation im Krankenhaus aus organisatorischer Sicht. In: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Band 23, Heft 2, 2000, S. 321-343.
- Schweiker, Konrad; Utikal, Hannes: Informationsmanagement im Henkel-Konzern: Möglichkeiten der Steuerung durch interne Märkte. In: Erich Frese (Hrsg.), Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit. Stuttgart 2000, S. 239-253.
- Schweitzer, Manfred; Blies, Peter; Osterloh, Jan: Aufgaben- und Rollenwandel der Organisationsabteilung der Dresdner Bank AG. In: Erich Frese (Hrsg.), Organisationsmanagement. Neuorientierung der Organisationsarbeit. Stuttgart 2000, S. 57-66.
- Theuvsen, Ludwig: Ergebnis- und Marktsteuerung öffentlicher Unternehmen. – Eine Analyse aus organisationstheoretischer Sicht -. Stuttgart 2001.
- Theuvsen, Ludwig: Doing Better While Doing Good: Motivational Aspects of Payfor-Performance Effectiveness in Nonprofit Organizations. In: Proceedings of the Global Human Resources Management Conference, Barcelona 2001.
- Theuvsen, Ludwig: Stakeholder-Management – Möglichkeiten des Umgangs mit Anspruchsgruppen. Nr. 16 der Münsteraner Diskussionspapiere zum Nonprofit-Sektor, Institut für Politikwissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster 2001.
- Theuvsen, Ludwig: Einbindung privater Wirtschaftssubjekte in kommunale Strategien. In: Strategisches Management für Kommunalverwaltungen, hrsg. v. Peter Eichhorn, Matthias Wiechers und Volker Wendel, Baden-Baden 2001.
- Theuvsen, Ludwig; Lawrence, Paul Roger/Lorsch, Jay William: Organization and Environment. Managing Differentiation and Integration. 1. Aufl., Boston 1967, 7. Aufl., Homewood, Ill. 1979, rev. ed. Boston, Mass. 1986. In: Hauptwerke der Organisationstheorie, hrsg. v. Klaus Türk, Wiesbaden 2000, S. 173-176.

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, betriebswirtschaftliche Planung und Logistik

Direktor: Prof. Dr. Werner Delfmann

Forschungsvorhaben

Internationalisierung von professionellen Dienstleistungsunternehmen

Leiter: Dr. Markus Reihlen, Bearbeiterin: Natalia Nikolova

Unter professionellen Dienstleistungen werden eine Reihe von produzentenorientierten Dienstleistungen verstanden, zu denen insbesondere die Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechts- und Steuerberatung, Markt- und Meinungsforschung, Werbung, technische Beratung sowie Informationsdienstleistungen zählen. Insgesamt gehören die professionellen Dienstleistungen zu den in den vergangenen Jahren am schnellsten wachsenden Branchen in der Europäischen Union. Bisherige Forschungsarbeiten haben dem Aspekt der Internationalisierung dieser Musterbeispiele wissensintensiver Dienstleistungen nur wenig Beachtung geschenkt. Die Studie möchte diese Wissenslücke schließen, indem eine spezifische Theorie der Internationalisierung professioneller Dienstleistungsunternehmen entwickelt wird.

Voraussichtliches Projektende: 30.04.2004

Einfluss von Informationstechnologie auf logistische Netzwerke

Bearbeiter: Werner Delfmann; Martin Gehring; Carl-Stefan Neumann; Jan Remmert; Jürgen Ringbeck; Jan Wüllenweber

Der Beitrag fasst die Ergebnisse einer dreijährigen Studie zum „Einfluss von IT auf logistische Netzwerke“ zusammen und gibt einen umfangreichen Ausblick auf strategische Herausforderungen, die sich aus den Ergebnissen für Produktions-, Handels- und Logistikunternehmen ergeben.

Voraussichtliche Veröffentlichung: 2002

Strukturen und Konzepte zur Etablierung und Intensivierung der Europäischen Managementforschung

Bearbeiter: Britta Schlüter

Das Feld der europäischen Forschung, vor allem die Interaktion der Forscher verschiedenster Disziplinen, ist bisher kaum systematisch thematisiert und konzeptionell aufgearbeitet worden. Mit dem For-

schungsprojekt wird das Ziel verfolgt, die wissenschaftliche wie praktische Zusammenarbeit zwischen europäischen Hochschulen zu analysieren und Potenziale für europäische Forschungsprojekte zu identifizieren. Insbesondere sollen am Beispiel des CEMS-Verbundes Formen einer praktischen Ausgestaltung eines Forschungsnetzwerkes definiert und realisiert werden. Hierbei stehen Untersuchungen der Möglichkeiten und Potenziale eines auf Internet-Technologien basierenden Wissensaustausches sowie die Unterstützung der Phasen potentieller Kooperationsprojekte (Projektfindung, -anbahnung, -abwicklung) im Mittelpunkt der Untersuchung.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2004

Betriebswirtschaftliche Planung und Logistik

Organisation der Logistik durch 'logistische Segmentierung': Ein konfigurationstheoretischer Ansatz zur logistikorientierten Organisationsgestaltung.

Bearbeiter: Thorsten Klaas

Die organisatorische Gestaltung logistischer Strukturen und Prozesse erfährt in den vielfältigen Institutionen der Wertschöpfungskette wie z.B. Produktions-, Transport- und Handelsunternehmen zunehmende strategische Relevanz. Die Ausgestaltung der intra- und interorganisationalen logistischen Strukturen und Prozesse spielt dabei eine entscheidende Rolle. In dem vorliegenden Projekt werden mehrere idealtypische Konfigurationen logistischer Segmente entworfen und hinsichtlich ihrer praktischen Anwendbarkeit bewertet. Das angestrebte Ergebnis der Untersuchung ist die Ableitung eines auf organisationstheoretischen Überlegungen basierenden heuristischen Gestaltungsrahmens, der für eine organisatorische Gestaltung logistischer Strukturen und Prozesse in und zwischen Unternehmen herangezogen werden kann.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 03/02

Betriebswirtschaftliche Planung und Logistik

Der Einfluss von Informations- und Kommunikationstechnologie auf die Gestaltung von Wertschöpfungsnetzwerken

Bearbeiter: Martin Gehring

Die Studie untersucht die Potenziale moderner Informationstechnologie sowohl für ökonomische Austauschbeziehungen zwischen Unternehmen als auch für Austauschbeziehungen zwischen Unternehmen und Endverbrauchern. Gezeigt werden soll, wie sich bisherige Wertschöpfungsketten durch den Einsatz von elektronischen Kanälen verändern und inwiefern Electronic Commerce komplett neue Marktmodelle entstehen lässt. Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen die Rolle und der Wert von Informationen im Electronic Commerce sowie die physische Abwicklung der Transaktionen als entscheidender Engpassfaktor. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Chancen und Risiken, die sich den Anbietern von logistischen Dienstleistungen durch Electronic Commerce bieten.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Betriebswirtschaftliche Planung und Logistik

Die Berücksichtigung der Synergiezurechnungsproblematik in interorganisationalen Führungsstrukturen

Bearbeiter: Sascha Albers

Fragen des Managements von Kooperationen, insbesondere aus theoretischer Perspektive, wurde lange Zeit geringe Aufmerksamkeit zuteil. Da eine wesentliche Herausforderung des Kooperationsmanagements in der Aufrechterhaltung der Autonomie der kooperierenden Unternehmen besteht, müssen die Führungsstrukturen solcher Kooperationen entsprechend einen Ausgleich der Interessen aller Partner gewährleisten. Insbesondere soll ein Nutzen für alle Beteiligten generiert werden, auch wenn diese z.T. kurzfristig widerstreitende Interessen aufweisen. Die Studie verfolgt das Ziel der Identifikation und Analyse von Führungsstrukturen, die die Koordination der Leistungserstellung der Allianzpartner sicherstellen und gleichsam Motivationswirkungen entfalten, die die Partner zu einem kooperationskonformen Verhalten anregen.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2003

Betriebswirtschaftliche Planung und Logistik

Kosten- und Leistungsrechnungssysteme für interorganisatorische Logistiksysteme

Bearbeiter: Constantin Wickinghoff

In der betriebswirtschaftlichen Logistik gibt es zahlreiche Entscheidungstatbestände, die eine Fundierung auf Kosten- und Leistungsebene benötigen. Die meisten Fragestellungen dieser Art lassen sich intern, d. h. mit Hilfe eines auf das eigene Unternehmen ausgerichteten internen Rechnungswesens lösen. Es gibt jedoch zunehmend Problemsituationen, für die eine Unterstützung mit Hilfe traditionell in der Praxis angewandter Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung nicht greift. Zu ihnen gehört insbesondere der Bereich interorganisatorischer Logistiksysteme. Ziel der Arbeit ist es, zum einen die Problematik der Erfassung und -verrechnung von Kosten und Leistungen speziell für die Vernetzung

von Logistiksystemen theoretisch konzeptionell zu behandeln, um anschließend mögliche methodische Wege ihrer Lösung zu erarbeiten.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2003

Messewirtschaft

Der Einfluss Neuer Medien auf die Strategien international tätiger Messegesellschaften

Bearbeiter: Rowena Arzt

Die Messewirtschaft wurde bislang nur wenig in der Forschung berücksichtigt. Es mangelt sowohl an grundlegenden Arbeiten als auch insbesondere an Studien, die aktuelle Problemfelder dieser Branche behandeln. Zu diesen Problemfeldern gehört die Frage, ob und in welchem Maße Neue Medien Messegesellschaften in ihren Strategien beeinflussen. Die Relevanz dieser Frage ist in den Überschneidungen der Kommunikations- und Informationsfunktion von Messen und Neuen Medien begründet. Die Arbeit untersucht einerseits, inwieweit durch Neue Medien initiierte Umweltveränderungen in den strategischen Entscheidungen berücksichtigt werden müssen. Andererseits betrachtet die Arbeit mögliche Einsatzfelder Neuer Medien innerhalb von Messegesellschaften und deren strategische Implikationen.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2003

Abgeschlossene Forschungsprojekte, Publikationen in Vorbereitung

Delfmann, Werner; Reihlen, Markus: *Planung*, in: Handwörterbuch Unternehmensrechnung und Controlling, hrsg. von Küpper, Hans-Ulrich; Wagenhofer, Alfred, in Vorbereitung.

Delfmann, Werner; Reihlen, Markus: *Strategisches Logistik-Management*, in: „Handbuch Logistik“, hrsg. von Arnold, Axel et al., in Vorbereitung.

Klaas, Thorsten; Reihlen, Markus: *Individualismus, Holismus und Systemismus: Zur Bedeutung von Metatheorien in der Organisationsforschung*, in: „Tagungsband zur Sitzung der Kommission Organisation im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft“, hrsg. von Kahle, Egbert, in Vorbereitung.

Auswertung der Ergebnisse des BVL-Arbeitskreises „Prozesskostenrechnung“:

Delfmann, Werner; Reihlen, Markus (Hrsg.): *Analyse und Bewertung von Logistikprozessen*, in Vorbereitung, erscheint voraussichtlich Anfang 2002.

Delfmann, Werner: *Analyse und Bewertung von Logistikprozessen als Element integrierter Prozessmanagements*, in: *Analyse und Bewertung von Logistikprozessen*, hrsg. v. Delfmann, Werner; Reihlen, Markus, in Vorbereitung, erscheint voraussichtlich Anfang 2002.

Delfmann, Werner; Reihlen, Markus; Wickinghoff, Constantin: *Prozessorientierte Logistik-Leistungsrechnung*, in: *Analyse und Bewertung von Logistikprozessen*, hrsg. v. Delfmann, Werner; Reihlen, Markus, in Vorbereitung, erscheint voraussichtlich Anfang 2002.

Delfmann, Werner; Reihlen, Markus; Wickinghoff, Constantin: *Prozessorientierte Logistik-Kostenrechnung*, in: *Analyse und Bewertung von Logistikprozessen*, hrsg. v. Delfmann, Werner, Reihlen, Markus, in Vorbereitung, erscheint voraussichtlich Anfang 2002.

Hochschulpolitik und New Public Management:

Wickinghoff, Constantin: *Leistungsbezogene Entgeltsysteme für Professoren öffentlicher Hochschulen*, erscheint voraussichtlich Anfang 2002.

Publikationen

Aufsätze

Delfmann, Werner; Gehring, Martin; Neumann, Carl-Stefan; R Emmert, Jan; Ringbeck, Jürgen; Rümenapp, Thomas; Wüllenweber, Jan: *Erfolgreich mit IT*, in: *Logistik Heute*, 22. Jg., Nr. 10, 2000, S. 68-76.

Delfmann, Werner; Albers, Sascha: *Pan-European Development of an Internet-Based Logistics Course: The Pilot Global Supply Chain Management*, in: *Collaborative Relationships in a Changing Economy*. Proceedings of the Council of Logistics Management (CLM) Educators' Conference 2001, hrsg. v. Terrance L. Pohlen, Kansas City 2001, S. 243-271.

Reihlen, Markus: „Clegg, Stewart: *Modern Organizations*“, in: *Hauptwerke der Organisationstheorie*, hrsg. von Türk, Klaus, Wiesbaden 2000, S. 84-86.

Reihlen, Markus: *The Breadth of Diversity. European Management Styles*, in: *Challenge Europe. International Career Guide for Students and Graduates*, hrsg. von Berner, Thorsten; Giesen, Birgit; Schreiterer, Philip; Wolf, Claudia; Zünkeler, Martin, 4. Aufl., Köln 2001, S. 183-188.

Reihlen, Markus: *European Management Styles: Drawing a Picture of Differences*, in: *European Business Forum*, Spring 2001, S. 59-62.

- Reihlen, Markus; Sikora, Klaus: *Phänomenologischer versus technologischer Ansatz für das Wissensmanagement in Unternehmen – Eine kritischkonstruktive Auseinandersetzung mit J.-C. Spenders Konzept der Knowledgebased Theory of the Firm*, in: *Wissen in Unternehmen. Konzepte, Maßnahmen, Methoden*, hrsg. von Schreyögg, Georg, Berlin 2001, S. 119-159.
- Wickinghoff, Constantin: *Netzwerkansatz in den Sozialwissenschaften*, in: *Wissenschaftsmanagement*, Rubrik: Management, 6. Jahrgang, Heft 2, März/April 2000, S. 27-29.
- Wickinghoff, Constantin: *Beschaffungslogistik*, in: *Wissenschaftsmanagement*, Rubrik: Weiterbildung, 7. Jahrgang, Heft 4, Juli/August 2001, S. 30-32.
- Wickinghoff, Constantin: *Prozessmanagement*, in: *Wissenschaftsmanagement*, Rubrik: Weiterbildung, 6. Jahrgang, Heft 6, November/Dezember 2000, S. 34-37.
- Dissertationen*
- Kohleisen, Kerstin: *Szenarien des Convenience-Marktes*, Wiesbaden 2001.
- Remmert, Jan: *Referenzmodellierung für die Handelslogistik*, Wiesbaden 2001.
- Willenweber, Jan: *Diagnose und Optimierung strategischer Wettbewerbsvorteile durch technikgestützte Informationsverarbeitung*, Frankfurt/Main 2002
- Arbeitsberichte*
- Albers, Sascha: *Nutzenallokation in Strategischen Allianzen von Linienluftfrachtgesellschaften*. Köln 2000, Nr. 101.
- Delfmann, Werner; Albers, Sascha: *Supply Chain Management in the Global Context*. Köln 2000, Nr. 102.
- Nikolova, Natalia; Reihlen, Markus; Stoyanov, Konstantin: *Kooperationen von Managementberatungsunternehmen: Eine explorative Analyse*. Köln 2001, Nr. 103.
- Delfmann, Werner; Remmert, Jan: *Influence of Information Technology on Supply Chain Management*. Köln 2000, COLO.NET-Arbeitsbericht Nr. 4.

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Professor Dr. Norbert Herzig

Forschungsvorhaben

- Bodenmüller, Ralph: Verrechnungspreispolitik bei der Verlagerung betrieblicher Funktionen ins Ausland
- Briesemeister, Simone: Besteuerung hybrider Finanzinstrumente
- Dahl, Daniel: Der bilanzrechtliche Objektivierungsprinzip – eine morphologische Untersuchung
- Dempfle, Urs: Problembereiche der Umstrukturierung von Mitunternehmenschaften
- Dinkelbach, Andreas: Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform auf die Besteuerung des Anteilsbesitzes von Kapitalgesellschaften
- Endriss, Axel: Aspekte des steuerlichen Verfahrensrechts im Electronic Commerce
- Eigelshoven, Axel: Die Ermittlung angemessener Verrechnungspreise im internationalen Lieferungs- und Leistungsverkehr unter besonderer Berücksichtigung der Vergleichbarkeitsanalyse
- Gocksch, Sebastian: Besteuerung von Private Equity Fonds
- Griemla, Stefan: Besteuerung grenzüberschreitender Umstrukturierungen doppelt ansässiger Kapitalgesellschaften
- Kunzelmann, Klaus: Jahresabschlusszweckkonforme Auslegung des GoB-Systems
- Krautscheid, Oliver: Barwertbilanzierung, insbes. Abzinsung von Rückstellungen
- Lochmann, Uwe: Steuerliche und bilanzielle Fragen bei aktienkursorientierten Entlohnungsinstrumenten
- Lutterbach, Thomas: Steuerorientierte Planung der vorweggenommenen Erbfolge
- Müller, Oliver: Gewinnabgrenzung in international verbundenen Unternehmen beim Electronic Commerce

Philippen, Jörg: Besteuerung kommunaler Unternehmen
 Rieck, Ulrich: Imparitätsprinzip und GoB-System
 Scheen, Christoph: Steuerdurchsetzung als Bestandteil europäischer Steuerbelastungsvergleiche – Deutschland, Frankreich, Großbritannien –
 Schwersen, Stefan: Organisatorisch bedingte Ertragsteuerfolgen privatwirtschaftlicher Forschung und Entwicklung
 Sterner, Ingo: Aufgaben der Steuerberatung im Rahmen der Unternehmensinsolvenz
 Graetz, Jörg: Besteuerung ausländischer Wertpapierinvestmentanteile bei privaten Kapitalanlegern
 Holzäpfel, Peter: Belastungswirkungen des § 8a KStG und verbleibende Gestaltungsmöglichkeiten
 Moser, Michaela: Bilanzuelle und steuerliche Behandlung eines downstream mergers
 Vera, Antonio: Organisation von Steuerabteilungen und Einsatz externer Steuerberatung in deutschen Großunternehmen – Eine empirische Analyse
 Watrin, Christoph: Internationale Rechnungslegung und Regulierungstheorie

Veröffentlichungen

Beiträge in Zeitschriften

- Herzig, Norbert: Podiumsdiskussion anlässlich der Steuerfachtagung am 22.09.1999, in: Die Wirtschaftsprüfung 2000, S. 78-88.
 Herzig, Norbert: Internationalisierung der Rechnungslegung und steuerliche Gewinnermittlung, in: Die Wirtschaftsprüfung 2000, S. 104-119.
 Herzig, Norbert: Rechtsformneutralität ade!, in: Betriebs-Berater 5/2000, S. I.
 Herzig, Norbert/Dautzenberg, Norbert: Die deutsche Steuerreform ab 1999 und ihre Aspekte für das Außensteuerrecht und das internationale Steuerrecht, in: Der Betrieb 2000, S. 12-20 .
 Herzig, Norbert/Watrin, Christoph: Marktsteuerung und Rechnungslegung, Nachwort zum ersten Schmalenbach-Gutenberg-Symposium, in: Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, Sonderheft 44/2000, S. 133-156.
 Herzig, Norbert/Watrin, Christoph/Walter, Myriam: Grundzüge des spanischen Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts, in: Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge 2000, S. 473-482.
 Herzig, Norbert/Lochmann, Uwe: Das Grundmodell der Besteuerung von Personenerneuerungen nach der Unternehmenssteuerreform – Die Steuerermäßigung für gewerbliche Einkünfte bei der Einkommensteuer, in: Der Betrieb 2000, S. 540-545.
 Herzig, Norbert/Lochmann, Uwe: Die Steuerermäßigung für gewerbliche Einkünfte bei der Einkommensteuer nach dem Entwurf des Steuersenkungsgesetzes - Entwicklungen und Gestaltungsansätze, in: Der Betrieb 2000, S. 1192-1202.
 Herzig, Norbert/Lochmann, Uwe: Steuersenkungsgesetz: Die Steuerermäßigung für gewerbliche Einkünfte bei der Einkommensteuer in der endgültigen Regelung, in: Der Betrieb 2000, S. 1728-1735.
 Herzig, Norbert: Personenerneuerungen, die Stiefkinder der Unternehmenssteuerreform, in: Die Steuerberatung 7/2000, Editorial S. III.
 Herzig, Norbert: Hybride Finanzinstrumente im nationalen und internationalen Steuerrecht, in: Internationales Steuerrecht 2000, S. 482-485.
 Herzig, Norbert: Praktikables Steuerrecht aus betriebswirtschaftlicher Sicht, in: Betriebs-Berater 2000, S. 1863-1869.
 Herzig, Norbert: Keine phasengleiche Aktivierung von Dividendenansprüchen – Anmerkung zum Beschluß des Großen Senats vom 7.8.2000, GrS 2/99, in: Betriebs-Berater 2000, S. 2252-2253.
 Herzig, Norbert: Gestaltung steuerorientierter Umstrukturierungen im Konzern, in: Der Betrieb 2000, S. 2236-2245.
 Herzig, Norbert: IFA-Kongress 2000 in München, Generalthema I: Hybride Finanzinstrumente, in: Internationales Steuerrecht 2000, S. 737-738.
 Herzig, Norbert/Watrin, Christoph: Betriebswirtschaftliche Anforderungen an eine Unternehmenssteuerreform, in: Steuer und Wirtschaft 2000, S. 378-388.
 Herzig, Norbert/Vera, Antonio: Die Organisation von Steuerabteilungen – Eine theoretische und empirische Analyse der Arbeitsteilung in deutschen Unternehmen, in: Der Betrieb 2001, S. 1-7.
 Herzig, Norbert/Lochmann, Uwe: Bilanzierung von Aktienoptionsplänen und ähnlichen Entlohnungsformen - Stellungnahme zum Positionspapier des DRSC, in: Die Wirtschaftsprüfung 2001, S. 82-90.
 Herzig, Norbert/Vera, Antonio: Die Stellung der Steuerabteilung in der Unternehmensorganisation, in: Der Betrieb 2001, S. 441-447.
 Herzig, Norbert: Aspekte der Rechtsformwahl mittelständischer Unternehmen, in: Die Wirtschaftsprüfung 2001, S. 253-270.

- Herzig, Norbert: Steuern erlangen im globalen Wettbewerb ein Element der Freiwilligkeit – Die internationale Besteuerung / Kompendium der BWL, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 02.07.2001, S. 27.
- Herzig, Norbert/Lochmann, Uwe: Der Besteuerungszeitpunkt von Stock-Options – Zugleich Anmerkung zu den BFH-Urteilen vom 24.1.2001 I R 100/98 und I R 119/98, in: Der Betrieb 2001, S. 1436-1441.
- Dautzenberg, Norbert: Belastung mit Körperschaftsteuer keine Rechtfertigung für Ungleichbehandlung von in- und ausländischen Gesellschaften bei anderen Steuerarten, in: Finanz-Rundschau 2000, S. 574-575.
- Dautzenberg, Norbert: Kommentar: EU-rechtswidrige Versagung des niederländischen Dividendenfreibetrags auf Auslandsdividenden, in: Finanz-Rundschau 2000, S. 725-728.
- Dautzenberg, Norbert: Die Kapitalverkehrsfreiheit des EG-Vertrages und die direkten Steuern, in: Steuern und Bilanzen 2000, S. 720-727.
- Dautzenberg, Norbert: EG-Kommission verwirft bestimmte steuerliche Fördermaßnahmen als verbotene Subventionen, in: Steuern und Bilanzen 2001, S. 443-445.
- Dautzenberg, Norbert: Zur freiberuflichen Tätigkeit einer GbR, in: Steuern und Bilanzen 2001, S. 499-500.
- Dautzenberg, Norbert: Das EG-rechtliche Gleichbehandlungsgebot für Betriebsstätten und Tochterkapitalgesellschaften, in: Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht 2001, S. 270-277.
- Dautzenberg, Norbert: EU-widrige Diskriminierung beim Betriebsstättensteuersatz? – Anmerkungen zum Urteil des FG Köln vom 8.2.2001, in: Steuern und Bilanzen 2001, S. 708-709.
- Dautzenberg, Norbert: EG-rechtswidrige Behandlung von negativen ausländischen Einkünften nach den EuGH-Entscheidungen Vestergaard und AMID, in: Finanz-Rundschau 2001, S. 809-815.
- Dautzenberg, Norbert/Gocksch, Sebastian: Die europarechtliche Problematik des § 1 AStG, in: Betriebs-Berater 2000, S. 904-911.
- Gocksch, Sebastian: Die Anwendbarkeit von § 1 AStG auf Entnahmesachverhalte, in: Internationales Steuerrecht 2001, erscheint in Kürze.
- Watrin, Christoph: Erbschaftsteuer und internationaler Steuerwettbewerb, in: Deutsche Steuerzeitung 2001, S. 386-389.
- Watrin, Christoph: Fortentwicklung des Unternehmenssteuerrechts in 2002, in: Deutsche Steuerzeitung 2001, S. 493-497.
- Watrin, Christoph: Betriebsstättenbesteuerung im Electronic Commerce und die ökonomische Theorie der Firma, in: Internationales Steuerrecht 2001, S. 425-430.
- Watrin, Christoph: Blickpunkt Steuern, in: Neue Wirtschafts-Briefe vom 13.8.2001, S. 2737-2746.
- Watrin, Christoph: Sieben Thesen zur künftigen Entwicklung der Rechnungslegung – Anmerkungen zu den Vorschlägen des Arbeitskreises Externe Rechnungslegung der Schmalenbach Gesellschaft, in: Der Betrieb 2001, S. 933-938.
- Watrin, Christoph: Der Besteuerungszeitpunkt von Stock Options – BFH-Urteil vom 20.6.2001, VI R 105/99, in: Neue Wirtschafts-Briefe, Fach 6, S. 4245-4248.
- Watrin, Christoph/Plewka, Harald: Besteuerung von Auslandsinvestmentfonds auf dem Prüfstand von Verfassungs- und Europarecht, in: Der Betrieb 2001, S. 2264-2268.
- Watrin, Christoph: Neue BFH-Rechtsprechung zum Vorsteuerabzug, in: Neue Wirtschafts-Briefe, Fach 7, S. 5453-5456.
- Watrin, Christoph: Die vermögensverwaltende GmbH, in: GmbH-Rundschau 2001, S. 853-857.
- Watrin, Christoph: Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2001 auf öffentliche Unternehmen, in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht 2001, erscheint in Kürze.
- Bücher und Beiträge in Sammelwerken*
- Herzig, Norbert: Das Ende des Tauschgutachtens?, in: Umwandlungen im Zivil- und Steuerrecht, Festschrift für Sigfried Widmann zum 65. Geburtstag, hrsg. von Franz Wassermeyer, Dieter Mayer, Norbert Rieger, Bonn 2000, S. 393-412.
- Herzig, Norbert: Umwandlungsmodell beim Kauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften, in: Unternehmenskauf im Steuerrecht, hrsg. von Harald Schaumburg, 2. Auflage Stuttgart 2000, S. 119-148.
- Herzig, Norbert: Das Maßgeblichkeitsprinzip – eine zukunftssträchtige Konzeption?, in: Wertorientierte Konzernführung, Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung und integrierte Unternehmenssteuerung, hrsg. von Karlheinz Küting und Claus-Peter Weber, Stuttgart 2000, S. 57-89.
- Herzig, Norbert/Strunk, Günther: Fragen der Besteuerung des elektronischen Handels, in: E-Commerce und Wirtschaftspolitik, hrsg. v. Juergen B. Donges und Johann Eeckhoff, Stuttgart 2001, S. 149-168.
- Herzig, Norbert: Gefahren der internationalen Rechnungslegung für den Mittelstand? – Problemfelder: Besteuerung und Gewinnausschüttung, in: Internationale Rechnungslegung – Konsequenzen für Unternehmensführung, Rechnungswesen, Standardsetting, Prüfung und Kapitalmarkt, Kon-

gress-Dokumentation 54. Deutscher Betriebswirtschaftler-Tag 2000, hrsg. v. Adolf G. Coenenberg und Klaus Pohle, Stuttgart 2001, S. 45-61.

- Herzig, Norbert: Konkurrenz zwischen Drohverlustrückstellung und Teilwertabschreibung, in: Gesellschaftsrecht Rechnungslegung Steuerrecht, Festschrift für Welf Müller zum 65. Geburtstag, hrsg. von Peter Hommelhoff, Roger Zättsch, Bernd Erle, München 2001, S. 559-612.
- Herzig, Norbert: Grundsätzliches zur Einkünfteerzielung, in: WP-Handbuch der Unternehmensbesteuerung Band I, Institut der deutschen Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.), 3. Aufl., Düsseldorf 2001, Kapitel A, RdNr. 1-55.
- Herzig, Norbert: Bilanzsteuerrecht, Grundlagen der Gewinnermittlung, in: WP-Handbuch der Unternehmensbesteuerung Band I, Institut der deutschen Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.), 3. Aufl., Düsseldorf 2001, Kapitel B, RdNr. 1-298.
- Herzig, Norbert: Steuerlatenz im Einzel- und Konzernabschluss, in: Erfolgsabgrenzungen in Handels- und Steuerbilanz, hrsg. von Romuald Bertl, Wolfgang Gassner, Anton Egger, Michael Lang, Wien 2001, S. 109-125.
- Herzig, Norbert: Verlustprodukte und Verlustaufträge in der Steuerbilanz, in: Steuerberater-Jahrbuch 2000/2001, hrsg. von Norbert Herzig, Manfred Günkel und Ursula Niemann, Köln 2001, S. 282-310.
- Watrin, Christoph: Bilanzrecht zwischen Regulierung und Deregulierung, in: Vordenker einer neuen Wirtschaftspolitik, Festschrift für Christian Watrin zum 70. Geburtstag, hrsg. von Kurt Leube, Frankfurt 2000, S. 255-267.
- Watrin, Christoph: Vermögensübertragung, in: Sagasser/Bula/Brünger, Umwandlungsrecht, 3. Auflage, München 2001, erscheint in Kürze.

Herausgeberschaften von Professor Herzig

Steuerberater-Jahrbücher seit 1984/85, Köln (bis 1992/93 zusammen mit Rudolf Curtius-Hartung und Ursula Niemann, seit 1993/94 zusammen mit Manfred Günkel und Ursula Niemann).

Professor Dr. Dr. h.c. Gerd Rose

Veröffentlichungen

Beiträge in Zeitschriften

- Rose, Gerd: § 8b Abs. 7 KStG: Neue Fassung, alte Probleme, in: Finanz-Rundschau 2000, S. 314-316.
- Rose, Gerd: Zur Quantifizierung des verfassungsrechtlichen Verhältnismäßigkeitsgebotes im Steuerrecht, in: Der Betrieb 2000, S. 993-994.
- Rose, Gerd/Glorius-Rose, Cornelia: Missbrauchsrechtsprechung des BFH in Bewegung, in: Der Betrieb 2000, S. 1633-1638.
- Rose, Gerd: Zur Gewerbesteuerpflicht von Veräußerungsgewinnen aus § 18 Abs. 4 UmwStG nach einem Formwechsel vor 1999, in: Der Betrieb 2001, S. 1635-1637.

Bücher und Beiträge in Sammelwerken

- Rose, Gerd: Umsatzsteuer, 14. Auflage der 'Verkehrsteuern', Bielefeld 2000.
- Rose, Gerd: Grundzüge des Internationalen Steuerrechts, 5. Auflage, Wiesbaden 2000.
- Rose, Gerd: Die Ertragsteuern, 16. Auflage, Wiesbaden 2001.
- Rose, Gerd: Unternehmenssteuerrecht, Bielefeld 2001.
- Rose, Gerd/Glorius-Rose, Cornelia: Unternehmen (Rechtsformen und Verbindungen), 3. Auflage, Köln 2001.
- Rose, Gerd/Glorius-Rose, Cornelia: Steuerplanung und Gestaltungsmissbrauch, 3. Auflage, Bielefeld 2001.

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling

Vorstand: Professor Dr. Carsten Homburg

Forschungsvorhaben

Controlling

Umwandlung von Vereinen in Kapitalgesellschaften

Bearbeiter: Groeneveld, René

Die Umwandlung von eingetragenen Vereinen bzw. einzelner Vereinsabteilungen in Kapitalgesellschaften ist ein sehr aktuelles Thema, insbesondere wenn es um die Umwandlung von Sportvereinen, z.B. im Bereich des Profifußballs geht. Aus diesem Anlass werden die gesellschafts- und steuerrechtlichen Aspekte sowie primär die betriebswirtschaftlichen Prozesse vor, während und nach der Umwandlung untersucht. Dabei stehen Fragen des Controllings von Umwandlungsprozessen sowie die betriebswirtschaftlichen Entwicklungen der aus Sportvereinen hervorgegangenen Kapitalgesellschaften im Vordergrund.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Frühjahr 2002

Fördernde Institutionen: keine

Risikomanagement aus Controllingsicht

Bearbeiterin: Katterbach, Marion

Durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wurde die Sorgfaltspflicht des Vorstands für ein angemessenes Risikomanagement zu sorgen konkretisiert. Auch in der operativen Planungsrechnung, die auf Kosten und Leistungen basiert, müssen daher die Risiken miteinbezogen werden, um richtige Entscheidungen zu treffen. Dabei sollen Möglichkeiten der Einbeziehung von Risiken z.B. mittels Wagniskosten oder simulativer Verfahren kritisch untersucht und abschließend ein geeignetes Konzept zur Erfassung der Risiken hergeleitet werden. Bei der Herleitung dieses Konzepts soll überprüft werden, in welcher Form Erkenntnisse der Kapitalmarkttheorie auch auf die Kosten- und Leistungsrechnung übertragbar sind.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Herbst 2002

Fördernde Institutionen: keine

Controlling in der Kommunalverwaltung

Bearbeiter: Kempers, Klaus

Im Rahmen des Projektes wird eine geschlossene Controlling-Konzeption für Kommunalverwaltungen entwickelt. Zu diesem Zweck werden zunächst Controlling-Rechnungssysteme, insbesondere Kosten- und Leistungsrechnungen, auf die besonderen Belange kommunaler Aufgaben zugeschnitten. Die in der Praxis zu beobachtende fortschreitende Dezentralisierung der kommunalen Verwaltungseinheiten (Dezernate, Ämter) verlangt nach der Konzeption und Implementierung von Koordinationsinstrumenten. Vor diesem Hintergrund werden auf der Basis der o.g. Rechnungssysteme Controllinginstrumente wie Kennzahlensysteme, Verrechnungs- und Lenkpreise sowie Budgetierung auf ihre Eignung für die Kommunalverwaltung untersucht und auf den Einsatz in Kommunalverwaltungen zugeschnitten. Die theoretische Forschung wird dabei durch den Austausch mit der Praxis unterstützt.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Herbst 2002

Fördernde Institutionen: Keine

Veröffentlichungen

Homburg, Carsten: Hierarchische Controllingkonzeption – theoretische Fundierung eines koordinationsorientierten Controlling, Heidelberg: Physica-Verlag, 2001;

Homburg, Carsten: Using Data Envelopment Analysis to Benchmark Activities, International Journal of Production Economics, Vol. 73 (2001), S. 51-58;

Homburg, Carsten: A Note on Optimal Cost Driver Selection in ABC, Management Accounting Research, Vol. 12 (2001), S. 197-205;

Homburg, Carsten: Negotiations within Supply Chains, (zusammen mit Christoph Schneeweiß), Computational and Mathematical Organization Theory, Vol. 6 (2000), S. 47-59;

Homburg, Carsten: Benchmarking durch Data Envelopment Analysis, Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 29. Jg. (2000), S. 583-587;

Kloock, Josef und Dierkes, Stefan: Erlöscontrollmanagement in: Jahrbuch für Controlling und Rechnungswesen 2001, Hrsg.: Gerhard Seicht, Wien, 2001, S. 201-224;

Dissertationen

Jakubowicz, Viktor: Wertorientierte Unternehmensführung – Ökonomische Grundlagen-Planungsansatz-Bewertungsmethodik, Gabler-Verlag 2000

Kleinertz, Jochen: Kennzahlenorientiertes Prozess- und Kundenmanagement – dargestellt am Beispiel der Konsumgüterindustrie, Josef Eul Verlag GmbH 2000

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und für Wirtschaftsprüfung – Treuhandseminar –

Vorstand: Professor Dr. Christoph Kuhner,
Professor Dr. Günter Sieben (i.R. seit 02/1998)

Forschungsvorhaben

Bilanzierung derivativer Finanzierungsinstrumente nach HGB und IAS

Bearbeiter: C. Kuhner

Leiter: C. Kuhner

Kommentartext zur handelsrechtlichen und internationalen Rechnungslegung, Herausgeber Baetge/Kirsch/Thiel, erscheint im Stollfuß-Verlag

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 1/2002

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Rechnungslegungspraxis

Die Auswirkungen steuerlicher Regelungen auf die Wertermittlung von Kapitalgesellschaften

Bearbeiter: H. Maltry

Steuerliche Regelungen haben Auswirkungen auf die Gestaltung von Verfahren zur Unternehmensbewertung. Mit dem Übergang vom Anrechnungsverfahren auf das Halbeinkünfteverfahren in Deutschland im Jahre 2002 ist die Notwendigkeit für eine Revision der gängigen Unternehmensbewertungsverfahren gegeben.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Sommer 2002

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Unternehmensbewertungspraxis

Zum Sinn und zur Notwendigkeit der handelsrechtlichen Risikopublizität

Bearbeiter: J. Dresen

Leiter: C. Kuhner

Der Gesetzgeber hat mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) die Unternehmen nach § 289 Abs.1 2. HS HGB verpflichtet, im Lagebericht auf Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen. Dabei ist zu untersuchen, inwieweit für die Adressaten des Lageberichts ein Informationsinteresse an Risikoinformationen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens besteht. Zu berücksichtigen ist, welchen Grenzen eine Risikoberichterstattung unterliegt und wie Schutzinteressen des Unternehmens einschränkend zu beachten sind. Es sollen Kriterien entwickelt werden, mit denen die Anforderungen an die Risikoberichterstattung im Lagebericht greifbar gemacht werden können.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2004

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Unternehmenspublizität

Rechnungslegung zum fair value – eine ökonomische Analyse

Bearbeiter: J.-M. Hitz

Leiter: C. Kuhner

Die externe Rechnungslegung unterliegt derzeit einem Paradigmawechsel von der Bewertung zu historischen Werten hin zur Bewertung zu hypothetischen Marktpreisen, den sogenannten fair values.

Ziel des Projektes ist es, die Zweckmäßigkeit einer Rechnungslegung zum fair value im allgemeinen und speziell für Finanzinstrumente einer ökonomischen Würdigung zu unterziehen. Im Vordergrund steht hierbei die Frage nach der Entscheidungsüztlichkeit einer fair value-Rechnungslegung gegenüber den geltenden Vorschriften bzw. Alternativvorschlägen.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Anfang 2003

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Externe Rechnungslegung

Unternehmensbewertung in regulierten Märkten

Bearbeiter: A. Lüdtke-Handjery

Leiter: C. Kuhner

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, Regulierung als betriebswirtschaftliche Restriktion zu spezifizieren und ihre Auswirkung auf die Zähler- und Nennergröße der Unternehmensbewertung zu verifizieren. Neben dem Blick in die Theorie der Regulierung stehen die wichtigsten regulierten Märkte Deutschlands (Post, Telekom, Energiewirtschaft) im Mittelpunkt der Betrachtung. Ergänzt wird das Forschungsvorhaben durch eine empirische Untersuchung, die auf die Ermittlung des Status quo der Reflektion von Regulierung in der Unternehmensbewertung abzielt.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2004

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Unternehmensbewertungspraxis

Möglichkeiten zur Eindämmung von Interessenkonflikten bei Informationsintermediären

Bearbeiterin: N. Päßler

Leiter: C. Kuhner

Das Forschungsprojekt befasst sich mit einer Analyse der Eignung von Vorkehrungen, welche die Möglichkeiten opportunistischen Verhaltens von Informationsintermediären zu Lasten der Informationsadressaten einschränken sollen. Angestrebt wird eine übergreifende Betrachtung für die diversen Formen von Intermediären, für die es daher zunächst einer Kategorisierung der verschiedenen Ausprägungen potentieller Interessenkonflikte bedarf. Darauf basierend soll in Abhängigkeit der Beschaffenheit der übermittelten Informationen (insbesondere deren Verifizierbarkeit) die grundlegende Wirkungsweise unterschiedlicher Mechanismen – wie z.B. die Schaffung von Verhaltensnormen und deren Sanktionierung auf gesetzlicher bzw. berufsständischer Ebene oder aber der Aufbau von Reputation durch den Intermediär selbst zur Sicherung dessen langfristig ausgerichteter Ziele – zur Eindämmung der Konflikte untersucht werden.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2003

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Informationsvermittlung von Unternehmen

Ökonomische Analyse des Ausschlusses von Minderheitsaktionären

Bearbeiter: Bearbeiter: D. Schilling

Leiter: C. Kuhner

Im Rahmen einer ökonomischen Analyse wird zunächst die grundsätzliche Notwendigkeit der Regulierung des Beteiligungsausschlusses von Minderheitsaktionären gegen deren Willen untersucht. Anschließend erfolgt in Anlehnung an die entsprechenden deutschen und U.S.-amerikanischen Vorschriften eine systematische Beurteilung des Abfindungsprozesses, der im Rahmen des Ausschlusses von Minderheitsaktionären einen besonderen Stellenwert einnimmt. Hierbei stehen u.a. die Diskussion über die Berücksichtigung von Marktpreisen (Börsenkursen) sowie deren Abgrenzung zu konventionellen Bewertungsverfahren im Zentrum der Betrachtung.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Ende 2003

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Abfindungsklauseln

Veröffentlichungen

Buchbeiträge

Maltry, H., M. Keilus, Managementorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, Stuttgart/Leipzig 2000

Maltry, H.: Einsatz von Direkt- und Gesamtdarstellungsmatrizen, in: Burchert, H., u.a. (Hrsg.), Produktionswirtschaft, 2000, S. 29-41

Maltry, H., M. Keilus, Bewertungsansätze in der Kostenrechnung, in: Burchert, H., F. Keuper, Kostenrechnung und Controlling. Aufgaben und Lösungen, München/ Wien 2001, S. 101-109

Maltry, H., G. Sieben, Der Substanzwert der Unternehmung, in: Peemöller, V.H. (Hrsg.), Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, Herne/Berlin 2001, S. 375-399

Abhandlungen in Sammelwerken/Zeitschriftenaufsätze

Kuhner, C.: Soll der Einsatz derivativer Finanzierungsinstrumente in Unternehmenssätzen, Management- und Kreditverträgen geregelt werden?, in: Die Betriebswirtschaft, 61. Jg. (2001), S. 25-41

Kuhner, C.: Rating Agencies: Are They Credible? – insights into the reporting incentives of rating agencies in times of enhanced systemic risk –, in: Schmalenbach Business Review, vol. 53 (2001), p. 2-26

Kuhner, C.: Das Spannungsverhältnis zwischen Einzelfallgerechtigkeit und Willkürfreiheit – im Recht und in der Rechnungslegung, erscheint in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 6/2001

Kuhner, C., J.-M. Hitz: Die Neuregelung zur Bilanzierung des derivativen Goodwill nach SFAS 141/142 auf dem Prüfstand, erscheint in: Die Wirtschaftsprüfung, Dezember 2001

Seminar für allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Personalwirtschaftslehre

Direktorin: Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner

Forschungsvorhaben

Gründungsökonomie

Unternehmensgründungen aus Kölner Hochschulen: Eine ökonomische Analyse arbeitsrechtlicher Regulierungen

Bearbeiter: G. Demirer

Leiter: U. Backes-Gellner

Ziel des Forschungsprojektes ist die Beantwortung zweier, aufeinander aufbauender Fragestellungen. Anfänglich soll die subjektive Wahrnehmung der Studierenden an den Kölner Hochschulen über die Unsicherheit personalpolitischer Regulierungen festgestellt werden. Der zweite Forschungsbereich fokussiert die tatsächlichen Reglementierungen der Arbeitsbeziehungen, die die Handlungsfreiheit von Unternehmensgründern im Hinblick auf deren Beschäftigungspolitik beeinflussen. Untersucht wird die Vermutung, ob allein die Wahrnehmung der rechtlichen Rahmenbedingungen potentieller studentischer Unternehmensgründer schon zu lenkenden Einflüssen im Gründungs- und/oder Beschäftigungsverhalten führen können.

Abschlussstermin: Oktober 2001

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Mögliche Anwendungsbereiche: staatliche Gründungsförderung

Gründungsökonomie

Das industrielle Familienunternehmen –Kontinuität im Wandel

Bearbeiter: U. Backes-Gellner, F. Wallau, G. Kayser

Im Rahmen der durch das Institut für Mittelstandsforschung im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Industrie sowie der Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG durchgeführten Studie werden industrielle Familienunternehmen in Deutschland untersucht. Vor dem Hintergrund sich wandelnder Umweltbedingungen wird aus der Analyse der derzeitigen Wettbewerbssituation sowie der Bedingungen innerhalb der Unternehmungen auf zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten geschlossen. Es wird deutlich, dass die im Rahmen der Studie untersuchten Unternehmen in der Industrie einen bedeutenden Wettbewerbsfaktor darstellen. Des weiteren lassen sich die Zukunftsaussichten aufgrund funktionierender Erneuerungsmechanismen – familiäre Nachfolge zum einen und neue Generationen von Entrepreneuren zum anderen – positiv beurteilen.

Projektabschluss: Oktober 2001

Fördernde Institution: Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG

Mögliche Anwendungsbereiche: Unternehmensnachfolge

Hochschulökonomie

Publikationsindikatoren und die Stabilität wirtschaftswissenschaftlicher Zeitschriftenrankings

Bearbeiter: A. Schlinghoff

Leiter: U. Backes-Gellner

Der Forschungsoutput von Wissenschaftlern oder Fachbereichen kann mit Hilfe der Zahl der Veröffentlichungen gemessen werden. Um eine Verzerrung der Ergebnisse zu vermeiden, müssen unterschiedliche Publikationsformen gewichtet werden. Die Berücksichtigung der Qualität von Zeitschriftenaufsätzen erfolgt oft durch Klassifizierung anhand von Zeitschriftenrankings. Wir stellen Rankings für deutschsprachige wirtschaftswissenschaftliche Zeitschriften auf Basis von Zitationsanalysen für die letzten drei Jahrzehnte vor und geben einen Überblick über bisher erstellte Rankings. Es konnte gezeigt werden, dass Rankings deutschsprachiger betriebswirtschaftlicher Zeitschriften sehr stabil sind. Rankings volkswirtschaftlicher Zeitschriften waren in den letzten 30 Jahren weniger stabil als betriebswirtschaftliche, sind aber trotzdem zwischen fast allen Zeitpunkten und Methoden positiv korreliert.

Projektabschluss: März 2001

Mögliche Anwendungsbereiche: Forschungsevaluation

Personalökonomie

Determinanten der Führungskräftevergütung in Deutschland

Bearbeiter: L. Geil

Leiter: U. Backes-Gellner

Seit einigen Jahren wird in der wissenschaftlichen Diskussionen Fragen nach der richtigen Höhe der Vergütung und nach dem angemessenen Anteil variabler Vergütung an der Gesamtvergütung von Führungskräften erörtert. Diese Diskussion aufgreifend wird zunächst eine sorgfältige Analyse der theoretischen Grundlagen für den effizienten Einsatz der Vergütung als Motivationsinstrument durchgeführt. Darauf aufbauend werden mit Hilfe eines für Deutschland einmaligen Datensatzes die Erkenntnisse aus der Theorie an der Praxis der Vergütungspolitik deutscher Unternehmen überprüft. Es wird aufgezeigt, welche relevanten Faktoren bei der effizienten Gestaltung der Vergütung als Motivationsinstrument beachtet werden müssen und wie stark deren Einfluss tatsächlich ist.

Projektabschluss: Januar 2001

Mögliche Anwendungsbereiche: Vergütung

Personalökonomie

Personalökonomik – Fortgeschrittene Anwendungen für das Management

Bearbeiter: U. Backes-Gellner, E. P. Lazear, B. Wolff

Zielsetzung war die erstmalige Erstellung eines personalökonomischen Lehrbuches für den deutschsprachigen Raum. Ausgangspunkt sind mikroökonomisch fundierte Analysen der wichtigsten personalwirtschaftlichen Handlungsfelder. Darauf aufbauend werden jeweils verschiedenartige Lösungsansätze zur Bewältigung der aufgezeigten Probleme vorgestellt. Behandelt werden beispielsweise folgende zentrale Fragen: Was ist eine effiziente Aus- und Weiterbildungsstrategie? Wie gestaltet man eine motivierende Beförderungspolitik? Wie organisiert man einen effizienten unternehmensinternen Leistungswettbewerb? Was ist bei der Organisation von Teamarbeit zu beachten? Wie setzt man nicht-monetäre Entgeltkomponenten zur Mitarbeitermotivation ein? Was ist bei der Mitarbeiterbeurteilung zu beachten? Wie kann man Mitarbeiter in stärkerem Masse zu Mitunternehmern machen?

Projektabschluss: Januar 2001

Mögliche Anwendungsbereiche: Lehre

Bildungsökonomie

Betriebliche Bildungsaufwendungen unter Planungsbedingungen

Bearbeiter: H. Kauth

Leiter: U. Backes-Gellner

Betriebliche Bildungsaufwendungen stellen Humankapitalinvestitionen dar, die Unternehmen vor dem Hintergrund eines gegebenen Budgets planen müssen, da solche Investitionen hohe Kosten verursachen, aber langfristig die Rentabilität des Unternehmens wesentlich mitbestimmen. Vor dem Hintergrund einer aus der Budgetplanung resultierenden Höhe der gesamten Arbeitskosten wird untersucht, aus welchen Strömen die Bildungsinvestitionen finanziert werden können. Es wird der Schluss gezogen, dass Unternehmen in die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens durch Weiterbildungsmaßnahmen investieren sollten, wenn nach Erfüllung der Produktionsaufgaben noch genug Arbeitszeit übrig bleibt. Das kann entweder bei Unternehmen mit hoher Arbeitsproduktivität sein oder aber in konjunkturell schlechten Zeiten, in denen die Produktion heruntergefahren wird.

Projektabschluss: Dezember 2000

Mögliche Anwendungsbereiche: betriebliche Weiterbildung

Gründungsökonomie*Rechtliche Rahmenbedingungen der Personalpolitik in jungen Unternehmen*

Bearbeiter: R. Kay

Leiter: U. Backes-Gellner

Aufgrund betriebsgrößenspezifischer Geltungsbereiche einiger arbeitsrechtlicher Regelungen existieren Unterschiede in den Handlungsspielräumen betrieblicher Personalpolitik kleiner und größerer Unternehmen. Es werden die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen durch Analyse der für junge Unternehmen wichtigsten personalpolitischen Handlungsfelder dargestellt. Schließlich wird festgestellt, dass in jungen Unternehmen hinsichtlich der Möglichkeiten einer flexiblen und auf die individuellen Unternehmensbedürfnisse abgestimmten Personalpolitik kein Grund zur Skepsis besteht.

Projektabschluss: Juli 2000

Fördernde Institution: Institut für Mittelstandsforschung (IfM)

Mögliche Anwendungsbereiche: Arbeitsrecht

Bildungsökonomie*Kündigungs- und Entlassungsverhalten nach beruflicher Weiterbildung*

Bearbeiter: C. Schmidtke

Leiter: U. Backes-Gellner

Obwohl die Analysen von Humankapitalinvestitionen mittlerweile eine lange Tradition haben, geben einige empirische Phänomene immer noch Rätsel auf. So ist erstens zu beobachten, dass Arbeitgeber entgegen den Finanzierungshypothesen der Humankapitaltheorie auch Investitionen in allgemeines Humankapital finanzieren, zweitens werden Arbeitnehmer häufig nicht an den Kosten von betriebsspezifischen Humankapitalinvestitionen beteiligt. Insbesondere der Frage, welcher Zusammenhang zwischen Weiterbildung und Beschäftigungsstabilität besteht, wurde vor dem Hintergrund dieser empirischen Beobachtungen sowohl empirisch als auch theoretisch bisher geringe Aufmerksamkeit gewidmet. Empirische Untersuchungen zeigen, dass die Arbeitsplatzsicherheit durch die Teilnahme an arbeitgeberseitig finanzierten Weiterbildungsmaßnahmen steigt und sich die Abwanderungsgefahr nicht erhöht.

Projektabschluss: März 2000

Mögliche Anwendungsbereiche: betriebliche Weiterbildung

Personalökonomie*Ursachen und Abbau von Arbeitszeiten: Analysen auf Basis einer mehrjährigen Betriebsfallstudie*

Bearbeiter: A. Krings, R. Schorn

Leiter: U. Backes-Gellner

Betriebliche Fehlzeiten stellen besonders in Deutschland ein großes personalpolitisches Problem dar. Dieses Projekt widmete sich der Frage, was die wesentlichen Ursachen hoher Fehlzeiten sind und welche Instrumente wirksam zur Reduktion betrieblicher Fehlzeiten eingesetzt werden können. Zur Beantwortung wurden zwei alternative Erklärungsansätze herangezogen und die daraus abgeleiteten Hypothesen auf der Basis eines bisher einmaligen betrieblichen Längsschnittdatensatzes überprüft. Es zeigte sich, dass sowohl arbeitsmedizinische als auch personalökonomische Erklärungsansätze einen Teil der betrieblichen Fehlzeiten erklären können. Für die Praxis bieten sich sowohl motivationsorientierte Gegenmaßnahmen (z.B. gruppenbezogene Anwesenheitsprämien) als auch arbeitsmedizinisch motivierte Maßnahmen (z.B. Rückkehrgespräche) an.

Projektabschluss: Januar 2001

Mögliche Anwendungsbereiche: Arbeitszeitregelungen

Hochschulökonomie*Die Organisation der Ausbildung wissenschaftlichen Nachwuchses*

Bearbeiter: A. Schlinghoff

Leiter: U. Backes-Gellner, D. Sadowski

Durch den Übergang von der Habilitation zur Juniorprofessur fällt ein bedeutender Qualifikationsabschnitt für den wissenschaftlichen Nachwuchs weg. Dementsprechend wachsen auch die Anforderungen im Rahmen der Doktorandenausbildung. Wir wollen hier insbesondere die organisatorische Ausgestaltung der Doktorandenausbildung betrachten. Wir vermuten, dass sich je nach Zielsetzung bei der Doktorandenausbildung unterschiedliche Organisationsformen als theoretisch effizient ableiten und sich so dann auch in der Realität wiederfinden lassen. Das Projekt soll im Rahmen einer Forschergruppe zum Thema „Internationale Wettbewerbsfähigkeit und Innovationsfähigkeit von Universitäten und Forschungsorganisationen – Neue Governanceformen“ durchgeführt werden.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2004

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Mögliche Anwendungsbereiche: Hochschule

Hochschulökonomie

Eine institutionenökonomische Analyse akademischer Laufbahnen an Hochschulen

Bearbeiter: A. Schlinghoff

Leiter: U. Backes-Gellner

In der öffentlichen Diskussion wird immer wieder eine stärkere Orientierung an Leistungskriterien bei der Gestaltung von Arbeitsverhältnissen von Professoren an deutschen Hochschulen gefordert. Demgegenüber ist die lebenslange Beschäftigungsgarantie bei gesichertem Einkommen auch international ein typisches Merkmal der Beschäftigungsverhältnisse für Professoren. Allerdings ist der Weg in diese Position in den verschiedenen Hochschulsystemen unterschiedlich gestaltet. Vor diesem Hintergrund sollen unterschiedliche bestehende Karrieresysteme für Wissenschaftler an Hochschulen auf ihre Anreizwirkungen theoretisch und empirisch untersucht werden.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: März 2001

Mögliche Anwendungsbereiche: Hochschule

Personalökonomie

Personalmarketing

Bearbeiter: C. Schmidtke

Leiter: U. Backes-Gellner

Knapp ein Drittel aller Unternehmen sieht somit in der Rekrutierung von Fachkräften in den nächsten Jahren ein zentrales personalpolitisches Problem. Es stellt sich somit die Frage, welche Unternehmen von diesem Problem besonders betroffen sind, d.h. durch welche Merkmale bzw. Unternehmenscharakteristika sie sich kennzeichnen lassen. Untersucht wird, inwiefern der in den Bereich der Neuen Institutionenökonomik einzuordnende Signaling-Ansatz von *Spence*, der sich mit der Kommunikation nicht beobachtbarer Charakteristika beschäftigt, einen Beitrag zur Erklärung der Streuung zwischen Unternehmen im Hinblick auf Stellenbesetzungsprobleme leisten kann. Die ableitbaren Hypothesen werden schließlich mithilfe des IAB-Betriebspanels und des Datensatzes „Wettbewerbsfaktor Fachkräfte“ des Instituts für Mittelstandsforschung, Bonn, empirisch überprüft

geplanter Projektabschluss: Frühjahr 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Rekrutierung

Gründungsökonomie

Unternehmensgründungen – What makes an entrepreneur?

Bearbeiter: U. Backes-Gellner, E. P. Lazear

Das Projekt versucht die Entscheidung zum Unternehmertum auf eine optimale Berufswahlentscheidung von Erwerbspersonen, die mit unterschiedlichen Talenten ausgestattet sind, zurückzuführen. Es wird ein theoretisches Modell vorgestellt, das diese Entscheidung modelliert und die Ableitung empirisch testbarer Hypothesen erlaubt. Diese sollen anhand empirischer Analysen des Sozioökonomischen Panels und auf der Basis einer Befragung von Absolventen der fünf Kölner Hochschulen und der Stanford University im Vergleich Deutschland-USA getestet werden.

geplanter Projektabschluss: Herbst 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Gründerausbildung

Gründungsökonomie

Unternehmensgründungen aus Kölner Hochschulen – Humankapital als Schlüsselfaktor für den Erfolg von Unternehmensgründungen

Bearbeiter: P. Moog

Leiter: U. Backes-Gellner

Das Projekt beschäftigt sich eingehend mit den bisherigen Ergebnissen der Erfolgsfaktorenforschung in der Gründungsökonomie und kommt zu dem Schluss, dass Humankapital der Schlüsselfaktor für den Erfolg neu gegründeter Unternehmen ist. Es wird mittels multivariater Datenanalyse nachgewiesen, dass der Produktionsfaktor qualifizierte Arbeit, im speziellen Fall also das Humankapital des Gründers oder des Gründerteams, aufgrund seiner produktivitätssteigernden Wirkung den Erfolg einer Gründung indirekt und direkt beeinflusst. Um eine entsprechende Datengrundlage für die Analysen zu erhalten, werden einerseits junge Unternehmensgründungen und andererseits Studierende und Hochschulangehörige der fünf Kölner Hochschulen befragt.

geplanter Projektabschluss: März 2001

fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Mögliche Anwendungsbereiche: Gründerausbildung

Gründungsökonomie

Zum Einfluss von Signalen auf innovative Unternehmensgründungen und Beschäftigungseffekte

Bearbeiter: A. Werner

Leiter: U. Backes-Gellner

Das Projekt konzentriert sich – entgegen der in der Literatur dominierenden humankapitaltheoretischen Erklärungsversuchen – auf die Wirkung von Signalen auf unvollkommenen gründungsrelevanten Märkten. Es soll theoretisch und empirisch untersucht werden, welche Charakteristika des Hochschulabschlusses (bzw. Studiums) für welche Art von innovativen Produkten bzw. Dienstleistungen einen besonderen Signalcharakter entfalten können. Vermutet wird, dass genau diese Signale vorrangig auf Pioniermärkten bzw. in der Innovations- bzw. Wachstumsphase eines Produktlebenszyklus wichtig sind. Gründer ohne solche Signale müssen sich eher auf etablierten, d.h. auch stärker gesättigten Märkten konzentrieren.

geplanter Projektabschluss: Herbst 2002

fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Mögliche Anwendungsbereiche: Gründerausbildung

Bildungsökonomie

Eine institutionenökonomische Analyse der Anreize lebenslangen Lernens

Bearbeiter: J. Mure

Leiter: U. Backes-Gellner

Die Charakteristika der Aus- und Weiterbildungssituation sind in vielen europäischen Staaten Restrukturierungsüberlegungen unterworfen. Während für Frankreich im Bereich der Ausbildungsangebote beispielsweise administrative, zentral organisierte Strukturen (z.B. Existenz einer Ausbildungsumlage) angenommen werden dürfen, so findet ein Willensbildungsprozess in Deutschland meist im Sinne kollektiver Verhandlungslösungen, beispielsweise zwischen den Tarifparteien, statt. Es soll aus diesem Blickwinkel untersucht werden, welche Anreize Aus- und Weiterbildungsanbieter und -nachfrager haben, dauerhafte Bildungsanstrengungen anzubieten bzw. zu nutzen.

geplanter Projektabschluss: Frühjahr 2004

Mögliche Anwendungsbereiche: betriebliche Ausbildung

Personalökonomie

Wage Expectations Of College Students

Bearbeiter: C. Schmidtke, S. Veen

Leiter: U. Backes-Gellner

Untersuchungen zu den Gehaltserwartungen von Studierenden sind bislang nur selten durchgeführt worden. Auf der Grundlage von Studien von Wolter/Zbinden (2001) und Brunello/Lucifora/Winter-Ebmer (2001) sollen mithilfe eines ca. 6500 Studierende umfassenden Datensatzes Schätzungen der Gehaltserwartungen durchgeführt werden, wobei eine Differenzierung nach Studienfächern vorgenommen werden kann.

geplanter Projektabschluss: August 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Vergütung

Personalökonomie

Erfolgswirkungen der materiellen Mitarbeiterbeteiligung in kleinen und mittleren Unternehmen

Bearbeiter: U. Backes-Gellner, D. Bös, R. Kay, E. Schröer

Die materielle Mitarbeiterbeteiligung kann ein hervorragendes personalwirtschaftliches Instrument für kleine und mittlere Unternehmen zur Überwindung des Fachkräftemangels und zur Stärkung der Leistungsfähigkeit sein. Trotz ihrer in der Literatur ansatzweise belegten Erfolgswirkungen hat sie bisher nur in einer vergleichsweise kleinen Zahl von Unternehmen Verbreitung gefunden. Die Frage, welche Ursachen hierfür verantwortlich sind, ist daher von besonderer Aktualität. Es wäre zu untersuchen, welche betrieblichen Vorteile über Mitarbeiterbeteiligung zu erzielen sind und welche betrieblichen Voraussetzungen gegeben sein müssen, um Mitarbeiterbeteiligungsmodelle erfolgreich einzuführen. Dies geschieht auf der Basis von Fallstudien und Experteninterviews.

Projektabschluss: Dezember 2001

Mögliche Anwendungsbereiche: Rekrutierung

Veröffentlichungen

Backes-Gellner, U.; Krings, A.; Bollschweider, E.; Fuchs, K.-H.; Pistorius, G.; Bein, T.; Otto, U.; Muhl, E.; Hölscher, A. H. Alternative Shift Models and the Quality of Patient Care. An Empirical Study in Surgical Intensive Care Units. In: Langenbeck's Archive of Surgery (2001) 386, 104-109.

Backes-Gellner, U.; Schmidtke, C. Arbeitgeber-Signaling als Erklärungsansatz für Rekrutierungserfolge auf knappen Fachkräftemärkten. Köln: masch.verf. 2001. Beitrag für das 5. Köln-Bonner Kollo-

- quium zur Personalökonomie, Bonn 7./8., März 2002. Eingereicht in Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB).
- Backes-Gellner, U.; Schlinghoff, A.; Werner, A. Beförderungen aus personalökonomischer Sicht. In: Personalökonomik 1 (2001) 2, 31-34.
- Backes-Gellner, U.; Wolff, B. Betriebliche Personalpolitik. In: Jost, Peter (Hrsg.): Prinzipal-Agenten-Theorie in der BWL. Wiesbaden: Gabler 2001. (Erscheint 2002).
- Backes-Gellner, U.; Schmidtke, C. Betriebliche Strategien gegen Fachkräftemangel. Beitrag für das 7. Wissenschaftliche Forschungstreffen „Betriebliche Reorganisationen und Fachkräftebedarf“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Iphofen 4./5. Oktober 2001. In: Beiträge aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (BeitrAB) (Hrsg.: Arnd Kölling u. Lutz Bellmann) (Erscheint 2002).
- Backes-Gellner, U.; Moog, P. Bildungssystem und betriebliche Beschäftigungsstrategien. Beiträge der Jubiläumstagung „25 Jahre Bildungsökonomischer Ausschuss“. Berlin: Duncker & Humblot 2001.
- Backes-Gellner, U. Generationenwechsel im Mittelstand: Voraussetzungen für neue Dynamik. Berlin: masch.verf. 2001.
- Backes-Gellner, U. Indikatorenorientierte Mittelvergabe in der Universität: Chancen und Risiken. In: Ebsen, Ewert (Hrsg.): New Public Management. Frankfurt: 2001. (Erscheint 2002).
- Backes-Gellner, U.; Schmidtke, C. Kündigungs- und Entlassungsverhalten nach beruflicher Weiterbildung. In: Uschi Backes-Gellner und Petra Moog (Hrsg.): Bildungssystem und betriebliche Beschäftigungsstrategien. Beiträge der Jubiläumstagung „25 Jahre Bildungsökonomischer Ausschuss“. Berlin: Duncker & Humblot 2001, 55-74.
- Backes-Gellner, U.; Wolff, B.; Lazear, E. P. Personalökonomik: Fortgeschrittene Anwendungen für das Management. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel 2001.
- Backes-Gellner, U.; Werner, A. Personalwirtschaftslehre – Eine ökonomische Disziplin?! In: Personalökonomik 1 (2001) 1, 31-33.
- Backes-Gellner, U.; Kay, R. Rechtliche Rahmenbedingungen der Personalpolitik in jungen Unternehmen. In: Koch, Lambert T.; Zacharias, Christoph (Hrsg.): Gründungsmanagement – mit Aufgaben und Lösungen. München/Wien: Oldenbourg 2001.
- Backes-Gellner, U.; Moog, P. Rezension zu: Acs, Zoltan J. (ed.): Are Small Firms Important? Their role and impact. In: Journal of Economics/ Zeitschrift für Nationalökonomie 73 (2001) 2, 221-225.
- Backes-Gellner, U.; Krings, A.; Schorn, R. Ursachen und Abbau von Fehlzeiten: Analysen auf Basis einer mehrjährigen Betriebsfallstudie. In: ZfB-Ergänzungsheft „Personalmanagement“ (2001) 1, 105-118.
- Backes-Gellner, U.; Sternberg, R. Moog, P. Demirer, G.; Otten, K. Auswertung der Erhebung zu Unternehmensgründungen und Gründungspotential im Raum Köln. Gutachten im Auftrag des Amtes für Stadtentwicklungsplanung der Stadt Köln. Köln, 2000.
- Backes-Gellner, U.; Kay, R. Betriebliche Bildung und Personalpolitik im neuen unternehmensnahen Dienstleistungssektor. In: Jahrbuch zur Mittelstandsforschung (2000) 2, 1-17.
- Backes-Gellner, U.; Kräkel, M.; Schauenberg, B.; Steiner, G. Flexibilisierungstendenzen in der betrieblichen Personalpolitik. Anreize, Arbeitszeiten und Qualifikation. München und Mering: Hampp 2000.
- Backes-Gellner, U.; Demirer, G.; Moog, P. Hochschulinduzierte Gründungen im Kontext der Gründungsforschung: Grenzen und Lösungsmöglichkeiten einer empirischen Analyse. In: Bögenhold, Dieter (Hrsg.): Kleine und mittelständische Unternehmen im Strukturwandel – Arbeitsmarkt und Strukturpolitik. Arbeit und Selbstständige im Strukturwandel. Frankfurt: Peter Lang 2000, 123-140.
- Backes-Gellner, U.; Huhn, K. Internationalisierungsformen und ihre Bedeutung für mittelständische Unternehmen. In: Gutmann, Joachim; Kabst, Rüdiger (Hrsg.): Internationalisierung im Mittelstand. Wiesbaden: Gabler 2000, 175-208.
- Backes-Gellner, U.; Kay, R. Qualifizierung des Humankapitals im neuen unternehmensnahen Dienstleistungssektor. In: Konjunkturpolitik – Beiheft „Bildungsreform aus ökonomischer Sicht“ (2000) 51, 35-56.
- Backes-Gellner, U.; Freund, W.; Kay, R.; Kranzusch, P. Wettbewerbsfaktor Fachkräfte. Rekrutierungschancen und -probleme von kleinen und mittleren Unternehmen. Schriften für Mittelstandsforschung. Wiesbaden: Gabler 2000.
- Demirer, G.; Schlinghoff, A. Die Erwerbsneigung von Hochschülern: Alternative Erklärungsansätze und empirische Befunde. In: Backes-Gellner, Uschi; Kräkel, Matthias; Sadowski, Dieter; Mure Johannes (Hrsg.): Beiträge zum 4. Köln-Bonner Kolloquium. München und Mering: Hampp 2001.
- Geil, L. Determinanten der Führungskräftevergütung in Deutschland. In: Backes-Gellner, Matthias Kräkel (Hrsg.): Beiträge zur Personal- und Organisationsökonomik. München und Mering: Hampp, 2001.
- Geil, L.; Werner, A. Variable Vergütung lohnt sich immer – Zum optimalen Verhältnis leistungsbezogener Vergütung bei Führungskräften. In: Informationweek (2000) 18, 56.

- Geil, L. Determinanten der Managementvergütung in Deutschland: Theorie und Empirie. In: Backes-Gellner, U., Kräkel, M., Schauenberg, B., Steiner, G. (Hrsg.): Flexibilisierungstendenzen in der betrieblichen Personalpolitik. Anreize, Arbeitszeiten und Qualifikation. München und Mering: Hampp 2000, 9-39.
- Geil, L. Vergütung des deutschen Managements: Zu hoch und zu wenig variabel? In: Kossbiel, Hugo (Hrsg.): Modellgestützte Personalentscheidungen 4. München und Mering: Hampp, 2000.
- Moog, P. Human Capital and its Influence on Entrepreneurial Success. In: RENT XIV – Research in Entrepreneurship and Small Business. Conference Volume. Prag: 2000, 182-186.
- Schmidtke, C. Der Mittelstand im Wettbewerb um Fachkräfte – Institutionenökonomisch fundiertes Personalmarketing als Lösungsansatz. In: Jahrbuch zur Mittelstandsforschung 1/2001 (2001), 1-24.
- Schmidtke, C. Personalmarketing aus institutionenökonomischer Perspektive. Köln: masch.verf. 2000.
- Schlinghoff, A. Der Forschungoutput von Wirtschaftswissenschaftlern im Karriereverlauf. Eine anreiztheoretische und ökonomische Analyse. In: Uschi Backes-Gellner, Matthias Kräkel, Dieter Sadowski, Johannes Mure (Hrsg.): Beiträge zum 4. Köln-Bonner Kolloquium. München und Mering: Hampp 2001.
- Schlinghoff, A. Motivationseffekte von Berufungsentscheidungen – eine anreiztheoretische Erklärung für den Verlauf von Alterspublikationsprofilen. In: Kossbiel, Hugo (Hrsg.): Modellgestützte Personalentscheidungen. München und Mering: Hampp 2001, 95-114.
- Schlinghoff, A. Personalauswahl an Universitäten – die Berufungspraxis deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Fachbereiche in den neunziger Jahren. In: Zeitschrift für Betriebswirtschaft (Erscheint 2002).
- Werner, A. Guter Grund für Gründer – Staatliche Förderung und Unternehmensgründungen. In: Informationweek (2000) 26, 56-59.
- Werner, A. Selbständigkeit aus der Hochschule – Kooperationen zwischen Hochschulen und Industrie. In: Informationweek (2000) 18, 60-61.
- Werner, A. Betriebliche Weiterbildung in der Diskussion – 3. Theorie und Praxis-Workshop der Fördergesellschaft Personalwirtschaftslehre e.V. In: Kölner Universitätsjournal (2001) 2, 44-45. (Wiederabdruck in: CoPers – eHR Personalarbeit und Computergestütztes Personalmanagement – 7/2001).
- Werner, A.; Schlinghoff, A. Empirische Befunde zur Beförderungstheorie. In: Personalökonomik 1 (2001) 2, 35-36.
- Werner, A. Personalökonomik in Theorie und Praxis: Das Beispiel Motivation durch 'Lohnpfand'. In: Personalökonomik 1 (2001) 1, 37-38.
- Werner, A.; Langecker, F. Personnel Economics for Managers – Interview mit Prof. Edward P. Lazear, Stanford University. In: Personalökonomik 1 (2001) 1, 33-36.

Seminar für Allgemeine BWL

Vorstand: Prof. Dr. Franz Eisenführ

Forschungsvorhaben

Betriebswirtschaftslehre

Ökonomische Analyse der Ressourcenallokationsverfahren im Gesundheitswesen

Bearbeiter: Foit, Kristian

Leiter: Eisenführ, Franz

Auf der Grundlage der ökonomischen Evaluationstheorie und der Analyse der kontextspezifischen Besonderheiten medizinischer Investitionen wird eine entscheidungstheoretisch gestützte gesundheitsökonomische Evaluation im Bereich von Infektionskrankheiten durchgeführt.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Ende 2002

Fördernde Institutionen: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Krankenkasse

Innovationen in professionellen Dienstleistungsunternehmen

Bearbeiter: Nikolova, Natalia

Leiter: Eisenführ, Franz

Unter professionellen Dienstleistungsunternehmen werden eine Reihe von produzentenorientierten Dienstleistungsunternehmen verstanden, zu denen die Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung,

Rechts- und Steuerberatung, Markt- und Meinungsforschung, Werbung, technische Beratung sowie Informationsdienstleistungen zählen. Ihre Wettbewerbsfähigkeit begründet sich auf die Expertise ihrer Mitarbeiter und die kooperative Einbindung ihrer Kunden in einen wissensintensiven Dienstleistungsprozess. Die professionellen Dienstleistungsunternehmen werden oft als Musterbeispiel wissensintensiver Organisationen angesehen. Es soll die Frage geklärt werden, wie Innovationen entstehen, welche Prozesse und Strukturen die Innovationsfähigkeit der Unternehmen fördern.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Frühjahr 2004

Fördernde Institution: BMBF im Rahmen des Projektes „Internationalisierung professioneller Dienstleistungsunternehmen“ unter der Leitung von Dr. Markus Reihlen.

Mögliche Anwendungsbereiche: Management von Unternehmen

Strategische Prozesse

Bearbeiter: Tarlatt, Alexander

Leiter: Eisenführ, Franz

Die Formulierung und Implementierung von Strategien steht seit langem im Mittelpunkt der Managementforschung. Es ist bislang jedoch nicht gelungen, die Tätigkeitsbereiche der Analyse, Entwicklung und Implementierung vor dem Hintergrund verschiedener Ausgangssituationen zu integrieren.

Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens soll ein situatives Konzept zur Integration von Analyse-, Entwicklungs- und Implementierungsprozessen in der strategischen Unternehmensführung ausgestaltet werden.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Strategisches Management/Unternehmensführung

Strategisches Management in Krankenhäusern

Bearbeiter: Vera, Antonio

Leiter: Eisenführ, Franz

Die ab 2003 in Deutschland geplante Einführung eines auf Fallpauschalen basierenden Vergütungssystems für Krankenhäuser verstärkt die Bedeutung von Wettbewerbsaspekten im Krankenhauswesen. Die innerhalb dieser veränderten Rahmenbedingungen bestehenden Möglichkeiten für ein strategisches Management von Krankenhäusern sollen im Rahmen dieses Habilitationsvorhabens theoretisch und empirisch untersucht werden.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2003/2004

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Krankenhausesektor

Veröffentlichungen

Abhandlungen in Fachzeitschriften

Vera, A.: Das Basel-II-Abkommen und die Auswirkungen auf die deutsche Kreditlandschaft. In: WiSt – Das Wirtschaftsstudium, voraussichtl. Heft 1, 2002

Vera, A., Beck, R.: Make-or-Buy-Entscheidung beim Verkauf von Konzernunternehmen. In: Finanz-Betrieb, voraussichtl. Heft 1, 2001

Vera, A.: Das steuerliche Zielsystem einer international tätigen Großunternehmung. In: Steuer und Wirtschaft, 2001, S. 308 ff.

Vera, A.: Tax Manager in deutschen Großunternehmen. In: Der Steuerberater, 2001, S. 202 ff.

Bücher:

Kastner, M., Diss. 2001: Nutzenanalyse von Personalprogrammen, Lohmar: Josef Eul-Verlag

Tarlatt, A., Diss. 2001: Implementierung von Strategien im Unternehmen, Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag

Abhandlungen in Sammelwerken:

Eisenführ, F., 2001: Zielorientiertes Denken. In: Guido Franke (Hrsg.), Komplexität und Kompetenz. Ausgewählte Fragen der Kompetenzforschung. Bundesinstitut für Berufsbildung, S. 141-155

Noch unveröffentlichte Abhandlungen:

Eisenführ, F.: Entscheidungstheorie. In: Küpper, H.U. und Wagenhofer, A. (Hrsg.): Handwörterbuch Unternehmensrechnung und Controlling. 4. Aufl., Stuttgart, Schäffer-Poeschel-Verlag

Tarlatt, A., Vera, A.: Der Strategielebenszyklus; Manuskript eingereicht bei: ZfbF – Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

- Tarlatt, A., Volkmann, M.: Implementierung von Marketingstrategien; Manuskript eingereicht bei: Absatzwirtschaft – Zeitschrift für Marketing
- Vera, A., Lungen, M.: Strategisches Krankenhausmanagement nach der Einführung eines diagnoseorientierten Vergütungssystems für stationäre Krankenhausleistungen; Manuskript eingereicht bei: ZfB – Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Vera, A., Beck, R.: Qualifikationsprofil eines M&A-Spezialisten; Manuskript eingereicht bei: M&A Review
- Vera, A.: Internationale Projektfinanzierung; Manuskript eingereicht bei: DBW – Die Betriebswirtschaft

Energiewirtschaftliches Institut

Direktor: Prof. Dr. C. Christian von Weizsäcker

Geschäftsführer: Prof. Dr. Walter Schulz

Forschungsvorhaben

„Study of Nuclear Generation within the Context of Regulatory Reform of the Power Industry“

Bearbeiter: Peter Drasdo

Herr Drasdo arbeitete als Vertreter des EWI in einer Expertengruppe der OECD/NEA (Organisation for Economic Cooperation and Development/Nuclear Energy Agency, Paris) mit. Ziel der Expertengruppe war die Beurteilung der Kernkraftwerke in liberalisierten Strommärkten.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

mögliche Anwendungsgebiete: Energiepolitik

„Die längerfristige Entwicklung der Energiemärkte im Zeichen von Wettbewerb und Umwelt“

Bearbeiter: Peter Drasdo, Martin Kreuzberg, Alexander Nolden, Jens Perner, Thomas Schuppe, Frank Starrmann, Walter Schulz (in Zusammenarbeit mit Prognos AG)

Die neue Langfristprognose der energiewirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland bis 2020 wurde gemeinsam von Prognos AG und EWI erstellt. EWI bearbeitete vorwiegend den Umwandlungsbereich und die marktstrukturellen Entwicklungen.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn

mögliche Anwendungsgebiete: Energiepolitik, Marktanalysen

„Ein integriertes Optimierungsmodell des europäischen Strom- und Gasangebots“

Bearbeiter: Jens Perner

Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines Analyseinstruments zur Untersuchung der Interdependenzen zwischen Erdgasverstromung einerseits und langfristiger Angebotssituation auf dem europäischen Erdgasmarkt andererseits. Hintergrund der Analyse ist die Liberalisierung der europäischen Strom- und Gasmärkte und die Öffnung dieser Märkte nach Osteuropa und Skandinavien, die einen signifikanten Einfluss auf die Kraftwerksstruktur in Europa haben werden. Insbesondere ist mit einem erheblichen Zubau an Gaskraftwerken zu rechnen. Umgekehrt wird in der Verstromung das größte Wachstumspotential des Gasmarktes gesehen.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

mögliche Anwendungsgebiete: Marktanalysen

„Umweltprobleme eines industriellen Ballungsraumes; Naturwissenschaftliche Lösungsstrategien und sozioökonomische Implikationen“

Bearbeiter: Jens Drillisch, Dietmar Lindenberger, Frank Starrmann

Die industrielle Entwicklung führte zu Ballungsräumen, deren Umweltbelastung für die dort ansässigen Menschen kurz-, aber auch langfristige Auswirkungen hat. Hinzu kommen in Zukunft mögliche Klimaveränderungen, die direkte und indirekte Wirkungen haben können. Einige der mit der Belastung zusammenhängenden potenziellen Folgen und Probleme werden im Sonderforschungsbereich anhand von Beispielen für den industriell geprägten und dicht besiedelten Lebensraum von Nordrhein-Westfalen untersucht. Auf der Basis von naturwissenschaftlichen und medizinischen Analysen, Simulationen und Prognosen werden unter Berücksichtigung von sozialen, ökonomischen und rechtlichen Aspekten

Lösungsansätze vorgeschlagen, die nach Möglichkeit auch auf andere Regionen übertragbar sein sollen. An diesem Sonderforschungsbereich sind naturwissenschaftliche und geisteswissenschaftliche Disziplinen beteiligt, die ein weites wissenschaftliches Spektrum vertreten. Die Interdisziplinarität des Sonderforschungsbereichs wird durch Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen innerhalb der einzelnen Projektbereiche gewährleistet, die wiederum miteinander vernetzt sind.

Abschlußtermin: 2001

Fördernde Institution: DFG, Bonn

mögliche Anwendungsgebiete: Regionalpolitik, Umweltpolitik, Energiepolitik

Analyse und Prognose des Energieeinsatzes, des Energieaufkommens und der CO₂-Emissionen der Zellstoff- und Papierindustrie in Deutschland

Bearbeiter: Peter Drasdo, Frank Star mann, Walter Schulz

Vor dem Hintergrund der Selbstverpflichtung der deutschen Zellstoff- und Papierindustrie zur Verringerung der spezifischen CO₂-Emissionen (kg CO₂ je produzierter Tonne) werden die absoluten und spezifischen Energieeinsätze und CO₂-Emissionen der deutschen Zellstoff- und Papierindustrie für die Jahre 1990-1998 auf der Grundlage der Energie-, Produktions- und Kapazitätserhebungen des Verbandes Deutscher Papierfabriken (VDP) analysiert und bis zum Jahr 2005 prognostiziert.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Verband Deutscher Papierfabriken e.V., Bonn

mögliche Anwendungsgebiete:

„Energy security and the liberalisation of electricity markets“

Bearbeiter: Jens Drillisch, Alexander Nolden

Die Studie ist ein Einzelprojekt im Rahmen einer mehrjährigen Forschungskoope ration zwischen dem Energiewirtschaftlichen Institut und dem Central Research Institute of Electric Power Industry (CRIEPI, Tokyo). Aufbauend auf den in den Vorjahren behandelten Aspekten des Einflusses der Liberalisierung auf die Versorgungssicherheit werden in dieser Studie Entwicklungen der Energiesicherungspolitik und die Strategien der Unternehmen in bezug auf Versorgungssicherheit untersucht.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: CRIEPI, Tokio, Japan mögliche Anwendungsgebiete: Energiepolitik

„Begleitende Analyse und Bewertung der Ergebnisse der Verhandlungen über die Weiterentwicklung der Verbändevereinbarung zur Durchleitung von Strom“

Bearbeiter: Jens Perner, Walter Schulz (in Zusammenarbeit mit BET, Aachen)

Ziel der Untersuchung war die Analyse und Bewertung der neu gefassten „Verbändevereinbarung über Kriterien zur Bestimmung von Netznutzungsentgelten für elektrische Energie“ (VV II). Die von den Verbänden VDEW, VIK und BDI im Laufe des Jahres 1999 ausgehandelte novellierte Verbändevereinbarung (VV II) hat zu Beginn des Jahres 2000 die alte Vereinbarung vom 22. Mai 1998 abgelöst. Das Gutachten wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro für Energiewirtschaft und Technische Planung GmbH (BET), Aachen, erstellt. Das Projekt umfasste auch eine laufende Beratung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie durch EWI und BET.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin

mögliche Anwendungsgebiete: Regulierung, Energiepolitik

„Energiewirtschaftliche Voraussetzungen und energiepolitische Handlungsmöglichkeiten für eine zukunftsfähige Energieentwicklung in Deutschland“

Bearbeiter: Peter Drasdo, Thomas Schuppe, Frank Star mann, Walter Schulz (in Zusammenarbeit mit: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung (FhG-ISI), Öko-Institut e.V., Prognos AG, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie.)

Ziel des „Energiedialog 2000“ ist es, in einem Diskussionsprozess zwischen Politik, Wirtschaft und gesellschaftlichen Gruppen konsensfähige Leitlinien für die zukünftige Energiepolitik zu entwickeln. EWI nimmt an der wissenschaftlichen Begleitung dieses Energiedialogs teil. Die wissenschaftliche Begleitung umfasst die Bereitstellung aktueller Informationen für die beteiligten Entscheidungsgremien, die Beurteilung energiewirtschaftlicher und energiepolitischer Zusammenhänge und die ad hoc-Beratung in Einzelfragen.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin

mögliche Anwendungsgebiete: Energiepolitik, Umweltpolitik

„Integration regenerativer Energieträger in den liberalisierten Strommarkt“

Bearbeiter: Jens Drillisch

Ziel des Gutachtens ist es zu prüfen, welche hoheitlichen Instrumente zur Förderung regenerativer Stromerzeugung geeignet erscheinen, den Anteil dieser Technologien an der Gesamtstromerzeugung in Deutschland zu steigern. Dabei werden Preisinstrumente (Besteuerung von Energieträgern, garantierte Mindestpreise), Mengenregelungen (Ausschreibungswettbewerb, Quotenregelung) und sonstige Instrumente (Vorrangregelungen bei der Netznutzung, Offenlegungsvorschriften) dargestellt und anhand eines einheitlichen Kriterienrasters bewertet. Nach einer Analyse ausgesuchter Instrumente auf internationalen Strommärkten (Stromeinspeisungsgesetz in Deutschland, Ausschreibungswettbewerb in England und Wales, Quotenregelung in den Niederlanden und Dänemark) werden Gestaltungsmöglichkeiten von Instrumentenbündeln untersucht.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Deutscher Bundestag, Berlin

mögliche Anwendungsgebiete: Umweltpolitik

„Development of European Power Market to 2010“

Bearbeiter: Martin Kreuzberg, Felix Müsgens

Das Schwergewicht der Studie liegt auf einer Prognose der Entwicklung der Elektrizitätsmärkte in Deutschland, Frankreich, Benelux und Österreich/ Schweiz bis zum Jahr 2010. Wichtige Rahmenbedingungen sind die Entwicklung des Stromverbrauchs, der Umweltpolitik (erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung) und der Kernenergieausstieg in Deutschland. Mit Hilfe der Modelle EIREM und EUDIS werden die Entwicklung der Erzeugungskapazitäten und der Stromerzeugung nach Energieträgern und Regionen, der Stromaustausch zwischen den Regionen sowie die durchschnittlichen Strompreise in den Peak- und Off Peak-Perioden und die Preisdauerlinien in den einzelnen Regionen für die Jahre 2000, 2005 und 2010 abgeleitet. Darüber hinaus befasst sich die Studie mit der Marktstruktur auf dem deutschen Strommarkt und den Netzpreisen in Deutschland.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Eurokraft, Oslo

mögliche Anwendungsgebiete: Marktanalysen

„Erneuerbare-Energien-Gesetz und Quotenregelung als Instrumente zur Förderung regenerativer Stromerzeugung“

Bearbeiter: Jens Drillisch

Aufbauend auf dem Gutachten „Integration regenerativer Energieträger in den liberalisierten Strommarkt“, welches das EWI Anfang des Jahres 2000 im Auftrag des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag angefertigt hat, wird in dem vorliegenden Kurzgutachten die Wirkungsweise des am 1. April 2000 in Kraft getretenen Gesetzes für den Vorrang erneuerbarer Energien (EEG) dargestellt und analysiert. Nach einer kurzen Beschreibung eines Quotenmodells für regenerative Stromerzeugung als Alternative zum preisgesteuerten EEG werden im Anschluß beide Instrumente anhand klimapolitischer Kriterien beurteilt.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Deutscher Bundestag

mögliche Anwendungsgebiete: Umweltpolitik

„Analyse und wettbewerbliche Bewertung der Verbändevereinbarung Gas zum Netzzugang“

Bearbeiter: Isabelle Hallaschka, Jens Perner, Thomas Schuppe, Walter Schulz (in Zusammenarbeit mit BET, Aachen)

Ziel der Untersuchung ist die Analyse und Bewertung der „Verbändevereinbarung beim Netzzugang bei Erdgas“ (Verbändevereinbarung Gas, VV Gas). Die von den Verbänden BDI, VIK, BGW und VKU am 4. Juli 2000 unterzeichnete VV Gas ist bis September 2001 befristet und soll anschließend durch eine weiterentwickelte Vereinbarung abgelöst werden. Das Gutachten wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro für Energiewirtschaft und Technische Planung GmbH (BET), Aachen, erstellt. Die Beurteilung der VV Gas erfolgt anhand der Kriterien Nicht-Diskriminierung und Wettbewerbskonformität, Transparenz, Praktikabilität und Einfachheit, Kostendeckung und Gewinnbegrenzung bei den Netzbetreibern, Steuerungsleistung des Netzpreissystems in Bezug auf Netznutzung und Netzausbau, Marktfähigkeit, Börsenfähigkeit und Offenheit des Marktes sowie Systemverbindung und Interoperabilität der Netze. Die Studie analysiert die gewählten Netzzugangsmo-
delles auf der Ferngas-, Regionalgas- und Endverteilungsstufe, die Preisbildungsprinzipien und Kostenorientierung, das Engpassmanagement, den Speicherzugang, Regelungen zum Bilanzausgleich (einschließlich Flexibilität und Nominierung) sowie die Anforderungen an die Kompatibilität verschiedener Gasqualitäten.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn

mögliche Anwendungsgebiete: Regulierung, Energiepolitik

„Energy Market Analysis Services“

Bearbeiter: Isabelle Hallaschka, Martin Kreuzberg, Felix Müsgens, Alexander J. Nolden, Markus Peek, Jens Perner, Frank Starrmann, Walter Schulz

Die Studie verfolgte die Entwicklung des europäischen Strommarkts sowohl qualitativ als auch quantitativ und wurde mehrfach aktualisiert. Qualitativ untersucht wurden die relevanten Rahmenbedingungen der Liberalisierung der Stromwirtschaft, wie z.B. Netzzugangsbedingungen und die Entwicklung neuer Institutionen. Quantitativ untersucht wurden die Entwicklung der Stromnachfrage, der Erzeugungskapazitäten, der Stromerzeugung und des Stromaustauschs sowie die Erzeugungskosten und Strompreise.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: Norsk Hydro, Oslo

mögliche Anwendungsgebiete: Marktanalyse

„Zurechenbarer Brennstoffenergieeinsatz und CO₂-Emissionen der Zellstoff- und Papierindustrie in Deutschland 1990-2012“

Bearbeiter: Peter Drasdo, Frank Starrmann, Walter Schulz

Im Vorfeld der neuen Selbstverpflichtung der deutschen Industrie zum Klimaschutz wurden für die Zellstoff- und Papierindustrie in Deutschland der zurechenbare Brennstoffenergieeinsatz und die damit verbundenen CO₂-Emissionen für den Zeitraum 1990 bis 2012 berechnet. Abweichend von der Methodik des offiziellen Monitorings wurde eine umfassendere Berechnungssystematik entwickelt und angewandt. Insbesondere vermeidet diese, dass eigentumsrechtliche Veränderungen bei den Energieerzeugungsanlagen der Zellstoff- und Papierindustrie zu Änderungen beim rechnerischen Brennstoffenergieeinsatz und CO₂-Emissionen führen, die physikalisch nicht auftreten. Mit Hilfe von Szenarien wurden die Auswirkungen unterschiedlicher möglicher Entwicklungen der Kraft-Wärme-Kopplung und der Energieträgerstrukturen analysiert.

Abschlußtermin: 2000 abgeschlossen

Fördernde Institution: Verband Deutscher Papierfabriken e.V., Bonn

mögliche Anwendungsgebiete: Umweltmanagement von Unternehmen, Umweltpolitik

„Modellgestützte Analyse der Strompreisentwicklung“

Martin Kreuzberg, Felix Müsgens, Walter Schulz

Es wurde eine detaillierte Prognose der Strompreise auf der Höchstspannungsebene in Deutschland im Jahre 2001 angefertigt. Für jeden Monat des Jahres wurden Preiskurven für die 24 Stunden eines Wochentages, eines Samstages und eines Sonntages prognostiziert. Die Prognose erfolgte mit dem am EWI entwickelten linearen Optimierungsmodells EUDIS. Im Zuge der Studie sind umfangreiche Erweiterungen im bestehenden EUDIS Modell vorgenommen worden.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: mögliche Anwendungsgebiete: Marktanalyse, Preisprognosen

„Energy Security, Market Mechanisms and the Liberalisation of Electricity Markets“

Bearbeiter: Jens Drillisch, Isabelle Hallaschka, Dietmar Lindenberger, Alexander Nolden, Jens Perner, Thomas Schuppe, Walter Schulz

Die Studie ist ein Einzelprojekt im Rahmen einer mehrjährigen Forschungskooperation zwischen dem Energiewirtschaftlichen Institut und dem Central Research Institute of Electric Power Industry (CRIEPI, Tokyo). Aufbauend auf den in den Vorjahren erzielten Forschungsergebnissen werden in dieser Studie zum einen Aspekte der Versorgungssicherheit (Analyse von Instrumenten der Energiesicherungspolitik sowie die langfristige Verfügbarkeit von Energiereserven und ihre Auswirkung auf die Energiepolitik) sowie ausgesuchte Fragestellungen der Strommarktliberalisierung untersucht. Dies umfasst Fragen des Netzzugangs, der Preisentwicklung sowie der Entwicklung von Märkte im Bereich der Erzeugung und des Endverbrauchs.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: Crieipi, Tokio, Japan

mögliche Anwendungsgebiete: Energiepolitik

„Energiepolitische und gesamtwirtschaftliche Bewertung eines 40%-CO₂-Reduktionsszenarios“

Bearbeiter: Dietmar Lindenberger, Walter Schulz, Frank Starrmann (in Zusammenarbeit mit Prognos AG und Bremer Energieinstitut)

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Energiedialogs 2000 wurden die energie- und gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer Reduktion der CO₂-Emissionen in Deutschland um 40 Prozent zwischen 1990 und 2020 untersucht. EWI untersuchte die Realisierbarkeit eines solchen Szenarios für die Strom- und Fernwärmeversorgung, Prognos analysierte die übrigen Verbrauchssektoren, das Bremer Energieinstitut die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie; Berlin

mögliche Anwendungsgebiete: Umweltpolitik, Energiepolitik

„Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte und ihre Auswirkungen auf klimapolitische Ziele“

Bearbeiter: Jens Drillisch, Isabelle Hallaschka, Dietmar Lindenberger, Alexander J. Nolden, Walter Schulz, Thomas Schuppe, Frank Starrmann

Die Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte beeinflusst die Verfolgung umwelt- und klimapolitischer Ziele im Energiebereich direkt durch Veränderungen bei Energieangebot und -nachfrage sowie indirekt, indem sie die Bedingungen für den Einsatz umwelt- und klimapolitischer Instrumente verändert. Die Untersuchung von Unternehmensverhalten, Preis-, Verbrauchs- und Emissionsentwicklung sowie von Förderinstrumenten regenerativer Energien und Kraft-Wärme-Kopplung in ausgewählten Ländern zeigt, dass die Liberalisierung umwelt- und klimapolitische Ziele marktendogen eher unterstützt als ih-

nen zuwider läuft. Die Umwelt- und Klimapolitik hat die Möglichkeit, Märkte zur Erreichung ihrer Ziele einzusetzen, bisher erst ansatzweise genutzt.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: Deutscher Bundestag, Enquête-Kommission „Nachhaltige Energieversorgung“, Berlin

mögliche Anwendungsgebiete: Umweltpolitik, Energiepolitik

„Developments in the German Gas Market“ and „Gas Use for Cogeneration in Germany“

Bearbeiter: Thomas Schuppe, Frank Starrmann, Walter Schulz

Die schwerpunktmäßig auf die Nachfrageseite abzielende Untersuchung analysiert und prognostiziert die Erdgasnachfrage in Deutschland und ihre Bestimmungsfaktoren im Zeitraum 1995 bis 2025 nach Sektoren und Regionen. Neben der erwarteten Referenzentwicklung werden alternative Entwicklungspfade und ihre Bestimmungsfaktoren untersucht. Ein zweiter Untersuchungsteil befasst sich mit der aktuellen Situation und den mittelfristigen Entwicklungsaussichten der Kraft-Wärme-Kopplung und des Gaseinsatzes zur gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: N. V. Nederlandse Gasunie

mögliche Anwendungsgebiete: Marktanalysen

„Zusammenstellung von Kostenrechnungsansätzen für kalkulatorische Kosten von (Transport und Verteilung) in den Ländern Norwegen, England/Wales, Dänemark und Niederlande“

Bearbeiter: Peter Drasdo, Isabelle Hallaschka, Alexander Nolden, Walter Schulz

Die Studie, die gemeinsam mit Frontier Economics, London, durchgeführt wurde, umfasst einen Vergleich der Kostenrechnungsansätze für kalkulatorische Kosten von Stromnetzen in Deutschland mit entsprechenden Verfahren in Norwegen, England & Wales, Dänemark und in den Niederlanden. Der Schwerpunkt liegt u.a. auf den Ansätzen für Abschreibungen, Kapitalverzinsung, Unternehmenswagnis und Inflationsausgleich. Außer Deutschland praktizieren alle untersuchten Länder eine Anreizregulierung, um den Unternehmen Anreize zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung zu geben. Die Kostenrechnungsansätze weisen international eine große Ähnlichkeit auf. Bedeutsamer für die Höhe der zulässigen Erlöse sind im Ausland aber Benchmarkings und Produktivitätsvorgaben.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Bonn

mögliche Anwendungsgebiete: Regulierung, Strom- und Gasnetze

„Strompreisprognose auf Basis von Normwochen bis 2005“

Bearbeiter: Martin Kreuzberg, Felix Müsgens, Walter Schulz

Angefertigt wurde eine detaillierte Strompreisprognose bis zum Jahr 2005. Dargestellt wurden Preise in Normwochen für 12 voneinander unabhängige Monate jeden Jahres. Eine Normwoche wird durch einen Werktag, Samstag und Sonntag bestimmt. Die wichtigsten Parameter zur Charakterisierung eines Werktages, Samstages und Sonntages sind Kraftwerkskapazitäten, Brennstoffpreise, Last, Kraftwerksverfügbarkeiten und Wasserangebot (sowohl verfügbare Kapazitäten als auch Energiemengen). Die Prognose basiert primär auf dem am Institut entwickelten EUDIS Modell. Das Modell optimiert den Kraftwerkeinsatz über einen Kostenminimierungsansatz. Die Systemgrenzkosten einer Periode im Modell dienen als Preisschätzer.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: MVV Energie AG, Mannheim

mögliche Anwendungsgebiete: Marktanalyse, Preisprognose

„Belastungen der deutschen Industrie durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz - Untersuchung zu den Auswirkungen auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit am Beispiel der Aluminiumindustrie“

Bearbeiter: Peter Drasdo, Dietmar Lindenberger, Walter Schulz

Nationale, umweltpolitisch motivierte Energiepreisbelastungen können für Industrieunternehmen zu erheblichen Nachteilen im Vergleich zur europäischen und weltweiten Konkurrenz führen. Die Studie analysiert diese Problematik für die deutsche Aluminiumindustrie. Teil 1 enthält eine Positionsbestimmung der deutschen Aluminiumhütten auf der Grundlage eines internationalen Leistungsvergleichs (spezifischer Stromverbrauch, spezifische Emissionen und andere Leistungskennziffern). Im zweiten Teil wird die mögliche Belastung der Strompreise in Deutschland und die Belastung der Aluminiumindustrie im Rahmen der Ökosteuer, der Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung und insbesondere des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) bis zum Jahr 2010 abgeschätzt. Teil 3 enthält Vorschläge, wie die resultierenden wirtschaftlichen Risiken für die Industrie begrenzt werden können.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: VAW aluminium AG, Bonn

mögliche Anwendungsgebiete: Umweltpolitik

„Marktchancen einer neuen Stromspeichertechnologie“

Bearbeiter: Martin Kreuzberg, Felix Müsgens, Markus Peek, Walter Schulz

Für ein im Bau und der Entwicklung von Kraftwerken tätiges Unternehmen wurden die Marktchancen einer neuen Stromspeichertechnologie untersucht. Hierzu wurde die neue Erzeugungstechnologie zunächst im EUDIS Modell implementiert, und dann die Kapazitäts- und Preisentwicklung in Europa bis zum Jahr 2010 prognostiziert. Die Preisschätzer des EUDIS Modells unterscheiden in der verwendeten, verbesserten Version 24 unterschiedliche Lastniveaus an einem typischen Werktag, Samstag und Sonntag jeden Monats. Neben den Preisentwicklungen wurden auch der Umsatz der Anlage, die Kosten für die Speicherung, die Brennstoff- und Anfahrtkosten und die daraus resultierenden kurzfristigen Deckungsbeiträge bestimmt.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: Alstom (Schweiz) AG, Baden

mögliche Anwendungsgebiete: Technologiebewertung, Marktanalyse

„Untersuchung zur Bewertung von Kuppelleitungskapazitäten“

Bearbeiter: Felix Müsgens, Markus Peek, Walter Schulz

Im Rahmen einer Studie zur Analyse der Übertragungskapazitäten und der Identifikation von Engpässen im europäischen Höchst- und Hochspannungsnetz wurde eine detaillierte Untersuchung zum Wert von Kuppelleitungskapazität zwischen Italien und Frankreich im Jahre 2001 durchgeführt. Der Wert der vorhandenen und von zusätzlicher Kuppelleitungskapazität wurde mittels des am EWI entwickelten linearen Optimierungsmodell EUDIS ermittelt, das den kostenminimalen Einsatz des Europäischen Kraftwerksparks unter gegebenen Annahmen bezüglich Kraftwerkskapazitäten, Übertragungskapazitäten, Brennstoffpreisen etc. zur Deckung der Last in einer stundenscharfen Abgrenzung simuliert.

Abschlußtermin: 2001 abgeschlossen

Fördernde Institution: Consentec, Aachen

mögliche Anwendungsgebiete: Entwicklung des Europäischen Binnenmarktes für Elektrizität

„Analyse von Preisentwicklungen und Investitionsentscheidungen im europäischen Strommarkt“

Bearbeiter: Markus Peek, Felix Müsgens, Walter Schulz

Gegenstand der Studie war insbesondere die Strompreisentwicklung in Europa bis ins Jahr 2010 und daraus abgeleitet die Wirtschaftlichkeit von Investitionsentscheidungen in Erzeugungskapazität. Um die unsichere zukünftige Entwicklung bezüglich der Brennstoffpreise, der Nachfrage und der Erzeugung von Strom aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und erneuerbaren Energiequellen besser abzuschätzen, wurden mehrere unterschiedliche Szenarien betrachtet.

Abschlußtermin: 2001

Fördernde Institution: Norsk Hydro, Oslo

mögliche Anwendungsgebiete: Marktanalyse, Preisprognose

„Daten zur Kosten- und Ertragslage der deutschen Mineralölindustrie 2001“

Bearbeiter: Andreas Seeliger, Walter Schulz (in Zusammenarbeit mit D. Schmitt, Universität GH, Essen)

Auf Wunsch des Bundesministeriums für Wirtschaft sowie des Mineralölwirtschaftsverbandes veröffentlicht das Institut seit Jahren die von den Mineralölgesellschaften im Rahmen des nationalen Informationssystems (NIS) dem BMWi zu meldenden Daten über relevanten Kosten- und Erlösgrößen und deren Entwicklung über das Jahr mit einer Kommentierung und Interpretation.

Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Mineralölwirtschaftsverband, Hamburg

mögliche Anwendungsgebiete: Marktanalyse, Energiepolitik

„Essential Facilities‘ und Regulierungsbedarf in der Strom- und Gaswirtschaft zwischen ex-ante Regulierung und Missbrauchsaufsicht“

Bearbeiter: Isabelle Hallaschka, Walter Schulz

In der Studie im Auftrag der Monopolkommission wird untersucht, welche Wertschöpfungsstufen, (wesentliche Einrichtungen/„essential facilities“) in der Strom- und Gaswirtschaft in einen effizienten Regulierungsprozess einzubeziehen sind. Aufbauend auf einem Vergleich mit den bereits im Ausland gemachten Erfahrungen auf liberalisierten Märkten wird die grundsätzliche Ausgestaltung einer möglichen Netzzugangsregulierung für Deutschland untersucht. Hierbei stehen die ökonomischen Prinzipien der Entgeltfestsetzung sowie die Wahl des Regulierungsverfahrens (ex-ante-Regulierung vs. ex-post-Regulierung durch Wettbewerbsbehörden) im Vordergrund.

Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Monopolkommission, Bonn

mögliche Anwendungsgebiete: Regulierung von Energienetzen

„Electricity price development in various countries“

Bearbeiter: Jens Drillisch, Christian Kühn, Markus Peek, Walter Schulz

Die Studie analysiert die Entwicklung der Strompreise im Endkundenbereich in verschiedenen Ländern. Aufbauend auf einer detaillierten Darstellung der realen und nominalen Strompreisentwicklungen differenziert nach Endverbrauchergruppen für die einzelnen Länder wird insbesondere die Auswirkungen der Liberalisierung auf diese Entwicklung betrachtet. Dazu ist es notwendig weitere Einflußfaktoren auf die Strompreise wie z.B. die Entwicklung der Brennstoffkosten in die Analyse einzubeziehen. Neben der deskriptiven Analyse wird eine ökonometrische Untersuchung durchgeführt die den Zusammenhang zwischen Liberalisierung und Strompreisentwicklungen nach Endverbrauchergruppen überprüft.

Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Criepe, Tokio

„Comparative Analysis of liberalisation models of the electricity supply industry“

Bearbeiter: Jens Drillisch, Markus Peek, Walter Schulz

Aufbauend auf den in den Vorjahren erzielten Untersuchungsergebnissen im Rahmen der langjährigen Forschungsk Kooperation zwischen dem Energiewirtschaftlichen Institut und dem Central Research Institute of Electric Power Industry (CRIEPI, Tokyo) werden verschiedene Liberalisierungsmodell der Stromwirtschaft untersucht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Handelsmöglichkeiten für die Marktteilnehmer (bilateraler Handel, Handelsplattformen, Strombörsen). Die Analyse wird von einer empirischen Untersuchung ausgesuchter Strombörsen (u.a. UK, Nordpool, APX, LPX, EEX, CalPX etc.) sowie Handelsplattformen begleitet.

Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Criepe, Tokio

„The impact of reforms in the Bulgarian electricity sector on consumer protection“

Bearbeiter: Jens Drillisch

In Kooperation mit dem Center for Economic Development (Sofia) untersucht das EWI in einem Forschungsprojekt der Europäischen Kommission, wie die Aspekte des Verbraucherschutzes im Rahmen der Liberalisierung der bulgarischen Elektrizitätswirtschaft angemessen berücksichtigt werden können. Dabei sollen die Lücken zwischen dem bulgarischen Regulierungskonzept und den in den EU-Mitgliedsstaaten implementierten Mindestvorschriften sowie „best practice“ Lösungen aufgezeigt werden.

Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Center for Economic Development, Sofia Bulgarien, EU-Kommission EU-Phare ACCESS Programm.

mögliche Anwendungsgebiete: Verbraucherschutzpolitik, Energiepolitik

Veröffentlichungen

Dissertationen

Frank Starrmann „Entwicklung der Kraft-Wärme-Kopplung in liberalisierten Elektrizitätsmärkten“ Oldenbourg Industrieverlag, München, Schriften des Energiewirtschaftlichen Instituts, Band 56

Jens Drillisch „Quotenmodell für regenerative Stromerzeugung als umweltpolitisches Instrument auf liberalisierten Elektrizitätsmärkten“, Oldenbourg Industrieverlag, München, Schriften des Energiewirtschaftlichen Instituts, Band 57

Peter Drasdo „Kosten der Endlagerung radioaktiver Abfälle“ Oldenbourg Industrieverlag, München, Schriften des Energiewirtschaftlichen Instituts, Band 58

Martin Kreuzberg „Spot Prices of Electricity in Germany and Other European Countries“ Schriften des Energiewirtschaftlichen Instituts, Band 59

Bücher

Peter Drasdo „Endlagerung radioaktiver Abfälle – Ein europäischer Organisations- und Kostenvergleich“ Oldenbourg Industrieverlag, Schriften des Energiewirtschaftlichen Instituts, Bd. 54

Jens Drillisch „Quotenregelung für regenerative Stromerzeugung“ Oldenbourg Industrieverlag, Schriften des Energiewirtschaftlichen Instituts, Bd. 55

PROGNOS AG/EWI „Die längerfristige Entwicklung der Energiemärkte im Zeichen von Wettbewerb und Umwelt – Energiereport III“, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Beiträge in Sammelwerken

Walter Schulz „Auswirkungen der Liberalisierung und der Globalisierung auf die Energiemärkte unter besonderer Berücksichtigung der EU-Osterweiterung“, Schriftliche Stellungnahme, Enquête-Kommission „Nachhaltige Energieversorgung unter den Bedingungen der Globalisierung und der Liberalisierung“, Deutscher Bundestag, 14. Wahlperiode

- Dietmar Lindenberger, Reiner Kümmel „Modernization of Regional Energy Systems“, in: *Advances in Energy Studies – Exploring Supplies, Constraints, and Strategies, Proceedings of the International Workshop*, S. Ulgiati et. al. (eds.), Porto Venere, Italy 2000
- Jens Drillisch, Masayuki Yajima, Toru Hattori „Liberalisation of the Electricity Markets and National Energy Security“ Central Research Institute of Electric Power Industry, CRIEPI-Report EY 00001, Köln/Tokyo, Juni 2000
- Christoph Riechmann, Walter Schulz „Regulatory Reform in the Electricity Industry“ Giampaolo Galli and Jacques Pelkams (eds.) Cheltenham UK, Nordhampton, MA USA
- Jens Perner „Netzzugang im voll entwickelten Gasmarkt“ Beitrag im Praxishandbuch Energiebeschaffung“ Hrsg.: Wolfgang Zander, Martin Riedel, Michael Kraus, Kapitel II.1.4, Fachverlag Deutscher Wirtschaftsdienst, 2001.

Aufsätze

- Frank Starrmann „Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung in Deutschland – Analyse und Simulation“, in: *Zeitschrift für Energiewirtschaft*, Heft 2/2000, S. 69-102.
- Peter Drasdo, Dieter Schmitt, Walter Schulz „Daten zur Entwicklung der Kosten- und Ertragslage der Mineralölindustrie in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1999“, in: *Zeitschrift für Energiewirtschaft*, Heft 3/2000
- Peter Drasdo, Frank Starrmann „Analyse und Prognose des Energieeinsatzes, des Energieaufkommens und der CO₂-Emissionen der Zellstoff- und Papierindustrie in Deutschland“, in: *Zeitschrift für Energiewirtschaft*, Heft 3/2000, S. 169-189.
- Walter Schulz „Energieträgermix in der Stromerzeugung“, in: *Handelsblatt Forschung und Technik*, Nr. 105, S. 60, 31.05.2000
- Peter Drasdo „Wirtschaftlich keine weise Entscheidung: Ausstieg aus der Kernenergie in Deutschland – eine Bewertung aus ökonomischer Sicht“, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung, Beilage „Energie“*, 21.11.2000.
- Peter Drasdo, Dieter Schmitt, Walter Schulz „Daten zur Entwicklung der Kosten- und Ertragslage der Mineralölindustrie in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 2000“, in: *Zeitschrift für Energiewirtschaft*, Heft 3/2001
- C. Christian von Weizsäcker, „Zugang zum Netz. Auch in Zeiten von Liberalisierung bedarf es politischer Steuerung“ in: *Energie, Verlagsbeilage zur Frankfurter Allgemeinen Zeitung* Nr. 270 vom 20. November 2001, S. 1
- C. Christian von Weizsäcker, J. Perner „An integrated simulation model for European electricity and natural gas supply“ in: *Electrical Engineering*, Band 83 (2001), Heft 5/6, S. 265-270.
- Dietmar Lindenberger, Wolfgang Eichhorn, Reiner Kümmel „Energie, Innovation und Wirtschaftswachstum“, in: *Zeitschrift für Energiewirtschaft*, Heft 4/2001

Seminar für Genossenschaftswesen

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Zerche

Vorstand: Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Zerche, Prof. Dr. Hans-Jürgen Rösner, Prof. Dr. Frank-Schulz-Nieswandt, entpflichteter Univ.-Prof. Werner Wilhelm Engelhardt

Forschungsvorhaben

Genossenschaftliches Management

Unternehmensleitbilder als Führungsinstrumente in Kreditgenossenschaften

Bearbeiter: Dr. Johannes Blome-Drees

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Zerche

In der genossenschaftlichen Bankpraxis werden Unternehmensleitbilder zunehmend als wichtiges und aktuelles Führungsinstrument wahrgenommen. Aus diesem Grund führt das Seminar für Genossenschaftswesen der Universität zu Köln derzeit ein breit angelegtes Forschungsprojekt zu diesem Thema durch. Es soll untersucht werden, bei welchen Kreditgenossenschaften schriftlich formulierte Unternehmensleitbilder vorliegen und welche Inhalte in ihnen zum Ausdruck kommen. Darüber hinaus sollen Erkenntnisse über den Einführungsprozeß von Unternehmensleitbildern gewonnen werden.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Verein zur Förderung der genossenschaftswissenschaftlichen Forschung an der Universität zu Köln e.V.

Mögliche Anwendungsbereiche: Kreditgenossenschaften

Fusionen und Unternehmungskultur

Fusionen von Kreditgenossenschaften – Unternehmungskulturanalyse und Entwicklung von Gestaltungsansätzen einer unternehmungskulturellen Integration

Bearbeiter: Dr. Johannes Blome-Drees und Dr. Ingrid Schmale

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Zerche

In dem Projekt wird aufgezeigt, wie die Auseinandersetzung mit unternehmungskulturellen Unterschieden im kreditgenossenschaftlichen Fusionsprozeß sinnvoll gestaltet werden kann. Der Neuigkeitsaspekt der Untersuchung liegt darin, die theoretisch des öfteren postulierten kulturellen Unterschiede zwischen den fusionierenden Kreditgenossenschaften in der Konsequenz auch empirisch zu untersuchen. Da eine ganzheitliche Kulturerfassung im Rahmen des Projektes nicht geleistet werden kann, werden dem Stand der Forschung entsprechend bestimmte Aspekte bzw. Dimensionen der Unternehmungskultur mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens erfaßt und miteinander verglichen

Voraussichtlicher Abschlußtermin: abgeschlossen

Fördernde Institution: Verein zur Förderung der genossenschaftswissenschaftlichen Forschung an der Universität zu Köln e.V.

Mögliche Anwendungsbereiche: Kreditgenossenschaften, Sparkassen, Kreditbanken

Genossenschaftliche Bankenverbände in Europa

Situationsanalyse und zukünftige Entwicklungen der genossenschaftlichen Bankenverbände in den Niederlanden, Italien, Skandinavien und der Schweiz

Bearbeiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Zerche, Dr. Johannes Blome-Drees, Dr. Ingrid Schmale und PD Dr. Werner Schönig

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Zerche

In dem Projekt geht es um eine Analyse der genossenschaftlichen Bankenverbände in ausgewählten europäischen Ländern. Neben einer Darstellung und organisationstheoretischen Analyse geht es um die Frage nach der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit der in Verbundsystemen zusammenarbeitenden Primär-genossenschaften im jeweiligen nationalen und internationalen Kontext.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2003

Fördernde Institution: Verein zur Förderung der genossenschaftswissenschaftlichen Forschung an der Universität zu Köln e.V.

Mögliche Anwendungsbereiche: Kreditgenossenschaften

Genossenschaftswesen und Gesundheitspolitik

Genossenschaften und genossenschaftsähnliche Selbsthilfeforen im Gesundheitswesen

Bearbeiter: Dr. Nouri Amin

Leiter: Prof. Dr. Dr. hc. Jürgen Zerche

In dem Projekt wird zunächst an Hand der knappschaftlichen Gesundheitskassen und der Ersatzkassen aufgezeigt, daß beide stark von genossenschaftlichen Ideen und Strukturelementen durchdrungen sind. Außerdem werden genossenschaftliche Elemente bzw. genossenschaftsähnliche Strukturelemente im Bereich der heutigen Sozialversicherung analysiert. Selbst vorsichtige Schätzungen gehen davon aus, daß etwa zwei Drittel der Aktivitäten im Krankheitsfall ohne professionelle Dienste erfolgen. Es ist daher für Genossenschaften und für genossenschaftsähnliche Selbsthilfegruppen besonders bedeutsam, inwieweit genossenschaftliche Strukturelemente in die Selbsthilfegemeinschaften schon eingebaut sind bzw. in Zukunft entsprechend verwendet werden können.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: abgeschlossen

Fördernde Institution: Verein zur Förderung der genossenschaftswissenschaftlichen Forschung an der Universität zu Köln e.V.

Mögliche Anwendungsbereiche: Gesundheitspolitik

Genossenschaftswesen und Wohnungspolitik

Senioren-genossenschaften: Entstehungsvoraussetzungen, Stabilitätsbedingungen, Entwicklungschancen

Bearbeiter: Dr. Ursula Köstler

Leiter: Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

Es wird rekonstruiert, was aus den öffentlich geförderten Senioren-genossenschaften in den 1990er Jahren geworden ist. Dabei interessieren genossenschaftswissenschaftlich die Fragen: Entstehung, Stabilität und weitere Entwicklungschancen, gerade auch nach Auslaufen öffentlicher Förderung.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Verein zur Förderung der genossenschaftswissenschaftlichen Forschung an der Universität zu Köln e.V.

Mögliche Anwendungsbereiche: Wohnungspolitik

Veröffentlichungen

Monographien

- Amin, Nouri: Genossenschaften und genossenschafts ähnliche Selbsthilfeformen im Gesundheitswesen, Band 27 der Reihe Kölner Genossenschaftswissenschaft, hrsg. von J. Zerche, J. Kloock, J. Laurinkari, C. P. Mossler, Regensburg 2001.
- Hübenthal, Dieter: Spar- und Kreditgenossenschaften in Lateinamerika im Lichte einer entwicklungs- politisch wirksamen Beratung, Bd. 26 der Reihe Kölner Genossenschaftswissenschaft, hrsg. v. Jürgen Zerche, Regensburg 2000.
- Münkner, Hans H.: Möglichkeiten und Grenzen der Schaffung von Arbeitsplätzen durch organisierte Selbsthilfe. Vortrag im Anschluß an die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der genossenschaftswissenschaftlichen Forschung an der Universität zu Köln e.V. am 18.11.1999, in: Seminar für Genossenschaftswesen der Universität zu Köln, – Berichte Band 25, hrsg. v. Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Zerche.
- Schediwy, Robert: Neuere Entwicklungen im österreichischen Genossenschaftswesen. Vortrag im Rahmen des Oberseminars am 02. Februar 1999, in: Seminar für Genossenschaftswesen der Universität zu Köln, – Berichte Band 24, hrsg. v. Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Zerche.
- Schulz-Nieswandt, F.: Gilden als „totales soziales Phänomen“ im europäischen Mittelalter. Rechts- und religionsgeschichtliche Wurzeln der Genossenschaftlichkeit als Archetypus menschlicher Gesell- schaft im Lichte ethnologischen Vergleichsmaterials. Eurotrans Verlag 2000.
- Schulz-Nieswandt, F.: Zur Genossenschaftlichkeit der Gesetzlichen Krankenversicherung. Moralöko- nomische, kulturanthropologische und tiefenpsychologische Aspekte einer Analyse des Gabe- mechanismus der Sozialversicherung im morphologischen Vergleich zur Sozialhilfe. Eurotrans Verlag 2001.
- Schulz-Nieswandt, Frank unter Mitarbeit von Karl-Heinz Reich und Hajo Romahn (Hrsg.): Einzelwirt- schaften und Sozialpolitik zwischen Markt und Staat in Industrie- und Entwicklungsländern. Fest- schrift für Werner Wilhelm Engelhardt zum 75. Geburtstag, Marburg 2001.
- Zerche, Jürgen/ Schultz, Reinhard: Genossenschaften als Kooperationen. Einführung in ein wirt- schaftswissenschaftliches Sondergebiet, Bd. 25 der Reihe Kölner Genossenschaftswissen- schaft, hrsg. v. Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Zerche, Regensburg 2000.
- Zerche, Jürgen: Die sozialpolitischen Ansätze im Leben und Werk von Hermann Schulze-Delitzsch. Darstellung und kritische Würdigung, in: Förderverein Hermann Schulze-Delitzsch und Gedenk- stätte des deutschen Genossenschaftswesens (Hrsg.), Schriftenreihe, Heft 5, Delitzsch 2001.

Abhandlungen in Büchern und Sammelwerken

- Blome-Drees, Johannes/Schmale, Ingrid/Meyer-Antz, Anselm: Fusionen von Kreditgenossenschaften – Unternehmungskulturanalyse und Entwicklung von Gestaltungsansätzen einer unterneh- mungskulturellen Integration. Konzeptionelle Überlegungen zur Durchführung eines For- schungsprojektes, in: Schauer, Reinbert/Blümle, Ernst-Bernd/Witt, Dieter/Anheier, Helmut K. (Hrsg.): Nonprofit-Organisationen im Wandel: Herausforderungen, gesellschaftliche Verantwor- tung, Perspektiven, Linz 2000, S. 135-148.
- Blome-Drees, Johannes: Zur Anwendungsorientierung einer Besonderen Betriebswirtschaftslehre der Genossenschaften, in: Schulz-Nieswandt, Frank unter Mitarbeit von Karl-Heinz Reich und Hajo Romahn (Hrsg.): Einzelwirtschaften und Sozialpolitik zwischen Markt und Staat in Industrie- und Entwicklungsländern. Festschrift für Werner Wilhelm Engelhardt zum 75. Geburtstag, Marburg 2001, S. 289-315.
- Engelhardt, W.W.: Zur Entwicklungsländerforschung und der darauf bezogenen Kooperationsanalyse im Seminar für Genossenschaftswesen der Universität zu Köln in der Nachkriegszeit, in: Kirk, Michael/Kramer, Jost W./Steding, Rolf (Hrsg.): Genossenschaften und Kooperation in einer sich wandelnden Welt. Festschrift für Prof. Dr. Hans-H. Münkner, Münster/Hamburg/London 2000, S. 581-593.
- Engelhardt, W.W.: Stichwort „Genossenschaften“, in: Honecker, M. u.a. (Hrsg.): Evangelisches Sozial- lexikon, Neuausgabe, Stuttgart 2001, Sp. 562-566.
- Engelhardt, W.W.: Stichwort „Selbsthilfe“, in: Honecker, M. u.a. (Hrsg.): Evangelisches Soziallexikon, Neuausgabe, Stuttgart 2001, Sp. 1386-1390.
- Rösner, Hans Jürgen: Genossenschaften im volkswirtschaftlichen Entwicklungsprozeß, in: Kirk, Mi- chael/Kramer, Jost W./Steding, Rolf (Hrsg.): Genossenschaften und Kooperation in einer sich wandelnden Welt. Festschrift für Prof. Dr. Hans-H. Münkner, Münster/Hamburg/London 2000, S. 431-450.
- Schmale, Ingrid: Zivilgesellschaft und Genossenschaften im Lichte der kommunitaristischen Debatte, in: Kirk, Michael/ Kramer, Jost W./ Steding, Rolf (Hrsg.): Genossenschaften und Kooperation in einer sich wandelnden Welt. Festschrift für Prof. Dr. Hans-H. Münkner, Münster/Hamburg/Lon- don 2000, S. 231-240.

- Schmale, Ingrid: Verstehen und Erklären. Eine Darstellung verschiedener Denkansätze mit Ausblick auf die Genossenschaftswissenschaft, in: Schulz-Nieswandt, Frank unter Mitarbeit von Karl-Heinz Reich und Hajo Romahn (Hrsg.): Einzelwirtschaften und Sozialpolitik zwischen Markt und Staat in Industrie- und Entwicklungsländern. Festschrift für Werner Wilhelm Engelhardt zum 75. Geburtstag, Marburg 2001, S. 53-67.
- Schulz-Nieswandt, Frank: Werner Wilhelm Engelhardt zum 75. Geburtstag, in: Ders. unter Mitarbeit von Karl-Heinz Reich und Hajo Romahn (Hrsg.): Einzelwirtschaften und Sozialpolitik zwischen Markt und Staat in Industrie- und Entwicklungsländern. Festschrift für Werner Wilhelm Engelhardt zum 75. Geburtstag, Marburg 2001, S. 9-19.
- Schulz-Nieswandt, Frank: Der Pottlatsch: Sozialpathologie des Agonalen oder Übergangsphänomen der Gabe zum vertikalen Ressourcenpooling?, in: Ders. unter Mitarbeit von Karl-Heinz Reich und Hajo Romahn (Hrsg.): Einzelwirtschaften und Sozialpolitik zwischen Markt und Staat in Industrie- und Entwicklungsländern. Festschrift für Werner Wilhelm Engelhardt zum 75. Geburtstag, Marburg 2001, S. 99-108.
- Zerche, Jürgen/Meyer-Antz, Anselm: Management von Genossenschaften in Entwicklungsländern. Genossenschaftliche Unternehmenspolitik für und in Selbsthilfeorganisationen, in: Kirk, Michael/Kramer, Jost W./Steding, Rolf (Hrsg.): Genossenschaften und Kooperation in einer sich wandelnden Welt. Festschrift für Prof. Dr. Hans-H. Münkner, Münster/Hamburg/London 2000, S. 473-485.

Abhandlungen in Zeitschriften

- Engelhardt, W.W.: Der gemeinnützige Gedanke bei der Gründung von Genossenschaften, in: Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen, Jg. 50, 2000, S. 72-76.
- Engelhardt, W.W.: Genossenschaft, Sekte, Verein in Deutschland, Bd. I, Vom Spätmittelalter bis zur Französischen Revolution, Kommentar zu W. Hardtwig, in: Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen, Jg. 50, 2000, S. 199-202.
- Engelhardt, W.W.: Zur Begriffsbestimmung, Interpretation und Problematik des Handelns von Genossenschaften, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Jg. 23, 2000, S. 170-198.
- Engelhardt, W.W.: Die Verfassung der Allmende. Jenseits von Staat und Markt, Kommentar zur deutschen Fassung des Werks von E. Ostrom, in: Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen, Jg. 51, 2001, S. 44-47.
- Zerche, Jürgen: Werner Wilhelm Engelhardt zum 75. Geburtstag, in: Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen, Jg. 51, 2001, S. 54-55.

Seminar und Institut für Verkehrswissenschaft

Direktor: Prof. Dr. Herbert Baum, Prof. Dr. Rainer Willeke (em seit 1989)

Forschungsvorhaben

Die Zukunft der Mobilität in Nordrhein-Westfalen – Materialbericht

Leiter: H. Baum

Im Rahmen der Mitarbeit in der Enquête-Kommission „Zukunft der Mobilität“ des Landtags NRW (1997-2000) wurde ein Materialbericht erstellt. Ausgehend von dem Leitbild der „nachhaltigen Mobilität“ wurde für Nordrhein-Westfalen ein Verkehrskonzept entwickelt, daß die folgenden Akzente integriert, u.a. Güterverkehr, Luftverkehr, Angebotsstrategien im ÖPNV, Preise und Finanzierung, Infrastruktur, neue Technologien, Raumordnung, organisatorische und administrative Maßnahmen. Der Materialbericht war eine Grundlage für den Abschlußbericht „Zukunft der Mobilität“ der Enquête-Kommission.

Abschlußtermin: 2000

Fördernde Institution: Landtag NRW

Die Zukunft des Luftverkehrs in Nordrhein-Westfalen

Bearbeiter: H. Baum

Für die öffentliche Anhörung zum Luftverkehrskonzept der Landesregierung NRW im Landtag am 11. Juni 2001 wurde ein Bericht erstellt, der die möglichen Angebots- und Nachfragestrategien im Luftverkehr untersucht. Im Mittelpunkt stand dabei die künftige Rolle der Flughäfen vor allem die Kooperationsmöglichkeiten der Flughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn.

Abschlußtermin: 2001

Fördernde Institution: Landtag NRW

Integrierte Verkehrspolitik

Bearbeiter: H. Baum, B. Rupke, H. Peters, V. Schott

Leiter: H. Baum

Die Bundesregierung favorisiert für den Verkehrsbereich ein strategisches Leitbild der „Integrierten Verkehrspolitik“. Damit soll eine kohärente Gestaltung über alle Verkehrsträger, Ordnungs-, Infrastruktur- und Finanzierungspolitik sowie eine räumliche und sektorale Koordination angestrebt werden. Ziel der Studie ist es, theoretische und empirische Grundlagen für die Ausgestaltung der Integrierten Verkehrspolitik zu erarbeiten. Sie wird als Material für die Beratungen in der Arbeitsgruppe Integrierte Verkehrspolitik des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen dienen. Die Studie wird erstellt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Stadtbauwesen der RWTH Aachen.

Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Reaktionsanalysen der Verkehrsnachfrage mit Hilfe kostenbasierter Entscheidungsmodelle

Bearbeiter: K. Esser

Leiter: H. Baum

Für verkehrspolitische Entscheidungen ist die Kenntnis der Reaktionen von Verkehrsteilnehmern wichtig. In der empirischen Nachfrageanalyse werden dazu verschiedene Methoden angewendet (u.a. stated-preference-Analyse, ökonomische Zeitreihenanalyse). Als Alternative wird in dem Forschungsvorhaben die Tragfähigkeit von kostenbasierten Entscheidungsmodellen untersucht. Dazu werden verkehrspolitische Entscheidungen in quantitative Kostendimensionen transformiert. Aus betriebswirtschaftlichen Break-Even-Analysen werden dann die Reaktionen abgeleitet. Getestet wird das Verfahren für Verkehrstelematik, Road Pricing und das Transportmittelwahlverhalten der verladenden Wirtschaft.

Abschlußtermin: 2000

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Marktinterdependenzen, Externalitäten, Kapazitätsentscheidungen – Empirische Marktsimulation für den Straßengüterfernverkehr

Bearbeiter: W. H. Schulz

Leiter: H. Baum

Der Straßengüterverkehr in Deutschland gehörte bis 1994 mit zu den wettbewerblichen Ausnahmebereichen. Im Zuge der Deregulierung wurden staatliche Reglementierungen weitestgehend abgeschafft und eine Wettbewerbsöffnung erzwungen. Allerdings werden für den Straßengüterverkehr Marktstörungen konstatiert, die die Möglichkeit eines ruinösen Preiswettbewerbs begünstigen. Darüber hinaus wird vermutet, daß ein deutlicher Kapazitätsüberhang besteht, der damit den Preissenkungsdruck verstärkt. Der Straßengüterfernverkehrsmarkt ist geprägt durch Marktinterdependenzen aufgrund von intra- und intermodale Wettbewerbsprozessen sowie durch vielfältige direkte und indirekte staatliche Aktivitäten im Verkehrssektor, die zum Teil mit dem Verweis auf externe Effekte begründet werden. Mit einem systemdynamischen Ansatz wird die Entwicklung des Straßengüterfernverkehrs unter Berücksichtigung der Marktinterdependenzen modelliert.

Abschlußtermin: 2002

Schnittstellenanalyse in Transportsystemen – Ein integrierter Ansatz zur Steigerung der Effizienz im Verkehrssektor

Bearbeiter: J. Soergel

Leiter: H. Baum

Ein Grund für Ineffizienzen im Verkehrssektor liegt in den strukturellen Bedingungen (Interoperabilität, Vernetzung, Zugänglichkeit) bei der Erbringung von Transportleistungen. Die Effizienz von Transportsystemen kann durch eine optimierte Verknüpfung der Systemelemente gesteigert werden. Aus statischer Sicht bedeutet Optimierung, daß die Überwindung der Schnittstellen – bei gegebenen strukturellen Bedingungen – die geringstmöglichen Kosten verursacht, und aus dynamischer Sicht, daß durch eine Veränderung der strukturellen Bedingungen die Überwindungskosten gesenkt werden. Für die Struktur und die Prozesse innerhalb eines Transportsystems wird ein dynamischer Simulationsalgorithmus hergeleitet, der sowohl ingenieurwissenschaftliche als auch ökonomische Ansätze verbindet, um die Auswirkungen von Strukturveränderungen im Transportsystem abzubilden.

Abschlußtermin: 2000

Automated Highway Systems – Konzept, Bewertungsmethodik und empirische Auswirkungsanalyse des CHAUFFEUR-Systems

Bearbeiter: T. Geissler

Leiter: H. Baum

Ausgehend von grundlegenden Kontrollaufgaben, die für eine Automatisierung des Straßenverkehrs zu gewährleisten sind, wird das Konzept der Automated Highway Systems erörtert und der AHS-Ent-

wicklungsstand in den wichtigsten Industrieländern dargestellt. Anschließend wird am Beispiel des CHAUFFEUR-Systems für den Straßengüterverkehr analysiert, wie sich dessen Anwendung auf verkehrliche Größen auswirkt. Es wird eine Methodik entwickelt, mit der die Wirkungen ökonomisch bewertet werden können. Im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen auf gesamt- und betriebswirtschaftlicher Ebene wird die Vorteilhaftigkeit einer CHAUFFEUR-Anwendung untersucht.
Abschlußtermin: 2001

Die Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs

Bearbeiter: H. Höhnscheid

Leiter: H. Baum

Durch das Regionalisierungsgesetz wurden die Ausgaben- und Aufgabenverantwortung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf die Länder übertragen mit dem Ziel, Leistungsverbesserungen und Kostensenkungen im ÖPNV zu erzielen. Im Rahmen des Projektes wurde untersucht, welche Konsequenzen die Regionalisierung unter den gegebenen Rahmenbedingungen hatte. Hierfür wurden sowohl die einschlägigen rechtlichen Regelungen, als auch die ökonomischen Rahmenbedingungen im ÖPNV-Markt analysiert. Der Schwerpunkt der Untersuchung lag auf der Bewertung bisheriger Erfahrungen nach der Regionalisierung in ökonomischer, organisatorischer und technischer Hinsicht. Aus der Gegenüberstellung der erzielten Wirkungen und der angestrebten Zielvorgaben wurden Handlungserfordernisse für die Verkehrspolitik abgeleitet.

Abschlußtermin: 2000

Transport Intensity, Decoupling and Economic Growth

Bearbeiter: H. Baum

Empirische Untersuchungen für die europäischen Länder zeigen eine steigende Transportintensität, insbesondere im Güterverkehr, aber auch im Personenverkehr. In der Vergangenheit haben sich Wirtschaftsaktivitäten und Verkehrsleistungen parallel entwickelt. Sowohl im Verkehrssektor als auch in den vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen bestehen Potentiale, die eine Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Verkehrsentwicklung ermöglichen. Die Ansatzpunkte und Maßnahmen einer Entkopplungsstrategie werden nicht ausschließlich im Verkehrssektor gesehen, sondern ebenso in anderen Bereichen der Wirtschaft (u.a. Produktionstechnologien, Produktinnovationen, Beschaffung, Distribution und Logistik, Standortwahl, Informationstechnologien, rechtliche und institutionelle Regelungen). Die untersuchten Maßnahmen schließen andere Bereiche der Wirtschaftspolitik ein, z.B. Technologie-, Struktur-, Regional-, Umwelt- und Arbeitsmarktpolitik.

Abschlußtermin: 2000

Fördernde Institution: European Conference of Ministers of Transport (ECMT)

Zeitbewertung im Güterverkehr. Fortschreibung von Verfahren und Bewertungssätzen für die Schätzung der volkswirtschaftlichen Rentabilität von erwogenen Maßnahmen an verkehrlicher Infrastruktur

Bearbeiter: H. Baum, H. Höhnscheid, K.-J. Höhnscheid, H. Peters

In der Verkehrsplanung werden Zeiteffekte im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen seit langem berücksichtigt. Ziel des Forschungsvorhabens war es, die ökonomische Bewertung von Zeitgewinnen im Güterverkehr methodisch und empirisch weiterzuentwickeln und Empfehlungen für die Berücksichtigung von Zeitersparnissen bei Rentabilitätsanalysen von Verkehrswegemaßnahmen zu geben. Aufbauend auf theoretischen Erkenntnissen wurde ein Konzept erarbeitet, mit dem die Zeitkostensätze für die verschiedenen Verkehrsträger (Straße, Schiene, Binnenschifffahrt) für Deutschland ermittelt wurden.

Abschlußtermin: 2000

Fördernde Institution: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen der von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen Reduzierung des Ökopunktekontingentes auf die Transportwirtschaft und die verladende Wirtschaft

Bearbeiter: H. Baum, K. Esser, T. Geißler, J. Kurte, H. Peters, V. Schott

Leiter: H. Baum

Die Europäische Kommission hatte im Juli 2000 angekündigt, eine Kürzung des Kontingentes von Ökopunkten für den Straßengüterverkehr im Transit durch Österreich vorzunehmen. Dies hätte eine erhebliche Verringerung der Lkw-Fahrten durch Österreich zur Folge gehabt, wovon Deutschland vor allem betroffen gewesen wäre. Ziel der Untersuchung war es, die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser ursprünglich geplanten Beschränkung von Lkw-Fahrten zu ermitteln. Es wurden die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation des deutschen Transportgewerbes und die verladende Wirtschaft in Deutschland analysiert.

Abschlußtermin: 2000

Fördernde Institution: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Volkswirtschaftliche Kosten der Sachschäden im Straßenverkehr

Bearbeiter: H. Baum, K.-J. Höhnscheid, H. Höhnscheid, V. Schott

Im Rahmen des Forschungsprojektes wurden die volkswirtschaftlichen Kosten durch Sachschäden bei Straßenverkehrsunfällen in Deutschland ermittelt. Neben der Aktualisierung der Berechnungen unter Berücksichtigung neuer empirischer Erkenntnisse erfolgte eine Erweiterung des bestehenden Berechnungsmodells der Bundesanstalt für Straßenwesen um eine eigenständige Ressourcenausfallkostenrechnung für Sachschäden sowie um weitere Kostenkomponenten.

Abschlußtermin: 2000

Fördernde Institution: Bundesanstalt für Straßenwesen

Programm Verkehrstechnik Köln – Entlastungswirkungen des Verkehrssystemmanagements im Kölner Stadtverkehr

Bearbeiter: Baum, H. T. Geißler, J. Kurte, H. Peters, V. Schott

Die wachsende Verkehrsbelastung im innerstädtischen Bereich läßt Verkehrsmanagementstrategien, die einen Rückgang der Belastungen in Ballungsräumen anstreben, in den Blickpunkt rücken. Die Stadt Köln hat mit dem Programm Verkehrstechnik (PVT) Köln die technischen Voraussetzungen hierfür geschaffen. Im Rahmen der Untersuchung wurde der Erfolg von PVT Köln überprüft. Mit Hilfe einer Wirksamkeitsanalyse wurden die verkehrlichen Entlastungswirkungen der drei PVT-Systeme (Parkleitsystem, Verkehrsleitsystem, Pre-Trip-Informationssystem) ermittelt und die daraus resultierenden volkswirtschaftlichen Nutzen bestimmt.

Abschlußtermin: 2000

Fördernde Institution: Stadt Köln

Economic Evaluation of Road Traffic Safety Measures

Bearbeiter: H. Baum, K.J. Höhnscheid

Obwohl in den letzten Jahren deutliche Fortschritte in der Verkehrssicherheit erzielt worden sind, liegen die Unfallzahlen immer noch zu hoch. Die Folgen der Unfälle werden zumeist unterschätzt. Die Untersuchung präsentiert methodische Fortschritte in der ökonomischen Bewertung, indem die Unfallkostenrechnung um humane und außermarktliche Kosten ergänzt wird. Des weiteren zeigt die Studie strategische Punkte auf, an denen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ansetzen können. Erforderlich ist eine Maßnahmenselktion mit Ziel, besonders erfolgversprechende Maßnahmen durchzuführen. Hierfür werden empirische Erkenntnisse über Unfallvermeidungspotentiale aus verschiedenen europäischen Ländern auf ihre ökonomischen Wirkungen untersucht.

Abschlußtermin: 2000

Fördernde Institution: European Conference of Ministers of Transport (ECMT)

Bedeutung des Flughafens Frankfurt / Main als Standortfaktor für die regionale Wirtschaft – Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte der Flughafenanbindung -

Bearbeiter: H. Baum, K. Esser, J. Kurte, K.-M. Probst

Ziel der Untersuchung ist es, die wirtschaftlichen Wirkungen verschiedener Angebotsstrategien für den Flughafen Frankfurt/Main zu ermitteln. Quantifiziert werden die Produktivitäts- und Standorteffekte eines Ausbaus des Flughafens Frankfurt und die Nachteile möglicher Einschränkungen des Luftverkehrsangebots für die Region. Aus der hochwertigen Luftverkehrsanbindung, die die Region durch den Flughafen Frankfurt erfährt, entstehen für die Wirtschaft als Nutzer des Luftverkehrs Vorteile, die sich in einer besseren Erreichbarkeit darstellen. Diese Standorteffekte schlagen sich nieder in Produktivitätssteigerungen, Kostensenkungen, besseren Absatzmöglichkeiten und in Wertschöpfungseffekten für die Region aus der Standortentscheidung der Unternehmen. Zur Abschätzung ist ein Quantifizierungsmodell entwickelt worden, das eine Wirkungsanalyse für die unterschiedlichen Entwicklungsoptionen des Flughafens ermöglicht.

Abschlußtermin: 2000

Fördernde Institution: Mediationsgruppe Flughafen Frankfurt / Main

Nutzen-Kosten-Analyse des Ausbaus des Kölner Autobahnringes

Bearbeiter: H. Baum, T. Geißler

Aufgrund seiner Lage im Schnittpunkt wichtiger europäischer Transportkorridore und der hohen Bedeutung für den Pendlerverkehr in der Region gilt der Kölner Autobahnring bundes- und landesweit als besonders stauanfällig. Der Ausbau des Kölner Autobahnringes auf sechs bzw. acht Fahrstreifen genießt daher auf Bundesebene im Rahmen des Anti-Stau-Programms höchste Priorität. In der Untersuchung werden – aufbauend auf einer Analyse der Kapazitätsengpässe – die Kosten, die bei der derzeitigen Verkehrssituation entstehen, mit den Verkehrskosten im Fall eines bedarfsgerechten Ausbaus der Engpaßabschnitte verglichen. Durch die Gegenüberstellung mit den Kosten der Ausbaumaßnahmen wird die hohe gesamtwirtschaftliche Vorteilhaftigkeit des Ausbaus nachgewiesen.

Abschlußtermin: 2001

Fördernde Institution: IHK Köln

Entwicklung eines Betreiberkonzeptes für das Verkehrssystemmanagement in Köln

Bearbeiter: H. Baum, K. Esser, H. Peters, J. Schneider

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, eine Betreiberkonzeption für die Generierung und Vermarktung von Verkehrsmanagementdiensten im Ballungsraum Köln zu entwickeln und eine Empfehlung für eine zweckmäßige Organisationsform einer Betreibergesellschaft abzuleiten. Zur Ermittlung des Aufgabenumfanges einer Betreibergesellschaft werden mögliche Geschäftsfelder (Produkte, Kunden) eines Verkehrsmanagementsystems herausgearbeitet. Die Ausweitung des Verkehrsmanagements auf private Zusatzdienste macht es erforderlich, eine geeignete Organisationsform (public private partnership, kommunaler Eigenbetrieb, rein private Gesellschaft) für den Betrieb der Dienste zu schaffen. Unter Berücksichtigung der Anforderungen der potentiellen Partner und Kunden in der Region sowie der Erfahrungen mit Verkehrsmanagementsystemen in anderen Ballungsräumen wird ein multikriterieller Ziel- und Anforderungskatalog entwickelt, mit dessen Hilfe alternative Organisationsformen getestet werden. Die Bewertung der Alternativen ermöglicht die Auswahl einer Organisationsform, die die gestellten Anforderungen am besten erfüllt.

Abschlußtermin: 2001

Fördernde Institution: Stadt Köln

Anreize und Instrumente zur Effizienzförderung im öffentlichen Personennahverkehr

Bearbeiter: H. Baum, B. Rupke, J. Schneider, R. Suthold

Ziel des Forschungsprojektes ist es, Maßnahmen zu entwickeln, um die Effizienz im ÖPNV zu steigern. Es wird ermittelt, inwieweit die Ausschöpfung von Effizienzreserven bei den Akteuren des ÖPNV durch staatliche Maßnahmen und Anreize gefördert werden kann. Hierzu werden das Effizienzziel zunächst in mehrere Effizienzfelder und Ansatzpunkte aufgedgliedert und Praxisbeispiele aus dem In- und Ausland ausgewertet. Auf Grundlage dieser Erfahrungen sowie theoretischer Überlegungen wird untersucht, welche Ausgestaltungsmöglichkeiten zur Steigerung der Effizienz im ÖPNV bestehen und welche Hemmnisse sich in der Umsetzung ergeben. Die Ergebnisse werden anschließend einer Bewertung durch die Unternehmen des ÖPNV unterzogen. Abschließend wird eine Empfehlung für die Ausgestaltung einer Effizienzförderstrategie im ÖPNV erarbeitet.

Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Estimating Costs and Benefits of the CHAUFFEUR Assistant

Bearbeiter: H. Baum, T. Geißler, W.H. Schulz

Der CHAUFFEUR Assistant ist ein Fahrerassistenzsystem für schwere Nutzfahrzeuge, welches die Vorteile eines Abstandsregeltempomaten mit denen eines Spurführungssystems kombiniert. Aufgrund der technischen Konzeption trägt das System zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Wirtschaftlichkeit des Straßengüterfernverkehrs bei. Im Rahmen eines europäischen F&E-Konsortiums mit führenden Nutzfahrzeugherstellern werden Nutzen und Kosten der Systemanwendung modellgestützt auf gesamtwirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Ebene analysiert. Die Ergebnisse geben Aufschluß darüber, ob und unter welchen betrieblichen Einsatzbedingungen die Anwendung des CHAUFFEUR Assistant vorteilhaft ist.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institutionen: Europäische Kommission

Stadtfoköln

Bearbeiter: T. Geißler, V. Schott

Leiter: H. Baum

Stadtfoköln ist ein im Aufbau befindliches System unterschiedlicher Mobilitätsinformationsdienstleistungen für den Kölner Ballungsraum. An seiner Entwicklung sind unterschiedliche Partner aus Industrie und Wissenschaft beteiligt unter Koordination der Stadt Köln. Aufgabe des SfV ist die ökonomische Bewertung dieses Systems. Diese umfaßt eine Marktanalyse zur Abschätzung des Nutzerpotentials, eine Nutzen-Kosten-Analyse, sowie eine Beschäftigungs- und eine Finanzstromanalyse. Beschäftigungseffekte durch Investition und Betrieb werden über Input-Outputanalysen quantifiziert. Darüber hinaus werden Beschäftigungswirkungen durch Produktivitäts- und Markterweiterungseffekte abgeschätzt.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2003

Fördernde Institution: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Publikationen

Dissertationen

- Esser, K., Reaktionsanalysen der Verkehrsnachfrage mit Hilfe kostenbasierter Entscheidungsmodelle, Köln 2000
- Geißler, T., Automated Highway Systems – Konzept, Bewertungsmethodik und empirische Auswirkungsanalyse des CHAUFFEUR-Systems, Köln 2001.
- Höhnscheid, H., Die Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs, Köln 2000
- Soergel, J., Schnittstellenanalyse in Transportsystemen – Ein integrierter Ansatz zur Steigerung der Effizienz im Verkehrssektor, Köln 2000

Veröffentlichungen

- Baum, H., „Öffentliches Interesse“ im Verkehr – Sinnkrise oder neuer Auftrag?, in: Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (Hrsg.), Die Rolle des Staates auf einem liberalisierten Verkehrsmarkt, Schriftenreihe der DVWG, Reihe B, Band 244, Bergisch Gladbach 2001, S. 14-26.
- Baum, H., Das öffentliche Interesse in der Verkehrspolitik, in: Wirtschaftsdienst, 81. Jg. (2001), Heft 6, S. 318-322.
- Baum, H., Transport Intensity, Decoupling and Economic Growth, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 71. Jg. (2000), Heft 2, S. 77-101.
- Baum, H., Esser, K., Geißler, T., Kurte, J., Peters, H., Schott, V., Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen der von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen Reduzierung des Ökopunktekontingentes auf die Transportwirtschaft und die verladende Wirtschaft, Untersuchung im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Köln 2000.
- Baum, H., Esser, K., Kurte, J., Probst K.-M., Bedeutung des Flughafens Frankfurt/Main als Standortfaktor für die regionale Wirtschaft – Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte der Flughafenanbindung -, Köln 2000.
- Baum, H., Esser, K., Peters, H., Schneider, J., Entwicklung eines Betreiberkonzeptes für ein Mobilitätsmanagement in Köln, Köln 2001.
- Baum, H., Esser, K., Peters, H., Überprüfung schwer verunfallter Kraftfahrzeuge, Forschungsprojekt im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Köln 2000.
- Baum, H., Geißler, T., Schulz, W.H., Assessing Social Costs and Social Benefits of AHS: Methodological and Empirical Approach for the Introduction of CHAUFFEUR in Germany and Japan, Paper for the 7th World Congress on Intelligent Transport Systems, Turin 6-9 November 2000.
- Baum, H., Geißler, T., Kurte, J., Peters, H., Schott, V., Soergel, J., Programm Verkehrstechnik Köln - Verkehrswissenschaftliche Untersuchung der Entlastungswirkungen des Verkehrssystemmanagements im Kölner Stadtverkehr, Untersuchung im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik der Stadt Köln, Köln 2000.
- Baum, H., Geißler, T., Nutzen-Kosten-Analyse des Ausbaus des Kölner Autobahnringes Köln 2001.
- Baum, H., Geißler, T., Schott, V., Schulz, W.H., Stadtfok Köln (City Information Cologne) – Economic Assessment of Advanced Transport and Traffic Information Systems, Paper for the 8th World Congress on Intelligent Transport Systems, Sydney 1-4 October 2001.
- Baum, H., Geißler, T., Schott, V., Stadtfok Köln, Leitprojekt im Rahmen des Forschungsprogramms "Mobilität in Ballungsräumen" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, in Bearbeitung.
- Baum, H., Geißler, T., Schulz, W.H., Schulze, M., Cost-Benefit Analyses of CHAUFFEUR Systems –Methodology and Empirical Results, Paper for the 8th World Congress on Intelligent Transport Systems, Sydney 1-4 October 2001.
- Baum, H., Höhnscheid, H., Höhnscheid, K.-J., Peters, H., Zeitbewertung im Güterverkehr, Fortschreibung von Verfahren und Bewertungssätzen für die Schätzung der volkswirtschaftlichen Rentabilität von erwogenen Maßnahmen an verkehrlicher Infrastruktur, Forschungsprojekt für das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Köln 2000.
- Baum, H., Höhnscheid, K.J., Economic Evaluation of Road Traffic Safety Measures, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 71. Jg. (2000), Heft 4, S. 271-304.
- Baum, H., Höhnscheid, K.-J., Höhnscheid, H., Schott, V., Volkswirtschaftliche Kosten der Sachschäden im Straßenverkehr, Untersuchung für die Bundesanstalt für Straßenwesen, Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen, Schriftenreihe Mensch und Sicherheit (Heft M 119), Bergisch Gladbach 2000.
- Baum, H., Peters, H., Rupke, B., Schneider, J., Schott, V., Schulz, W.H., Kapazitätssituation der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland, Köln 2001.
- Baum, H., Schulz, W. H., Transport Policy – Public Authorities and their Future Role in the Transport Sector, in: Polak, J.B., Heertje, A. (Eds), Analytical Transport Economics – An International Perspective, Cheltenham (UK), Northampton, MA (USA) 2000, S. 235-269

- Baum, H., Soergel, J., Schnittstellenanalyse in Transportsystemen – Ein integrierter Ansatz zur Steigerung der Effizienz im Verkehrssektor, Köln 2000.
- Schulz, W. H., External Cost and External Benefits, in: European Conference of Ministers of Transport, ECMT (Hrsg.), Assessing the Benefits of Transport, Paris 2001.
- Willeke, R., Die Systemkrise der Verkehrspolitik und der Infrastrukturplanung, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 72. Jg. (2001), Heft 3, S. 203-221.
- Willeke, R., Verkehrsordnung im Wandel und noch ohne Konzept, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 72. Jg. (2001), Heft 4, S. 223-234.

Seminar für Versicherungslehre Institut für Versicherungswissenschaft an der Universität Abteilung Versicherungswirtschaft

Vorstand: Prof. Dr. Heinrich R. Schradin

Forschungsvorhaben

Versicherungsbetriebslehre

Die Analyse der Jahresabschlüsse von Versicherungsunternehmen und Versicherungskonzernen

Bearbeiter: alle Mitarbeiter des Seminars für Versicherungslehre

Leiter: Prof. Dr. Farny, Dieter; Prof. Dr. Schradin, Heinrich R.

Im Zusammenhang mit Verbraucherinformationen und Rating-Systemen auf dem deregulierten deutschen Versicherungsmarkt kommt dem Instrument der Jahresabschlussanalyse wachsende Bedeutung zu, vor allem zur Gewinnung von Informationen für Kundenentscheidungen. Entwickelt werden betriebswirtschaftliche Modelle für die Analyse der Jahresabschlüsse sowie Software zur automatisierten Durchführung entsprechender Rechnungen. Als neuestes wird ein Analysemodell für Konzernjahresabschlüsse entwickelt, wobei die alternative Rechtsgrundlage (HGB oder IAS) zu berücksichtigen ist.

Abschlussstermin: 2001

Mögliche Anwendungsgebiete: Für alle Empfänger von Jahresabschlussinformationen, besonders Investoren (Aktionäre), Kunden, Analysten, Teilnehmer des Finanzmarkts.

Versicherungsbetriebslehre

Risiko-Management-Beratung: Die produktpolitische Gestaltung aus Sicht eines Erstversicherungsunternehmens

Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Oliver Willmes, MBA (USA)

Versicherungsunternehmen haben hohe Kompetenzen in der Analyse, Bewertung und Steuerung von Risiken. Diese Eigenschaften prädestinieren sie für das Anbieten von Risiko-Management-Beratungen. Das Forschungsprojekt beinhaltet zunächst die Untersuchung des Marktpotentials für die Dienstleistung Risiko-Management-Beratung aus Sicht eines Erstversicherungsunternehmens. Ferner ergibt sich die Notwendigkeit, diese Dienstleistung aus marketingpolitischen Gesichtspunkten zu analysieren. Es wird ein betriebswirtschaftliches Modell zur Gestaltung und Vermarktung der Risiko-Management-Beratung entwickelt.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2003

Mögliche Anwendungsgebiete: Versicherungsunternehmen, Unternehmensberatungen und Versicherungsmakler.

Versicherungsbetriebslehre

Bewertung der Transformationsleistung ausgewählter Finanzintermediäre

Bearbeiter: Dipl.-Math. oec. Gronenberg, Sven, M.Sc. (USA)

Finanzintermediäre erbringen für Anleger an den Finanzmärkten eine umfangreiche Transformationsleistung. Das Forschungsprojekt analysiert zunächst die Instrumente ausgewählter Finanzintermediäre für die Erbringung der Transformationsleistung. Anschließend werden Messkonzepte für die Quantifizierung dieser Leistung untersucht und deren Ergebnisse den expliziten und impliziten Kosten für die Erbringung dieser Leistung gegenübergestellt.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2003

Mögliche Anwendungsgebiete: Versicherungswirtschaft und andere Finanzdienstleistungsinstitutionen.

Versicherungsbetriebslehre

Analyse von Gewinn, Wachstum und Sicherheit anhand der handelsrechtlichen Jahresabschlüsse deutscher Erstversicherungsunternehmen

Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Heimes, Klaus

Die Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen wirft zahlreiche methodische und rechen-technische Fragen auf. Im Projekt werden die Möglichkeiten und Probleme der Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen erörtert, die Übertragbarkeit neuerer Methoden der Jahresabschlussanalyse auf Versicherungsunternehmen diskutiert und ein Modell zur Darstellung von aggregierten Jahresabschlusskennzahlen entwickelt. In diesem Zusammenhang wird auch die Verknüpfung

zu anderen wichtigen Themenbereichen für Versicherungsunternehmen gesucht, wie z.B. der Zusammenhang zwischen Kennzahlen des Jahresabschlusses und Maßgrößen der Kundenzufriedenheit oder der Entwicklung von Aktienkursen.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2002

Mögliche Anwendungsgebiete: Für alle Teilnehmer auf Kapital- und Versicherungsmärkten, besonders Versicherungskunden, Investoren, Analysten, sowie für die Versicherungsunternehmen selbst, die sich Ratings unterziehen oder Rating-Informationen über andere Versicherer suchen.

Versicherungsbetriebslehre

Konzernabschlüsse von Versicherungskonzernen auf Basis internationaler Rechnungslegung

Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Kreeb, Markus

Mit der Einführung des § 292a HGB können börsennotierte Konzernmuttergesellschaften einen auf internationalen Rechnungslegungsstandards basierenden Konzernabschluss mit befreiender Wirkung vorlegen. Dabei sollen die Auswirkungen der Anwendung der internationalen Rechnungslegungsstandards auf die Konzernabschlüsse der Versicherungsunternehmen insbesondere unter Beachtung der Versicherungstechnik analysiert werden.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2003

Mögliche Anwendungsgebiete: Versicherungsunternehmen, Wirtschaftsprüfer, Investoren

Versicherungsbetriebslehre

Risikoorientierte Geschäftsfeldsteuerung in Versicherungsunternehmen

Bearbeiter: Prof. Dr. Schradin, Heinrich R.

Die Steuerung der Versicherungsunternehmung im Rendite-Risiko-Zusammenhang gewinnt zunehmend an Bedeutung. Als besondere schwierig erweisen sich dabei Hierarchisierung und Implementierung gesamtunternehmensbezogener Zielsetzungen auf die Steuerungsebene der Geschäftsfelder im Versicherungsunternehmen. Entwickelt werden risikotheorietisch fundierte und zugleich betriebswirtschaftlich relevante Modelle zur konsistenten Zielplanung und Erfüllungskontrolle.

Abschlusstermin: 2001

Mögliche Anwendungsgebiete: Divisionalisierte Versicherungsunternehmen, Unternehmensberatung.

Versicherungsbetriebslehre

Beurteilung von Altersvorsorgeprodukten – Theoretische Grundlagen und komparative Analyse

Bearbeiter: Dipl.-Math. Reichenbach, Barbara

Produkte zur Altersvorsorge können vielfältige Gestalt annehmen. Ausgehend von einem allgemeingültigen Modell zur Abbildung bestimmter Merkmale von Altersvorsorgeprodukten werden die Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des Modellrahmens analysiert. Eine Untersuchung der am Markt vorhandenen Produkte zur Altersvorsorge anhand des Modells und sowie auf dem Modell basierende beispielhafte Rechnungen schließen sich an.

vorauss. Abschlußtermin: 2004.

Mögliche Anwendungsgebiete: Versicherungswirtschaft und andere Finanzdienstleistungsinstitutionen.

Versicherungsbetriebslehre

Steuerung von Versicherungsunternehmen auf der Grundlage von IAS

Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Michael Zons

Nicht zuletzt durch den EU-Verordnungsentwurf gewinnen die International Accounting Standards (IAS) an Bedeutung. Bei diesem Regelwerk steht die Informationsfunktion deutlich im Vordergrund. Damit heben die IAS das Erfordernis eines zusätzlichen internen Berichtswesens teilweise auf und bieten eine geeignete Basis für die interne Steuerung. Das Forschungsprojekt entwickelt eine wertorientierte Steuerungskonzeption auf der Grundlage von IAS, die den besonderen Anforderungen der Versicherungsunternehmen standhält.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Ende 2004

Mögliche Anwendungsgebiete: Versicherungswirtschaft, Berater, Wirtschaftsprüfer

Veröffentlichungen

Bücher:

Farny, Dieter: Versicherungsbetriebslehre, 3. überarb. Aufl., Karlsruhe: VVW, 2000

Dissertationen:

Eurich, Andreas: Bestandskundenmarketing von Versicherungsunternehmen. Lohmar [u.a.]: Eul, 2001

Jahn, Andreas: Klimaänderungen: Wirkungen und Handlungsoptionen deutscher Versicherungsunternehmen. Lohmar [u.a.]: Eul, 2001

Aufsätze:

- Farny, Dieter: Förderung versicherungswissenschaftlicher Forschung nicht gefährden: Anmerkungen zur Tätigkeit der Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens mbH seit 1982, in: VW, 55. Jg., 2000, H. 12, S. 863
- Farny, Dieter: Haben die traditionellen Strukturen der deutschen Versicherungswirtschaft eine Zukunft? oder: Szenarien und Strategien in der deutschen Assekuranz [Zusammenfassung eines Vortrags am 12.1.2000], in: VGA Nachrichten, 49. Jg., 2000, Nr. 1, S. 3-5
- Farny, Dieter: Vitalität nach der Langeweile der Regulierung: marktwirtschaftliche Elemente werden sich immer mehr durchsetzen, in: Perspektiven : 175 Jahre Aachener und Münchener Versicherung Aktiengesellschaft. – Aachen (2000), S. 16-19
- Farny, Dieter: Versicherungswissenschaft -Quo vadis?, in: ZVersWiss, 89. Bd., 2000, H. 4, S. 561-575
- Farny, Dieter: Konzern-Jahresabschlussanalyse 1999 deutscher Versicherungskonzerne (I), (II), in: VW, 56. Jg., 2001, H. 6, 7, S. 378-386, 452-456
- Farny, Dieter: The business strategies of German insurers at the outset of the twentyfirstcentury, in: Strategic issues in insurance: essays in honour of Orio Giarini / ed. by Walter Kielholz ... Oxford (2001), S. 71-77
- Farny, Dieter: Allfinanzprodukte für private Haushalte, in: Financial Services – Modelle und Strategien der Wertschöpfung, hrsg. von Walter Ackermann. Sankt Gallen 2001, S. 39-49 (Festschrift zum 60. Geburtstag von Matthis Haller.) Bd 1
- Farny, Dieter: Zur Analyse und Aussagefähigkeit von Konzernjahresabschlüssen deutscher Versicherungskonzerne, in: Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen: Festschrift zum 70. Geburtstag von Horst Richter, hrsg. von Gerd Geib. Düsseldorf: IDW-Verl., 2001, S. 89-109
- Farny, Dieter: Rating und Ranking in der Versicherungswirtschaft, in : Zukunft der Wirtschaft – Versicherung der Zukunft, 1901-2001, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des DVS. Bonn 2001, S. 103-113
- Kreeb, Markus: Auswirkungen des Steuerentlastungsgesetz es auf die Jahresabschlussanalyse : Möglichkeiten, die Informationsverzerrung in der Handelsbilanz zu reduzieren, in: VW, 55. Jg., 2000, H. 13, S. 938-942
- Kreeb, Markus; Willmes, Oliver; Gronenberg, Sven: Konsequenzen des Steuerentlastungsgesetzes 1999/2000/2002 : Auswirkungen auf ausgewählte Kennzahlen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses der VU, in: VW, 56. Jg., 2001, H. 3, S. 164-170
- Schradin, Heinrich R.: Risikoadäquate Kapitalallokation im Versicherungskonzern, in: Wandel im Finanzdienstleistungssektor: 1. Liechtensteinisches Finanzdienstleistungs-Symposium an der Fachhochschule Liechtenstein / Bernd Britzelmaier ... Hrsg. – Heidelberg (2001), S. 101-110
- Schradin, Heinrich R.; Oliver Willmes: Risk and return in industrial insurance, in: Mitteilungen des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln (IVK), Mitteilung 3/2001.

Institut für Rundfunkökonomie

Direktoren: Prof. Dr. H. M. Schellhaaf, Prof. Dr. Günter Sieben

Forschungsvorhaben

Strategien zur Reallokation des Rundfunkfrequenzspektrums

Bearbeiter: Prof. Dr. Horst M. Schellhaaf, Dipl.-Volksw. Michael Coenen

Leiter: Prof. Dr. Horst M. Schellhaaf

Das zur Rundfunkübertragung nutzbare elektromagnetische Frequenzspektrum besitzt Eigenschaften eines öffentlichen Gutes. So fällt es insbesondere schwer, Individuen von seiner Nutzung auszuschließen. Jedoch erfordern Interferenzen bei seiner Nutzung das Eingreifen staatlicher Institutionen, die das Frequenzspektrum traditionell auf verschiedene Nutzungsmöglichkeiten aufteilen und konkurrierenden Nutzern exklusive Nutzungsbereiche zusichern. Technischer Fortschritt vergrößert auf der einen Seite die Effizienz der Nutzung und trägt grundsätzlich dazu bei, Frequenzknappheit zu mindern. Auf der anderen Seite werden stets neue Nutzungsmöglichkeiten entwickelt, die das verfügbare Frequenzspektrum zu einem raren Gut machen. Auf diesem Hintergrund entwickelt dieser Beitrag Strategien, die den Wandel einer überkommenen Frequenzstruktur meistern.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 4. Quartal 2002

Mögliche Anwendungsgebiete: Für Unternehmen und Verbände aus der Rundfunk- und Telekommunikationsbranche, nationale und internationale Wettbewerbsbehörden

Perspektiven der Gewährleistung freier öffentlicher Kommunikation. Ein interdisziplinärer Versuch unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Bedeutsamkeit und Marktfähigkeit neuer Kommunikationsdienste

Bearbeiter: Dr. Manfred Kops, Dipl.-Kfm. Dirk Walter

In dem in Zusammenarbeit mit dem Hans-Bredow-Institut an der Universität Hamburg durchgeführten Projekt wird der Frage nachgegangen, welche Maßnahmen der Gesetzgeber ergreifen muss, um freie öffentliche Kommunikation auch bei einer Ersetzung bzw. Ergänzung des Rundfunks durch neue Kommunikationsdienste (Online-Dienste) zu gewährleisten. Hierzu werden zunächst die Gründe herausgearbeitet, aufgrund derer dem Gesetzgeber in Deutschland, im wesentlichen auf sog. Rundfunkurteilen des Bundesverfassungsgerichts aufbauend, eine besondere hoheitliche Verantwortung für die Gewährleistung freier öffentlicher Kommunikation zugewiesen wurde. In einem zweiten Schritt wird geprüft, inwieweit diese Gründe – eine besonders hohe gesellschaftliche Bedeutsamkeit und eine mangelnde Bereitstellbarkeit durch den Markt – auch für die neuen Kommunikationsdienste gelten. Auf der Grundlage dieser Überlegungen werden Empfehlungen für die Fortentwicklung der Rundfunkordnung zu einer dienstespezifisch diversifizierten Kommunikationsordnung entwickelt.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: abgeschlossen

Mögliche Anwendungsbereiche: Für öffentlichrechtliche und private Rundfunkveranstalter, Rundfunkräte, Staatskanzleien, Landesmedienanstalten und andere Regulierungsbehörden

Produktionssteuerung öffentlichrechtlicher Rundfunkveranstalter

Bearbeiter: Prof. Dr. Günter Sieben/Dr. Manfred Kops

Die Produktion von Fernsehprogrammen durch öffentlichrechtliche Rundfunkanstalten ist aufgrund der Vielzahl der hierzu erforderlichen personellen und sachlichen Ressourcen eine komplexe und zeitsensible Aufgabe. Traditionell versuchen die öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten die damit verbundenen Probleme durch hochdifferenzierte Produktionsplanungs- und -steuerungsverfahren zu lösen. Neuerdings wird als Alternative hierzu von verschiedenen Anstalten ein stärker marktorientiertes Steuerungssystem bevorzugt, bei dem die Programmabteilungen über Budgets disponieren und dadurch selbst über die Art der Produktion entscheiden können. In einem anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Instituts für Rundfunkökonomie veranstalteten Symposium haben Vertreter der Wissenschaft und der Praxis, hier vor allem die Produktionsdirektoren der grossen öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten, die Leistungsfähigkeit der konkurrierenden Steuerungskonzepte diskutiert und Perspektiven ihrer Fortentwicklung aufgezeigt.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: abgeschlossen

Mögliche Anwendungsbereiche: Für öffentlichrechtliche und private Rundfunkveranstalter, Rundfunkräte, Staatskanzleien, Landesmedienanstalten und andere Regulierungsbehörden

Rundfunksysteme im internationalen Vergleich

Bearbeiter: Dr. Manfred Kops

Rundfunkprogramme können – wie Güter generell – privatwirtschaftlich oder staatlich (hier besser: hoheitlich) bereitgestellt werden; zudem ist bei ihnen auch eine nichtkommerzielle private Bereitstellung durch Institutionen des „Dritten Sektors“ in Betracht zu ziehen. Die vorliegende Untersuchung diskutiert in einem ersten theoretischen Teil die allgemeinen und auf Rundfunkprogramme bezogenen Vor- und Nachteile dieser Alternativen. In einem zweiten Teil werden die jeweils angemessenen Finanzierungsquellen und -strukturen aufgezeigt. Darauf aufbauend werden in einem dritten Teil die Rundfunksysteme ausgewählter Staaten empirisch beschrieben. Es zeigt sich, dass in den meisten Staaten Mischungen aus kommerzieller und staatlicher Bereitstellung dominieren und nur in Europa und einigen wenigen Staaten Nordamerikas (Kanada) und Asiens (Japan) Institutionen des Dritten Sektors (öffentlichrechtlicher Rundfunk, Bürgerfunk, Programmangebote privater Stiftungen, Glaubensgemeinschaften u. ä.) eine grössere Rolle spielen. Deren Bedeutung nimmt aber tendenziell weltweit ab, ebenso wie diejenige eines direkten Staatsrundfunks.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: Anfang 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Für öffentlichrechtliche und private Rundfunkveranstalter, nationale und internationale Wettbewerbs- und Regulierungsbehörden

Veröffentlichungen

a) Reihe „Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie“

(die Arbeitspapiere sind im Internet abrufbar unter der URL des Instituts für Rundfunkökonomie (<http://www.rundfunkoekonomie.uni-koeln.de>))

Bauder, Marc: Die Medienkonzerne Time Warner und News Corporation. Ein Vergleich ihrer Anpassungsfähigkeit an technologische Entwicklungen und veränderte Marktbedingungen, Heft 120, Köln, im März 2000, ISBN 3-934156-09-6, III + 36 S., Schutzgebühr 8,- DM / 4,- Euro

- Bullinger, Martin: Deregulierung des Rundfunks als Folge technischer Konvergenz? Die rechtswissenschaftliche Sicht, Heft 151, Köln, im Juli 2001, ISBN 3-934156-41-X, II + 15 S., Schutzgebühr 7,- DM / 3,50 Euro
- Conrad, Rainer (Hrsg.): Rundfunkfreiheit, Geld und Politik – 25 Jahre KEF –, Heft 129, Köln, im August 2000, ISBN 3-934156-18-5, IV + 44 S., Schutzgebühr 12,- DM / 6,- Euro
- Dörr, Dieter: Möglichkeiten und Grenzen supranationaler Deregulierung von Rundfunkveranstaltern, Heft 148, Köln, im Juli 2001, ISBN 3-934156-38-X, II + 24 S., Schutzgebühr 9,- DM / 4,50- Euro
- Duvinage, Peter: Der Sport im Fernsehen. Die Sicht der Rechteagenturen, Heft 130, Köln, im Juni 2000, ISBN 3-934156-19-3, II + 14 S., Schutzgebühr 5,- DM / 2,50 Euro, als Beitrag in Schellhaaß, Horst M. (Hrsg.): Sport und Medien, Vistas Verlag, Berlin 2000, im Buchhandel erhältlich
- Enderle, Gregor: Die Vermarktung der Senderechte professioneller Sportligen. Strategische und wettbewerbspolitische Implikationen aus Sicht der Fernsehsender, Heft 136, Köln, im Juli 2000, ISBN 3-934156-25-8, II + 22 S., Schutzgebühr 7,- DM / 3,50 Euro
- Enderle, Gregor: La commercialisation de droits de retransmission télévisée dans le sport de ligue professionnelle. Aspects économiques et stratégicoconcurrentiels, Heft 137, Köln, im Juli 2000, ISBN 3-934156-26-6, IV + 35 S., Schutzgebühr 9,- DM / 4,50 Euro
- Esser, Oliver: Wirtschaftlichkeitsanalyse werbefinanzierter Lokalfernsehveranstalter, analysiert anhand der ökonomischen Klubgütertheorie, Heft 146, Köln, im April 2001, ISBN 3-934156-35-5, VI + 103 S., Schutzgebühr 26,- DM / 13,- Euro
- Große Holtforth, Dominik: Öffentlicher Rundfunk im digitalen Zeitalter, Heft 135, Köln, im Dez. 2000, ISBN 3-934156-24-X, 20 S., Schutzgebühr 7,- DM / 3,50 Euro
- Haucap, Justus: Warum manche Spielfilme erfolgreich sind, andere aber nicht. Einige ökonomische Überlegungen, Heft 128, Köln, im März 2001, ISBN 3-934156-17-7, I + 15 S., Schutzgebühr 7,- DM/3,50 Euro
- Hoff, Dieter: Aktuelle und zukünftige rundfunktechnische Entwicklungen, Heft 141, Köln, im Sept. 2000, ISBN 3-934156-30-4, II + 9 S., Schutzgebühr 6,- DM / 3,- Euro
- Hoff, Dieter: Technische Konvergenz – Fakten und Perspektiven, Heft 147, Köln, im August 2001, ISBN 3-934156-37-1, II + 11 S., Schutzgebühr 6,- DM / 3,- Euro
- Institut für Rundfunkökonomie: Tätigkeitsbericht des Instituts für die Jahre 1999 und 2000, Heft 143, Köln, im Febr. 2001, ISBN 3-934156-32-0, II + 77 + IV S., Schutzgebühr 18,- DM / 9,- Euro
- Kops, Manfred: Nationale Konzentrationskontrolle und internationale Wettbewerbsfähigkeit von Fernsehveranstaltern, Heft 115, Köln, 2. Aufl., im Jan. 2000, ISBN 3-934156-04-5, IV + 57 S., Schutzgebühr 11,- DM / 5,50 Euro; als Beitrag in Prütting, Hanns u. a.: Marktmacht und Konzentrationskontrolle auf dem Fernsehmarkt, Beck 2001, im Buchhandel erhältlich
- Kops, Manfred: Diversifizierte Verfahren zur Bereitstellung von Informationsgütern, Heft 123, Köln, im April 2000, ISBN 3-934156-12-6, IV + 55 S., Schutzgebühr 12,- DM / 6,- Euro, als Beitrag in Kops, M./Schulz, W./Held, Th. (Hrsg.): Von der dualen Rundfunkordnung zur dienstespezifisch diversifizierten Informationsordnung? Nomos Verlag 2001 im Buchhandel erhältlich
- Kops, Manfred: Ist der Markt ein geeignetes Verfahren zur Bestimmung der Einkommen von Fußballspielern? Heft 140, Köln, im August 2000, ISBN 3-934156-29-0, II + 12 S., Schutzgebühr 6,- DM / 3,- Euro; als Beitrag in Schellhaaß, Horst M. (Hrsg.): Sportveranstaltungen zwischen Liga- und Medieninteressen, Verlag Karl Hoffmann 2000, im Buchhandel erhältlich
- Kops, Manfred (Hrsg): Produktionssteuerung im öffentlichrechtlichen Rundfunk, Heft 144, Köln, im März 2001, ISBN 3-934156-33-9, 109 S., Schutzgebühr 25,- DM / 12,50 Euro; erschienen in: Schwerpunktheft „Produktionssteuerung in öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten“, Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, BfuP, Heft 4/2001
- Kops, Manfred: What is Public Service Broadcasting and How Should It Be Financed? Heft 145, Köln, im Mai 2001, ISBN 3-934156-34-7, VI + 113 S., Schutzgebühr 27,- DM / 13,50 Euro
- Kruse, Jörn: Informationsfreiheit versus wirtschaftliche Verwertungsinteressen aus ökonomischer Sicht, Heft 134, Köln, im August 2000, ISBN 3-934156-23-1, II + 16 S., Schutzgebühr 7,- DM / 3,50 Euro, als Beitrag in Schellhaaß, Horst M. (Hrsg.): Sport und Medien, Vistas Verlag, Berlin 2000, im Buchhandel erhältlich
- Lauff, Werner: Neue Inhalte und Nutzungsformen als Folgen technischer Konvergenz, Heft 149, Köln, im Juli 2001, ISBN 3-934156-39-8, II + 10 S., Schutzgebühr 6,- DM / 3,- Euro
- Losseff-Tillmanns, Gisela/Kops, Manfred (Eds.): Public Communication and the New Media, Heft 131, Cologne, December 2000, ISBN 3-934156-20-7, 99 pp., price 22,- DM / 11,- Euro
- May, Frank Christian: Der gebundene Buchpreis. Eine ökonomische Betrachtung, Heft 132, Köln, im Juni 2000, ISBN 3-934156-21-5, III + 63 S., Schutzgebühr 15,- DM / 7,50 Euro
- Olschewski, Jobst: Planung des wirtschaftlichen Einsatzes von Programm-Trailern im Programm von Fernsehveranstaltern, Heft 126, Köln, im Mai 2000, ISBN 3-934156-15-0, VI + 103 + 22 S., Schutzgebühr 25,- DM / 12,50 Euro
- Pleitgen, Fritz: Der Sport im Fernsehen, Heft 127, Köln, im Mai 2000, ISBN 3-934156-16-9, II + 16 S., Schutzgebühr 7,- DM / 3,50 Euro, als Beitrag in Schellhaaß, Horst M. (Hrsg.): Sport und Medien, Vistas Verlag, Berlin 2000, im Buchhandel erhältlich

- Ricken, Kerstin: Risikomanagement für Fernsehunternehmen. Mögliche Strategien für Vollprogrammanbieter, Heft 138, Köln, im Dez. 2000, ISBN 3-934156-27-4, V + 85 S., Schutzgebühr 23,- DM / 11,50 Euro
- Ring, Wolf-Dieter: Möglichkeiten und Grenzen nationalstaatlicher Deregulierung von Rundfunkveranstaltern, Heft 152, Köln, im August 2001, ISBN 3-934156-42-8, II + 10 S., Schutzgebühr 6,- DM / 3,- Euro
- Schellhaaß, Horst M.: Vermarktungsrechte im Sport. Einige ökonomische Anmerkungen zu juristischen Gutachten, Heft 139, Köln, im Feb. 2001, ISBN 3-934156-28-2, I + 11 S., Schutzgebühr 6,- DM / 3,- Euro
- Schössler, Julia: Konsequenzen der Digitalisierung für werbefinanzierte TV-Veranstalter, Heft 122, Köln, im März 2000, ISBN 3-934156-11-8, IV + 61 S., Schutzgebühr 14,- DM / 7,- Euro
- Selmer, Peter: Kurzberichterstattung und Schutzlisten für Sportübertragungen aus juristischer Sicht, Heft 133, Köln, im Juni 2000, ISBN 3-934156-22-3, III + 18 S., Schutzgebühr 7,- DM / 3,50 Euro, als Beitrag in Schellhaaß, Horst M. (Hrsg.): Sport und Medien, Vistas Verlag, Berlin 2000, im Buchhandel erhältlich
- Spallek, Cornelia: Perspektiven des öffentlichrechtlichen Rundfunks in der Informationsgesellschaft. Eine Analyse ausgewählter Strategiepapiere, Heft 142, Köln, im März 2001, ISBN 3-934156-31-2, IV + 118 S., Schutzgebühr 26,- DM / 13,- Euro
- Wolf, Dieter: Zentrale Vermarktung oder Einzelvermarktung von Mannschaftssport im Fernsehen? Die Sicht des deutschen und europäischen Kartellrechts, Heft 125, Köln, im Mai 2000, ISBN 3-934156-14-2, II + 12 S., Schutzgebühr 5,- DM / 2,50 Euro; als Beitrag in Schellhaaß, Horst M. (Hrsg.): Sport und Medien, Vistas Verlag 2000 im Buchhandel erhältlich

b) Schriften zur Rundfunkökonomie

- Enderle, Gregor: Die Vermarktung von Fernsehübertragungsrechten im professionellen Ligasport. Sportökonomische und wettbewerbsstrategische Aspekte, Band 7, Vistas Verlag, Berlin 2000, ISBN 3-89158-293-5, Preis DM 36,- / Euro 18,-
- Große Holtforth, Dominik: Medien, Aufmerksamkeit und politischer Wettbewerb, Band 6, Vistas Verlag, Berlin 2000, ISBN 3-89158-260-9, V + 185 S., Preis DM 40,- / Euro 20,-
- Kulenkampff, Gabriele: Zur Effizienz von Informationsmärkten, Band 5, Vistas Verlag, Berlin 2000, ISBN 3-89158-259-5, X + 191 S., Preis DM 40,- / Euro 20,-
- Schellhaaß, Horst M. Hrsg.: Sport und Medien, Rundfunkfreiheit, Wettbewerb und wirtschaftliche Verwertungsinteressen, Band 8, Vistas Verlag, Berlin 2000, ISBN 3-89158-296-X, Preis DM 28,- / Euro 14,-

c) Sonstige Veröffentlichungen

- Kops, Manfred: Combating Media Concentration in a Globalising World Economy, in: Communications, The European Journal of Communication Research, No. 3/2000, S. 233-268
- Kops, Manfred: Public Service Broadcasting: Checks and Balances, in: Eashwar, Sucharita (Ed.): Public Service Broadcasting. Challenges and New Initiatives, Asia-Pacific Institute for Broadcasting Development, Kuala Lumpur 2000, p. 66-72
- Kops, Manfred: Combating Media Concentration by the German Market Share Model, in: The European Journal of Communication Research, Vol. 25, No. 2/2000, pp. 233-267
- Kops, Manfred (Hrsg. zusammen mit Schulz, Wolfgang/Held, Thorsten): Von der dualen Rundfunkordnung zur dienstespezifisch diversifizierten Informationsordnung? Baden-Baden/Hamburg 2001
- Kops, Manfred: Federal Structures of Public Service Broadcasting, in Hara Prasad Padhy (Ed.): The Legal, Financial and Administrative Aspects of Public Service Broadcasting, S. 24-28, Kuala Lumpur 2001
- Kops, Manfred: Perspektiven der Gewährleistung freier öffentlicher Kommunikation. Ein interdisziplinärer Versuch unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Bedeutsamkeit und Marktfähigkeit neuer Kommunikationsdienste. Überblick über die Untersuchungsergebnisse (zusammen mit Schulz, Wolfgang/Held, Thorsten), Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht, Sonderheft 2001, Baden-Baden/Hamburg (Nomos) 2001, S. 621-642
- Kops, Manfred: Perspektiven der Gewährleistung freier öffentlicher Kommunikation. Ein interdisziplinärer Versuch unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Bedeutsamkeit und Marktfähigkeit neuer Kommunikationsdienste (zusammen mit Schulz, Wolfgang/Held, Thorsten), Baden-Baden/Hamburg (Nomos) 2001 (im Druck)
- Rinas, Diane: Segmentorientiertes Marketing privater Fernsehanbieter, dargestellt am Beispiel der Musikkanäle VIVA und VIVA ZWEI, Berlin (Logos) 2000
- Schössler, Julia: Die Digitalisierung von Fernsehprogrammen. Perspektiven für private Veranstalter, Wiesbaden (DUV) 2001
- Seidel, Norbert: Privatrechtliche Beteiligungen öffentlichrechtlicher Rundfunkanstalten, in: Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht, Heft 1/2001, S. 13-18
- Susallek, Werner: Führungsinformationssysteme für öffentlichrechtliche Rundfunkanstalten, Lohmar/Köln (Eul) 2000

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Lehrstuhl für Unternehmensgründung

Professurvertretung seit 1.4.01: PD Dr. Klaus Schäfer

Veröffentlichungen

- Rodt, M., K. Schäfer, 2000: Überblick zu Waren und Warenderivaten, in: Handbuch Corporate Finance – Konzepte, Strategien und Praxiswissen für das moderne Finanzmanagement, Loseblattwerk, hrsg. von Ann-Kristin Achleitner und Georg F. Thoma, Verlagsgruppe Deutscher Wirtschaftsdienst: Köln 1997, 3. Ergänzungslieferung – Oktober 2000, Kap. 9.6.4.1, S. 1-12.
- Rodt, M., K. Schäfer, 2000: Elektrizitätsderivate, in: Handbuch Corporate Finance – Konzepte, Strategien und Praxiswissen für das moderne Finanzmanagement, Loseblattwerk, hrsg. von Ann-Kristin Achleitner und Georg F. Thoma, Verlagsgruppe Deutscher Wirtschaftsdienst: Köln 1997, 3. Ergänzungslieferung – Oktober 2000, Kap. 9.6.4.2, S. 1-45.
- Rudolph, B., K. Schäfer, 2000: Elemente exotischer Optionen in der Ausgestaltung neuerer Aktienoptionsprogramme für Führungskräfte, in: Das Unternehmen im Spannungsfeld von Planung und Marktkontrolle, hrsg. von Erich Frese und Herbert Hax, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung – Sonderheft 44 (2000), S. 39-65.
- Rudolph, B., K. Schäfer, 2000: Spezialfondsregulierung aus ökonomischer Sicht, in: Handbuch Spezialfonds – Ein praktischer Leitfaden für institutionelle Anleger und Kapitalanlagegesellschaften, hrsg. von Jochen M. Kleeberg und Christian Schlenger, Uhlenbruch-Verlag: Bad Soden/Ts. 2000, S. 117-139.
- Schäfer, K., 2000, Hedge-Fonds, in: Handbuch Corporate Finance – Konzepte, Strategien und Praxiswissen für das moderne Finanzmanagement, Loseblattwerk, hrsg. von Ann-Kristin Achleitner und Georg F. Thoma, Verlagsgruppe Deutscher Wirtschaftsdienst: Köln 1997, Ergänzungslieferung – Juli 2000, Kap. 5.1.10, S. 1-42.
- Franzen, D., K. Schäfer, 2001: Die Komponenten des Risikos von Warenpreisänderungen, in: TreasuryLog, o. Jg. (2001), Heft 2, S. 4-7.

Seminar für Sozialpolitik

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Hans Jürgen Rösner

Vorstand: Professoren Dr. Dr.h.c. J. Zerche, Dr. H.J. Rösner, Dr. F. Schulz-Nieswandt

Anmerkung: Die Forschungsbereiche von Prof. Dr. Dr. h.c. J. Zerche sind unter Forschungsinstitut für Sozialpolitik und Seminar für Genossenschaftswesen geführt.

Forschungsvorhaben

Aktive Arbeitsmarktpolitik in der Volksrepublik China. Kooperationsprojekt mit der Chinesischen Akademie für Sozialwissenschaften (CASS)

Bearbeiter: Prof. Dr. Hans Jürgen Rösner

Voraussichtlicher Abschlußtermin: WS 2001/2002

Zur aktuellen Situation der Reform des Gesundheitswesens in der Volksrepublik China. Forschungsbeitrag, zur Publikation vorgesehen in der Internationalen Revue für Soziale Sicherheit (ILO/Genf),

Bearbeiter: Prof. Dr. Hans Jürgen Rösner

Voraussichtlicher Abschlußtermin: WS 2001/02

Sachverständigenkommission „Dritter Altenbericht“ der Bundesregierung unter Mitarbeit von Schulz-Nieswandt, die den Bericht im Juni 2000 Bundesfamilienministerin Dr. Bergmann übergeben hat.

Veröffentlichungen

Engelhardt, Werner Wilhelm: von Thünen und die soziale Frage, Kölner Schriften zur Sozial- und Wirtschaftspolitik, Bd. 24, 2. Aufl., Transfer-Verlag, Regensburg, 2000.

- Engelhardt, Werner Wilhelm: Beiträge zur Thünen-Forschung, Bd. 40, Transfer-Verlag, Regensburg, 2000.
- Engelhardt, Werner Wilhelm: Sozial- und Gesellschaftspolitik – grundlagenbezogen diskutiert, Sozialpolitische Schriften, H. 82, Duncker & Humblot, Berlin, 2000.
- Engelhardt, Werner Wilhelm: Selbsthilfegruppen als Träger von Familienpolitik, in: Familienwissenschaftliche und familienpolitische Signale, Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Max Wingen, hrsg. von B. Jans, A. Habisch und E. Stutzer, Vektor-Verlag, Graftschaff, 2000, S. 461-468.
- Engelhardt, Werner Wilhelm: Zu den Grundlagen wissenschaftlicher Sozialpolitiklehre, in: Sozialpolitik und Sozialökonomik. Soziale Ökonomie im Zeichen der Globalisierung, Festschrift für Lothar F. Neumann, hrsg. von U. Jens und H. Romahn, Metropolis-Verlag, Marburg, 2000, S. 11-27.
- Engelhardt, Werner Wilhelm: Stichwort „Selbsthilfe“, in: Evangelisches Soziallexikon, Neuausgabe, hrsg. von M. Honecker, H. Dahlhaus, J. Hübner, T. Jähnichen und H. Tempel, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 2001, Sp. 1386-1390.
- Engelhardt, Werner Wilhelm: Rezension von W. Kreis, Die wirtschaftsethischen Anschauungen in der deutschen Ökonomie des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung des Unternehmerbildes, Berlin, 1999, in: Jahrb.f. Nationalök. und Stat., Bd. 220, H. 3, 2000, S. 378 f.
- Engelhardt, Werner Wilhelm: Rezension von R. Hippauf, Johann Heinrich von Thünen. Ein Lebensbild, Rostock, 2000, in Sozialer Fortschritt, Jg. 50, H. 9-10, 2001, S. 249.
- Rösner, H. J., Chen, Jiagui et al. (Hg.): Current Social Security Reform in Urban China. KAS Occasional Papers, Beijing 12/2000, 632 S., auch in chinesischer Sprache.
- Rösner, H. J.: International Comparison of Social Security Schemes, in: Korean Insurance Journal, Dec. 2000, S. 175-197.
- Jinchang, Zhang / Jiagui, Chen / Rösner, H. J.: Aktuelle und absehbare Probleme der Kapitalakkumulation im chinesischen Rentensystem, in: Internationale Revue für Soziale Sicherheit, 53, 4/2000, S. 45-59.
- Rösner, H. J.: The Institutional Framework of a Social Market Economy. In: Sautter, H., Schinke, R. (Hg.): Social Justice in a Market Economy. Frankfurt am Main, 2001, S. 59-74.
- Rösner, H. J.: Grundzüge sozialpolitischer Beratung in der Entwicklungszusammenarbeit, in: Schulz-Nieswandt, Frank (Hrsg.): Einzelwirtschaften und Sozialpolitik zwischen Markt und Staat in Industrie- und Entwicklungsländern, Festschrift für Werner Wilhelm Engelhardt zum 75. Geburtstag, Marburg, 2001.
- Schulz-Nieswandt, F., 2000: Studien zur strukturalen Anthropologie sozialer Hilfeformen und sozialer Risikogemeinschaften. Transfer Verlag
- Schulz-Nieswandt, F., 2000: Zu einer archetypischen Morphologie der Sozialpolitik. Genossenschaft und sakrales Königtum. Eurotrans Verlag
- Schulz-Nieswandt, F., 2000: §140a ff. SGB V und DRGs im Krankenhaussektor – Möglichkeiten und Gefahren einer integrierten Versorgung für ältere und alte Menschen. Sozialer Fortschritt 49 (5), 115-118
- Schulz-Nieswandt, F., 2000: Altern im ländlichen Raum – eine Situationsanalyse. In Walter, U. & Angeld, Th. (Hrsg.), Altern im ländlichen Raum. Campus, S. 21-39
- Schulz-Nieswandt, F., 2000: Der Krankenhaussektor im institutionellen und leistungsrechtlichen Wandel. In Schmähl, W. (Hrsg.), Soziale Sicherung zwischen Markt und Staat. Duncker&Humblot, S. 51-69
- Schulz-Nieswandt, F. (2000). La sociologia come scienza dell'uomo: agire e contesto in Karl William Kapp. In Frigato, P. & M. Giovagnoli (Hrsg.). La Continuità della vita umana. Il contributo di Karl Willima Kapp alla fondazione di una teoria istituzionale critica: L'Harmattan, S. 81-93
- Schulz-Nieswandt, F., 2001: Die Gabe. Der gemeinsame Ursprung der Gesellung und des Teilens im religiösen Opferkult und in der Mahlgemeinschaft. Zeitschrift für Sozialreform 50 (8), S. 75-92
- Schulz-Nieswandt, F., 2001: Mit 60 in Rente? Das Problem der Altersgrenze. In Rauscher, A. (Hrsg.): Die Arbeitswelt im Wandel. Bachem Verlag, S. 105-125
- Schulz-Nieswandt, F., 2001: Das Altern sinnvoll gestalten. Kirche und Gesellschaft Nr. 275. Bachem Verlag
- Schulz-Nieswandt, F., 2001: Zur Genossenschaftlichkeit der Gesetzlichen Krankenversicherung. Moralökonomische, kulturalanthropologische und tiefenpsychologische Aspekte einer Analyse des Gabemechanismus der Sozialversicherung im morphologischen Vergleich zur Sozialhilfe. Eurotrans Verlag
- Schulz-Nieswandt, F. & Wahl, H.-W., 2001: Aspekte und Dimensionen des Alter(n)s im ländlichen Raum. Sozialer Fortschritt 50 (9+10), S. 205-207
- Schulz-Nieswandt, F. (unter Mitwirkung von Reich, K-H. & Romahn, H.) (Hrsg.), 2001: Einzelwirtschaften und Sozialpolitik zwischen Markt und Staat in Industrie- und Entwicklungsländern. Festschrift für Werner Wilhelm Engelhardt zum 75. Geburtstag. Metropolis Verlag
- Schulz-Nieswandt, F. & Schewe, G. (Hrsg.), 2000: Sozialpolitische Trends in Deutschland in den letzten drei Dekaden. Duncker&Humblot

Kruse, A., Schmitt, E., Maier, G., Pfindter, P., Schulz-Nieswandt, F., 2001: Der alte Mann – körperliche, psychische und soziale Aspekte geschlechtsspezifischer Entwicklung. In Mann und Medizin. Jahrbuch für Medizinische Psychologie 10. Hogrefe Verlag, S. 34-53

Zwanecki, D., 2001: Social Security Arrangements in Sub-Saharan Africa. (Diss. Köln). Transfer Verlag

Forschungsinstitut für Sozialpolitik

Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Zerche

Forschungsvorhaben

Soziale Sicherung / Gesundheitsökonomik

Sicherheit und Unsicherheit im internationalen Vergleich

Bearbeiter: PD Dr. Schönig, Werner und Prof. Dr. Dr. h.c. Zerche, Jürgen

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Zerche, Jürgen und Prof. Dr. Niemelä, Pauli

In diesem internationalen Projekt werden Bereiche der Sozialen Sicherung in ihrer Entwicklung nachgezeichnet und die aktuelle Verteilung von Sicherheit und Unsicherheit in ausgewählten Ländern der EU skizziert. Zur Beurteilung der Lebenslage werden in einer empirischen Untersuchung objektive Faktoren der Unsicherheit privater Haushalte aufgegriffen und mit der subjektiven Bewertung dieser Faktoren aus Sicht der Einzelpersonen zusammengeführt.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2003

Das Verhalten von Ärzteverbänden vor dem Hintergrund der Kostendämpfungspolitik. Eine Analyse auf der Grundlage der Neuen Politischen Ökonomie

Bearbeiter: Dipl.-Volksw. Piepenburg, Marcus

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Zerche, Jürgen

Die honorarpolitischen Auseinandersetzungen zwischen Allgemeinmedizinern und Fachärzten stellen aus gesamtwirtschaftlicher Sicht einen wichtigen Grund für die Ausgabensteigerungen in der Gesetzlichen Krankenversicherung dar und verschärfen vor dem Hintergrund der Kostendämpfungspolitik aus der Sicht des einzelnen Arztes den innerärztlichen Verteilungskampf. Anhand verschiedener Ansätze aus dem Bereich der Neuen Politischen Ökonomie wird der Einfluss des Konfliktes zwischen dem Berufsverband der Allgemeinärzte Deutschlands und der facharzt-dominierten Kassenärztlichen Bundesvereinigung auf die innerärztliche Honorarverteilung und die Ausgabenentwicklung in der Gesetzlichen Krankenversicherung analysiert.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2002

Verteilungsökonomik

Einkommen und Vermögen in Deutschland

Bearbeiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Zerche, Jürgen

Verteilungspolitische und -theoretische Fragestellungen rücken seit dem Erscheinen des Armuts- und Reichtumsberichtes der Bundesregierung wieder verstärkt in das Zentrum öffentlichen Interesses. Das beschriebene Buchprojekt stellt eine Aktualisierung und in einigen Teilen vollständige Überarbeitung eines Skriptes von Prof. Zerche zu theoretischen und praktischen Aspekten der Verteilungssituation von Einkommen und Vermögen in Deutschland unter Einbeziehung der Entwicklung nach der Wiedervereinigung dar.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2002

Soziale Ordnungspolitik

Die Friedensgrenze zwischen GKV und PKV - Ökonomische und metaökonomische Kriterien einer optimierten Aufgabenabgrenzung von Sozial- und Individualversicherung

Bearbeiter: Dipl.-Volksw. soz. R. Klingenberger, David

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Zerche, Jürgen

Im Zentrum der Analyse steht das Verhältnis von Gesetzlicher und privater Krankenversicherung sowie die Probleme, die aus der Koexistenz der beiden Finanzierungsträger erwachsen. Die Abgrenzung zwischen den beiden Finanzierungsträgern wird in methodischer Hinsicht unter ordnungspolitischen, wohlfahrtsökonomischen wie institutionentheoretischen Aspekten beleuchtet. Die ordnungspolitische Analyse folgt dem morphologischtypologischen Ansatz und hat die Unterscheidung konstitutiver Ab-

grenzungsmerkmale zwischen den beiden Systemen zum Ziel. Die Problematik der Quersubventionierung zwischen den beiden Systemen wird aus wohlfahrtsökonomischer Sicht als die der Existenz von Spillovereffekten formuliert (in Anlehnung an Olsons Prinzip der fiskalischen Äquivalenz). Aus institutionentheoretischer Perspektive lässt sich das Thema schließlich als Problematik gesellschaftlicher Differenzierung und Integration auffassen.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: abgeschlossen

Rationale Sozialpolitik – Die Produktion von Sicherheit und Gerechtigkeit in modernen Gesellschaften und ihre Implikationen für die ökonomische Theorie der Sozialpolitik

Bearbeiter: PD Dr. Werner Schönig

Gemäß dem Dreischritt der rationalen Politikanalyse lassen sich Lage, Ziel und Mittel der praktischen Sozialpolitik in modernen Gesellschaften ableiten. Stichworten sind dabei u.a. der normative und empirische Bedeutungsverlust von Normalitätsstandards, Zentrum und Peripherie sozialpolitischer Bedarfe sowie die Schutz- oder die Brückenfunktion sozialpolitischer Instrumente. Vor diesem Hintergrund werden Reichweite und Grenzen einer ökonomischen Theorie der Sozialpolitik untersucht, wobei der Schwerpunkt auf eine Differenzierung der beiden grundlegenden Paradigmen - der Neoklassik und dem Institutionalismus - gelegt wird.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: abgeschlossen

Arbeitsökonomik

Arbeitslosigkeit im wirtschaftlichen Strukturwandel. Eine humankapitaltheoretisch fundierte Untersuchung sozialpolitisch motivierter Bildungspolitik in Deutschland

Bearbeiter: Dipl.-Volkswirt Schleiermacher, Thomas

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Zerche, Jürgen

Neue Erkenntnisse modellendogen erzeugter Arbeitslosigkeit bei Humankapitalabschreibung in Wachstumsmodellen werden als Analyserahmen genutzt, um darauf aufbauend Konzepte der Begrenzung der Humankapitalabschreibung durch Qualifizierung zu untersuchen. Mit diesem Ansatz wird nachhaltige Qualifizierungspolitik als Kernelement einer zukunftsgerichteten und langfristig wirksamen Sozialpolitik identifiziert.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2003

Kosten-Nutzen-Analyse aktiver Arbeitsmarktpolitik

Bearbeiter: PD Dr. Werner Schönig

Ausgehend von der aktuellen Diskussion um Reichweite und Grenzen der Evaluation aktiver Arbeitsmarktpolitik werden die Möglichkeiten einer Kosten-Nutzen-Analyse in diesem Bereich untersucht. Es fragt sich, welche Ansätze der allgemeinen Kosten-Nutzen-Analyse und des Stakeholder-Ansatzes eingesetzt werden können. Als Konkretisierung erfolgt eine Modellrechnung, die eine differenzierte Bewertung aus Sicht der Sozial- und Arbeitsämter ermöglicht.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2003

Relevanz der obigen Forschungsprojekte für die Praxis

Die Arbeitsschwerpunkte des Forschungsinstituts für Sozialpolitik sind für die Politikberatung sowie für Verbände und Institutionen der praktischen Sozialpolitik von Interesse. Zudem hat der Ansatz der ökonomischen Theorie der Sozialpolitik in den Bereichen Sozialordnungspolitik, Arbeitsökonomik, Verteilungsökonomik und soziale Sicherungsökonomik insbes. Gesundheitsökonomik hat in den letzten Jahren zunehmende Beachtung erfahren. Das neu erscheinende Lehrbuch zur Arbeitsmarktpolitik und -theorie richtet sich explizit auch an Praktiker und die interessierte Öffentlichkeit. Die Arbeit des Forschungsinstituts für Sozialpolitik ist heute von besonderer Bedeutung, da in den letzten Jahren an den wirtschafts- und sozialpolitischen Fakultäten der Bundesrepublik die Zahl der wenigen sozialpolitisch ausgerichteten Lehrstühle durch Umwidmung schmerzlich verringert worden ist. Es besteht die Gefahr, daß die Sozialpolitik zukünftig in Forschung und politischer Praxis mehrheitlich als Unterabteilung der Wirtschaftspolitik aufgefaßt wird. Tritt dies ein, so werden die zwangsläufigen Defizite nicht nur die Qualität und Vermittlung von Sozialpolitik beeinflussen, sondern dies wird auch die Lebensqualität jener sozialen Schichten beeinträchtigen, um derentwillen Sozialpolitik betrieben wird. Die Verantwortung dafür tragen Politiker und Wissenschaftler gemeinsam.

Veröffentlichungen

Monographien

Zerche, Jürgen, Schönig, Werner, Klingenberg, David: Arbeitsmarktpolitik und -theorie, Lehrbuch zu empirischen, institutionellen und theoretischen Grundfragen der Arbeitsökonomik, Oldenbourg Verlag, München/Wien 2000.

- Zerche, Jürgen: Die sozialpolitischen Ansätze im Leben und Werk von Hermann Schulze-Delitzsch. Darstellung und kritische Würdigung. In: Förderverein Hermann Schulze-Delitzsch und Gedenkstätte des deutschen Genossenschaftswesens (Hrsg.). Schriftenreihe, Heft. 3, Delitzsch 2001.
- Schönig, Werner: Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik für die Informationswirtschaft. Studie im Auftrag der Abteilung Wirtschaftspolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bonn 2001.
- Schönig, Werner: Rationale Sozialpolitik – Die Produktion von Sicherheit und Gerechtigkeit in modernen Gesellschaften und ihre Implikationen für die ökonomische Theorie der Sozialpolitik. Volkswirtschaftliche Schriften, Heft 517. Berlin: Duncker und Humblot.
- Schönig, Werner (Hrsg.): Perspektiven institutionalistischer Ökonomik. Ein deutschfranzösisches Projekt zur wissenschaftlichen Identitätsfindung. Münster/Hamburg/London: Lit-Verlag 2001.
- Abhandlungen in Büchern und Sammelwerken*
- Zerche, Jürgen: Arbeitsmarktpolitik. In: Jens, Uwe; Romahn, Hajo (Hrsg.): Soziale Ökonomie im Zeichen der Globalisierung. Festschrift für Prof. Dr. Lothar F. Neumann zum 65. Geburtstag. Marburg: Metropolis 2000, S. 247-259.
- Zerche, Jürgen: Zur Einkommensposition von Familien und daraus abzuleitende gesellschaftspolitische Konsequenzen. In: Jans, Bernhard; Habisch, André; Stutzer, Erich (Hrsg.) Familienwissenschaftliche und familienpolitische Signale. Max Wingen zum 70. Geburtstag. Grafschaft 2000, S. 145-154.
- Schönig, Werner: Langzeitarbeitslosigkeit und Kinderarmut. In: Butterwegge, Christoph (Hrsg.): Kinderarmut in Deutschland. Ursachen, Erscheinungsformen und Gegenmaßnahmen. Frankfurt a.M./New York: Campus 2000, S. 197-219.
- Schönig, Werner: Chancen und Probleme integrierter Regionalförderung. Illustration der Verknüpfung kommunaler Wirtschafts- und Sozialpolitik am Beispiel Kölns. In: Mikfeld, Benjamin; Seifert, Julian; Hingst, Christian; Wischmeier, Jessika (Hrsg.): ZukunftsEntwürfe. Ideenwettbewerb für eine neue Politik. Marburg: Schüren-Verlag 2001, S. 281-307.
- Schönig, Werner: Einleitung zum Thema: Ansätze und Entwicklungen institutionalistischer Ökonomik. In: Schönig, Werner (Hrsg.): Perspektiven institutionalistischer Ökonomik. Ein deutschfranzösisches Projekt zur wissenschaftlichen Identitätsfindung. Münster/Hamburg/London: Lit-Verlag 2001, S. 30-39.
- Schönig, Werner: Institutionalistische Analyse der Sozialpolitik in modernen Gesellschaften – Anwendungsbeispiele, Leistungsfähigkeit und Grenzen. In: Schönig, Werner (Hrsg.): Perspektiven institutionalistischer Ökonomik. Ein deutschfranzösisches Projekt zur wissenschaftlichen Identitätsfindung. Münster/Hamburg/London: Lit-Verlag 2001, S. 199-238.
- Abhandlungen in Zeitschriften*
- Schönig, Werner: Renaissance des Investivlohns? - Merkmale und Implikationen der aktuellen Konzepte. In: Sozialer Fortschritt, 49. Jg., 1/2000, S. 15-23.
- Schönig, Werner; L'Hoest, Raphael: Die Internet-Wirtschaft als Reformmotor der Wirtschafts- und Sozialpolitik. In: Wirtschaftsdienst, 80. Jg., 5/2000, S. 277-283.
- Schönig, Werner; Ruiss, Dirk: Verdeckte Armut. Forschungsstand in einer Grauzone der Armutsforschung. In: Sozialer Fortschritt, 48. Jg., 5/2000, S. 122-124.
- Schönig, Werner; Zerche, Jürgen: Perspektiven kommunaler Wirtschafts- und Sozialpolitik – Illustration grundsätzlicher Aspekte am Beispiel Kölns. In: Hamburger Jahrbuch für Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik, 45. Jg.. Tübingen: J.C.B. Mohr/Paul Siebeck 2000, S. 223-242.
- Schönig, Werner: Erfolge nachweisen. Zur Evaluation von Mutter-Kind-Kurkliniken. In: Socialmanagement. 10. Jg., 6/2000, S. 7-9.
- Schönig, Werner: Arbeitslosigkeit als Armutsrisiko. Empirischer Befund aus der Perspektive verschiedener Ansätze der Armutsforschung. In: Arbeit und Sozialpolitik, 54. Jg., 9-10/2000, S. 16-23.
- Schönig, Werner: Mitgliederorientierte Familienpolitik. Vereinbarkeitsstrategien als Akzentuierung in praktischer und konzeptioneller Hinsicht. In: Sozialer Fortschritt, 48. Jg., 2/2001, S. 36-41.
- Schönig, Werner: Chancen und Probleme integrierter Regionalförderung. Illustration der Verknüpfung kommunaler Wirtschafts- und Sozialpolitik am Beispiel Kölns. In: Zeitschrift für Sozialreform, 47. Jg., 2/2001, S. 136-158.
- Schönig, Werner: Gibt es einen Reformtrend der Sozialordnungen in der EU? Skizze einer Typologie zur Diskussion um einen neuen dritten Weg. In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik/ Journal of Economics and Statistics, Bd. 221/4, S. 404-417.
- Schönig, Werner: Methoden und Probleme der Evaluation aktiver Arbeitsmarktpolitik. In: WSI-Mitteilungen, 54. Jg., 9/2001, S. 562-564.

Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Vorstand: Prof. Dr. G. Wiswede, Prof. Dr. L. Fischer

Forschungsvorhaben

Entscheidungsforschung

Ein empirischer Vergleich verschiedener theoretischer Erklärungsansätze von Framing-Effekten

Projektleiter und Projektbearbeiter: Guido Kiell

In der psychologischen Entscheidungsforschung wurde das sogenannte Entscheidungsframing als ein wesentliches Element des Bewertungsproblems von Entscheidungskonsequenzen identifiziert. Entscheidungen reagieren höchst sensitiv auf eine Variation des externen Entscheidungsframes als Gewinn oder Verlust (das Glas ist „halb voll“ vs. das Glas ist „halb leer“). In dem Projekt werden auf theoretischer als auch auf empirischer Ebene verschiedene Gründe für das Auftreten von Entscheidungsverzerrungen durch externe Frames analysiert. Zu den theoretischen Erklärungsansätzen zählen auf der einen Seite die Prospect-Theorie, verschiedene Dual-Processing Theorien sowie eine konversationslogische Analyse kommunikativer Ambiguität im Rahmen des Framing-Paradigmas. Darüber hinaus wird der Einfluss verschiedener Persönlichkeitsdispositionen von Entscheidern berücksichtigt. Hierzu zählen die Risikoeinstellung, Need for Cognition und die Ambiguitätstoleranz des Entscheiders.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Eigenprojekt

Mögliche Anwendungsbereiche: Kreditwirtschaft, Börsen

Emotionsforschung

Messung von Emotionen mit den Self-Assessment-Manikin (SAM)

Projektleiter und Projektbearbeiter: Prof. Dr. Lorenz Fischer

Die SAMs sind ein in psychophysiologischen sowie in konsum- und organisationspsychologischen Untersuchungen erprobtes grafisches Meßverfahren von Emotionen. Bislang war es allerdings auf diesem Wege nicht möglich, Qualitäten von Emotionen zu differenzieren. Dieses wird durch das in Druck befindliche Buch ermöglicht.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Eigenprojekt

Mögliche Anwendungsbereiche: Marktforschungsinstitute, Unternehmensberatungen

Kommunikationsforschung

Konstellationskonstrukte der sozialen Kompetenz: kommunikative Fähigkeiten

Bearbeiter: M. Eierstock; I. Gehring; M. Hacker; Th. Henn; M. Husic; C. Lucht; S. Müller; H. Nolte; B. Pohlmann; K. Piller; A. Probst; M. Rosenstock.

Leiter: Dr. S. Müller

Auf dem Hintergrund prototypischer Arbeitssituationen aus dem Wirtschaftsbereich werden Leistungstests entwickelt, die diverse verbale kommunikative Fähigkeiten möglichst objektiv erfassen sollen. Objektive Leistungstests zu folgenden Kommunikationsfacetten sind entwickelt worden bzw. befinden sich noch in der Erprobung: Fähigkeit zur Informationsaufnahme und -wiedergabe, Fähigkeit zur Informationsgewinnung durch gezielte Fragen, Fähigkeit zur Perspektivenübernahme, Einfühlung in die Befindlichkeiten Anderer und Einschätzung ihrer Handlungsintentionen, Fähigkeit einen Vortrag zu halten. Als Zielgruppe gelten vorerst Studierende der Wirtschaftswissenschaften. Nach der Konstruktions- und Bewährungsphase sollen die Verfahren Studierenden im Rahmen von Test- und Trainingsveranstaltungen zugänglich gemacht werden.

Fördernde Institution: Eigenprojekt

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2003

Fördernde Institution: Eigenprojekt

Mögliche Anwendungsbereiche: Personalauswahl, Personalentwicklung

Terror-Management-Theorie

Wirtschaftspsychologische Anwendungsbereiche der Terror-Management-Theorie

Bearbeiter: Christian Mörsch

Leiter: Prof. Dr. Lorenz Fischer

Die Fähigkeit zur Antizipation des eigenen Todes stellt eine massive Bedrohung des Bedürfnisses nach Selbsterhaltung dar und löst ein Gefühl von Angst (Terror) aus. Die individuelle Einbettung in eine

Kultur sowie ein positives Selbstwertgefühl sind in der Lage, Mortality Saliency und die damit verbundene Furcht zu überwinden. Dies ist notwendig, um den Menschen im Alltag handlungsfähig zu machen (Terror Management). Das Forschungsvorhaben möchte die Terror Management Theorie auf ihre Anwendbarkeit im ökonomischen Kontext prüfen. Hierzu werden auf der einen Seite geeignete wirtschaftlich relevante Situationen gesucht, die Mortality Saliency bewirken können (z.B. Arbeitslosigkeit), auf der anderen Seite sollen die Auswirkungen von Mortality Saliency im ökonomischen Kontext untersucht werden (z.B. verstärkter Kauf von Luxusgütern). Die Überprüfung der Hypothesen erfolgt experimentell.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Eigenprojekt

Mögliche Anwendungsbereiche: Motivationsforschung im Konsumbereich.

Veröffentlichungen

Buchbeiträge

- Fischer, L., D. Brauns & F. Belschak (Hrsg.) (2001). Zur Messung von Emotionen in der angewandten Forschung. Analysen mit den SAMs (Self-Assessment-Manikin) Lengerich, Pabst
- Fischer, L. & Wiswede, G. (2001). Grundzüge der Sozialpsychologie. 2. Auflage München: R. Oldenbourg.
- Müller-Peters, A., Pepermans, R., Kiell, G. & Farhangmehr, M. (2001). The Psychology of European Monetary Union. Compostella Group of Universities: Santiago de Compostella.
- Wiswede, G. (2000). Einführung in die Wirtschaftspsychologie. 3. überarb. und erw. Aufl. München: E. Reinhardt.

Abhandlungen in Sammelwerken

- Fischer, L. (2001) Irrwege zur schlanken Organisation. Wirtschaftspsychologie. Jg.,II.127-128
- Fischer, L.; Blumberg, C. & Riesenkönig, M. (2000). Die professionelle Orientierung von Alt- und Neupersonal in den Kommunalverwaltungen Brandenburgs und Sachsens Teil III. Verwaltung & Management, 6, H1, 48-56.
- Fischer, L. & Mörsch, Ch. (1999): Themen und Konzepte einer allgemeinen Finanzpsychologie – Sozialpsychologische Grundlagen und wirtschaftliche Anwendungsbereiche. In: Fischer, Kutsch & Stephan: Finanzpsychologie. S.11-46.
- Fischer, L. & G. Wiswede (2001) Die Zukunft der Konsumgesellschaft in: A. Mattenklott & A. Schimansky: Die Zukunft der Werbung.
- Kiell, G. & Felgner, J. (2000). Informationssuche und Informationsnutzung am Deutschen Aktienmarkt unter Berücksichtigung der subjektiv empfundenen Urteilssicherheit. Beitrag zum 42. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Jena 2000.
- Kiell, G. & Müller-Peters, A. (1998). Die Einstellung zum Euro aus Ost- und Westdeutscher Sicht. Sparkasse, 115, 481 - 486.
- Müller-Peters, A. & Kiell, G. (1998). Der Einfluß von Werten, Nationalstolz und nationaler Identität auf die Einstellung zum Euro - Ein Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Beitrag zum 41. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Dresden.
- Müller-Peters, A. & Kiell, G. (1998). Der Euro im Spannungsfeld zwischen nationaler und europäischer Identität. Sparkasse, 115, 360 - 363.
- Müller-Peters, A., Geissler, H. & Kiell, G. (2001). Online or offline, active or passive: When do you get the same results from different methods? Planung & Analyse, Market Research, 26-33.
- Segalla, M., L. Fischer & K. Sandner (2000). Making Cross-Cultural Research Relevant to European Corporate Integration: Old Problem – New Approach. European Management Journals Vol. 18, 1, 38-51 („Winner of the AESC Europe Annual Award honoring the best 2000 European published research on leadership and governance“)
- Stephan, E. & Kiell, G. (1998). Urteilsverzerrungen bei professionellen Akteuren im Finanzmarkt. Beitrag zum 41. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Dresden.
- Stephan, E. & G. Kiell (2000). Homo oeconomicus im psychologischen Labor. Beitrag zum 42. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Jena 2000.
- Stephan, E. & Kiell, G. (2000). Decision processes in professional investors: Does expertise moderate judgmental biases? Paper to be presented at the 29th EMAC Conference in Rotterdam, May 2000.
- Stump, A. & Kiell, G. (2000). Determinanten des Dispositionseffektes bei professionellen Anlageentscheidungen am Kapitalmarkt. Beitrag zum 42. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Jena 2000.
- Wiswede, G. (2000): Konsumsoziologie – Eine vergessene Disziplin. In: Rosenkranz, D. & Schneider, N.F. (Hrsg.): Konsum. Opladen. Leske + Budrich.

Wiswede, G. (2001). Attributionstheorie. In: Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon. 2. Aufl. 2001.

Wiswede, G. (2001). Versuch einer Synopse. In: Bierhoff, H.-W. & Fetchenhauer, D. (Hrsg.): Solidarität. Opladen 2001: Leske + Budrich.

Wiswede, G. (2001). **Rezensionen:** **Anselm Strauss** (Hg.): Sozialpsychologie. Neuwied/Berlin: Luchterhand Verlag 1969. **Homans, George, C.:** Theorie der sozialen Gruppe. (The human group. New York: 1959. Opladen: Westdeutscher Verlag 7. Aufl. 1978.). **Opaschowski, Horst, W.:** Psychologie und Soziologie der Freizeit. Opladen: Leske & Buderich 1988. **Gouldner, Alwin:** Die westliche Soziologie in der Krise. Bd. 1 und 2, Rowohlt Taschenbuchverlag Reinbeck 1974. **Skinner, Burrhus, F.:** Wissenschaft und menschliches Verhalten. München: Kindler Verlag 1973. **Kohn, Melvin, L.:** Persönlichkeit, Beruf und soziale Schichtung. Hrsg. von Lüscher, Kurt. Stuttgart: Klett-Cotta 1981. **Freidson, Eliot:** Dominanz der Experten – Zur sozialen Struktur medizinischer Versorgung. Hrsg. und übersetzt von J.J. Rohde: Urban & Schwarzenberg. München/Berlin/Wien 1975, 180 S. **Malewski, Andrzej:** Verhalten und Interaktion. Die Theorie des Verhaltens und das Problem der sozialwissenschaftlichen Integration. Tübingen: Mohr 1967. **McClelland, David, C.:** Die Leistungsgesellschaft. Psychologische Analyse der Voraussetzungen wirtschaftlicher Entwicklung. Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz: Kohlhammer 1966 (Original: The achieving society. Princeton/New Jersey: De van Nostrand Company 1966. **Opp, Karl-Dieter:** Die Entstehung sozialer Normen. Thüringen: Mohr 1983. Sämtliche Rezensionen in: **Oesterdiekhoff, G.W. (Hg.)** (2001): Lexikon der soziologischen Werke. Wiesbaden. Westdeutscher Verlag.

Forschungsinstitut für Soziologie

Direktor: Prof. Dr. Jürgen Friedrichs

Forschungsvorhaben

Freizeitseen

Soziologische Teilstudie Chemische und ökologische Regelung der Wasserqualität in eutrophen Freizeitseen, Teilprojekt A3 im Rahmen des SFB 419.

Bearbeiter: Tamara Birke

Leiter: Jürgen Friedrichs in Zusammenarbeit mit Michael Melkonian, Institut für Botanik, H. Arndt, Zoologisches Institut.

Der Kölner Freizeitsee „Fühlinger See“ unterliegt einer anthropogen bedingten Eutrophierung (Phosphoreintrag durch Badegäste). Der soziologische Teil umfasst die Analyse des Nutzerverhaltens und die Entwicklung eines Modells zur Nutzungssteuerung. Im Sommer 1999 wurden die dort aktiven Vereine befragt, eine Beobachtung des Verhaltens der Tagesbesucher und 600 facetoface-Interviews durchgeführt, die das Umweltbewusstsein, Umweltwissen und die Handlungsbereitschaft erfassen. Nach Auswertung der Ergebnisse werden der Stadt Köln Maßnahmen empfohlen. Im Sommer 2000 und 2001 wurden erneut 600 Interviews durchgeführt, um die Einstellungs- und Verhaltensänderungen zu ermitteln. Ziel ist, ein auch auf andere Freizeitseen anwendbares Modell zur Lenkung des Nutzungsverhaltens zu entwickeln, das zur Lösung dieses Kollektivgutproblems beiträgt.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: DFG

Mögliche Anwendungsbereiche: Stadt Köln, Umweltpolitik

Gesundheit im industriellen Lebensraum

Einflüsse von Umweltfaktoren und Schadstoffen auf chronische Entzündungsreaktionen im oberen Respirationstrakt des Menschen, Teilprojekt C3 im Rahmen des SFB 419.

Bearbeiter: Thorsten Jurk, Matthias Mahn, Gero Quante, HNO-Klinik der medizinischen Einrichtungen Köln; Gert Heider, Christoph Kassel

Leiter: Michael Damm (federführend), Hans Eckel, HNO-Klinik der medizinischen Einrichtungen Köln; Jürgen Friedrichs, Christof Wolf

Umweltbelastungen in industriellen Lebensräumen können zur gesundheitlichen Beeinträchtigung der dort lebenden Menschen führen. Besonders häufig sind hiervon die Atemwege betroffen. Im Teilprojekt C 3 werden Einflüsse von Luftschadstoffen des industriellen Ballungsraums NRW auf die gesundheitliche Situation bei Patienten mit chronischer Nasennebenhöhlenentzündung untersucht. Bisher unzureichend untersuchte immunologische Abläufe, die Rolle der Umweltverschmutzung und sozioökonomische Faktoren im Krankheitsprozess, werden gemeinsam betrachtet. Der Beitrag des Teilprojekts

besteht also in der Beleuchtung der Lebensbedingungen im industriellen Ballungsraum NRW und der Gesundheit der dort lebenden Bevölkerung.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: DFG

Sozialer Wandel einer Mittelstadt

Bearbeiter: Andrea Albrecht, Jürgen Friedrichs, Robert Kecskes, Anja Semmler, Michael Tiemann, Christof Wolf

Leiter: Jürgen Friedrichs, Robert Kecskes, Christof Wolf

Vor fast 50 Jahren, im Jahre 1955, führte Renate Mayntz in Euskirchen ihre Studie über den „Wandel einer Industriegemeinde“ durch. Es war eine bahnbrechende Studie der deutschen Gemeindeforschung und fraglos eine der wichtigsten empirischen Untersuchungen der Nachkriegssoziologie. Diese Studie wird in einer erweiterten Form repliziert. Als Datengrundlagen dienen eine standardisierte Befragung, amtliche Daten zum Wandel Euskirchens und Experteninterviews. Die Daten der alten Studie und die neuen Daten sollen dazu dienen, Theorien aus der Stadtforschung, der sozialen Ungleichheit und sozialen Mobilität sowie der sozialen Integration zu testen. Damit besteht die ungewöhnliche Möglichkeit, den sozialen Wandel am Beispiel einer Mittelstadt im Längsschnitt zu untersuchen.

Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: DFG und Stadt Euskirchen

Soziale Ungleichheit, Krankheit und Gesundheit

Bearbeiter und Leiter: Christof Wolf

Eine große Zahl empirischer Studien berichtet übereinstimmend von einer Korrelation zwischen sozialer Ungleichheit und vielen Aspekten der Gesundheit. Weniger häufig finden sich Beiträge, in denen über die kausalen Mechanismen nachgedacht wird, die diese Korrelation erklären könnten. Noch seltener sind empirische Studien, in denen diese theoretischen Überlegungen empirisch untersucht werden. Das Projekt will diese Defizite überwinden helfen. Als theoretisch bedeutsame Bindeglieder zwischen sozialer Ungleichheit und Gesundheit werden Lebensstile, soziale Belastungen am Arbeitsplatz und der Familie sowie die soziale Unterstützung identifiziert.

Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: DFG

Standortgunst

Verschiebung der Standortgunst für Unternehmen von der Kernstadt in das Umland?

Bearbeiter: Rolf Küppers

Leiter: Jürgen Friedrichs

Das Projekt richtet sich darauf, am Beispiel der Region Köln das Problem der Standortwahl von Unternehmen und die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung Köln und verschiedener Städte im Umland zu untersuchen.

Abschlussstermin: 2000.

Fördernde Institution: DFG

Mögliche Anwendungsbereiche: Unternehmen, Kommunen

Großstädte

Wachstum, Niedergang und Revitalisierung von Großstädten

Bearbeiter: Christiane Bremer

Leiter: Jürgen Friedrichs

Für 81 deutsche Großstädte wird untersucht, unter welchen Bedingungen ein demographisches und ökonomisches Wachstum eingetreten ist, ferner, welche Bedingungen in welchen Städten zu einem demographischen und ökonomischen Niedergang geführt haben, schließlich, welche Revitalisierungsstrategien eingeschlagen wurden und wie erfolgreich sie waren. Es handelt sich um eine quantitative Analyse mit einer Vielzahl sozioökonomischer und fiskalischer Daten. Es werden Modelle der Stadtentwicklung geprüft und neu formuliert.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: Fritz Thyssen Stiftung

Mögliche Anwendungsbereiche: Kommunen, Politik

Benachteiligte Wohngebiete in Köln

Bearbeiter: Jörg Blasius

Leiter: Jürgen Friedrichs

Untersuchung der Lebensbedingungen (Netzwerke, Aktivitäten, Aktionsräume, soziale Normen) in vier benachteiligten Wohngebieten der Stadt Köln. Die zentrale Frage ist, wie eine eher arme Bevölkerung

ihr Stadtviertel wahrnimmt und ob die Bedingungen der Armut in den vier Gebieten eine Rückwirkung auf das Verhalten der Bewohner haben.

Abschlussstermin: 2000

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Mögliche Anwendungsbereiche: Köln, Politik, Medien.

Armutgebiete

Städtische Entwicklung, Armutgebiete und politische Maßnahmen (UGIS)

Bearbeiter: Jürgen Friedrichs

Leiter des deutschen Teils: Jürgen Friedrichs

Gesamtkoordinator: Jan van Vranken, Universität Antwerpen

Dieses internationale Projekt richtet sich darauf, die spezifischen Probleme von Armutgebieten oder von benachteiligten Gebieten vergleichend zu untersuchen. Dazu werden die städtische Entwicklung einbezogen und die kommunalen politischen Programme und Maßnahmen, um die Lebensbedingungen in solchen Gebieten zu verbessern. Das international vergleichende Projekt umfasst Großstädte in 9 europäischen Ländern und insgesamt 32 benachteiligte Wohngebiete. Durch eigene Erhebung, Analyse statistischer Daten und einem Vergleich der Programme und ihrer Erfolge sollen Aussagen darüber gewonnen werden, welche Maßnahmen in welchen Gebieten am ehesten Erfolg versprechen.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: Europäische Kommission

Mögliche Anwendungsbereiche: Kommunen, Politiker, Medien.

Geschlecht und Umwelt

Bearbeiter: Anke Gerhardt

Leitung: Jürgen Friedrichs

Gegenstand des Projekts ist die Frage, ob sich Männer und Frauen in unterschiedlichem Ausmaß umweltfreundlich verhalten und warum das so ist. In vielen Studien finden sich zum Beispiel Hinweise darauf, dass Frauen zwar ein geringeres Umweltwissen haben als Männer, dafür aber häufiger umweltschonendes Verhalten zeigen. Ziel des Projekts ist es, den Geschlechtseffekt mittels feministischer Theorien zu erklären. Dazu finden sowohl Sekundäranalysen als auch eine eigene Erhebung statt.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: DFG

Mögliche Anwendungsbereiche: Umweltpädagogik, Umweltpolitik

Pluralisierung von Lebensformen

Theorie und Messung der Pluralisierung von Lebensformen

Bearbeiter: Georg Flinzer, Gabriele Franzmann, Johannes Stauder, Michael Wagner

Leitung: Michael Wagner

In der Familiensoziologie gibt es eine bereits länger andauernde Diskussion über die Pluralisierung der Lebensformen. Viele gehen davon aus, dass diese Pluralisierung tatsächlich stattgefunden hat und sehen darin einen zentralen Aspekt des familialen Wandels in Deutschland. Dennoch ist die Diagnose einer steigenden Pluralität empirisch keineswegs eindeutig. Es fehlen Studien, die den unterstellten gesellschaftlichen Prozess präzise beschreiben und erklären.

In dem Projekt wird in einem ersten Schritt der Versuch unternommen, das Ausmaß der Pluralisierung zu bestimmen, indem die Vielfalt der Lebensformen zu verschiedenen Zeitpunkten in West- und Ostdeutschland gemessen wird. In einem zweiten Schritt erhoffen wir insbesondere durch die Betrachtung der Pluralität der Lebensformen im Lebensverlauf unterschiedlicher Geburtskohorten weiteren Aufschluss über die Genese der Pluralisierung zu gewinnen. Drittens soll die Pluralität der Lebensformen im europäischen Vergleich betrachtet werden. Hierdurch könnte beispielsweise eruiert werden, inwieweit der von Land zu Land unterschiedlich verlaufende Prozess der Bildungsexpansion und die damit verlängerte Ausbildungsphase für jüngere Kohorten auch zu einem Unterschied in der Vielfalt der Lebensformen führt.

Das Projekt soll schließlich auch einen Beitrag zur Verbesserung der Standarddemografie leisten, indem ein oder mehrere Maße bereitgestellt werden, die einen wichtigen Aspekt der Heterogenität sozialer Kontexte erfassen.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: offen

Fördernde Institution: Universität zu Köln

Lebensverläufe

Lebensverläufe, Kohortendynamik und sozialstruktureller Wandel

Bearbeiter und Leitung: Michael Wagner

In diesem Projekt wird der sozialstrukturelle Wandel in Deutschland, insbesondere in den Bereichen Bildung, Arbeit und Familie untersucht. Sozialer Wandel wird daran erkennbar, dass sich die Struktur der Lebensverläufe im Ablauf der Geburtsjahrgänge (Kohorten) verändert. Die Lebensverläufe werden mit statistischen Methoden zur Analyse zeitbezogener Daten (Ereignisdatenanalyse) untersucht. Dem Projekt stehen Daten über 5591 Lebensverläufe von Angehörigen der Geburtsjahrgänge von 1919 bis 1961 zur Verfügung, die einer Sekundäranalyse unterzogen werden. Die Datenerhebungen wurden in den Jahren zwischen 1981 und 1989 vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (Berlin) vorgenommen.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: offen

Fördernde Institution: Universität zu Köln

Meta-Analyse

Meta-Analyse in der Scheidungsforschung

Bearbeiter: Michael Wagner, Bernd Weiß

Leitung: Michael Wagner

Die Ehescheidungsforschung ist in Deutschland und in anderen Ländern in den letzten Jahren expandiert. Sie ist jedoch – wie die empirische Sozialforschung im allgemeinen – wenig kumulativ angelegt. Es fehlen Studien, die den Stand der soziologischen Scheidungsforschung auf eine gehaltvolle und exakte Art beschreiben.

Das Forschungsvorhaben hat zum Ziel, auf dem Gebiet der Ehescheidungsforschung eine Forschungssynthese durchzuführen. Daher sollen die publizierten Befunde über Scheidungsrisiken einer Meta-Analyse unterzogen werden. Meta-Analysen ermöglichen nicht nur, quantitative Befunde aus vielen Studien zusammenzufassen, sondern auch deren Unterschiedlichkeit zu erklären.

Abschlusstermin: 2001

Fördernde Institution: DFG

Türkische Jugendliche

Lebensbedingungen, Einstellungen und Verhaltensweisen türkischer Jugendlicher

Bearbeiter und Leitung: Robert Kecskes

Seit dem Ende des kalten Krieges hat sich in der wissenschaftlichen Analyse sozialer Konflikte eine eindeutige Schwerpunktverlagerung abgezeichnet. Sowohl auf inter- als auch intranationaler Ebene werden zunehmend statt sozioökonomischer Differenzen ethnischkulturelle Selbst- und Fremdverortungen als die zentralen Konfliktlinien angesehen. Nur selten wird nach der Heterogenität innerhalb der ethnischen Gruppen gefragt. Ausgehend von der Grundannahme, dass es sich bei den türkischen Jugendlichen in Deutschland hinsichtlich ihrer Einstellungen und Verhaltensweisen um eine ausgesprochen heterogene Gruppe handelt, wurde nach Determinanten gesucht, die diese Heterogenität aufklären.

Abschlusstermin: 2000

Fördernde Institution: DFG

Online Research

Teilnahmeverhalten bei schriftlicher und bei Internet-Befragungen im Vergleich

Bearbeiter und Leitung: Robert Kecskes

Anhand eines Dreifelderdesigns wird das Teilnahmeverhalten der Befragungspersonen hinsichtlich der Responsequoten, der soziodemographischen Struktur der Teilnehmer und inhaltlicher Unterschiede in der Beantwortung von Einstellungsfragen untersucht. Bei den Designs handelt es sich um: a) eine klassische postalische Befragung; b) eine Internet-Befragung mit einem E-Mail Anschreiben; c) eine Internet-Befragung mit einem postalischen Anschreiben.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: offen

Fördernde Institution: Universität zu Köln

Kompetenzprofile der Onlinenutzung

Bearbeiter: Frank Kleinert

Leiter: C. Lindner-Braun

Basis der empirischen Untersuchung ist eine Zufallsstichprobe von Studierenden der Universität Köln mit einem Mail-Account, deren Nutzungsverhalten im Internet mittels einer standardisierten Online-Befragung erhoben wurde. Dabei wurde eine Nutzertypologie und Kriterien für die Nutzungseffizienz entwickelt. Die Produktivität wird in Abhängigkeit von den Präferenzen der Nutzer, ihrer erworbenen technischen Kompetenz und konkreitsituationalen Organisationskompetenz) gesehen. Hauptergebnis ist, daß die Allroundnutzer und Spezialisten in ihren Netzaktivitäten am produktivsten sind und sich deutlich von den übrigen Gruppen unterscheiden. Kompetenz erhöht die Produktivität, und zwar unabhängig von der Nutzungsdauer. So erzielen auch Entertainment-Nut-

zer, obwohl sie das Netz nur unterdurchschnittlich nutzen, einen relativ hohen Produktivitätswert.
Voraussichtlicher Abschlußtermin: abgeschlossen
Fördernde Institution: Eigenmittel
Interessentenkreis: Marktforscher, Medienproduzenten, Mediagenturen, Journaliste

Programmqualität von Kultursendungen im Fernsehen. Empirische Untersuchung am Beispiel der WDR-Sendung 'Kulturszene'

Bearbeiter: Kilian Teutsch
Leiter: C. Lindner-Braun

Am Beispiel der WDR-Sendung 'Kulturszene' werden mittels verschiedener Verfahren Programmqualitätskriterien entwickelt. Quantitative Nutzungsmuster werden auf der Grundlage telemetrisch erhobener Daten der GfK-Fernsehforschung ermittelt. Zur Überprüfung rezipientenspezifischer Nutzen kommen sowohl qualitative Verfahren wie auch standardisierte Befragungen von Teilnehmern an Workshops und Gruppendiskussionen zum Einsatz. Die Ergebnisse zu den Qualitätskriterien zeigen einen starken Zusammenhang zwischen der Gesamtbewertung der Sendung, für wichtig erachteten Attributen der Sendung und intendierter Nutzung der Sendung. Die qualitativen Ergebnisse der Gruppendiskussion betonen die Erlebnisqualität der Sendung und decken einzelne Schwächen der Sendung auf, die in den standardisierten Befragungen nicht zum Ausdruck kamen.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: abgeschlossen
Fördernde Institution: Westdeutscher Rundfunk Abt. Medienforschung
Interessentenkreis: Journalisten, Medienpädagogen, Mediaagenturen, Kulturinstitutionen, Medienpolitiker

Suizid im interkulturellen Vergleich

Bearbeiter: Svenia Kindel
Leiter: C. Lindner-Braun

Eines der ungelösten Probleme in der Suizidforschung stellt die Erklärung von konstanten länderspezifischen Suizidraten und von unterschiedlich hohen Suizidraten selbst von Nachbarländern dar, die eine ähnliche kulturelle wie auch wirtschaftliche Entwicklung erfahren haben. Mittels einer Sekundäranalyse von Aggregatdaten aus Österreich und Deutschland wird die Verteilung der Suizidraten und relevanter Sozialindikatoren in einer vergleichenden Querschnittsanalyse von Österreich, einem Land mit traditionell hohen Suizidraten, und den alten Bundesländern von Deutschland mit eher durchschnittlichen Suizidraten untersucht. Überprüft wird dabei der Integrations- und Anomiegrad beider Länder mittels verschiedener Sozialindikatoren wie z.B. der Geburtenrate, der Religionszugehörigkeit, der Arbeitslosen- oder Scheidungsquote. Insgesamt sind die Ergebnisse für Deutschland konsistenter und ausgeprägter als für Österreich. Voraussichtlicher Abschlußtermin: abgeschlossen

Fördernde Institution: Eigenmittel
Interessentenkreis: Kriminologen, Mediziner, Psychologen, Therapeuten, Gesundheitspolitiker

Die Wirkung der Massenmedien auf suizidales Verhalten: Kritik des Werther-Effekts

Bearbeiter: C. Lindner-Braun

Aufgrund der in den letzten Jahren in verschiedenen Ländern zahlreich durchgeführten Studien zur Nachahmung suizidaler Handlungen nach der Thematisierung von Suizidereignissen in Medien gilt der „Werther-Effekt“ inzwischen als einer der wenigen belegten Medieneffekte. Die Arbeit gibt einen Überblick über die verschiedenen Studien und kommt nach einer Analyse der methodischen Besonderheiten der Aggregatanalysen und ihrer theoretischen Interpretation zu einer gegenteiligen Bewertung der Ergebnisse: Durchweg schwache Effekte deuten allenfalls auf einen sehr spezifischen Medieneffekt, nämlich die durch Medien sehr gut zu vermittelnde Information über geeignete und attraktive Methoden der Handlungsausführung. Die Disposition zu Suizidhandlungen entsteht jedoch in einem längerfristigen Entwicklungsprozeß, den einmalige Sendungen oder Medienberichte über Suizide nicht nachhaltig beeinflussen können.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: abgeschlossen
Fördernde Institution: Eigenmittel
Interessentenkreis: Journalisten, Medienunternehmen, Kriminologen, Mediziner, Psychologen, Therapeuten, Gesundheitspolitiker

Veröffentlichungen:

Blasius, Jörg und Jürgen Friedrichs, 2001: „Der Geschmack der Notwendigkeit“. Lebensstile in benachteiligten Wohngebieten. S. 337-361 in: Eva Barlösius und Wolfgang Ludwig-Mayerhofer (Hg.): Die Armut der Gesellschaft. Opladen: Leske + Budrich.

- Blasius, Jörg und Jürgen Friedrichs, 2001: Sozialräumliche Integration von Türken in zwei Kölner Wohngebieten. *Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften* 40, 48-69.
- Damm, Michael et al., 2000: Teilprojekt C3: Gesundheit im industriellen Lebensraum – Einflüsse von Umweltfaktoren und Schadstoffen auf chronische Entzündungsreaktionen im oberen Respirationstrakt des Menschen. S. 141-164 in: *Zwischenberichte aus den Teilprojekten des Sonderforschungsbereiches 419. Forschungsbericht 01-00*. Köln: Universität zu Köln.
- Damm, Michael et al., 2001: Teilprojekt C3: Gesundheit im industriellen Lebensraum – Einflüsse von Umweltfaktoren und Schadstoffen auf chronische Entzündungsreaktionen im oberen Respirationstrakt des Menschen. S. 387-443 in: *Umweltprobleme eines industriellen Ballungsraumes; Naturwissenschaftliche Lösungsstrategien und sozioökonomische Implikationen. Ergebnisbericht für die Jahre 1999, 2000, 2001*. Köln: Universität zu Köln.
- Friedrichs, Jürgen, 2000: Der Sonderforschungsbereich 419 Umweltprobleme eines industriellen Ballungsraumes; Naturwissenschaftliche Lösungsstrategien und sozioökonomische Implikationen an der Universität zu Köln. *Raumforschung und Raumordnung* 58, 499-511.
- Friedrichs, Jürgen und Jörg Blasius, 2000. *Leben in benachteiligten Wohngebieten*. Opladen: Leske + Budrich.
- Friedrichs, Jürgen und Robert Kecskes, 2000: Wohnungsmarkt und Bevölkerungsentwicklung. S. 1120-1137 in: Ulrich Mueller, Bernhard Nauck und Andreas Diekmann (Hg.): *Handbuch der Demographie 2. Anwendungen*. Berlin et al.: Springer.
- Friedrichs, Jürgen, 2001: Urban Revitalization Transforms Urban Governments: The Cases of Dortmund and Duisburg, Germany. S. 189-210 in: Hans T. Andersen und Ronald van Kempen, (Hg.): *Governing European Cities. Social Fragmentation, Social Exclusion and Urban Governance*. Aldershot: Ashgate.
- Friedrichs, Jürgen und Jan van Vranken, 2001: European Urban Governance in Fragmented Societies. S. 19-38 in: Hans T. Andersen und Ronald van Kempen (Hg.): *Governing European Cities. Social Fragmentation, Social Exclusion and Urban Governance*. Aldershot: Ashgate.
- Gerhardt, Anke, 2001: Der tägliche Weg zur Arbeit: Anreize und Hindernisse für den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel. S. 7-12 in: Bremer Umwelt Beratung e.V.; Bremer Energie-Konsens GmbH (Hg.): *Verbraucher, die unbekanntes Wesen? Tagung vom 20. Juni 2001*. Bremen: Bremer Umwelt Beratung e.V.
- Huinink, Johannes, Klaus P. Strohmeier und Michael Wagner (Hg.), 2001: *Solidarität in Partnerschaft und Familie. Zum Stand familiensoziologischer Theoriebildung*. Schriftenreihe „Familie und Gesellschaft“, Band 7. Würzburg: Ergon.
- Kecskes, Robert, 2000: Soziale und identifikative Assimilation türkischer Jugendlicher. *Berliner Zeitschrift für Soziologie* 10, 61-78.
- Kecskes, Robert, 2000: Religiosität von Frauen und Männern im internationalen Vergleich. S. 85-100 in: Ingrid Lukatis, Regina Sommer und Christof Wolf (Hg.): *Religion und Geschlechterverhältnis*. Opladen: Leske+Budrich.
- Kecskes, Robert, 2000: Abschlussbericht zum Forschungsvorhaben „Lebensbedingungen, Einstellungen und Verhaltensweisen türkischer Jugendlicher“. *Forschungsinstitut für Soziologie: Universität zu Köln*.
- Küppers, Rolf, Christiane Bremer und Jürgen Friedrichs, 2001: Verschiebung der Standortgunst für Unternehmen von der Kernstadt in das Umland. Köln: *Forschungsinstitut für Soziologie*.
- Lindner-Braun, Christa 2001, *Hörerforschung*. In: Detlef Jürgen Brauner et al. (Hrsg.), *Lexikon der Presse und Öffentlichkeitsarbeit*. München: Oldenbourg Verlag, S. 131 ff.
- Lindner-Braun, Christa 2001, *Die Wirkung der Massenmedien auf suizidales Verhalten: Kritik des Werther-Effekts*. Köln: Mimeo 2001
- Lukatis, Ingrid, Regina Sommer und Christof Wolf (Hg.), 2000: *Religion und Geschlechterverhältnis*. Opladen: Leske+Budrich.
- Lukatis, Ingrid, Regina Sommer und Christof Wolf, 2000: Frauen und Männer – Religion und Kirche – Wechselwirkungen und Spannungen. S. 11-18 in: Dies. (Hg.): *Religion und Geschlechterverhältnis*. Opladen: Leske+Budrich.
- Mulder, Clara H. und Michael Wagner, 2001: The Connections between Family Formation and First-time Home Ownership in the Context of West Germany and the Netherlands. *European Journal of Population* 17, 137-164.
- Strohmeier, Klaus P., Johannes Huinink und Michael Wagner, 2001: *Solidarität in Ehe, Partnerschaft und Familie – zum Stand familiensoziologischer Theoriebildung*. S. 7-17 in: Huinink, Johannes, Strohmeier, Klaus Peter und Michael Wagner (Hg.): *Solidarität in Partnerschaft und Familie. Zum Stand familiensoziologischer Theoriebildung*. Schriftenreihe „Familie und Gesellschaft“, Band 7. Würzburg: Ergon.
- Wagner, Michael und Clara H Mulder, 2000: Wohneigentum im Lebenslauf: Kohortendynamik, Familiengründung und sozioökonomische Ressourcen. *Zeitschrift für Soziologie* 29, 45-60.

- Wagner, Michael und Gabriele Franzmann, 2000: Die Pluralisierung der Lebensformen. Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft 25, 151-173.
- Wagner, Michael, Gabriele Franzmann und Johannes Stauder, 2001: Neue Befunde zur Pluralität der Lebensformen. In: Zeitschrift für Familienforschung.
- Wagner, Michael und Christof Wolf, 2001: Alter, Familie und soziales Netzwerk. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 4, 529-554.
- Wagner, Michael, 2001: Kohortenstudien in Deutschland. Expertise für die Kommission zur Verbesserung der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik. In: Kommission zur Verbesserung der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik (Hg.): Wege zu einer besserer informationellen Infrastruktur. Baden-Baden: Nomos, CD-Beilage zur Buchausgabe.
- Wagner, Michael, 2001: Soziale Differenzierung, Gattenfamilie und Ehesolidarität. Zur Familiensoziologie Emile Durkheims. S. 19-42 in: Huinink, Johannes, Klaus Peter Strohmeier und Michael Wagner (Hg.): Solidarität in Partnerschaft und Familie. Zum Stand familiensoziologischer Theoriebildung. Schriftenreihe „Familie und Gesellschaft“, Band 7. Würzburg: Ergon.
- Wagner, Michael, 2001: Abschlussbericht zum Forschungsvorhaben „Meta-Analyse in der Scheidungsforschung“. Forschungsinstitut für Soziologie: Universität zu Köln.
- Wolf, Christof, 2000: Comparative Measurement of Demographic Variables. An Overview. In: Jörg Blasius, Joop Hox, Edith de Leeuw und Peter Schmidt (Hg.): Social Science Methodology in the New Millennium. Proceedings of the Fifth International Conference on Logic and Methodology, October 3 - 6, 2000, Cologne. TT-Publikaties.
- Wolf, Christof, 2000: Religionszugehörigkeit im früheren Bundesgebiet 1939 bis 1987. Wirtschaft und Statistik 3/2000, 201-207.
- Wolf, Christof, 2000: Zur Entwicklung der Kirchlichkeit von Männern und Frauen 1953 bis 1992. S. 69-83 in: Ingrid Lukatis, Regina Sommer und Christof Wolf (Hg.): Religion und Geschlechterverhältnis. Opladen: Leske+Budrich.
- Wolf, Christof, 2001: Empirische Befunde zum Prozess der religiösen Pluralisierung in der Bundesrepublik Deutschland. Abschnitt I-9 S. 1-20 in: Michael Klöcker und Udo Tworuschka (Hg.): Handbuch der Religionen. Kirchen und andere Glaubensgemeinschaften in Deutschland; 5. Ergänzungslieferung. Landsberg am Lech: Olzog.

Institut für Angewandte Sozialforschung

Vorstand: Professor Dr. Wolfgang Jagodzinski, Professor Dr. Heiner Meulemann

Geschäftsführung: Dipl. Volkswirt Karl-Wilhelm Grümer

Forschungsvorhaben

Wertewandel und Religionssoziologie

Ethnozentrismus in Deutschland 1980-1996

Bearbeiter und Leiter: Dr. Ulrich Rosar

Für die Bundesrepublik Deutschland werden aus longitudinaler und komparativer Perspektive ethnozentristische Orientierungen untersucht. Im Zentrum der Analyse stehen dabei Verbreitung, Konsistenz, Ursachen und Konsequenzen ethnozentristischer Orientierungen. Darüber hinaus erfolgt eine Einordnung in den makrosoziologischen Kontext. Neben Aggregatdatensammlungen verschiedener nichtstaatlicher, staatlicher und supranationaler Institutionen werden vor allem Datensätze der Studienreihen ALLBUS, Politbarometer und Eurobarometer genutzt.

Abgeschlossen: September 2000

Fördernde Institution: Institut für Angewandte Sozialforschung

Wertewandel im wiedervereinigten Deutschland

Bearbeiter und Leiter: Prof. Dr. Heiner Meulemann

Zu den Bereichen Politik, Familie, Moral und Religion wird untersucht, wieweit Wertunterschiede zwischen West- und Ostdeutschland in der Zeit von 1960 bis 1996 bestehen bleiben oder sich angleichen. Dazu werden Datensätze des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung (ALLBUS), des International Social Survey Programms (ISSP) und des Instituts für Demoskopie, Allensbach, verwendet.

Abgeschlossen: Dezember 2000

Fördernde Institution: Institut für Angewandte Sozialforschung

Einstellungen und Vorurteile gegenüber religiösen Minoritäten in einer deutschen Großstadt

Leiter: Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski, Dr. Dieter Ohr

Ziel des Projekts war es zu ermitteln, wie religiöse Minderheiten in der Bevölkerung eingeschätzt werden. Unter theoretischem Blickwinkel galt es herauszufinden, ob die Aussagen von ökonomischen Modellen der Religion dem Bild entsprechen, das sich die Bevölkerung von religiösen Minderheiten macht. Im Lichte dieser Modelle zeichnen sich religiöse Minderheiten gegenüber Kirchen durch ein höheres Spannungsverhältnis zur Gesellschaft aus. Als besonders ausgeprägt erwies sich in der durchgeführten Befragung von rund 500 Kölner Bürgerinnen und Bürgern das wahrgenommene Spannungsverhältnis bei den Zeugen Jehovas und Scientology, bei Gruppierungen also, die mehrheitlich als Sekten angesehen werden. Es zeigten sich des weiteren starke Zusammenhänge zwischen dem wahrgenommenen Spannungsverhältnis und der Zuschreibung negativer Attribute.

Abschluß des Projekts: Oktober 2001

Fördernde Institution: Fritz Thyssen Stiftung

Mögliche Anwendungsbereiche: Interessierte Öffentlichkeit, politische Entscheidungsträger, religiöse Gemeinschaften

Religiöse Unsicherheit und religiöse Indifferenz in west- und osteuropäischen Ländern

Bearbeiter und Leiter: Prof. Dr. Heiner Meulemann

Unsicherheit und Indifferenz im Glauben an Gott und die Bibel werden mit Fragen des International Social Survey Programms (ISSP) 1991 und 1998 in 14 west- und osteuropäischen Ländern (darunter West- und Ostdeutschland) verglichen. Geprüft wird, ob in den ehemals staatssozialistischen Ländern mit der Unterdrückung des Glaubens auch religiöse Unsicherheit und Indifferenz verbreitet wurde, und ob diese Wirkung langfristig anhält.

Voraussichtlicher Abschluss: März 2002

Fördernde Institution: Institut für Angewandte Sozialforschung

Europäische Wertestudie – European Values Study (EVS)

Bearbeiter: Dr. Hermann Dülmer

Leiter: Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski und Prof. Dr. Hans-Dieter Klingemann

Nach 1981 und 1990 wurde die Europäische Wertestudie 1999 zum dritten Mal durchgeführt. An ihr waren über 30 Länder beteiligt. Gegenstand der Untersuchung sind: Religion, Wertorientierungen und Einstellungen der europäischen Bevölkerung. Prof. Wolfgang Jagodzinski und Prof. Hans-Dieter Klingemann sind für den deutschen Teil des Projekts zuständig. Die Daten werden in Kooperation mit der EVS-Gruppe in Tilburg (WORC), dem holländischen Datenarchiv in Amsterdam (NIWI) und dem Zentralarchiv in Köln (ZA) aufbereitet. Sie werden voraussichtlich im Jahre 2003 zugänglich gemacht. Während im Jahre 1990 die Europäische Wertestudie Teil des WVS (World Values Survey) war, wurde der WVS 2000 und die EVS 1999 unabhängig voneinander durchgeführt. Eine Integration der Daten wird nachträglich erfolgen.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2003

Fördernde Institutionen: Deutsche Bischofskonferenz, Evangelische Kirche in Deutschland, Wissenschaftszentrum Berlin, Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Stichting Kerkelijke Research, Tilburg, Prof. Dr. Jan Kerkhofs, Leuven.

Mögliche Anwendungsbereiche: interessierte Öffentlichkeit, international vergleichende Forschung

European Social Survey (ESS 2002)

Leiter der deutschen Teilstudie: Prof. Dr. Jan W. van Deth, Prof. Dr. Oscar W. Gabriel, Prof. Dr. Heiner Meulemann, Dr. Edeltraud Roller

Repräsentative Bevölkerungsbefragungen über Probleme des politischen und gesellschaftlichen Zusammenlebens sollen 2002 weitgehend zeitgleich in 16 der Trägerstaaten der European Science Foundation (ESF) und in Israel ins Feld gehen. Die Interaktion zwischen sich wandelnden Institutionen in den europäischen Staaten, deren politische und ökonomische Strukturen auf der einen Seite und den Einstellungen und Verhaltensweisen der Bevölkerung auf der anderen Seite soll beschrieben und erklärt werden. Der ESS ist als kontinuierliches Projekt angelegt.

Fördernde Institutionen: European Science Foundation für die europäische Projektkoordination und Deutsche Forschungsgemeinschaft für das deutsche Teilprojekt (beantragt)

Lebenslaufforschung und Familiensoziologie

Umsetzung von Bildungsinvestitionen ehemaliger Gymnasiasten bis zum 43. Lebensjahr vor dem Hintergrund der Familiengründung und des Arbeitsmarktes

Bearbeiter: Werner Hemsing

Im Rahmen des Projekts: „Lebenserfolg und Erfolgsdeutung im frühen Erwachsenenalter“, einer Wiederbefragung ehemaliger Gymnasiasten im 43. Lebensjahr, wurden die Übergänge vom Bildungssystem

tem in den ersten Beruf und die erreichte berufliche Stellung bis zum 43. Lebensjahr untersucht. Im ersten Teil dieser Arbeit erfolgte eine genaue Erfassung der getätigten Bildungsinvestitionen. Im zweiten Teil der Untersuchung wurde der Einfluss von Arbeitsmarktstrukturen und die private Lebensform auf die Umsetzung der getätigten Bildungsinvestitionen in ein hohes Berufsprestige und Einkommen im Erwerbsverlauf untersucht. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, wieweit sich der Familienbildungsprozess (private Lebenssituation) auf den Erwerbsverlauf und damit auf die Umsetzung der Bildungsinvestitionen in eine hohe Rendite nicht nur bei Frauen, sondern auch bei Männern auswirkt.

Abgeschlossen: März 2000

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Institut für Angewandte Sozialforschung

Der Einfluß vorehelicher Partnerschaftstrennungen auf das Scheidungsrisiko

Bearbeiter: Dr. Jörg Otto Hellwig

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts „Lebenserfolg und Erfolgsdeutung im frühen Erwachsenenalter“ beschäftigte sich diese Arbeit mit dem Einfluss vorehelicher Partnerschaftstrennungen auf das Scheidungsrisiko der ersten Ehen. Frühere Untersuchungen haben gezeigt, dass einem erhöhten Scheidungsrisiko in Zweitehen ein Selektionsprozess zu Grunde liegt, wonach sich in Zweitehen Personen mit einer vergleichsweise hohen Trennungsneigung wiederfinden. In multivariaten Analysen mit dem Verfahren der Ereignisanalyse wurde geklärt, ob diese Selektion bereits in Ersteinen wirkt, wenn voreheliche Partnerschaften berücksichtigt werden.

Abgeschlossen: Januar 2000

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Institut für Angewandte Sozialforschung

Für wen außerhalb der Forschung interessant: Familienpolitik

Berufssoziologie

Arztberuf und Ärztliche Praxis im sozialen Wandel

Bearbeiter: Dr. Klaus Birkelbach, Dr. Thomas Brechtel, Melanie Schnee, Ursula Schmitz

Leiter: Prof. Dr. Heiner Meulemann, Prof. Dr. Gerhard Kunz

Untersucht wurde das deutsche System der Gesundheitsversorgung, der Arztberuf und das Handlungssystem der ärztlichen Praxis unter dem Aspekt der Kostendämpfung. Ausgangspunkt war eine 1992 durchgeführte Befragung niedergelassener Ärzte in der Bundesrepublik. Die Wiederholungsstudie 1998 und eine zusätzliche Querschnittsbefragung 1999 erfassten die Wirkungen des Gesundheitsstrukturgesetzes 1992 auf das Handeln der Primärärzte, die Einstellungen zur Berufspolitik und die geriatrische Versorgung.

Abgeschlossen Dezember 2001

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Hans-Neuffer-Stiftung

Für wen außerhalb der Forschung interessant: Ärzte, Gesundheitspolitiker, ärztliche Berufsverbände, Krankenkassen, Kassenärztliche Vereinigungen, Ärztekammern

Hochschulforschung

Evaluation von Lehrveranstaltungen an der WiSo-Fakultät der Universität zu Köln

Bearbeiter: Markus Quandt, Dr. Hendrik Biebeler

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln führt seit dem Wintersemester 1999/2000 regelmäßig Evaluationen von Lehrveranstaltungen durch. Diese erfolgen in Form von schriftlicher Befragung der studentischen Veranstaltungsteilnehmer. Im Auftrag der Evaluationskommission der Fakultät wurden diese Befragungen im Wintersemester 1999/2000, im Sommersemester 2000 und im Wintersemester 2000/2001 am Institut für Angewandte Sozialforschung konzipiert, organisiert und ausgewertet.

Abschlussstermin: Sommersemester 2001; die laufenden und zukünftigen Evaluationen werden vom Lehrstuhl Prof. Lorenz Fischer (Wirtschafts- und Sozialpsychologie) übernommen.

Fördernde Institution: WiSo-Fakultät, Institut für Angewandte Sozialforschung

Mögliche Anwendungsbereiche: Hochschulpolitik und -organisation

Politische Soziologie

Die „Individualisierungsthese“ und Formen und Inhalte politischer Partizipation

Bearbeiter: Markus Quandt

Die „Individualisierungsthese“ postuliert die Auflösung traditioneller sozialer Bindungen und Kategorien. Nach dieser These reagieren Individuen auf die weiterhin für ganze Kollektive geltenden Anforderungen und Risiken nicht mehr unter Rückgriff auf kollektiv gebildete Dispositionen. Am Beispiel des Wahlverhaltens und anderer Formen der politischen Partizipation wie etwa der Teilnahme an Initiativen und Demonstrationen sollen Individualisierungsprozesse theoretisch rekonstruiert und auf ihren empirischen

rischen Gehalt geprüft werden. Im Mittelpunkt steht dabei der Versuch, „Individualismus“ als verhaltensbestimmende Eigenschaft von Personen zu modellieren und deren Wirkungen auf politisches Verhalten im Zeitverlauf zu messen. Die empirische Analyse erfolgt durch Sekundärauswertungen von deutschen Bevölkerungsumfragen.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Ende 2002.

Fördernde Institution: Institut für Angewandte Sozialforschung

Mögliche Anwendungsbereiche: Parteien, Institutionen der politischen Bildung

Veröffentlichungen

Bücher und Sammelwerke

- Biebler, Hendrik (2000): Soziale Normen und Umweltverhalten: theoretische und empirische Analysen zum Einfluss normativer Überzeugungen auf das persönliche Umweltverhalten, Hamburg: Kovac.
- Birkelbach, Klaus, Jörg-Otto Hellwig, Werner Hemsing und Heiner Meulemann (2000): Lebenserfolg und Erfolgsdeutung im frühen Erwachsenenalter. Eine Wiederbefragung ehemaliger Gymnasiasten im 43. Lebensjahr. Teil 1: Arbeitsbericht. Köln: Projektbericht zur Vorlage bei der DFG.
- Birkelbach, Klaus, Jörg-Otto Hellwig, Werner Hemsing und Heiner Meulemann (2000): Lebenserfolg und Erfolgsdeutung im frühen Erwachsenenalter. Eine Wiederbefragung ehemaliger Gymnasiasten im 43. Lebensjahr. Teil 2: Ergebnisse. Köln: Projektbericht zur Vorlage bei der DFG.
- Birkelbach, Klaus, Gerhard Kunz und Heiner Meulemann (2001): Arztberuf und Ärztliche Praxis im Wandel. Wiederholungsbefragung von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten. Köln: Projektbericht zur Vorlage bei der DFG.
- Brechtel, Thomas, Gerhard Kunz und Heiner Meulemann (2000): Panel-Studie: Arztberuf und ärztliche Praxis im Wandel. Zwischenbericht an die DFG. Köln: Institut für Angewandte Sozialwissenschaft, 230 Seiten.
- Hellwig, Jörg-Otto, 2001: Berufswelt und Familienbildung. Von normativen Zwängen zur Macht von Gelgenheitsstrukturen. Hamburg: Kovac.
- Kim, Iksun (2000): Rechtslage und Einstellung zum Schwangerschaftsabbruch: Kollektive und individuelle Entscheidungsfindung 1990-1996, Hamburg, Kovac.
- Klein, Markus, Wolfgang Jagodzinski, Ekkehard Mochmann und Dieter Ohr (Hrsg.) (2000): 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Meulemann, Heiner (2001): Soziologie von Anfang an. Eine Einführung in Themen, Ergebnisse und Literatur, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Meulemann, Heiner, Klaus Birkelbach und Jörg-Otto Hellwig (Hrsg.) (2001): Ankunft im Erwachsenenleben. Lebenserfolg und Erfolgsdeutung in einer Kohorte ehemaliger Gymnasiasten zwischen 16 und 43, Opladen: Leske + Budrich.
- Rosar, Ulrich (2001): Ethnozentrismus in Deutschland. Eine komparative Analyse 1980-1996. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Aufsätze in Zeitschriften

- Birkelbach, Klaus (2001): Religiöse Einstellungen zwischen Jugend und Lebensmitte. In: Soziale Welt, Jg. 52, S. 93-118.
- Birkelbach, Klaus (2001): Die Janusköpfigkeit elterlicher Statusaspirationen für ihre Kinder. Zum Selbstbezug intergenerativer Statusaspirationen in einer Kohorte ehemaliger Gymnasiasten. In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, Jg. 21, S. 410-429.
- Jagodzinski, Wolfgang (2001): Der Beitrag des Zentralarchivs zu einer guten empirischen Sozialforschung: Vortrag zum 40jährigen Jubiläum des ZA auf dem Soziologiekongress 2000 der DGS zum Thema „Die gute Gesellschaft“ in Köln. In: ZA-Information, 48: 6-13.
- Klein, Markus und Ohr, Dieter, 2000: Gerhard oder Helmut? „Unpolitische“ Kandidateneigenschaften und ihr Einfluß auf die Wahlentscheidung bei der Bundestagswahl 1998. In: Politische Vierteljahresschrift, Bd. 41, Heft 2, S. 199-224.
- Klein, Markus und Dieter Ohr (2000): Der Kandidat als Politiker, Mensch und Mann. Ein Instrument zur differenzierten Erfassung von Kandidatenorientierungen und seine Anwendung auf die Analyse des Wählerverhaltens bei der Bundestagswahl 1998. In: ZA-Information 46, S. 6-25.
- Meulemann, Heiner (1999): The Value of Achievement in Germany 1956-1996. On the usefulness of cohort analysis to explain value changes through changes of meaning. In: La Revue Tocqueville/ The Tocqueville Review Vol.XIX Nr.2. 1998. S.127-143.
- Meulemann, Heiner (2000): Beyond Unbelief – Religious uncertainty and religious indifference in countries with self-induced and enforced secularization. In: European Societies 2(2), S. 167-194.

- Meulemann, Heiner (2000): Quantitative Methoden: Von der standardisierten Befragung zur kausalen Erklärung. In: *Soziologische Revue - Sonderheft 5*, S. 217-230.
- Meulemann, Heiner (2000): Lebenszufriedenheit vom Ende der Jugend bis zum mittleren Erwachsenenalter. Der Einfluss des Lebenserfolgs und der Erfolgsdeutung auf die Lebenszufriedenheit ehemaliger Gymnasiasten zwischen dem 30. und 43. Lebensjahr. In: *ZEPP – Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und pädagogischer Psychologie*, 32. Jg., Heft 4, S. 207-217.
- Meulemann, Heiner (2001): Ankunft im Erwachsenenleben. Identitätsfindung und Identitätsbewahrung in der Erfolgsdeutung einer Kohorte ehemaliger Gymnasiasten von der Jugend bis zur Lebensmitte. In: *ZSE – Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 21. Jg., Heft 1, S. 45-59.
- Meulemann, Heiner (2001): Religiosität, Anpassungsbereitschaft und Lebenszufriedenheit. Traditionelle und moderne Formen der Bewältigung von Misserfolg und ihr Einfluß auf die Lebenszufriedenheit ehemaliger Gymnasiasten im 43. Lebensjahr. In: *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 21. Jg., Heft 3, S. 227-242.
- Meulemann, Heiner und Klaus Birkelbach (1999): „Biographizität“ ist das Privileg der Jugend. Der Wandel der biographischen Selbstreflexion bei ehemaligen Gymnasiasten zwischen dem 30. und 43. Lebensjahr. In: *Bios – Zeitschrift für Biographieforschung und Oral History*, Jg.12, S. 169-190.
- Meulemann, Heiner und Klaus Birkelbach (2001): Biographische Erfahrungen und politische Einstellungen zwischen der Jugend und Lebensmitte. Die Entwicklung von Wertansprüchen an die Politik bei ehemaligen Gymnasiasten im 16., 30. und 43. Lebensjahr zwischen 1969-1997. In: *Politische Vierteljahresschrift*, 42. Jg., Heft 1, S. 30-50.
- Ohr, Dieter und Markus Klein (2001): When a man meets a woman Heide Simonis und Volker Rühle als Spitzenkandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten bei der Landtagswahl in Schleswig Holstein am 27. Februar 2000. In: *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, Bd. 32, Heft 1 (März), S. 178-199.
- Ohr, Dieter und Markus Klein (2001): Das Wölfchen und die fünf Clementinen. Die Wahrnehmung des Privatlebens der beiden Spitzenkandidaten bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen vom 14. Mai 2000. In: *ZA-Information* 48, S. 14-41.
- Ohr, Dieter und Markus Klein (2001): Der Wahlsieg der SPD bei der Bundestagswahl 1998: Politikwechsel oder Kanzlerwechsel? Methodische Probleme bei der Separierung der Einflüsse von Kandidatenbewertung und Parteienkompetenz. In: *ZA-Information* 49 (im Erscheinen).
- Ohr, Dieter und Peter Schrott (2001): Campaigns and Information Seeking: Evidence From a German State Election. In: *European Journal of Communication* Bd. 16, Heft 4 (Dezember), S. 419-449.

Aufsätze in Sammelbänden

- Jagodzinski, Wolfgang (2000): Religiöse Stagnation in den Neuen Bundesländern: Fehlt das Angebot oder fehlt die Nachfrage? In: D. Pollack und G. Pickel (Hrsg.): *Religiöser und kirchlicher Wandel in Ostdeutschland 1989-1999*. Opladen: Leske + Budrich, S. 48-69.
- Jagodzinski, Wolfgang und Markus Quandt (2000): Religion und Wahlverhalten: Religion und Wahlverhalten in der längsschnittlichen Entwicklung. In: M. Klein, W. Jagodzinski, E. Mochmann und D. Ohr (Hrsg.): *50 Jahre empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 159-181.
- Klein, Markus, Wolfgang Jagodzinski, Ekkehard Mochmann und Dieter Ohr (2000): Einführung. In: dies. (Hrsg.), *50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten*, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 9-14.
- Klein, Markus und Dieter Ohr (2001): Die Wahrnehmung der politischen und persönlichen Eigenschaften von Helmut Kohl und Gerhard Schröder und ihr Einfluß auf die Wahlentscheidung bei der Bundestagswahl 1998. In: H. D. Klingemann und M. Kaase (Hrsg.), *Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1998*, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 91-132.
- Meulemann, Heiner (1998): Arbeit und Selbstverwirklichung in Balance – Warum ist den Franzosen die Arbeit, den Deutschen die Freizeit wichtiger? In: R. Köcher und J. Schild (Hrsg.), *Wertewandel in Deutschland und Frankreich – Nationale Unterschiede und europäische Gemeinsamkeiten*. Opladen: Leske + Budrich, S. 133-150.
- Meulemann, Heiner (1998): Das politische Bewusstsein Jugendlicher nach dem Ende der deutschen Teilung. Referat auf dem Kongreß der Bundeszentrale für politische Bildung „Wege in die Zukunft – Politische Bildung vor neuen Aufgaben“ 13.-16.9.1998 in Fulda. In: *Bundeszentrale für politische Bildung* (Hrsg.), *Wege in die Zukunft – Politische Bildung vor neuen Aufgaben*, Bonn, S. 42-54.
- Meulemann, Heiner (1999): Der Wert Leistung in Deutschland 1956 bis 1996. Über den Nutzen der Kohortenanalyse zur Erklärung von Wertewandlungen durch Bedeutungswandlungen. In: W. Glatzer und I. Ostner (Hrsg.): *Deutschland im Wandel: sozialstrukturelle Analysen*. Opladen: Leske + Budrich, S. 115-130.
- Meulemann, Heiner (2000): Der lange Schatten der erzwungenen Säkularisierung. Religiöse Unsicherheit und religiöse Indifferenz in Ost und Westdeutschland zwischen 1991 und 1998. In: H.-H. Noll

- und R. Habich (Hrsg.), Vom Zusammenwachsen einer Gesellschaft – Analysen zur Angleichung der Lebensverhältnisse in Deutschland. Frankfurt/New York: Campus, S. 223-247.
- Meulemann, Heiner (2000): Values and social integration in Korea and Germany, before and after reunification – searching for ways to recover homogeneity of the Korean people. In: B.-M. Hwang and P.-J. Lee (eds.) Pursuing peace beyond the Korean war. An international conference in commemoration of the 50th anniversary of the Korean war. RINSA, S. 173-202.
- Meulemann, Heiner (2001): Säkularisierung, Kirchenbindung und Religiosität. In: B. Schäfers und W. Zapf (Hrsg.) Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, 2. Auflage. Opladen: Leske + Budrich, S. 563-572.
- Meulemann, Heiner (2001): Politik: Erzeugt das Fernsehen Demokratie? In: H. Barz, W. Kampik, Th. Singer und St. Teuber (Hrsg.) Neue Werte – neue Wünsche. Future values: wie sich Konsumtive auf Produktentwicklung und Marketing auswirken. Düsseldorf, Berlin: Metropolitan-Verlag, S. 204-208.
- Meulemann, Heiner (2001): Überdauernde Differenzen – fortwirkende Sozialisation? Werte in West- und Ostdeutschland ein Jahrzehnt nach der Wiedervereinigung. In: G. W. Oesterdiekhoff und N. Jegelka (Hrsg.) Werte und Wertewandel in westlichen Gesellschaften. Resultate und Perspektiven der Sozialwissenschaften. Opladen: Leske + Budrich, S. 69-90.
- Ohr, Dieter (2000): Wird das Wählerverhalten zunehmend personalisierter, oder: Ist jede Wahl anders? Kandidatenorientierungen und Wahlentscheidung in Deutschland von 1961 bis 1998. In: M. Klein, W. Jagodzinski, E. Mochmann und D. Ohr (Hrsg.), 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 272-308.
- Ohr, Dieter (2001): Purchasing Healthy Food in Germany. An Empirical Analysis of its Attitudinal and Socioeconomic Antecedents. In: G. Papastefanou, P. Schmidt, A. Börsch-Supan, H. Lüdtke und U. Oltersdorf (Hrsg.), 2001: Social and Economic Research with Consumer Panel Data. ZUMA-Nachrichten Spezial Band 7. Mannheim: ZUMA, S. 75-94.

Rezensionen

- Ohr, Dieter (2000): Rezension zu „Stefan Sacchi, 1998: Politische Potentiale in modernen Gesellschaften. Zur Formierung linksgrüner und neokonservativer Bewegungen in Europa und den USA. Frankfurt am Main/New York: Campus Verlag“. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 52, Heft 2, S. 358-359.
- Ohr, Dieter (2000): Rezension zu „Otfried Jarren, Ulrich Sarcinelli und Ulrich Saxer (Hrsg.), 1998: Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft. Ein Handbuch. Opladen/Wiesbaden: Westdeutscher Verlag“. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 52, Heft 3, S. 570-571.
- Ohr, Dieter (2001): Rezension zu „Jan van Deth, Hans Rattinger und Edeltraud Roller (Hrsg.), 2000: Die Republik auf dem Weg zur Normalität? Wahlverhalten und politische Einstellungen nach acht Jahren Einheit. Opladen: Leske + Budrich“. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 53, Heft 4.

Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk

Vorstand: Direktor Professor Dr. Martin Twardy

Forschungsvorhaben

Handwerkspädagogik/Berufliche Ausbildung in KMU

„Eckwerte“ zur Berufsausbildung in der EU

Bearbeiter: Dr. Marc Beutner, Dr. Astrid Fischer, Rainer Ötting

Das Projekt bezieht sich auf ein europäisches „Eckwertepapier“ zur Qualitätssicherung beruflicher Ausbildung in KMU in Europa. Dieses „Eckwertepapier“ umfasst eine Reihe von Standards für die Berufsausbildung, die mittels einer qualitativen Erhebung in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU erfasst wurden. Die Ergebnisse wurden in der Informationsschrift „Qualität der Ausbildung in der europäischen Union“ in deutsch, englisch und französisch dokumentiert und der EU-Kommission präsentiert und auf dem europäischen Gesellentag 2001 vorgestellt. Inzwischen ist das Projekt zu 100% abgeschlossen.

Fördernde Institutionen: Europäische Kommission

Für wen außerhalb der Forschung ist Ihre Forschung interessant: Akteure in der beruflichen Bildung in den EU-Staaten

Handwerkspädagogik/Weiterbildung

MERCUR – Curriculumstrukturen telekommunikationsgestützter Weiterbildung im Handwerk

Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Norbert Bromberger, Dipl.-Hdl. Björn Hekman, Dipl.-Hdl. Christoph Schweers

Betreuer: Dr. Friedrich H. Esser

Leiter: Prof. Dr. Martin Twardy

Der Modellversuch MERCUR erforscht, entwickelt und erprobt „Zukunftsweisende Möglichkeiten und Grenzen der Telekommunikation in der handwerklichen Bildung“. Es werden drei Entwicklungslinien verfolgt, die prototypisch umgesetzt werden. Die erste Entwicklungslinie (makrodidaktischer Schwerpunkt) umfasst die Architektur der virtuellen Akademie, die von allen Beteiligten des Weiterbildungsprozesses als telekommunikative Plattform im Internet zur Aufgabenunterstützung genutzt werden kann. Die zweite Entwicklungslinie (mikrodidaktischer Schwerpunkt) befasst sich mit der didaktisch sinnvollen Entwicklung von telekommunikativen Lehr-/Lernarrangements. Als dritten Schwerpunkt beschäftigt sich MERCUR mit der bedarfsgerechten Qualifizierung von Teledozenten.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 31. März 2002

Fördernde Institutionen: Bundesinstitut für Berufsbildung (mit Mitteln des BMBF); Handwerkskammer zu Köln; Dachdeckerinnung Nordrhein

Für wen außerhalb der Forschung ist Ihre Forschung interessant: Entscheider in Weiterbildungsinstitutionen, Dozenten in der Weiterbildung, Weiterbildungsteilnehmer, Klein- und Mittelbetriebe

Handwerkspädagogik/Meisterprüfungsaufgabenentwicklung

Reform des Meisterprüfungssystems als Aufgabe der Organisationsentwicklung

Bearbeiter: Susanne Beck, Dr. Friedrich H. Esser, Dr. Joachim von Kiedrowski, Thomas Möller, Dr. Uwe Schaumann, Dipl.-Hdl., Dipl.-Kfm. Frank Weichbrodt

Leiter: Prof. Dr. Martin Twardy

Im Projekt werden mit Delegierten der entsprechenden Zentral- bzw. Bundesverbände und Vertretern der Handwerkskammern Prototypen (Aufgabenbeispiele zu Teil I und II) für die Meisterprüfung in neun verschiedenen Handwerksberufen entwickelt und erprobt. Zu den Teilen III/IV der Meisterprüfung werden übergreifende Fallaufgaben entwickelt; sie orientieren sich an den entsprechenden Berufen. Die Ergebnisse werden in Multiplikatorenseminaren bundesweit vorgestellt. Die Prüfungsausschussmitglieder der beteiligten Berufe können wesentliche berufspädagogische Entwicklungsarbeiten zur Konstruktion von handlungsorientierten Aufgaben in der Meisterprüfung sowie die Aufgabenbeispiele auf einer Internetplattform (www.fbh-meisterpruefung.de) einsehen.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Mai 2003

Fördernde Institutionen: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Für wen außerhalb der Forschung ist Ihre Forschung interessant: Meisterprüfungsausschüsse der Handwerkskammern, Dozenten in Vorbereitungslehrgängen zur Meisterprüfung, Bildungsträger

Handwerkspädagogik/Zusatzqualifizierung

Meisterassistent im Handwerk – Flexible Zusatzqualifizierung in der handwerklichen Berufsausbildung als integrierte Weiterbildung, unter besonderer Berücksichtigung der Telekommunikation

Bearbeiter: Dr. Friedrich H. Esser, Dr. Gudrun Steeger

Leiter: Prof. Dr. Martin Twardy

Dieses BMBF-Projekt zielt auf die Entwicklung und Erprobung eines flexiblen, arbeitsplatznahen Zusatzqualifikationskonzeptes für die handwerkliche Berufsausbildung. Gegenstand der Zusatzqualifikation sollen alternativ die mit den Teilen III und IV der Meisterprüfung verbundenen betriebswirtschaftlichen sowie berufs- und arbeitspädagogischen Anforderungen sein. Damit wird eine horizontale Erweiterung von beruflichen Qualifikationen in der handwerklichen Friseur- und Bäcker Ausbildung angestrebt. Konkretes Projektziel ist es, speziell für leistungsstarke Auszubildende multimedial und telekommunikativ unterstützte Bildungs- bzw. Qualifizierungsangebote, einschließlich eines bedarfsgerechten Beratungssystems, zu entwickeln, die über das Angebot des fakultativen Ausbildungssystems hinausgehen.

Abschlusstermin: 12/2001

Fördernde Institutionen: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Für wen außerhalb der Forschung ist Ihre Forschung interessant: Handwerkskammern, Verbände, berufsbildende Schulen

Handwerkspädagogik

Modellversuch „Neunstündiger Berufsschultag“

Bearbeiter: Dr. Detlef Buschfeld, Dr. Marc Beutner

Leiter: Prof. Dr. Martin Twardy

Im Modellversuch „Neunstündiger Berufsschultag“ stehen flexible Formen des Berufsschulunterrichts im Vordergrund. In der politischen Diskussion wird der neunstündige Berufsschultag (seit dem Schuljahr 1997/98 an fünf Schulen in NRW erprobt), als eine Möglichkeit zur Stärkung der Ausbildungsbereit-

schaft angesehen. Der Modellversuch untersuchte diese These und kam zu dem Ergebnis, dass neun-stündiger Berufsschulunterricht nicht als sinnvoll betrachtet werden kann. Inzwischen wurde das Pro-jekt abgeschlossen und ein Abschlussbericht sowie mehrere Veröffentlichungen erstellt.

Fördernde Institutionen: Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW (MWMVT)

Für wen außerhalb der Forschung ist Ihre Forschung interessant: Handwerkskammern, Innungen, Be-ruufskollegs

Veröffentlichungen

Bücher:

- Steeger, G.: Berufliche Bildungsberatung, Botermann & Botermann Verlag, Köln 2000
- Esser F. H./Twardy, M.: Rahmenstoffplan für handlungsorientierte Vorbereitungslehrgänge auf Teil IV der Meisterprüfung im Handwerk. Unter Mitarbeit von W. Brüggemann, W. Greshake, H.-P. Hu-ber, B. Kramer, H. Küchler, L. Stock. Markt Schwaben 2000
- Esser, F. H./Wilbers, K.: Projekte und Initiativen zur telekommunikationsgestützten Aus- und Weiter-bildung im Handwerk. Eine Bestandsaufnahme. Markt Schwaben 2000
- Esser, F. H./Twardy, M./Wilbers, K. (Hrsg.): e-Learning in der Berufsbildung. Telekommunikationsun-terstützte Aus- und Weiterbildung im Handwerk. 2. Aufl., Paderborn 2001
- Kiedrowski, J. v.: Lernplattformen für e-Learning-Prozesse beruflicher Weiterbildungsträger. Bewer-tung und Auswahl mit Methoden des Total Quality Managements. Köln 2001
- Twardy, M./Beutner, M./Buschfeld, D.: Abschlussbericht. Modellversuch der Bund-Länder-Kommis-sion. "Erprobung flexibler Unterrichtsorganisationsmodelle". Flex. In: Bezirksregierung Münster: Erprobung flexibler Unterrichtsmodelle. Münster 2001

Abhandlungen in Sammelwerken:

- Breuer, J.: Kooperative Lernformen beim e-Learning einsetzen. Erscheint in: Hohenstein, A.; Wilbers, K. (Hrsg.): Handbuch E-Learning. Expertenwissen aus Wissenschaft und Praxis – Strategien, In-strumente, Fallstudien. Köln 2001 (in Druck)
- Breuer, J.: Learning Contracts – a Measure to Set Up a Framework for Communication and Cooper-ation in E-Learning? In: Proceedings of the Ed-Media 2001 World Conference on Educational Mul-timedia, Hypermedia & Telecommunications. Norfolk 2001, S. 193-196
- Breuer, J.: Learning contracts as a measure to enhance cooperation in computersupported learning. In: European Perspectives on Computer-Supported Collaborative Learning. Proceedings of the First European Conference on Computer-Supported Collaborative Learning. Maastricht 2001, S. 648-649
- Breuer, J.: Supporting learners and teachers in handling the didactical and organizational innovations of telematicsbased education by the use of learning contracts. In: Eden (Hrsg.): Proceedings of the EDEN Fourth Open Classroom Conference. Barcelona 2000. S. 253-256
- Breuer, J.: Utilizing learning contracts in telematicsbased education – experiences and further possibi-lities. In: Auer, M.; Ressler, U. (Hrsg.): ICL2000 Workshop. Interactive Computer aided Learning. Kassel 2000
- Bromberger, N. : Transparenz auf dem Lernsoftwaremarkt schaffen. In: Hohenstein, A.; Wilbers, K. (Hrsg.): Handbuch E-Learning. Köln 2001. (in Druck)
- Bromberger, N.: Efficient reuse and retargeting of e-Learning materials in respect of the specific requi-rements of SMEs – Experiences and further possibilities with the IBO-Tool. In: Online Educa (Hrsg.): 6th International Conference on Technology Supported Learning. Book of Abstracts. Ber-lin 2000. S. 310-314
- Esser, F. H.: Berufsbildung im Handwerk als Forschungs- und Arbeitsprogramm: Über die Leitstellen-funktion des Forschungsinstitutes für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln (FBH). In: Euler, D./Jongbloed, H.-C./Sloane, P.F.E. (Hrsg.): Sozialökonomische Theorie – So-zialökonomisches Handeln. Festschrift für Martin Twardy zum 60. Geburtstag. Kiel 2000, S. 381-398
- Esser, F. H.: Zusammenfassung der Workshopergeb nisse unter Einschluss der Positionspapiere von Karl Spelberg und Claus Drewes. In: Bundesinstitut für Berusbildung (Hrsg.): Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) – Partner für moderne Berufsbildung. Bielefeld 2000, S. 220-229.
- Esser, F. H./Twardy, M.: Stellung und Aufgabe der überbetrieblichen Berufsbildung in einem zukunfts-orientierten Bildungs- und Qualifizierungskonzept des Handwerks. In: Bundesinstitut für Berufs-bildung (Hrsg.): Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) – Partner für moderne Berufsbil-dung. Bielefeld 2000, S. 77-98
- Esser, F. H./Twardy, M.: E-Learning im Handwerk. In: Hohenstein, A./Wilbers, K. (Hrsg.): Handbuch E-Learning. Köln 2001. (in Druck)

Twardy, M./Wilbers, K.: Lebenslanges Lernen in der handwerklichen Aus- und Weiterbildung. In: Lempert, W.; Achtenhagen, F. (Hrsg.): Lebenslanges Lernen – seine Grundlegung im Kindes- und Jugendalter. Band 2: Gewerbliche Wirtschaft, Gewerkschaft und soziologische Forschung. Opladen 2000, S. 55-80

Aufsätze:

- Beutner, M./Fischer, A.: Qualität der Ausbildung in der Europäischen Union. In: Westdeutscher Handwerkskammertag: 4. Europäischer Gesellentag. Chancen für Mitarbeiter der KMU – Qualität der Ausbildung in der Europäischen Union. Düsseldorf 2001, S. 28-31
- Beutner, M.: Einführender Überblick über den Modellversuch Neunstündiger Berufsschultag sowie die Arbeitsbereiche der wissenschaftlichen Begleitung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 16. Jg., Heft 30, Köln 2001, S. 3-5
- Breuer, J./Wilbers, K.: Aktuelles Stichwort: e-Learning. Erscheint in: Kölner Zeitschrift für »Wirtschaft und Pädagogik«. 16. Jg. 2001, Heft 31 (in Druck)
- Breuer, J.: Aktuelles Stichwort: Kooperatives Lernen. In: Zeitschrift für »Wirtschaft und Pädagogik«, 15. Jg. (2000), H. 28, S. 130-145
- Diedrichfuhs, H./Esser, F. H.: Die Netzwerke der Wirtschaft zur Früherkennung der Qualifikationsentwicklung nutzen. In: FreQueNz Newsletter, 01/2001, S. 11-12
- Twardy, M./Beutner, M.: Übersicht über Hypothesen und Ergebnisse des FBH im Rahmen des Modellversuchs „Neunstündiger Berufsschultag“. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 16. Jg., Heft 30, Köln 2001, S. 7-13
- Wilbers, K.: Strategische Allianzen im Bildungswesen- Telelearning als Chance zur synergetischen Gestaltung von Forschung, Entwicklung und Lehre an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. In: Kölner Universitäts-Journal, 30. Jahrgang (2000), Ausgabe 2-2000, S. 28-29

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Systementwicklung

Direktor: Prof. Dr. Werner Mellis

Forschungsvorhaben

Rapid Software Development

Bearbeiter: R. Bergmann, H. Schlang, S. Schockert, R. Trittmann

Leiter: W. Mellis

In den letzten zehn Jahren hat sich unter Experten aus Wissenschaft und Praxis die Vorstellung durchgesetzt, dass die Gestaltung der Softwareentwicklung einem bestimmten Standardmodell, dem prozessorientierten Softwarequalitätsmanagement (beschrieben durch Standards wie CMM oder Bootstrap), folgen sollte. Die Ergebnisse dieses Forschungsvorhabens zeigen, dass die Gestaltung der Softwareentwicklung nach diesem Standardmodell unter bestimmten Umständen nicht angemessen ist. Eine alternative Gestaltung der Softwareentwicklung, die wir Rapid Software Development nennen, wird beschrieben und durch Hypothesen über die Wirkung von Einflussfaktoren begründet.

Voraussichtlicher Abschluss: Dezember 2001

Mögliche Anwendungsbereiche: Softwaremanagement, Softwareentwicklung, Softwareprozessmanagement

Situatives Requirements Engineering

Bearbeiter: S. Schockert

Leiter: W. Mellis

Vorschläge zur Gestaltung der Softwareentwicklung müssen situativ sein, d. h. Empfehlungen sind nicht in gleichem Maße für alle Unternehmungen bzw. Projekte in allen Rahmenbedingungen und bei allen denkbaren Zielsetzungen geeignet. Dies gilt gleichermaßen für das Requirements Engineering als der Teilaufgabe der Softwareentwicklung, die alle Aktivitäten der Entdeckung, Beschreibung und Pflege einer Menge von Anforderungen an Software umfasst. In diesem Forschungsvorhaben werden die Gestaltungsempfehlungen der existierenden und in empirischen Studien belegten Ansätze zum Requirements Engineering anhand essentieller fachlichtechnischer und organisatorischer Gestaltungsdimensionen klassifiziert, hinsichtlich ihrer situativen Begründungen und Einflussfaktoren analy-

siert sowie gemäß Effektivitäts- und Effizienzkriterien bewertet. Auf dieser Grundlage werden situationsadäquate Gestaltungsempfehlungen für das Requirements Engineering abgeleitet.

Voraussichtlicher Abschluss: Dezember 2001

Mögliche Anwendungsbereiche: Softwaremanagement, Softwareentwicklung, Requirements Engineering

Knowledge Management

Bearbeiter: R. Trittman

Leiter: W. Mellis

Verschiedene empirische Studien belegen die Erfolgsrelevanz eines aktiven Managements der Resource Wissen für die Softwareentwicklung. Auf die Besonderheiten der Softwarebranche zugeschnittene Gestaltungsempfehlungen finden sich jedoch allenfalls zu Teilgebieten des Knowledge Management. In diesem Forschungsvorhaben werden die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten des Knowledge Management systematisiert. Aus verschiedenen Fachgebieten stammende Einzelerkenntnisse werden unter durchgängiger Verwendung ausschließlich kostenbezogener Kriterien zu Gestaltungsthesen integriert. Diese erlauben begründete Aussagen über Effizientunterschiede von Gestaltungsalternativen des Knowledge Management im Hinblick auf verschiedene mögliche Rahmenbedingungen von Softwareentwicklungsprojekten. Eine erste empirische Überprüfung findet mittels Fallstudien bei verschiedenen Softwareunternehmen statt.

Voraussichtlicher Abschluss: Dezember 2001

Mögliche Anwendungsbereiche: Softwaremanagement, Softwareentwicklung, Wissensmanagement

Veröffentlichungen

Georg Herzworm, Sixten Schockert, Werner Mellis: Joint Requirements Engineering. QFD for Rapid, Customer-Focused Software and Internet Development. Vieweg-Gabler, Wiesbaden 2000, ISBN: 3-528-05736-X

Werner Mellis, Georg Herzworm, Uwe Müller, Harald Schlang, Sixten Schockert, Ralph Trittman: Rapid Software Development. Shaker Verlag, Aachen 2001 (in Vorbereitung).

Werner Mellis: A Systematic Analysis of the Effect of Task Clarity on Software Development Design. In: Proceedings of the European Conference on Information Systems ECIS 2000, Wien 2000.

Werner Mellis: Möglichkeiten und Grenzen von Vorgehensmodellen am Beispiel des V-Modells der Bundesbehörden. In: Andelfinger et al. (Hrsg.): Vorgehensmodelle: Wirtschaftlichkeit, Werkzeugunterstützung und Wissensmanagement. 7. Workshop der Fachgruppe 5.11 der Gesellschaft für Informatik e.V., Aachen 2000.

Werner Mellis: Process and Product Orientation in Software Development and their Effect on Software Quality Management. In: M. J. Wieczorek, D. B. Meyerhoff (eds.): Software Quality – State of the Art in Management, Testing, and Tools. Springer, Berlin 2000.

Ralph Trittman: The Organic and the Mechanistic Form of Managing Knowledge in Software Development. In: Klaus-Dieter Althoff, Raimund L. Feldmann, Wolfgang Müller (Hrsg.): Advances in Learning Software Organizations: Proceedings of the 3rd International Workshop on Learning Software Organizations (LSO 2001), Kaiserslautern, Germany, September 12-13, 2001. Springer-Verlag, Berlin u.a. 2001, S. 22-36, ISBN/ISSN: 3-540-42574-8

Seminar für Wirtschaftsinformatik und Operations Research

Direktor: Prof. Dr. Dr. Ulrich DERIGS

HUB-Optimierung

Bearbeiter: Markus Eßer

Leiter: Ulrich Derigs

Sogenannte Hub&Spoke Transportnetzwerke erlauben es Fluggesellschaften, bei Bedienung einer vergleichsweise nur geringen Anzahl von direkten Flugverbindungen eine hohe Anzahl von möglichen Transportverbindungen zu realisieren. Hierzu müssen die Flüge an den Hubs jedoch zeitlich so koordiniert werden, dass entsprechende Umsteigemöglichkeiten geschaffen werden. Im Rahmen des Projektes wurde untersucht, inwieweit im Rahmen des Operations Research entwickelte Metaheuristiken

in der Lage sind, dieses komplexe Optimierungsproblem zu lösen. Eine zentrale Problemstellung liegt dabei in der Bewertung einer bestimmten Zeitanlage, da hierzu umfangreiche auf komplexen Marktmodellen basierende Bestimmungen von Nachfrageströmen notwendig sind. Es wurde eine schnelle und leistungsfähigere Heuristik und ein Decision Support System prototypisch entwickelt, mit dem der Planungsprozess effektiver unterstützt werden kann.

Abschlussstermin: 2001

Fördernde Institution: Fluggesellschaft

Portfolio Optimization

Bearbeiter: Nils-Holger Nickel

Leiter: Ulrich Derigs

Im Rahmen dieses Projektes werden Modelle, Verfahren und spezifische Decision Support Systeme entwickelt, mit Hilfe derer Fondsmanager bei der komplexen Aufgabe der Umschichtung von Fonds unterstützt werden. Ein Schwerpunkt der Untersuchung liegt in der sogenannten „Tracking Error Minimierung“ unter Beachtung von Anlagerestriktionen bei passiv gesteuerten Fonds.

Abschlussstermin: Projekt läuft noch

Fördernde Institution: Kapitalanlagegesellschaften

DGR-Fahrgut

Bearbeiter: Michael Heckmann, Jochen Kuritz, Andreas Pilz, Markus Zils

Leiter: Ulrich Derigs

Im Rahmen dieses Projektes wurde ein Experten-System zur Konfiguration und Kommissionierung von Gefahrguttransporten im Luftfrachtersatzverkehr entwickelt. Das System basiert auf einem durch Gesetze und Vorschriften normierten Regel- und Punktesystem und unterstützt den Disponenten bei der Transportplanung durch die Möglichkeit der Simulation von alternativen Beladungen sowie der automatischen Erstellung der jeweils notwendigen Dokumente.

Abschlussstermin: 2000

Fördernde Institution: Luftfrachtgesellschaft

Prozessoptimierung im Luftfrachtersatzverkehr

Bearbeiter: Michael Heckmann, Oliver Ziemek

Leiter: Ulrich Derigs

Ziel dieses Projektes war die Konzeption und das Design eines die komplexen Prozesse der Disposition, Linienplanung und des Controlling im Luftfrachtersatzverkehr sowohl auf Seiten der Airline als auch der den Luftfrachtersatzverkehr ausführenden Spedition zu unterstützen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden derzeit in konkreten Systementwicklungen implementiert.

Abschlussstermin: abgeschlossen

Fördernde Institution: Luftfrachtunternehmen, Speditionsbetrieb

Organizational Intelligence in der Systementwicklung

Bearbeiter: Gunnar Schirp

Leiter: Ulrich Derigs

Im Rahmen dieses Projektes wurde untersucht, inwieweit das in Japan entwickelte Managementkonzept der „Organizational Intelligence“ sich als Führungsparadigma auf eine DV-Organisation mit ihrem Kernprozess der Anwendungsentwicklung übertragen lässt. Eine empirische Studie in einem großen Dienstleistungsunternehmen zeigte im Bereich des Datenmanagements, dass die Anwendungsentwicklung nicht intelligent im Sinne der Organizational Intelligence ist und Defizite auf Störungen des OI-Prozesses zurückzuführen sind. Es wurde untersucht, wie das Daten- und Projektmanagement durch Einsatz einfacher, Kommunikations- und Lernprozess unterstützender Maßnahmen intelligenter implementiert werden kann.

Abschlussstermin: 2000

Fördernde Institution: Handelsunternehmen

Konsolidierung von Micropayments

Bearbeiter: Ulrich Derigs

Leiter: Ulrich Derigs

Im Rahmen dieses Projektes wurden verschiedene Modelle und Verfahren der Mathematischen Optimierung zur Konsolidierung von Micropayments vorgeschlagen. Mit Hilfe dieser Modelle und Verfahren kann die Anzahl der notwendigen Transaktionen zwischen Marktteilnehmern reduziert und damit Kosten gesenkt werden.

Abschlussstermin: abgeschlossen

Veröffentlichungen

- U. Derigs, M. Heckmann, M. Zils, H. Flessa, G.-D. Wolle: Intelligentes Logistikmanagement – Prozessoptimierung im Luftfrachtersatzverkehr – in: IO Management Nr. 10/2000, S. 80-84
- U. Derigs, A. Datta, H. Thomas: Global and Distributed Netting of Micropayments in Electronic Commerce; COLO.NET-Arbeitsbericht Nr. 3/2000
- U. Derigs, M. Zils: Strategisches Controlling: Strategic Alliance Portfolio Analysis (SAP) – ein modellbasierter Ansatz zur Strategie- und Partnerselektion bei Strategischen Allianzen; in: ZfB-Ergänzungsheft 2/2001
- U. Derigs, S. Ems: SQL-Trainer – Zeiteffizientere Entwicklung praktischer Fähigkeiten durch IuK-Einsatz; in: Handbuch Hochschullehre 27, S. 1-14
- U. Derigs, M. Heckmann, M. Zils: Case Study IO Management Intelligentes Logistikmanagement Prozessoptimierung im Luftfrachtersatzverkehr, in: IO Management Nr. 10/2000, S. 80-84
- U. Derigs, M. Heckmann, M. Zils: Prozessoptimierung im Luftfrachtersatzverkehr – Ist-Analyse und Soll-Konzept (Lösung der Fallstudie aus IO Management Nr. 10/2000), (2000) in: IO Management Nr. 11/2000, S. 92-94) und IO Management Nr. 12/2000. S. 86-92
- U. Derigs, G. Schirp: Organizational Intelligence als neue Perspektive für das Management der Anwendungsentwicklung; in: IO Management 3/2001, S. 75-81
- U. Derigs, M. Zils: Strategische Allianzen – OR-Basierte Analysen helfen bei der Entscheidung mit wem und wohin; OR News 11 / März 2001, S. 5-8
- U. Derigs, N.-H. Nickel: A metaheuristicbased DSS for portfolio optimization; COLO-NET-Arbeitsbericht Nr. 3/2001; to appear in: OR-Proceedings 2001.

Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut

Vorstand: Professor Dr. Ewald Gläßer
 Professor Dr. Rolf Sternberg (Geschäftsführender Direktor)

Forschungsvorhaben

Aluminiumindustrie

Perspektiven der norwegischen Aluminiumindustrie unter dem Einfluß der Globalisierung

Bearbeiter: H. Holtmann

Betreuer: E. Gläßer

Ziel der Arbeit ist, den Wandel dieser energieintensiven Grundstoffindustrie im Prozess der globalen Verflechtung zu analysieren. Zukünftige Perspektiven werden gewonnen, indem Reaktionen dieser Branche auf den zunehmenden globalen Wettbewerb dargestellt und mögliche Folgen für Land und Regionen aufgezeigt werden.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2002

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Strukturpolitik, Wirtschaftspolitik, Aluminiumindustrie

Business Incubators

Evaluating Technology Business Incubators – The European and German Perspective

Bearbeiter: R. Sternberg

Leiter: R. Sternberg

Im Rahmen des Unido-Projektes „Assessment of Business Incubators as Economic Development Tools in Developing Countries“ wird geprüft, ob die westeuropäischen und insbesondere die deutschen Gründerzentren geeignete Instrumente der lokalen Entwicklungspolitik auch für Entwicklungsländer wären. Der Schwerpunkt liegt auf der Frage der ökonomischen Rechtfertigung öffentlicher Ressourcen für Gründerzentren und auf deren lokalen Wirkungen auf ökonomische Zielvariablen.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2000

Fördernde Institution: United Nations Industrial Development Organization (UNIDO), Vienna

Mögliche Anwendungsbereiche: Entwicklungspolitik.

Entrepreneurship

Global Entrepreneurship Monitor (GEM) – Case Study Germany

Bearbeiter: R. Sternberg, C. Tamásy, H. Bergmann, C. Otten

Leiter: R. Sternberg

Die Länderstudie Deutschland ist eingebunden in ein internationales Forschungskonsortium bestehend aus Mitgliedern aus derzeit 29 Ländern (Stand 2001) unter der Leitung des Babson College/USA und der London Business School. Ziel ist es, jährlich einen Global Report sowie parallel dazu je einen Länderreport zu veröffentlichen, in denen der Umfang der Entrepreneurship-Aktivitäten in den einzelnen Ländern quantifiziert und die Ursachen aufgezeigt werden.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: Monitor (Dauerprojekt seit 1998)

Fördernde Institution: BMBF, Deutsche Ausgleichsbank (2000); Deutsche Ausgleichsbank, Ernst&Young (2001)

Mögliche Anwendungsbereiche: Gründungsförderpolitik von Bund, Ländern und Gemeinden.

Europa

Nordeuropa

Bearbeiter: E. Gläßer, R. Lindemann, J. F. Venzke

Leiter: E. Gläßer

Es handelt sich hierbei um eine wirtschafts- und sozialgeographische Monographie der fünf nordischen Nationalstaaten, die in vergleichender Sicht vor allem die derzeitigen Entwicklungsprozesse (von den primären Wirtschaftszweigen bis zu den High-Tech-Branchen) analysiert und bewertet. Die einzelnen Autoren (vorwiegend Mitglieder des Arbeitskreises für geographische Nordeuropaforschung) beschäftigen sich in Forschung und Lehre seit vielen Jahren mit diesen Fragestellungen.

Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Lehre

European Spallation Source

Regionalwirtschaftliche Effekte der geplanten internationalen Forschungseinrichtung ESS

Bearbeiter: R. Sternberg, R. Schauenberg

Leiter: R. Sternberg

Ziel des Projektes ist die ex ante Quantifizierung der regionalökonomischen Effekte der geplanten europäischen Spallationsquelle am Standort Jülich. Zudem werden etwaige Innovationseffekte dieser Großforschungseinrichtungen bewertet und Empfehlungen für eine Steigerung des regionalwirtschaftlichen Nutzens hergeleitet.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Forschungszentrum Jülich GmbH

Mögliche Anwendungsbereiche: Standortplanung von Großforschungseinrichtungen.

EU-Osterweiterung

EU-Osterweiterung: Migration und Arbeitsmarktwirkungen in ihrem Zielraum.

Dargestellt im Lichte von Arbeitsmarkttheorien am Beispiel polnischer Emigration nach Deutschland.

Bearbeiter: D. Möller

Leiter: R. Sternberg,

Untersuchung der Auswirkungen von Migration im Zuge der EU-Osterweiterung auf die Arbeitsmärkte des Zielraumes mittels Arbeitsmarkttheorien (Segmentationstheorie, Humankapitaltheorie, Insider-Outsider-Theorie). Aussagen über Wohlstand, Selbstselektion der Migranten, Arbeitslosigkeit und Lohnniveau. Ermittlung berufsspezifischer Migrationswahrscheinlichkeiten. Ableitung einer Empfehlung zum EU-Übergangsregime für die neu hinzukommenden MOE-Staaten hinsichtlich der Arbeitnehmerfreizügigkeit. Dabei Berücksichtigung des EU-Entscheidungsregimes sowie integrationspolitischer Aspekte.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Politische Entscheidungsträger der europäischen und nationalstaatlichen Ebene, Tarifvertragsparteien, Berufsberater

Fischwirtschaft

Die deutsche Fischwirtschaft

Bearbeiter: E. Gläßer, J. Schwackenber, A. Seidel

Leiter: E. Gläßer

Im Rahmen einer Branchenanalyse der deutschen Fischwirtschaft von den primärwirtschaftlichen Fangaktivitäten bis hin zur Distributionsstruktur der Fischerzeugnisse werden empirische Erhebungen

im Handel und beim Verbraucher durchgeführt. Hieraus sollen Erkenntnisse für Trends im Fischkonsum und Fischmarketing abgeleitet werden.

Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: Institut für Länderkunde, Leipzig

Mögliche Anwendungsbereiche: Fischwirtschaft

Gentechnologie

Bio- und Gentechnologie im nordischen Wachstumsraum Øresund

Bearbeiter: M. Raueiser

Betreuer: E. Gläßer

Die Øresundregion hat durch neue Infrastrukturprojekte wie z.B. den Bau der Øresundquerung an Attraktivität gewonnen und rückt so näher an die Kernregionen Europas heran. Die Arbeit soll Entwicklungspotentiale und Entwicklungshemmnisse des Raumes analysieren und anhand ausgewählter Branchen wie insbesondere der Bio- und Gentechnologie zeigen, inwieweit es sich bei der zu untersuchenden Region um einen Wachstumsraum im europäischen Raumgefüge handelt. Basis der Untersuchung bilden dabei Expertenbefragungen von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Planungsbehörden der Region.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Biotechnologiebranche

Gründungsforschung

Regionaler Entrepreneurship Monitor (REM) – Zur Bedeutung von Entrepreneurship für regionales Wirtschaftswachstum – das Beispiel Deutschland.

Bearbeiter: H. Bergmann, C. Tamásy,

Leiter: R. Sternberg

Das zusammen mit dem Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Lüneburg (Prof. J. Wagner) bearbeitete Forschungsprojekt möchte für zunächst zehn deutsche Regionen das Gründungsgeschehen interregional vergleichend bewerten, die Ursachen divergierender Niveaus von Entrepreneurship in den Regionen ermitteln und den Zusammenhang zu regionalwirtschaftlichem Wachstum analysieren. Konzeptionell-methodische Verbindungen zum GEM-Projekt sind intendiert.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2002

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Interdisziplinäre Gründungsforschung“, Ernst&Young, IHK München und Oberbayern, Kreissparkasse Köln, Kreissparkasse Recklinghausen, Sparkasse Gelsenkirchen, Sparkasse Castrop-Rauxel, Stadtparkasse Gladbeck, Sparkasse Bottrop.

Mögliche Anwendungsbereiche: Gründungsförderpolitik von Bund, Ländern und Gemeinden.

Regionale Gründungssysteme und erfolgreiches Unternehmertum

Bearbeiter: Tamásy, C.

Leiter: Tamásy, C.,

Ziel des Projekts ist es, erfolgreiches Unternehmertum in drei deutschen Regionalwirtschaften zu erklären: Köln, München und Stuttgart. Es geht dabei um die Frage, welche Faktoren über welche Wirkungszusammenhänge den Gründungserfolg beeinflussen. Empirische Basis sind Befragungen der Mitte der 1990er Jahre in den drei Raumordnungsregionen gegründeten Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes und der unternehmensnahen Dienstleistungssektoren.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2003

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Mögliche Anwendungsbereiche: Gründungsförderpolitik von Bund, Ländern und Gemeinden.

Innovatoren

Wissenschaftliche Begleitforschung zum Programm „Junge Innovatoren“

Bearbeiter: C. Tamásy

Leiter: R. Sternberg

Das Programm „Junge Innovatoren“ soll Wissenschaftlern aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen bei dem Vorhaben unterstützen, sich mit einer innovativen Idee in Baden-Württemberg selbständig zu machen. Die wissenschaftliche Begleitforschung evaluiert die Zielerreichung des Programms und ermittelt die Erfolgsfaktoren der jungen Innovatoren. Basis sind Längs- und Querschnittsanalysen auf der Basis von schriftlichen und mündlichen Befragungen der Geförderten zwischen 1999 und 2001

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2001

Fördernde Institution: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Mögliche Anwendungsbereiche: Gründungsförderpolitik von Ländern sowie Hochschulen.

Kölner Unternehmensgründungen

Unternehmensgründungen aus Kölner Hochschulen

Bearbeiter: C. Otten

Leiter: R. Sternberg, U. Backes-Gellner

Welche Faktoren beeinflussen die Wahrscheinlichkeit, mit der aktuelle bzw. ehemalige Mitglieder Kölner Hochschulen ein Unternehmen gründen? Welche realwirtschaftlichen Wirkungen im Untersuchungsraum Köln lassen sich für derartige Gründungen empirisch nachweisen? Basis sind umfassende Erhebungen bei Studierenden und wissenschaftlich Beschäftigten an allen fünf Kölner Hochschulen sowie der Unternehmen, die von dieser Klientel in der Vergangenheit gegründet worden sind

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2002 Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (SP „Interdisziplinäre Gründungsforschung, Deutsche Ausgleichsbank, Stadt Köln, Stadtparkasse Köln

Mögliche Anwendungsbereiche: Gründungsförderpolitik von Städte und Gemeinden, bes. im Raum Köln.

Konfliktfelder Energiequellen

Konfliktfelder beim Ausbau regenerativer Energiequellen und umweltökonomische Lösungsansätze, untersucht am Beispiel Island

Bearbeiter: D. Bothe

Betreuer: E. Gläßer

Im Hinblick auf den Einstieg in eine nachhaltige Energiepolitik ist die zunehmende Nutzung regenerativer Energiequellen eine zentrale Forderung. Die Planungen zu konkreten Projekten stehen jedoch oft im Konflikt zu lokalen Umweltschutzbemühungen. Ziel der Arbeit ist es zu analysieren, inwieweit die Instrumentarien der Umweltökonomie in diesen Konfliktfällen als Entscheidungshilfe eingesetzt werden können. Dabei steht insbesondere die mögliche Nutzung von monetären Bewertungsverfahren im Mittelpunkt der Betrachtungen. Die empirische Überprüfung wird im Rahmen der Planungen zu einem neuen Großwasserkraftwerk im isländischen Hochland erfolgen.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2003

Fördernde Institutionen: DAAD; Invest in Iceland Agency – Energy Marketing, Reykjavík; Landsvirkjun, Reykjavík

Mögliche Anwendungsbereiche: Umweltpolitik, Unternehmenspolitik

Meere

Zur Verfassung der Meere. Eine ökonomische Analyse der Nutzung der Meere

Bearbeiter: J.-H. Wiskow

Betreuer: E. Gläßer

Die Meere sind bedroht wie niemals zuvor. Menschen nutzen ihre Ressourcen in einem bislang unbekanntem Ausmaß, Spezies sterben aus, Ökosysteme verändern sich schneller als je zuvor. Dabei hat die Menschheit die Meere zunehmend reguliert. Vor allem im 20. Jahrhundert kam es zu einer Evolution von Regeln darüber, wie die Meere zu nutzen wären. Die Untersuchung interpretiert die Tragödie der Meere als ein soziales Dilemma. Aus sozialen Dilemmata kann es unter bestimmten Bedingungen einen Ausweg geben. Dazu formuliert die Untersuchung erstmals eine positive und mikrofundierte Theorie der Meeresnutzung, identifiziert drei Stufen der Meeresregulierung, analysiert ihre Risiken und Chancen und präzisiert Leitbilder für Regeln zur Nutzung der Ozeane.

Abschlußtermin: 2001

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Internationale Kooperationen

Messe

Messemarkt 2000

Bearbeiter: R. Dionisius, E. Gläßer, J. Lorenz, A. Seidel

Leiter: E. Gläßer

Der Messemarkt in Deutschland hat im internationalen Vergleich eine herausragende Stellung. Diese Bedeutung soll in diesem Projekt durch eine ausführliche Wirtschafts- und Regionalanalyse untermauert werden. Zu diesem Zweck werden die einzelnen Messestandorte unter regionalökonomischen Aspekten analysiert sowie die vor- und nachgelagerten Wirtschaftsstufen quantifiziert.

Abschlußtermin: 2001

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Messewirtschaft, Unternehmer

Nachhaltige Raumentwicklung

Die Umsetzung nachhaltiger Raumentwicklung in der Ostseeregion durch transnationale Zusammenarbeit in der Raumplanung. Eine Evaluation der EU-Initiativen INTERREG IIC und IIIB.

Bearbeiter: R. Westermann

Betreuer: E. Gläßer

In theoretisch-konzeptioneller Hinsicht sollen Möglichkeiten und Grenzen der Operationalisierung und Umsetzung des Sustainable Developments im Rahmen handlungsorientierter, kooperativer Raumplanung in politischen Mehrebenensystemen aufgezeigt werden. Methodisch soll dem Verfahren der Politik-Evaluation durch die thematische Ausrichtung auf Nachhaltigkeit ein neuer Anwendungsbereich neben der herkömmlichen Wirkungsanalyse erschlossen und anhand des regionalpolitischen EU-Förderprogramms INTERREG IIC und IIIB für den Ostseeraum getestet werden. Zu diesem Zweck soll ein Anforderungskatalog für die Beurteilung der Nachhaltigkeit des Programms sowie der durch dieses angestoßenen, transnationalen Raumplanungszusammenarbeit entwickelt und empirisch überprüft werden. Handlungsempfehlungen an die politisch-planerische Praxis sollen zusätzliche Erkenntnisse und Ansatzpunkte für die nachhaltigkeitsgerechte Formulierung von Raumordnungsleitbildern, die Optimierung von Programmdesign und -management in laufenden und zukünftigen Förderperioden, aber auch die konkrete Zusammenarbeit in transnationalen Raumplanungsprojekten bieten.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2002

Fördernde Institution: Graduiertenstipendium der Universität zu Köln

Mögliche Anwendungsbereiche: Entscheidungsträger der EU, Regionen

Nachhaltige Regionalentwicklung

Nachhaltige Regionalentwicklung in Nordrhein-Westfalen

Bearbeiter: T. Szerenyi

Leiter: R. Sternberg

Entwicklung und Anwendung operationalisierbarer Indikatoren nachhaltiger Regionalentwicklung für und am Beispiel von ausgewählten Regionen unterschiedlicher Regionstypen in Nordrhein-Westfalen; diese Indikatoren sollen die drei Komponenten regionaler Nachhaltigkeit berücksichtigen (ökologisch, ökonomisch und sozial).

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2001

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft (SFB 419: Umweltprobleme eines industriellen Ballungsraumes; Naturwissenschaftliche Lösungsstrategien und sozioökonomische Implikationen).

Mögliche Anwendungsbereiche: Fach- und Querschnittpolitiken bei supranationalen Organisationen sowie des Bundes, der Länder und der Gemeinden (z.B. Akteure der lokalen Agenden).

Nachwachsende Rohstoffe

Innovative Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen: Märkte, Ökonomie und Marketing

Bearbeiter: M. Kaup

Betreuer: E. Gläßer

Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen wie Naturfaser-Verbundwerkstoffe, Bio-Polymere oder Bio-Schmierstoffe können für Unternehmen eine Chance darstellen, um heutige und zukünftige Herausforderungen (z.B. Ökologisierung, Ressourcenknappheit etc.) effizient zu bewältigen. Mittels empirischer Erhebungen von markt- und wettbewerbsrelevanten Daten sollen sowohl Chancen als auch Hemmnisse für nachwachsenden Rohstoffe identifiziert werden, welche nach einer entsprechenden Auswertung als eine mögliche Entscheidungsgrundlage für jetzige und zukünftige Unternehmens- bzw. Marketingstrategien für Produkte aus nachwachsenden Rohstoffe dienen können.

Abschlusstermin: 2001

Fördernde Institution: keine

Mögliche Anwendungsbereiche: Umweltpolitik, Unternehmen

Regionalpolitik

Europäische Regionalpolitik in ländlichen Regionen Schwedens

Bearbeiter: M. Brüser

Leiter: R. Sternberg

Ziel des Projektes ist es zu klären, inwieweit die schwedische Strukturpolitik nach Ziel 5b zu einer Förderung benachteiligter Regionen im Sinne endogener Regionalentwicklung beiträgt. Empirische Basis ist die Aktenanalyse aller 5b-Projekte in vier der fünf schwedischen 5b-Regionen sowie ca. 500 Experteninterviews vor Ort. Geprüft wird die Übertragbarkeit der Erkenntnisse auf strukturpolitikfinanzierte Entwicklungsprogramme in ländlichen Regionen Deutschlands

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2002

Fördernde Institution: Friedrich-Ebert Stiftung.

Mögliche Anwendungsbereiche: Regionalpolitik der Europäischen Union und der Mitgliedsstaaten

PFAU

Wissenschaftliche Begleitforschung zum Programm zur finanziellen Absicherung von Unternehmensgründungen aus Hochschulen (PFAU) des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Bearbeiter: B. Klose

Leiter: R. Sternberg

Das Programm zur finanziellen Absicherung von Unternehmensgründungen aus Hochschulen (PFAU) soll Wissenschaftlern aus Hochschulen bei dem Vorhaben unterstützen, sich mit einer innovativen Idee in Nordrhein-Westfalen selbständig zu machen. Die wissenschaftliche Begleitforschung evaluiert die Zielerreichung des Programms und ermittelt die Erfolgsfaktoren der jungen Innovatoren. Basis sind umfangreiche schriftliche und mündliche Befragungen der Geförderten (88% Rücklauf) im Jahre 2001
Voraussichtlicher Abschlußtermin: 2001

Fördernde Institution: Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Mögliche Anwendungsbereiche: Gründungsförderpolitik von Ländern sowie Hochschulen.

Veröffentlichungen

Bücher:

- Arndt, O., Sternberg, R., 2000: The Firm or the Region – What Determines European Firms' Innovation behavior? Köln: Department of Economic and Social Geography, University of Cologne (=Working Paper, 2000-02).
- Arndt, O., Sternberg, R., 2001: Sind intraregional vernetzte Unternehmen erfolgreicher? Eine empirische Analyse auf der Basis von Industriebetrieben in zehn europäischen Regionen. In: L. Schätzl und R. Grotz (Hrsg.): Regionale Innovationsnetzwerke im internationalen Vergleich. Münster: LIT (= „Wirtschaftsgeographie“, 20), S. 19-29.
- Gläßer, E., R. Dionisius, J. Lorenz, und A. Seidel, 2001: Der Messemarkt in Deutschland. BBE-Branchenreport. Köln. Selbstverlag
- Contoli, M. und M.W. Schmied, 2000: Der Medienstandort Nordrhein-Westfalen. Effekte der Standortpolitik und Wirtschaftsförderung. Wirtschaftsgeographie und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 2. Köln. Eul Verlag..
- Möller, D. (2001): Humankapitalportfolios als Determinante internationaler Arbeitsmigration -dargestellt am Beispiel Polens und Deutschlands. Working Paper 2001-03. Köln: Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut.
- Ottersbach, M., 2001: Infrastruktur und regionale Entwicklung. Eine Untersuchung ausgewählter Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises. Wirtschaftsgeographie und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 5. Köln. Eul Verlag.
- Seidel, A., 2000: Kreislaufwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie in Deutschland. Kölner Forschungen zur Wirtschafts- und Sozialgeographie, Bd. 50. Köln. Selbstverlag. Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut.
- Sternberg, R., 2000: Die Technologie- und Wirtschaftsregion München und Oberbayern im nationalen und internationalen Vergleich. In: Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (Hrsg.): Wirtschaftsförderung für Kommunen. 2. IHK Symposium am 24. Juli 2000. München: IHK München-Oberbayern, 10-32.
- Sternberg, R., 2000: Entrepreneurship in Deutschland. Das Gründungsgeschehen im internationalen Vergleich. Länderbericht Deutschland 1999 zum Global Entrepreneurship Monitor. Berlin: edition sigma.
- Sternberg, R., 2000: Hochschulen innerhalb regionaler Cluster. In: Gesellschaft zur Förderung von Transfer und Innovation e.V. (Hrsg.): Hochschulen im Anwendungskontext. Bielefeld: GTI, 47-60.
- Sternberg, R., 2000: Stand, Selbstverständnis und Perspektiven der deutschen Wirtschaftsgeographie. In: M. Niedermeyer, R. Glaser, B. Sponholz (Hrsg.): Geographie in Perspektive. Beiträge zum Fachkolloquium "100 Jahre Geographie in Würzburg" am 22./23. Januar 1999. Würzburg: Selbstverlag des Instituts für Geographie der Universität Würzburg, 33-58 (= Würzburger Geographische Arbeiten, 94).
- Sternberg, R., 2000: University Industry Systems in Germany and their Regional Consequences. In: Z. J. Acs (Ed.): Regional Innovation, Knowledge and Global Change. London, New York: Pinter, 89-122 (= Science, Technology and the International Political Economy, 3).
- Sternberg, R., C. Otten, C. Tamásy, 2000: Global Entrepreneurship Monitor (GEM). Länderbericht Deutschland 2000. Köln: Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut, Universität zu Köln.

- Sternberg, R., 2001: Wenn Gründungen scheitern. Konsequenzen für Personen, Regionen und Volkswirtschaften – Deutschland im internationalen Vergleich. In: G.I.B. Info 1.2001, S. 14-23.
- Sternberg, R., 2001: Internet Domains and the Innovativeness of Cities/regions - Evidence from Germany and Munich. In: J. Simmie (Ed.): Innovation and Competitive Cities in the Global Economy. Proceedings of the International Research Workshop, Worcester College Oxford, 28-30 march, 2001. Oxford (School of Planning, Oxford Brookes University, Working Paper No. 191).
- Sternberg, R., H. Bergmann, C. Tamásy, 2001: Global Entrepreneurship Monitor (GEM). Länderbericht Deutschland 2001. Köln 2001: Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut, Universität zu Köln.
- Szerenyi, T. (1999): Indikatorensysteme nachhaltiger Regionalentwicklung auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen. Working Paper 99-03. Köln: Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut.
- Szerenyi, T. (1999): Zur Operationalisierung von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung. Working Paper 99-01. Köln: Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut.
- Szerenyi, T., 2000: Konzepte Nachhaltiger Regionalentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Köln: Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut, Universität Köln (=Working Paper 2000-01).
- Tamásy, C., R. Sternberg, 2000: Regional Institutional and Policy Frameworks for High-Technology SMEs in Europe. In: D. Keeble and F. Wilkinson (Eds.): High-Technology Clusters, Networking and Collective Learning in Europe. Aldershot u.a.: Ashgate, 57-90.
- Thümmler, A.-M. und M.W. Schmied, 2000: Wachstumsbranchen in Kalifornien und Bayern. Wirtschaftsgeographie und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 4. Köln. Eul Verlag.
- Venzlaff, P. und M.W. Schmied, 2000: Ökonomische und ökologische Konfliktfelder in der Entwicklungszusammenarbeit. Das Straßenbauprojekt Kisangani-Bukavu (D. R. Kongo). Wirtschaftsgeographie und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 3. Köln. Eul Verlag.
- Abhandlungen in Sammelwerken:*
- Gläßer, E., 2000: Die Agrarlandschaften Norwegens. In: Oldenburger Geoökologische Studien, hrsg. von Jung, G., Bd. 4, S. 53-69 (Tagungsband der Norwegen-Tagung, 26.-28.11.1999)
- Gläßer, E., 2000: Ländliche Siedlungsformen um 1950 (Karten und Begleittext). Münster (Geographischlandeskundlicher Atlas von Westfalen, hrsg. von der Geographischen Kommission für Westfalen und vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe)
- Gläßer, E., J. Schwackenber, und A. Seidel, 2000: Strukturanpassung und Marktfähigkeit der deutschen Fischwirtschaft. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, 44 Jg., H. 1, S. 1-18.
- Gläßer, E. und D. Bothe, 2001: Energiewirtschaft auf Island. Entwicklungsperspektiven unter nationalen und internationalen Aspekten. In: Geographische Rundschau; H. 3, 2001, S. 48-55.
- Gläßer, E. und A. Seidel, 2001: Köln im nordrheinwestfälischen Städtesystem. In: Blenck, J., J. Nipper, M. Nutz, D. Wiktorin und K. Zehner (Herausgeber), 2001: Köln Atlas. Köln. Emons Verlag.
- Gläßer, E. und A. Seidel, 2001: Siedlungsgeographische Entwicklungen im Kölner Norden. In: Blenck, J., J. Nipper, M. Nutz, D. Wiktorin und K. Zehner (Herausgeber), 2001: Köln Atlas. Köln. Emons Verlag.
- Koschätzky, K., R. Sternberg, 2000: R&D Cooperation in Innovation Systems – Some Lessons from the European Regional Innovation Survey. In: European Planning Studies, Vol. 8, No. 4, 487-502.
- Schmude, J., R. Sternberg, 2000: Gründungsforschung – Einleitung zum Themenheft. In: Geographische Zeitschrift, Jg. 88, H.3/4, 197-198.
- Sternberg, R., 2000: Gründungsforschung – Relevanz des Raumes und Aufgaben der Wirtschaftsgeographie. In: Geographische Zeitschrift, Jg. 88, H.3/4, 199-220.
- Sternberg, R., 2000: Innovation Networks and Regional Development – Evidence from the European Regional Innovation Survey (ERIS): Theoretical Concepts, Methodological Approach, Empirical Basis and Introduction to the Theme Issue. In: European Planning Studies, Vol. 8, No. 4, 389-408.
- Sternberg, R., 2000: Stateofthe Art and Perspectives of Economic Geography – Taking Stock From a Geran Point of View. In: GeoJournal, Vol. 50, No. 1, 25-36.
- Sternberg, R., O. Arndt, 2000: Do Manufacturing Firms Profit From Intraregional Innovation Linkages ? An Empirical Based Answer. In: European Planning Studies, Vol. 8, No. 4, 465-486.
- Sternberg, R., O. Arndt, 2001: The Firm or the Region: What Determines the Innovation of European Firms? In: Economic Geography, Vol. 77, No. 4, pp. 364-382.
- Sternberg, R., 2001: „New Economic Geography“ und „Neue regionale Wachstumstheorie“ aus wirtschaftsgeographischer Sicht. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie 45, H. 3/4, 159-180.

Seminar für Wirtschaft- und Sozialgeschichte

Direktor: Prof. Dr. Toni Pierenkemper

Forschungsschwerpunkte:

Studien zur Regionalen Industrialisierung

Bearbeiter: Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Vera A. Schulze, Dr. Klemens Skibicki, Vladimir Marek M.A., Stefanie van de Kerkhof M.A.

Leiter: Prof. Dr. Toni Pierenkemper

Das langfristig angelegte Projekt geht in eine dritte Phase. Das erste Ziel, die Darstellung der Industrialisierung Oberschlesiens im 19. Jahrhundert in Form einer umfassenden Datenbank zu Unternehmen in den Sektoren Kohle, Eisen und Zink, konnte in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte weitgehend abgeschlossen werden. Für das zweite Ziel, die vergleichende Analyse regionaler Industrialisierungsprozesse, wurde ein Sammelband zur Montanindustrie erarbeitet, für den Mitarbeiter des Seminars Studien zum lothringisch-luxemburgischen Minetterevier (S. v.d. Kerkhof), zur Saarregion (R. Banken), zur mährisch-schlesischen Region (V. Marek) und zu Oberschlesien (T. Pierenkemper) erarbeitet haben. In der dritten Phase geht es um Gesamtdarstellungen zur regionalen Industrialisierung in einer vergleichenden Perspektive (zunächst Oberschlesien).

Forschungen zur Unternehmensgeschichte

Bearbeiter: Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Dr. Alfred Reckendrees

Prof. Dr. Pierenkemper beteiligte sich u.a. an einer umfassenden Geschichte der Firma Krupp im 20. Jahrhundert mit einem Beitrag für den Zeitraum von 1924 bis 1933. Dr. Reckendrees analysierte Regulierungsformen der Konkurrenz in der Stahlindustrie der 1920er Jahre und untersuchte den Property-Rights-Ansatz auf seine Anwendbarkeit in der historischen Unternehmensforschung. Das Projekt „Eine neue Ökonomie – Kapital, Wissen, Technologie und Arbeit in der frühen Industrialisierung“ (Dr. Reckendrees) ist an der Schnittstelle von „Unternehmensgeschichte“ und „Regionaler Industrialisierung“ angesiedelt; es zielt auf eine theoriegeleitete Rekonstruktion der Entstehung der industriellen Wirtschaft in Deutschland zwischen 1790 und 1850. Weitere Projekte finden in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte statt.

Haushalt und Verbrauch in historischer Perspektive

Bearbeiter: Prof. Dr. Toni Pierenkemper, Britta Stücker M.A.

Gegenstand dieser Untersuchung ist das private Ausgabenverhalten in Deutschland zwischen 1880 und 1913 auf der Basis individueller Haushaltsrechnungen, für die mittlerweile über 4000 standardisierte Datensätze zur Verfügung stehen. Neben der Auswertung der Datensätze ist eine Veröffentlichung zur Historischen Konsumforschung geplant.

Veröffentlichungen

Wilhelm Barthmann: Zwischen Tradition und Fortschritt. Aus der Geschichte der Pharmabereiche von Bayer, Hoechst und Schering von 1935-1975, Diss. Frankfurt 2001 (Prof. Dr. Plumpe/Prof. Dr. Pierenkemper)

Bücher:

Banken, Ralf: Die Industrialisierung der Saarregion 1815-1914, Teil 1: Die Frühindustrialisierung 1815-1850 (Regionale Industrialisierung; 1), Steiner: Stuttgart 2000

Banken, Ralf: Die Industrialisierung der Saarregion 1815-1914, Teil 2: Take-Off-Phase und Hochindustrialisierung 1850-1914 (Regionale Industrialisierung; 3), Steiner: Stuttgart 2002 [im Druck]

Henning, Friedrich-Wilhelm: Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts. Handbuch der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands 3, 1. Halbbd., Schöningh: Paderborn 2002 [im Druck]

Kerkhof, Stefanie van de/Reif, Heinz (Hg.): Deindustrialisierung und Stadt (Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 2001/2), Akademie: Berlin 2001.

Kraus, Gerlinde: Christiane Fürstin von der Osten-Sacken. Eine frühkapitalistische Unternehmerin und ihre Erben während der Frühindustrialisierung im 18./19. Jahrhundert (Beiträge zur Unternehmensgeschichte; 10), Steiner: Stuttgart 2001

Javier Loscertales, Deutsche Investitionen in Spanien, 1870-1920 Steiner: Stuttgart 2002

- Pierenkemper, Toni: Unternehmensgeschichte eine Einführung in ihre Methoden und Ergebnisse (Grundzüge der modernen Wirtschafts- und Sozialgeschichte; 1), Steiner: Stuttgart 2000.
- Pierenkemper, Toni (Hg.): Die Industrialisierung der europäischen Montanregionen im 19. Jahrhundert, Steiner: Stuttgart 2002 [im Druck]
- Pierenkemper, Toni: The German Industrialization During the Nineteenth Century, Berghahn: New York 2002 [im Druck]
- Reckendrees, Alfred: Das „Stahltrust“-Projekt. Die Gründung der Vereinigte Stahlwerke A.G. und ihre Unternehmensentwicklung 1926-1933/34 (Schriftenreihe zur Zeitschrift für Unternehmensgeschichte; 5), Beck: München 2000.
- Skibicki, Klemens: Industrie im oberschlesischen Fürstentum Pless im 18. und 19. Jahrhundert. Zur ökonomischen Logik des Übergangs vom feudalen Magnatenwirtschaftsbetrieb zum modernen Industrieunternehmen (Regionale Industrialisierung; 2), Steiner: Stuttgart 2002 [im Druck]
- Heinz P. Staake: Sächsischer Maschinenbau und Aktienbörse 1870-1913, Shaker: Aachen 2002
- Aufsätze und Beiträge*
- Banken, Ralf: Saararabien und Königreich Stumm – Die Saarregion als Musterland einer patriarchalischen betrieblichen Sozialpolitik? in: Zeitschrift für die Geschichte der Saargegend 2001, 111-147.
- Banken, Ralf: Carl Ferdinand Freiherr von Stumm-Halberg – ein erfolgreicher Unternehmer in: Festschrift für Klara van Eyll, Köln 2002 [in Druckvorbereitung]
- Banken, Ralf: Der Steinkohlenbergbau der Saarregion 1815-1913. in: H.-W. Herrmann/P. Wnants (Hg.), Huit siècles de charbonnage. Acht Jahrhunderte Steinkohlenbergbau, Namur 2002 [in Druckvorbereitung]
- Banken, Ralf: Die Industrialisierung der Saarregion 1815-1913, in: T. Pierenkemper (Hg.), Die Industrialisierung der europäischen Montanregionen im 19. Jahrhundert, Steiner: Stuttgart 2002 [im Druck]
- Banken, Ralf: Die zunehmenden wirtschaftlichen Verflechtungen der westeuropäischen Montanreviere in Frankreich, Belgien, Luxemburg und Deutschland zwischen 1890 und 1914, in: Cahier Lorraine 2002 [in Druckvorbereitung]
- Henning, Friedrich-Wilhelm: Der Außenhandel Ost- und Westpreußens mit dem Zarenreich 1815 bis 1914, in: B. Jähnig/G. Michels (Hg.), Das Preußenland als Forschungsaufgabe. Eine europäische Region in ihren geschichtlichen Bezügen, Lüneburg 2000, 335-356.
- Henning, Friedrich-Wilhelm: Controlling in History. Zum Gedächtnis an Francesca Schinzinger, zur 70. Wiederkehr ihres Geburtstages am 16. Juni 2001, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 88, 2001, 437-453.
- Kerkhof, Stefanie van de: Rüstungsindustrie und Kriegswirtschaft – Vom Nutzen und Nachteil wirtschaftshistorischer Methoden für die Militärgeschichte, in: T. Kühne/B. Ziemann (Hg.), Was ist Militärgeschichte? Schöningh: Paderborn 2000, 175-194.
- Kerkhof, Stefanie van de: Die Industrialisierung der lothringisch-luxemburgischen Minetteregion 1800-1914, in: T. Pierenkemper (Hg.), Die Industrialisierung der europäischen Montanregionen im 19. Jahrhundert, Steiner: Stuttgart 2002 [im Druck]
- Marek, Vladimir: Die Industrialisierung der mährisch-schlesischen Montanregion 1850-1914, in: T. Pierenkemper (Hg.), Die Industrialisierung der europäischen Montanregionen im 19. Jahrhundert, Steiner: Stuttgart 2002 [im Druck]
- Pierenkemper, Toni: Die Fried. Krupp AG und die Trustbildung in der Eisen- und Stahlindustrie in den 1920er Jahren, in: Westfälische Forschungen 50 (2000), 129-141
- Pierenkemper, Toni: Sechs Thesen zum gegenwärtigen Stand der deutschen Unternehmensgeschichtsschreibung, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 45 (2000), 158-166.
- Pierenkemper, Toni: Unternehmenskultur, in: Archiv und Wirtschaft 34 (2001), 5-12.
- Pierenkemper, Toni: Wirtschaftsgeschichte, in: C. Cornelißen (Hg.), Geschichtswissenschaften. Eine Einführung, Fischer: Frankfurt a.M. 2000, 194-205.
- Pierenkemper, Toni: Die Industrialisierung in Oberschlesien 1780-1913, in: T. Pierenkemper (Hg.), Die Industrialisierung der europäischen Montanregionen im 19. Jahrhundert, Stuttgart 2002 [in Druckvorbereitung]
- Reckendrees, Alfred: Gewerkschaften und industrielle Fusionen – eine historische Fallstudie, in: Mitbestimmung 11, 2000.
- Reckendrees, Alfred: Taxation and the Development of the „Vereinigte Stahlwerke AG“ (United Steelworks Corporation), 1925-1936, in: A.-M. Kuijlaars/K. Prudon/J. Visser (Hg.), Business and Society. Entrepreneurs, Politics and Networks in a Historical Perspective, CBH: Rotterdam 2000, 13-28.
- Reckendrees, Alfred: From Cartel Regulation to Monopolistic Control? The Founding of the „German Steeltrust“ in 1926 and its Impact on Market Regulation, in: Business History 2002 [im Druck]
- Reckendrees, Alfred: Property Rights, Unternehmensentwicklung & historische Unternehmensforschung – Ein Versuch [in Vorbereitung]

Stücker, Britta: Externe und interne Unternehmenskommunikation in der westmünsterländischen Textilindustrie des 19. und 20. Jahrhunderts – „Werbung um Vertrauen durch Schaffung eines positiven Firmenbildes“. Die Öffentlichkeitsarbeit der Bielefelder Anker-Werke, in: C. Wischermann (Hg. unter Mitarb. v. A. Nieberding u. B. Stücker), Unternehmenskommunikation in deutschen Mittel- und Großunternehmen des 19. und 20. Jahrhunderts, 2002 [im Druck]

Zunkel, Friedrich: Auswanderung als notwendiges Ventil. Gesellschaftlich-wirtschaftliche Verhältnisse in den rheinischen Territorien und ihre Auswirkungen auf die Auswanderung im Zeitalter des Absolutismus und der Frühindustrialisierung, in: K. Panek (Bearb.), *Schöne Neue Welt*, Bd. 2 (Führer und Schriften des Rheinischen Freilichtmuseums und Landesmuseums für Volkskunde in Kommern; 60), Kommern 2001, 283-295

Forschungsinstitut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Direktor: Prof. Dr. Toni Pierenkemper

Forschungsvorhaben:

Regionale Industrialisierung Oberschlesiens 1780-1914

Bearbeiter: Vera A. Schulze, Niko Siemasko

Leiter: Prof. Dr. Toni Pierenkemper

Die empirischen Studien für das Forschungsprojekt über die Entstehung und den Wandel des industriellen Sektors der Montanregion Oberschlesiens von 1780 bis 1914 (vornehmlich Zinkindustrie und Kohlenbergbau) wurden im Berichtszeitraum abgeschlossen. Für die in der deutschen Forschung bisher weitgehend ignorierte Industriegeschichte Oberschlesiens konnte eine relevante Datenbank zur ökonomischen Entwicklung erarbeitet werden. Diese ermöglicht nun eine fundierte Darstellung der Industriegeschichte Oberschlesiens und Vergleiche mit anderen, bereits erforschten Regionen, in denen es u.a. um gemeinsame bzw. spezifische oder abweichende Verlaufsmuster des Industrialisierungsprozesses gehen kann.

Abschlussstermin: Frühjahr 2002

Fördernde Institution: Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Entwicklung des deutschen Edelmetallsektors im „Dritten Reich“ 1933-1945

Bearbeiter: Dr. Ralf Banken

Leiter: Prof. Dr. Toni Pierenkemper

Dieses Forschungsprojekt befasst sich mit der Analyse des deutschen Edelmetallsektors von 1933 bis 1945. Es geht dabei um die Ursachen für unternehmerische Entscheidungen und Vorgehensweisen sowie die Rahmenbedingungen für geschäftliche Tätigkeit bei wachsenden politischen (insbesondere staatlichen) Einflussnahmen. Besonderes Augenmerk liegt innerhalb dieser sektoralen Marktanalyse auf dem unternehmerischen Handeln der Aktiengesellschaft DEGUSSA (Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt, vormals Roessler) als Marktführer der Branche. Die Beschlagnahme und der Raub von Edelmetallen in Deutschland und den besetzten Gebieten sowie die Verwertung der Edelmetalle im Reich bildet einen zweiten Untersuchungsschwerpunkt.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Frühjahr 2002

Fördernde Institution: Degussa-Hüls AG, Frankfurt / M.

Kooperative Institutionen für einen nachhaltigen Paradigmenwechsel in der Industrie- das Beispiel der Chemischen Industrie

Bearbeiterin: Melanie Monßen M.A.

Leiter: Prof. Dr. Toni Pierenkemper

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt in Kooperation mit dem Finanzwissenschaftliche Forschungsinstitut der Universität zu Köln (FiFo), dem Institut für Europarecht -Abteilung Umweltrecht- der Universität Osnabrück und Bayer AG Leverkusen untersucht institutionelle Faktoren für „nachhaltige“ Innovationsprozesse. Das wirtschaftshistorischen Teilprojekt untersucht in Form von Fallstudien die Entwicklung neuer Innovationsparadigmen in der Chemischen Industrie. Es wird gefragt, ob und in welcher Weise technologische, marktliche und unternehmensspezifische (unternehmenskulturelle) Entwicklungen sowie gesellschaftliche und politische Einflüsse (das Aufkommen neuer Leitbilder, staatliche Forschungsprogramme, Gesetzgebung u.a.), die Entstehung eines „Pfades“ bedingt und Paradigmenwechsel eingeleitet haben.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: 2003

Fördernde Institution: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin (Projektnehmer ist das FiFo der Universität zu Köln)

Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik

Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Univ.-Prof. Dr. F. Schmid, Professor Dr. E. Bomsdorf

Forschungsvorhaben

Messung von Ungleichheit und Diversität

Komparative Analyse der Einkommensdynamik in Deutschland und Großbritannien

Bearbeiter: Schmid, Friedrich; Trede Mark

Das im Forschungsbericht 1996/97 beschriebene Projekt wurde 2000 abgeschlossen.

Fördernde Institution: Anglo-American Research Council

Bootstrapping von Ungleichheitsmaßen

Bearbeiter: Trede, Mark

Das im Forschungsbericht 1996/97 beschriebene Projekt wurde 2000 abgeschlossen.

Indizes und Ordnungen zur Messung ökologischer Diversität

Bearbeiter: Mosler, Karl

Die Artenvielfalt einer Gemeinschaft von Pflanzen oder Tieren bemisst sich nach einer Vielzahl von Merkmalen. Um sie zu messen, wurden multivariate Diversitätsindizes entwickelt, die nicht nur die Diversität einzelner Merkmale, sondern auch die Abhängigkeitsstruktur der Artenvielfalt abbilden. Ferner wurden partielle Ordnungen zum Vergleich der Artenvielfalt verschiedener Gemeinschaften untersucht.

Abgeschlossen: August 2001

Wirtschafts- und Sozialstatistik

Entwicklung eines Konzepts zur Sicherung der Beamtenpensionen

Bearbeiter: Bomsdorf, Eckart

Es wird ein Modell entwickelt, das den Aufbau eines Vorsorgefonds mit dem Abbau der 13. Monatspension verknüpft. Der Abbau wird so modelliert, dass die Jahrespension nicht gekürzt, sondern lediglich in ihrer Steigerung gedämpft wird. Die Auswirkungen einer derartigen Maßnahme hängen von einer Reihe von Größen ab, die in den Modellrechnungen variiert werden können. Die Ersparnis bei den Pensionszahlungen vermindert zum Teil direkt die Staatsausgaben, zum Teil fließt sie in einen Vorsorgefonds, der langfristig, d.h. vor allem in den demographisch kritischen Jahren, einen Teil der Pensionszahlungen auffängt.

Abgeschlossen: 2000

Entwicklung neuer Konzepte zur Sicherung der gesetzlichen Rentenversicherung aus mathematisch-statistischer Sicht I: Einbau eines Generationenfaktors in die Rentenformel.

Bearbeiter: Bomsdorf, Eckart

Ausgehend davon, dass die zusätzliche staatlich private Altersvorsorge auch dem Ziel der Entlastung der GRV dient, wird ein Ansatz vorgelegt, der eine geburtsjahrgangsabhängige Dämpfung des Rentenwerts vorsieht. Die Dämpfung des Rentenwertes wird in verschiedenen Modellen auf die Rentenhöhe und damit letztlich auch auf das Rentenniveau übertragen und es werden Generationenfaktoren ermittelt. Dabei werden die Parameter so gewählt, dass die Leistungen aus der GRV und der zusätzlichen privaten Altersvorsorge über der bisher vorgesehenen Rente liegen. Langfristig ergibt sich ein beträchtliches Einsparpotential bei den Ausgaben der GRV.

Abgeschlossen: 2000

Entwicklung neuer Konzepte zur Sicherung der gesetzlichen Rentenversicherung aus mathematisch-statistischer Sicht II: Eine generationengerechte, rentenstabilisierende, steuerfeste Rentenformel

Bearbeiter: Bomsdorf, Eckart

Die vom Bundesarbeitsministerium ab 2002 vorgesehene Rentenformel wird bis 2009 die Rente stabilisieren, danach aber zu – gegenüber der bisherigen Rentenformel – höheren Rentensteigerungen und somit voraussichtlich neuen Problemen führen. Der vorliegende Ansatz ergänzt die derzeit vom Bundesarbeitsministerium vorgelegte Formel um einen multiplikativen Faktor, der die GRV langfristig systemkonform krisenfest machen kann. Der Faktor lässt sich in seiner Höhe aus der zu erwartenden Entwicklung des Verhältnisses von Beitragszahlern und Rentenempfängern bzw. von Einnahmen und Ausgaben der GRV und damit letztlich auch aus der demographischen Entwicklung begründen. Er berücksichtigt die zusätzliche Leistungsfähigkeit der Rentner.

Abgeschlossen: 2001

Darstellung der Auswirkungen der Rentenreform 2001 unter Berücksichtigung von Modifikationen der Rentenformel auf die Entwicklung des Rentenwerts ab 2011

Bearbeiter: Bomsdorf, Eckart

Die ab 2011 vorgesehene Rentenformel versucht die dämpfende Wirkung einer Steigerung des Beitragssatzes auf die Rentenanpassung durch die Verwendung eines Basiswertes zu verstärken. Es wird zunächst skizziert, dass die Bedeutung dieses Basiswertes überschätzt wird und die ab 2011 vorgesehene Formel nur ungenügend zur Lösung der demographisch begründeten Probleme der GRV beitragen kann. Anschließend wird aufbauend auf einem früheren Vorschlag eine Modifikation der Rentenformel betrachtet und dargelegt, welche Auswirkungen diese Modifikation der ursprünglich vorgesehenen Formel auf Rentenwert und damit auch Rentenentwicklung hat.

Abgeschlossen: 2001

Demographic Transition and the Equity Premium

Bearbeiter: Heer, Burkhard (Universität Bamberg); Trede, Mark

Die Auswirkungen des demografischen Übergangs auf die Risikoprämie von Aktien sind nicht eindeutig. Zum einen wird das durchschnittliche Vermögen ansteigen; jedoch hängt der genaue Effekt des demografischen Übergangs auf die aggregierte Ersparnis davon ab, wie das Rentensystem gestaltet ist. Zum anderen verändert sich die Vermögensverteilung; auch hier spielt die Ausgestaltung des Rentensystems eine wichtige Rolle.

Voraussichtlicher Abschluss des Projekts: 2002.

Horizontale Gerechtigkeit im deutschen Einkommensteuersystem

Bearbeiter: Schluter, Christian (University of Bristol); Trede, Mark.

Bei der Beurteilung der Gerechtigkeit eines Steuersystems müssen zwei Aspekte unterschieden werden: die vertikale und die horizontale Gerechtigkeit. Vertikale Steuergerechtigkeit liegt vor, wenn die Steuerlast von „Reichen“ angemessen höher ist als die Steuerlast von „Armen“. Von horizontaler Steuergerechtigkeit spricht man hingegen, wenn „Gleiche“ gleich besteuert werden. Dieses Projekt soll die horizontale Gerechtigkeit bzw. Ungerechtigkeit des deutschen Einkommensteuersystems mit Hilfe von Individualdaten des Statistischen Bundesamtes untersuchen.

Voraussichtlicher Abschluss des Projekts: 2002.

Analyse und Modellierung von Finanzzeitreihen

Bearbeiter: Schmid, Friedrich; Trede, Mark

Das im Forschungsbericht 1998/99 beschriebene Projekt wird weitergeführt.

Voraussichtlicher Abschluss: 2003

Preise auf Strommärkten

Bearbeiter: Aehlen, Ralf; Konertz, Frank

Leiter: Mosler, Karl

Neuerdings sind an den Energiebörsen in Leipzig und Frankfurt Spotmärkte entstanden, an denen Stromlieferungen im Voraus gehandelt werden. Untersucht wird die Verteilung dieser Preise und ihre Abhängigkeit von der Witterung und dem Kalender. Es wird geprüft, in welchem Umfang sich für einen Stromerzeuger der Einsatz von Wetterderivaten zur Absicherung des Nachfrageschwankungsrisikos lohnt.

Voraussichtlicher Abschluss: 2002

Multivariate Statistik

Analyse und Simulation Neuraler Netze unter besonderer Berücksichtigung strukturdynamischer Neuraler Netze und deren Anwendung im betrieblichen Umfeld

Bearbeiter: Lucas, André

Leiter: Schmid, Friedrich

Das im Forschungsbericht 1996/97 beschriebene Projekt wird weitergeführt.

Voraussichtlicher Abschluss: 2002

Anwendung multivariater Verfahren in der Sachversicherung

Bearbeiter: Kahlenberg, Jens

Das im Forschungsbericht 1998/99 beschriebene Projekt wird weitergeführt.

Voraussichtlicher Abschluss: 2003

Multivariate dispersion, central regions and depth: The lift zonoid approach

Bearbeiter: Mosler, Karl

Multivariate Verteilungen lassen sich durch konvexe Körper, ihre Lift-Zonoide, beschreiben. Aus deren

Geometrie können vielerlei statistische Verfahren abgeleitet werden. Sie werden in einer Monographie dargestellt, die auf einem mehrjährigen bis 1998 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekt beruht.

Voraussichtlicher Abschluss: Februar 2002

Datentiefe und multivariate Inferenz

Bearbeiter: Dyckerhoff, Rainer; Mosler, Karl; Hoberg, Richard; Koshevoy, Gleb; Gather, Jürgen

Leiter: Mosler, Karl

Methoden zum Trimmen von Daten und zur Bestimmung von Datentiefen haben sich zu nützlichen und weit verbreiteten Werkzeugen der multivariaten Analyse entwickelt. Untersucht werden theoretische Eigenschaften von Datentiefen und ihre Verwendung in multivariaten Tests.

Voraussichtlicher Abschluss: Frühjahr 2002

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Axiomatik von Datentiefen

Bearbeiter: Dyckerhoff, Rainer

In der Literatur werden diverse ad hoc definierte Datentiefen verwendet. In diesem Projekt soll auf der Basis von vernünftig erscheinenden Eigenschaften einer Datentiefe, sogenannten Axiomen, eine allgemeine Theorie der Datentiefe entwickelt werden. Man erhält Resultate, die für beliebige Konzepte der Datentiefe gelten, sofern diese die Axiome erfüllen.

Voraussichtlicher Abschluss: Sommer 2002

Effiziente Berechnung von Datentiefen und multivariate Rangtests

Bearbeiter: Dyckerhoff, Rainer

Das im Forschungsbericht 1998/99 beschriebene Projekt wird weitergeführt.

Voraussichtlicher Abschluss: Sommer 2002

Clusteranalyse und Klassifizierung auf der Basis von Datentiefen

Bearbeiter: Hoberg, Richard

Leiter: Mosler, Karl

Das im Forschungsbericht 1998/99 beschriebene Projekt wird weitergeführt.

Voraussichtlicher Abschluss: 2002

Begriff und Erkennung von Ausreißern anhand von Tiefenkonturen

Bearbeiter: Cramer geb. Rosenbusch, Katharina

Leiter: Mosler Karl

Das im Forschungsbericht 1998/99 beschriebene Projekt wird weitergeführt.

Voraussichtlicher Abschluss: 2002

Semiparametrische Statistik

Testen und Schätzen in Mischungsmodellen mit Anwendung auf die Analyse unbeobachteter Heterogenität von Verweildauern

Bearbeiter: Mosler, Karl; Pohl, Stefan; Seidel, Wilfried und weitere Mitarbeiter an der Universität der Bundeswehr Hamburg

Leiter: Mosler, Karl; Seidel, Wilfried

In vielen statistischen Anwendungen kann eine gegebene Population als Mischung in sich homogener Teilpopulationen angesehen werden. Es werden Methoden zur Analyse von Mischungsmodellen für Verweildauern entwickelt, insbesondere Tests zur Mischungsdiagnose und Likelihoodmethoden, die auf subglobaler Optimierung beruhen. Die Verfahren werden auf spezielle ökonomische Fragestellungen angewandt.

Voraussichtlicher Abschluss: Ende 2003

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Nichtparametrische Statistik

Testing for outliers

Bearbeiter: Schluter, Christian (University of Bristol); Trede, Mark.

Umfrageergebnisse zu Einkommensdaten sind im Allgemeinen nicht fehlerfrei. Stark fehlerbehaftete Daten werden auch als Ausreißer bezeichnet. Die meisten statistischen Verfahren reagieren empfindlich auf Ausreißer, ihre Erkennung ist daher von Interesse. Wir stellen einen Testansatz vor, mit dem Daten auf Ausreißer hin untersucht werden können.

Voraussichtlicher Abschluss des Projekts: 2002.

Nichtparametrische Tests auf Peakedness, Fat Tails und Leptokurtosis von Wahrscheinlichkeitsverteilungen

Bearbeiter: Schmid, Friedrich; Trede, Mark

Das im Forschungsbericht 1998/99 beschriebene Projekt wurde 2000 abgeschlossen.

Nichtparametrische Tests, die auf Flächenstatistik beruhen

Bearbeiter: Schmid, Friedrich; Kraft, Stefan

Das im Forschungsbericht 1998/99 beschriebene Projekt wurde 2001 abgeschlossen.

Nichtparametrische Tests auf stochastische Unabhängigkeit in Paneldaten

Bearbeiter: Trede, Mark

Das im Forschungsbericht 1998/99 beschriebene Projekt wurde 2000 abgeschlossen.

Adaptive nichtlineare Testverfahren für Lage-, Skalen- und allgemeine Probleme

Bearbeiter: Kraft, Stefan

Das im Forschungsbericht 1998/99 beschriebene Projekt wird weitergeführt.

Voraussichtlicher Abschluss: 2002

Veröffentlichungen

Bücher

Bomsdorf, E.; Gröhn, E.; Mosler, K.; Schmid, F.: Klausurtraining Statistik. 1. Auflage Köln 2000, 2. Auflage Köln 2001

Bomsdorf, E.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistische Inferenz. 7., völlig neu bearbeitete Auflage Lohmar - Köln 2000.

Artikel

Bomsdorf, E.: Die Rente am Scheideweg. Die politische Meinung 45/2000, S. 13-22.

Bomsdorf, E.: Ein Modell zur langfristigen Sicherung der Beamtenpensionen. Wirtschaftsdienst 80/2000, S. 167-171.

Bomsdorf, E.: Niedrigere Beiträge in der GRV durch private Altersvorsorge. Modelle zur geburtsjahrgangsabhängigen Dämpfung der Ansprüche an die gesetzliche Rentenversicherung (GRV) „eine Konsequenz der Förderung privater Altersvorsorge. Ifo-Schnelldienst 53/2000, Heft 13, S. 7-13.

Bomsdorf, E.: Wege aus der Rentenkrise. Das Umlagesystem muss und kann durch einen Maßnahmenmix gerettet werden. Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik 84/2000, S. 51-57.

Bomsdorf, E.: Auf die Rentenformel kommt es an. Forum. Süddeutsche Zeitung Nr. 193 vom 13.8.2000, S. 28.

Bomsdorf, E.: Riesters Rentenreform ist zukunftsorientiert, aber nicht zukunftsfest. Gastkommentar. Handelsblatt Nr. 239 vom 11.12.2000. S. 2.

Bomsdorf, E.: Eine generationengerechte, rentenstabilisierende und steuerfeste Rentenformel. Wirtschaftsdienst 80/2000, S. 657-661.

Bomsdorf, E.: Nach der Rentenreform ist vor der Rentenreform. Auch die jüngsten Maßnahmen lösen die Probleme der GRV nicht dauerhaft. Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 50/2001, S. 142-158.

Bomsdorf, E.: Stellungnahme zum Entwurf eines Versorgungsänderungsgesetzes. Köln 2001.

Dyckerhoff, R.: Computing zonoid trimmed regions of bivariate data sets. In: Bethlehem, J.G.; van der Heijden, P.G.M. (eds.), Compstat 2000 – Proceedings in Computational Statistics; Physica, Heidelberg, 295 - 300.

Heer, B.; Trede, Mark.: On the Use of Projection Methods in the Computation of OLG Models. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 220, 2000, 32-47

Maasoumi, E.; Trede, M.: Comparing Income Mobility in Germany and the US using Generalized Entropy Mobility Measures. Review of Economics and Statistics 83, 2001, 551-559.

Mosler, K.: Multidimensional indices and orders of diversity. Community Ecology 2, 2001, 137-143.

Mosler, K.; Seidel, W.; Alker, M.: Likelihood ratio tests based on subglobal optimization: A power comparison in exponential mixture models. Statistical Papers 41, 2000, 85-98.

Mosler, K.; Seidel, W.; Alker, M.: A cautionary note on likelihood ratio tests in mixture models. Annals of the Institute of Statistical Mathematics 52, 2000, 481-487.

Mosler, K.; Seidel, W.: Testing for homogeneity in an exponential mixture model. Australian and New Zealand Journal of Statistics 43, 2001, 231-247.

Schluter, C.; Trede, M.: Tails of Lorenz Curves. forthcoming in: Journal of Econometrics, 2001.
 Schmid, F.; Trede, M.: Stochastic Dominance in German Asset Returns: Empirical Evidence from the 1990s. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 220, 2000, 315-326
 Stich, A.; Trede, M.: Länder oder Branchen? Zur Diversifikation von Portfolios. Finanzmarkt und Portfolio Management 14, 2000, 24-33.
 Trede, M.: Bootstrapping Inequality Measures under the Null Hypothesis: Is it worth the effort? forthcoming in: Journal of Economics, suppl. 9, 2001.

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung

Direktor: Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Ekkehard Mochmann

Forschungsprojekte

Stadtforschung

Leben in benachteiligten Wohngebieten

Projektleiter: Jürgen Friedrichs, Jörg Blasius

Um die Lebensbedingungen in benachteiligten Wohngebieten zu beschreiben wurden vier Viertel in Köln ausgewählt, die einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Sozialhilfeempfängern haben. Untersucht wurden insbesondere die Lebensstile, das Zeitbudget, die Aktionsräume, die sozialen Netzwerke und die Einstellungen zu abweichenden Verhaltensweisen. In zwei Gebieten wurden auch die türkischen Bewohner befragt.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: fortlaufendes Projekt

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Mögliche Anwendungsbereiche: Politik

Veröffentlichungen

Monographien

Friedrichs, Jürgen, Jörg Blasius, 2000: *Leben in benachteiligten Wohngebieten*. Opladen: Leske + Budrich

Abhandlungen in Sammelwerken und Zeitschriften

Blasius, Jörg, Jürgen Friedrichs, 2001: Der Geschmack der Notwendigkeit. Lebensstile von Menschen in benachteiligten Wohngebieten. In: Eva Barlösius, Wolfgang Ludwig-Mayerhofer (Hrsg.): *Die Armut der Gesellschaft*. Opladen: Leske + Budrich, 337-361

Friedrichs, Jürgen, Jörg Blasius, 2001: Sozialräumliche Integration von Türken in zwei Kölner Wohngebieten. Erscheint in: *Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften*

Methodenforschung

Korrespondenzanalyse

Bearbeiter: Jörg Blasius

Die Korrespondenzanalyse ist ein exploratives multivariates Analyseverfahren zur Analyse von kategorialen Daten. Aufgrund der geringen Voraussetzungen an das Messniveau eignet sich das Verfahren insbesondere zur Analyse von sozialwissenschaftlichen Umfragedaten.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: fortlaufendes Projekt

Mögliche Anwendungsbereiche: Marktforschung

Veröffentlichungen

Monographien

Blasius, Jörg, 2000: *Die Korrespondenzanalyse in den Sozialwissenschaften*. Habilitationsschrift an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

Blasius, Jörg, 2000: Korrespondenzanalyse. München: Oldenbourg (überarbeitete Version der Habilitationsschrift)

Abhandlungen in Sammelwerken und Zeitschriften

Blasius, Jörg, 2000: Die Visualisierung von Paneldaten mit Hilfe der Korrespondenzanalyse. In: Jost Reinecke, Christian Tarnai (Hrsg.): *Angewandte Klassifikationsanalyse in den Sozialwissenschaften*. Münster: Waxmann, 208-232

Thiessen, Victor, Jörg Blasius, 2000: Correspondence Analysis of Ratings: An Application of Doubling to Youth's Images of Work. In: Jörg Blasius, Joop Hox, Edith de Leeuw, Peter Schmidt (Hrsg.): *Social Science Methodology in the New Millennium. Proceedings of the Fifth International Conference on Logic and Methodology*, October 3-6, Cologne, Germany (auf CD-ROM, 27 Seiten)

Gabler, Siegfried, Jörg Blasius, 2000: Clustering and Scaling: Grouping Variables in Burt Matrices. In: Reinhold Decker, Wolfgang Gaul (Hrsg.): *Classification and Information Processing at the Turn of the Millennium*. Berlin: Springer, 95-104

Blasius, Jörg, 2000: Die Analyse von Lebensstilen mit Hilfe der Korrespondenzanalyse. In: *Österreichische Zeitschrift für Soziologie*, 25, Heft 4, 63-92

Blasius, Jörg, Victor Thiessen, 2001: Methodological Artifacts in Measures of Political Efficacy and Trust: A Multiple Correspondence Analysis. In: *Political Analysis*, 9, S. 1-20

Blasius, Jörg, Victor Thiessen, 2001: The Use of Neutral Responses in Survey Questions. An Application of Multiple Correspondence Analysis. Erscheint in: *Journal of Official Statistics*, 17 (3)

Thiessen, Victor, Jörg Blasius: The Social Distribution of Youth's Images of Work. Erscheint in: *Canadian Review of Sociology and Social Anthropology*

Gesellschaftliche Wertorientierung

Die Messung gesellschaftlicher Wertorientierungen via Conjoint- und Vignetten-Analyse.

Ein Ansatz zur adäquaten Operationalisierung von Ingleharts materialistischen und postmaterialistischen Wertorientierungen

Projektleiter: Hermann Dülmer, Markus Klein

Die Messung gesellschaftlicher Wertorientierungen über den sogenannten Inglehart-Index ist in den letzten Jahren wieder verstärkt in die wissenschaftliche Kritik geraten. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes wird mit der Vignetten- bzw. Conjoint-Analyse eine alternative Möglichkeit der Operationalisierung gesellschaftlicher Wertorientierungen vorgestellt, die die mit dem Inglehart-Index verbundenen theoretischen und methodischen Probleme zu vermeiden hilft.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Ende 2003

Fördernde Institution: Fritz-Thyssen-Stiftung

Mögliche Anwendungsbereiche: Politik

Veröffentlichungen

Monographien

Klein, Markus, Wolfgang Jagodzinski, Ekkehard Mochmann, Dieter Ohr (Hrsg.), 2000: *50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag

Dülmer, Hermann, 2000: *Argumente, Bildung und Moral. Eine empirische Untersuchung zu Kohlbergs Theorie des moralischen Urteils*. Opladen: Leske + Budrich

Klein, Markus, 2001: *Wählen als Akt expressiver Präferenzoffenbarung. Eine Anwendung der Conjoint-Analyse auf die Wahl zur Hamburger Bürgerschaft vom 21. September 1997*. Köln: Dissertation

Binder, Gisbert, Markus Klein, Rolf Porst, Matthias Stahl, 2001: *Die GESIS-Potentialanalyse. IZ, ZA und ZUMA im Urteil von Soziologieprofessorinnen und -professoren*. GESIS-Arbeitsbericht, Nr. 2, Mannheim

Abhandlungen in Sammelwerken und Zeitschriften

Arzheimer, Kai, Markus Klein, Jürgen Falter, 2000: Läßt sich die Total Design Method auch auf Panelbefragungen anwenden? Ein Projektbericht. In: H. Bohrmann, O. Jarren, G. Melischek, J. Seethaler (Hrsg.): *Wahlen und Politikvermittlung durch Massenmedien*. Opladen: Westdeutscher Verlag, 235-247

Arzheimer, Kai, Markus Klein, 2000: Die Conjoint-Analyse als Instrument der empirischen Wahlforschung. Eine Projektbeschreibung. In: J. W. van Deth, H. Rattinger, E. Roller (Hrsg.): *Die Republik auf dem Weg zur Normalität? Wahlverhalten und politische Einstellungen nach acht Jahren Einheit*. Opladen: Leske + Budrich, 385-410

Arzheimer, Kai, Markus Klein, 2000: Gesellschaftspolitische Wertorientierungen und Staatszielvorstellungen im Ost-West-Vergleich. In: J. W. Falter, O. W. Gabriel, H. Rattinger (Hrsg.): *Wirklich ein*

- Volk? Die politischen Orientierungen von Ost- und Westdeutschen im Vergleich. Wiesbaden: Leske + Budrich, 363-402
- Klein, Markus, Wolfgang Jagodzinski, Ekkehard Mochmann, Dieter Ohr, 2000: Einführung. In: M. Klein, W. Jagodzinski, E. Mochmann, D. Ohr (Hrsg.): 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 9-14
- Klein, Markus, Manuela Pötschke, 2000: Wählen im sozialen Kontext. Eine Mehrebenenanalyse des Wählerverhaltens bei den Bundestagswahlen 1969 bis 1998. In: M. Klein, W. Jagodzinski, E. Mochmann, D. Ohr (Hrsg.): 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 182-211
- Klein, Markus, Dieter Ohr, 2000: Gerhard oder Helmut. 'Unpolitische' Kandidateneigenschaften und ihr Einfluß auf die Wahlentscheidung bei der Bundestagswahl 1998. In: Politische Vierteljahresschrift, 41, 199-224
- Klein, Markus, Manuela Pötschke, 2000: Gibt es einen Wertewandel hin zum „reinen“ Postmaterialismus? Eine Zeitreihenanalyse der Wertorientierungen der westdeutschen Bevölkerung zwischen 1970 und 1997. In: Zeitschrift für Soziologie, 29, 202-216
- Klein, Markus, 2000: Es wuchs zusammen, was nie zusammengehörte. Über den unaufhaltsamen und unvermeidlichen Niedergang von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den neuen Bundesländern. Eine Analyse. In: schrägstrich. Zeitschrift für bündnisgrüne Politik, Ausgabe 5-6, 20-21
- Klein, Markus, Dieter Ohr, 2000: Der Kandidat als Politiker, Mensch und Mann: Ein Instrument zur differenzierten Erfassung von Kandidatenorientierungen und seine Anwendung auf die Analyse des Wählerverhaltens bei der Bundestagswahl 1998. In: ZA-Information, 46, 6-25
- Klein, Markus, Kai Arzheimer, 2000: Einmal mehr: Ranking oder Rating? Über die adäquate Messung von gesellschaftlichen Wertorientierungen. Eine Erwiderung auf Stefan Sacchi. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 52, 541-552
- Binder, Gisbert, Markus Klein, Rolf Porst, Matthias Stahl, 2001: Die GESIS im Urteil der Profession: Ergebnisse einer Befragung von Soziologieprofessorinnen und -professoren. In: ZA-Information, 49 (i.E.)
- Binder, Gisbert, Markus Klein, Rolf Porst, Matthias Stahl, 2001: Die GESIS im Urteil der Profession: Ergebnisse einer Befragung von Soziologieprofessorinnen und -professoren. In: ZUMA-Nachrichten, 49 (i.E.)
- Dülmer, Hermann, 2001: Bildung und der Einfluss von Argumenten auf das moralische Urteil. Eine empirische Analyse zur moralischen Entwicklungstheorie Kohlbergs. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 53, Heft 1, 1-27
- Klein, Markus, Dieter Ohr, 2001: Die Wahrnehmung der politischen und persönlichen Eigenschaften von Helmut Kohl und Gerhard Schröder und ihr Einfluß auf die Wahlentscheidung bei der Bundestagswahl 1998. In: M. Kaase, H.-D. Klingemann (Hrsg.): Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1998. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 91-132
- Klein, Markus, Manuela Pötschke, 2001: Wertewandel und kein Ende. Antwort auf die Replik von Helmut Thome. In: Zeitschrift für Soziologie, 30, 489-493
- Ohr, Dieter, Markus Klein, 2001: When a man meets a woman... Heide Simonis und Volker Rühle als Spitzenkandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten bei der Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 27. Februar 2000. In: Zeitschrift für Parlamentsfragen, 32, 178-199
- Ohr, Dieter, Markus Klein, 2001: Das Wölfchen und die fünf Clementinen. Die Wahrnehmung des Privatlebens der beiden Spitzenkandidaten bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen vom 14. Mai 2000. In: ZA-Information, 48, 14-41
- Ohr, Dieter, Markus Klein, 2001: Politikwechsel oder Kanzlerwechsel? Zur Bedeutung der Kanzlerkandidatur Gerhard Schröders für den Wahlsieg der SPD 1998. Anmerkungen zu einer Analyse von Bernhard Wessels. In: ZA-Information, 49 (i.E.)

Großunternehmung

Marktorientierte Gestaltungsphilosophien in der Großunternehmung

Projektleiter: Erich Frese, Wolfgang Jagodzinski

Bearbeiter: Matthias Graumann, Markus Klein

Die Studie unterzieht marktorientierte Gestaltungsphilosophien, die dem organisatorischen Gestaltungshandeln von Managern zu Grunde liegen, einer theoretischen Analyse und empirischen Überprüfung. Untersucht werden kognitive Orientierungsmuster, in denen über die Konstrukte „Plan“ und „Markt“ die Präferenzen des Managements für marktorientierte Organisationsstrukturen auf subjektive Annahmen über Effekte der Plan- und Marktsteuerung zurückgeführt werden.

Voraussichtlicher Abschlussstermin: Ende 2002

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Mögliche Anwendungsbereiche: Wirtschaftspolitik

sowinet.de

sowinet.de – ein Internetjournal für sozialwissenschaftliche Inhalte

Bearbeiter: Markus Quandt, Agnes Gorny

Leitung: Wolfgang Jagodzinski

sowinet.de soll einem breiteren Publikum Einblick in aktuelle sozialwissenschaftliche Forschung bieten. Arbeiten aus der Soziologie und Nachbardisziplinen werden verständlich zusammengefasst und mit multimedialen Mitteln im WWW präsentiert. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Wahlforschung. Neben dem Ziel, sozialwissenschaftliche Erkenntnisse der Öffentlichkeit zugänglicher zu machen, ist auch die Entwicklung von dazu geeigneten Werkzeugen und Methoden selbst Gegenstand der Projektarbeit. Das Projekt wird in enger Kooperation mit dem Informationszentrum Sozialwissenschaften (Bonn/Berlin) und der Hochschule für Gestaltung (Offenbach) durchgeführt.

Abschlussstermin: März 2002

Fördernde Institution: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Mögliche Anwendungsgebiete: Journalismus, politische Bildung

Innovationsforschung

Historische Innovationsindikatoren in Deutschland von 1870-1950

Bearbeiter: Oliver Watteler

Leiter: Rainer Metz

Ziel des Projektes ist die Rekonstruktion, Aufbereitung und historischkritische Dokumentation ausgewählter quantitativer Indikatoren sowohl für das Phänomen der Innovation als auch für das Phänomen der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland von 1870 bis 1950. Die Indikatoren sollen die Überprüfung und Bewertung verschiedener Theorien und Modelle aus der Wachstums- und Innovationsforschung ermöglichen.

Abschlussstermin: Juli 2001

Fördernde Institution: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Mögliche Anwendungsbereiche: Wirtschaftspolitik

Veröffentlichungen

Monographien

Metz, Rainer, 1999: Die Innovationsdatenbank des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nürnberg (IAB), 3 Bde.; Bd. 1: Darstellung und Analyse; Bd. 2: Der Gesamtbestand; Bd. 3: Register. Köln: Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung

Abhandlungen in Sammelwerken

Metz, Rainer, 2000: Säkulare Trends der deutschen Wirtschaft. In: M. North (Hrsg.): Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Ein Jahrtausend im Überblick. München, S. 421-474

Metz, Rainer, 2001: Expansion und Kontraktion: Das Wachstum der deutschen Wirtschaft im 20. Jahrhundert. In: R. Spree (Hrsg.): Geschichte der deutschen Wirtschaft im 20. Jahrhundert. München, 70-89

Metz, Rainer, 2001: Wirtschaftliches Wachstum, technischer Fortschritt und Innovationen in Deutschland: Eine Säkularbetrachtung. In: D. Ebeling, V. Henn, R. Holbach, W. Reichert, W. Schmid (Hrsg.): Landesgeschichte als multidisziplinäre Aufgabe. Festgabe für Franz Irsigler zum 60. Geburtstag. Trier, 679-709

NESSIE

Network of Economic and Social Science Infrastructure in Europe (NESSIE)

Leiter: Ekkehard Mochmann

Während es für die Sozialforschung in Deutschland und Europa bereits eine gut entwickelte Kultur des Data Sharing gibt, ist für die empirische Wirtschaftsforschung in diesem Bereich ein Nachholbedarf zu konstatieren. Aber gerade aus der Verbindung von Daten der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung und der amtlichen Statistik sind weiterreichende Erkenntnisse zu erwarten. Aus Mitteln des 5. Rahmenprogramms wird ein Netzwerk für sozioökonomische Infrastruktur in Europa gefördert. Organisiert durch die Leiter der Large Scale Facilities für den sozialwissenschaftlichen Datenservice (Taylor, Schaber, Henrichsen, Mochmann) sollen Experten Entwicklungsdesiderata der Infrastruktur identifizieren und Möglichkeiten der Realisierung vorschlagen, um die Europäische sozioökonomische Forschung nachhaltig zu unterstützen. NESSIE hat seine Arbeit im Mai 2001 begonnen.

Abschlussstermin: 2003

Fördernde Institution: Europäische Union

Mögliche Anwendungsbereiche: Soziologie, Politik, Wirtschaft, Medien

Parlamentssoziologie

Die Berufsstruktur des Deutschen Bundestages in der 14. Wahlperiode (seit 1998)

Bearbeiter: Michael Rosentreter

Leiter: Wilhelm H. Schröder

Statistiken zur Berufs- und Sozialstruktur des Deutschen Bundestages gehören zu den wohl am häufigsten nachgefragten Angaben über den Deutschen Bundestag. Gerade hier liegt jedoch auch eine der Schwachstellen der Parlamentsstatistik, wofür sich theoretische, methodische, empirische und biographische Gründe anführen lassen. Ziel des Projektes war es, diese Schwachstellen aufzuzeigen und ein neues Konzept für die Erhebung, statistische Darstellung und Analyse der Berufsstruktur des Deutschen Bundestages zu entwickeln. Die Ergebnisse des Projektes finden Eingang in das nächste „Datenhandbuch des Deutschen Bundestages“.

Abschlussstermin: September 2001

Fördernde Institution: Deutscher Bundestag

Mögliche Anwendungsbereiche: Politik, Medien, Politische Soziologie

Veröffentlichungen

Abhandlungen in Sammelwerken

Abschnitt „Berufsstruktur“ im nächsten „Datenhandbuch zur Geschichte des Deutschen Bundestages“ (voraussichtlich 2002/2003)

Internetbasiertes virtuelles Lernen

Internetbasiertes virtuelles Lernen in der Historischen Sozialforschung

Bearbeiter: Jan Schminder, Bianca Feldmann

Leiter: Wilhelm H. Schröder

Das Projekt dient zur Entwicklung und Erprobung einer Virtuellen Lernumgebung in der Historischen Sozialforschung. Dafür wurden seit 2000 verschiedene didaktische Konzepte und deren Umsetzung in einer WWW-Lernumgebung erarbeitet und erprobt. Die Lernumgebung beinhaltet zur Zeit folgende Elemente: Virtueller Seminarraum, Virtueller Schreibtisch, Virtuelle Bibliothek, Virtuelles Labor und Seminarcafé. Das modular angelegte Seminar wird durch mehrere Vor-Ort-Veranstaltungen in Köln ergänzt. Nach der erneuten Erprobung in 2001 erfolgt eine Evaluation für das Herbstseminar 2002.

Abschlussstermin: Oktober 2002

Fördernde Institution: ZA-Eigenmittel

Mögliche Anwendungsbereiche: Virtuelles Lernen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Veröffentlichungen

Monographien

Schröder, Wilhelm H. (Hrsg.): Internetbasiertes virtuelles Lernen / Internetbased Virtual Learning. HSR 26 (2001) 1. (Sonderheft (FOCUS) der Zeitschrift Historical Social Research / Historische Sozialforschung)

Institut für Wohnungsrecht und Wohnungswirtschaft, INWO Köln

Vorstand: Prof. Dr. Johann Eekhoff (geschäftsführender Direktor), Prof. Dr. K. H. Friauf, Prof. Dr. H. Hämmerlein, Prof. Dr. K. Mackscheidt und Prof. Dr. H. Mohren.

Geschäftsführer: Dipl.-Hdl. Raimund Lehmkuhl

Forschungsvorhaben

Altersvorsorge und Immobilien

Bearbeiter: Dipl.-Vw. Markus Jankowski, Dipl.-Vw. Michael Voigtländer

Leiter: Prof. Dr. Johann Eekhoff

Immobilien sind im Rahmen der geförderten privaten Altersvorsorge nur teilweise und indirekt miteinbezogen worden. In dem Forschungsprojekt wird untersucht, welche Konsequenzen sich daraus für

den Kapitalmarkt allgemein und für die Wohnungswirtschaft im besonderen ergeben. Zudem wird gezeigt, wie Immobilien unter Berücksichtigung der steuerlichen Regelungen in die Förderung der Altersvorsorge integriert werden können. Darüber hinaus wird untersucht, ob der jetzt beschrittene Weg einer Subventionierung der Altersvorsorge notwendig ist, wobei strikt zwischen der Zulagen- und Sonderausgabenregelung unterschieden werden muss.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Anfang 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Wohnungspolitik, Altersvorsorge

Strategien zur Senkung der Wohnnebenkosten

Bearbeiter: Dipl.-Vw. Iris Böschen, Dipl.-Hdl. Raimund Lehmkuhl, Dipl.-Vw. Astrid Lemmer, Rechtsreferendarin Bianca Weber

Leiter: Prof. Dr. Johann Eekhoff

Als mögliche Ansatzpunkte zur Senkung bzw. Stabilisierung der im letzten Jahrzehnt dramatisch gestiegenen Wohnnebenkosten wird untersucht, wie die Mietnebenkosten verursachungsgerecht zu geordnet werden können, welche Grundsätze bei der Kalkulation der Gebühren zu berücksichtigen sind, wie die Wasserversorgung - als eine Komponente der Wohnnebenkosten - effizienter zu organisieren ist und in welcher Weise die Grundsteuer zu modifizieren ist, um eine den aktuellen Sachverhalten entsprechende Besteuerung zu erreichen.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: Anfang 2002

Mögliche Anwendungsbereiche: Wohnungspolitik, Gebühren, Kommunalfinanzen

Wohnungswirtschaft als Partner der Wohnungspolitik

Bearbeiter: Dipl.-Vw. Iris Böschen, Dipl.-Vw. Astrid Lemmer, Dipl.-Vw. Alexander Lepach

Leiter: Prof. Dr. Johann Eekhoff

Der Rückgang der Sozialbindungen aus dem sozialen Wohnungsbau erfordert Maßnahmen, die das Wohnraumzugangs- und das Wohnkostenproblem bestimmter sozialer Gruppierungen lösen helfen. Die Bereitschaft der Kommunen, Belegungsrechte im Wohnungsbestand zu erwerben, bzw. deren Veräußerung durch potentielle Vermieter wurde im Rahmen einer überregionalen Umfrage sowie in Form von Interviews mit Vertretern der Wohnungspolitik und der Wohnungswirtschaft untersucht.

Abschlusstermin: 2000

Mögliche Anwendungsbereiche: Wohnungspolitik, Sozialpolitik

Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Handel und Distribution

Univ.-Prof. Dr. L. Müller-Hagedorn (Direktor), Prof. Dr. Günter Olesch, Prof. Dr. Karl Robl,
Prof. Dr. Helmut Wienholt

Forschungsvorhaben

Franchisegebühren

Struktur und Höhe von Franchisegebühren

Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Markus Preißner

Franchisegeber und Franchisenehmer arbeiten gemeinsam in einem System; der dort erzielte Erfolg ist auf die Bemühungen beider zurückzuführen. Mithin ist auch der Umsatz auf beide aufzuteilen. Da der Umsatz beim Franchisenehmer getätigt wird, muß er den Franchisegeber für die von ihm geleisteten Leistungen entlohnen. Dazu werden Regeln zur Aufteilung im Franchisevertrag festgelegt. Die Festlegung der Struktur und Höhe von Franchisegebühren stellt eine schwierige Aufgabe dar, da dabei sowohl die Entscheidungskalküle des Franchisegebers als auch des Franchisenehmers berücksichtigt werden müssen. Vor diesem Hintergrund sollen die theoretischen Grundlagen der Gebührengestaltung in Franchiseorganisationen herausgearbeitet werden, um Hinweise auf eine system- und zielspezifische Ausgestaltung von Franchisegebühren abzuleiten.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2003

Automobilvertrieb

Auswirkungen der Neuregelung der Kfz-GVO auf den Automobilhandel

Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Markus Preißner, Dipl.-Kfm. Ralf Wierich

Der Automobilvertrieb befindet sich im Wandel. Es soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit die Neuregelung der Kfz-GVO dazu führen wird, dass neue Vertriebs- und Betriebsformen im Automobilhandel und im Kundendienstbereich entstehen werden und wie erfolgreich diese im Wettbewerb bestehen können. Hinweise auf die Beantwortung dieser Frage sollen u.a. anhand einer empirischen Studie abgeleitet werden.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2003

Konditionen in Hersteller-Handels-Beziehungen

Theoretische Grundlagen für die Gestaltung von Konditionen zwischen Herstellern und Händlern

Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Sven Spork

Bei der Gestaltung von Konditionen steht der Forderung nach strikter Leistungsbezogenheit das Argument gegenüber, es gehe zwischen Hersteller und Händler nur um die Gewinnaufteilung, und es sei mithin belanglos, wie Konditionen benannt würden und wie sich Konditionensysteme zusammensetzen. Die Gewinnaufteilung erfolge dann im Rahmen der Jahresgespräche und sei Verhandlungssache. Selbst wenn die Leistungsbezogenheit gefordert wird, wird doch immer ein gewisser Bedarf an Verhandlung zwischen beiden Parteien gesehen. Vor diesem Hintergrund sollen die theoretischen Grundlagen von Konditionen in Hersteller-Handels-Beziehungen herausgearbeitet werden, um so den Gestaltungsspielraum der Konditionenpolitik vor dem Hintergrund der jeweiligen ökonomischen Ziele aufzuzeigen und Hinweise auf eine zielführenden Konditionengestaltung zu geben.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2003

Preismanagement und Rabattgestaltung

Analyse von Ansätzen zum Preismanagement in Handelsunternehmen

Bearbeiter: Dipl.-Kfm. Ralf Wierich

Für ein Unternehmen ist die Frage nach der Höhe des zu fordernden Preises für die abzusetzenden Leistungen und Güter zentral. Insbesondere stellt sich diese Frage bei der Gestaltung von Preisnachlässen, die einzelnen oder allen Marktpartnern gewährt werden. Ziel dieser Nachlässe ist häufig, bestimmte Verhaltensweisen des Transaktionspartners zu fördern bzw. zu unterbinden. Aber auch andere Ziele können den Grund für das Einräumen von Preisnachlässen darstellen. Über die Systematisierung der verschiedenen Zielgrößen und der Instrumente des Preismanagements sowie deren Wirkungen sollen Hinweise für eine effiziente Gestaltung des Preismanagements gefunden werden.

Voraussichtlicher Abschlusstermin: 2004

Effizienz mehrstufiger Distributionssysteme

Einschaltung von Intermediären und ihr Einfluß auf die Kosten und Leistungen im Distributionskanal

Bearbeiter: Dr. Waldemar Toporowski

Die Einschaltung von Intermediären wie Händlern, Großhändlern, Logistikdienstleistern in die Distribution ist stets mit der Frage nach ihrer Vorteilhaftigkeit gegenüber einem direkten Kontakt zwischen Hersteller und Endverbraucher verknüpft. Es gibt unterschiedliche Ansätze, mit denen die Effizienz unterschiedlicher Koordinationsformen im Distributionskanal erklärt wird. Zum einen sind Ansätze der Neuen Institutionenökonomik zu nennen, zum anderen Ansätze, die die effiziente Abwicklung physischer Distributionsaufgaben in den

Mittelpunkt ihrer Argumentation stellen. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, ihren Beitrag zur Erklärung mehrstufiger Systeme auf der Handelsebene aufzuzeigen.

Abschlussstermin: 2002

Kundenorientierte Warenplatzierung

Eine Analyse des Suchverhaltens von Kunden am PoS

Bearbeiter: Dr. Stephan Zielke

Ziel des Forschungsprojektes ist es, das Such- und Entscheidungsverhalten von Kunden am PoS zu untersuchen, um daraus Entscheidungen für das Spacemanagement abzuleiten. Die Ergebnisse sollen Spacemanager in die Lage versetzen, innerhalb einer Kategorie in Abhängigkeit von deren Rolle Plazierungsgruppen zu bilden und anzuordnen sowie Frontstücke und Regalorte unterschiedlicher Wertigkeiten zuzuweisen.

Hierzu bedarf es zunächst einer weiteren verhaltenswissenschaftlichen Fundierung der Wirkung der einzelnen Plazierungsparameter. Die zu untersuchenden Verhaltensaspekte beziehen sich auf Sucheffizienz, Kaufverhalten und Kundenzufriedenheit. Zweitens müssen die verhaltenswissenschaftlichen Ergebnisse in ein Entscheidungsmodell überführt werden, welches eine rollenspezifische Warenplatzierung zulässt.

Abschlussstermin: 2002

Veröffentlichungen

Bücher:

Müller-Hagedorn, Lothar (Hrsg.): Kundenbindung im Handel, 2. Auflage, Frankfurt am Main 2001.

Müller-Hagedorn, Lothar (Hrsg.): Zukunftsperspektiven des E-Commerce im Handel, Frankfurt am Main 2000.

Beiträge in Zeitschriften und Sammelwerken:

Hudetz, Kai/Dach, Christian: Internet: Handel erkennt Chancen, in: retail technology journal, o. Jg. (2000), H. 1, S. 19-21.

Müller-Hagedorn, Lothar: Handelsforschung und Handelspraxis; in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung, 52. Jg. (2000), H. 3, S.81-90.

Müller-Hagedorn, Lothar: Theorie und Praxis im Marketing; in: Backhaus, Klaus: Deutschsprachige Marketingforschung, Stuttgart 2000., S. 21-39.

Müller-Hagedorn, Lothar: Zur Abgrenzung von E-Commerce; in: Müller-Hagedorn: Zukunftsperspektiven des E-Commerce im Handel, Frankfurt am Main 2000, S. 49-57.

Müller-Hagedorn, Lothar/Büchel, Daniela: Kundenbetreuung durch Call Center? In: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung, 52. Jg. (2000), H. 10, S.205-213.

Müller-Hagedorn, Lothar/Dach, Christian/Hudetz, Kai/Kaapke, Andreas: E-Commerce im Handel; in: Müller-Hagedorn: Zukunftsperspektiven des E-Commerce im Handel, Frankfurt am Main 2000, S. 11-47.

Müller-Hagedorn, Lothar: Großhandelsmarketing, in Tscheulin, D. K./Helmig, B.(Hrsg.): Branchenspezifisches Marketing: Grundlagen – Besonderheiten - Gemeinsamkeiten, Wiesbaden 2001, S. 467-495.

Müller-Hagedorn, Lothar/Preißner, Markus: Anforderung an das Marketing von Sportfachhändlern, in Hermanns, Arnold/Riedmüller, Florian (Hrsg.): Management-Handbuch Sport-Marketing, München 2001, Seite 487 - 509.

- Müller-Hagedorn, Lothar/Spork, Sven: Die Bedeutung des E-Commerce für den Großhandel; in: Greipl, Erich und Peter Spary (Bundesverband des Deutschen Gross- und Aussenhandels) (Hrsg.): Dem Handel verpflichtet: Festschrift für Michael Fuchs, Berlin: BGA, Jg. 52, 2000, H. 12, S. 92-97.
- Müller-Hagedorn, Lothar/Spork, Sven: Handel ohne Großhandel? In: Foscht, Thomas: Zukunftsperspektiven für das Handelsmanagement, Frankfurt am Main 2000, S. 55-75.
- Müller-Hagedorn, Lothar/Spork, Sven: Performance Measurement im Handel, in Klingebiel, Norbert (Hrsg.): Performance Measurement & Balanced Scorecard, München 2001, Seite 237 - 258.
- Müller-Hagedorn, Lothar/Spork, Sven: Zur Theorie der Einschaltung des Großhandels, in Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 52. Jg. (2000), H. 12, S. 253-260.
- Müller-Hagedorn, Lothar/Zielke, Stephan: Category Management; in: Albers, Sönke und Andreas Herrmann (Hrsg.): Handbuch Produktmanagement, Wiesbaden: Gabler 2000, S. 859-882.
- Preißner, Markus: Käufer von Medikamenten zur Selbstmedikation - Ergebnisse einer empirischen Studie in Apotheken, in: Mitteilungen des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln, 52. Jg. (2000), H. 1, S. 2-15.
- Toporowski, Waldemar: Das Großhandelstheorem. Ansatz zur Erklärung der Mehrstufigkeit des Handels, in: WiSt, 29. Jg. (2000), H. 9, S. 513-517.
- Toporowski, Waldemar: Auswirkungen von E-Commerce auf den Einzelhandel - der Erklärungsbeitrag der Transaktionskostentheorie, in: Müller-Hagedorn, Lothar (Hrsg.): Zukunftsperspektiven des E-Commerce im Handel, Frankfurt am Main 2000, S. 73-120.

Dissertationen

- Dobbelstein, Thomas: Marktpotenzialanalysen als Basis der Sortimentspolitik: das Beispiel Presseartikel, Wiesbaden 2002 (zugl. Diss. Köln 2001)
- Hudetz, Kai: Prozessinnovationen im Großhandel, Stuttgart 2000
- Wenzlitschke, Max R.: Die Personalkosten im Facheinzelhandel, Frankfurt am Main 2002 (zugl. Diss. Köln 2001)